General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Mit Wochenschau

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Walter-Rathenau-Straße 40
Fernsprecher Nrn. 7000—7007.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Neuerweg 34
Fernsprecher Nrn. 714 u. 4997.

(Elberfeld-Barmer Nachrichten — Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Höf und Garten.

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1.15 Reichsmark. — Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (36 mm breit) 18 Pfennig, Familien-Anzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. — Postscheckkonto Amt Köln 3262 W. Girardet Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10423, 13699 und 974

Für Aufnahme von ... Tagen und Plätzen und für telephonische Aufträge ... übernommen. — Bei Störungen durch höhere Gewalt oder ... Ansprüche nicht berücksichtigt werden. — Manuskripte werden nicht ... nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 106 — 42. Jahrgang. Samstag den 5. Mai 1928 Einzelpreis 20 Pfg.

Die blutigen Kämpfe in Tsinanfu.

Die Japaner in Bedrängnis.

WTB. London, 4. Mai. Wie Reuter aus Tientsin meldet, haben in Tschinanfu die Straßenkämpfe zwischen Chinesen und Japanern wieder begonnen, weil die japanischen Truppen versuchten, die Südchinesen zu entwaffnen, die entgegen der Vereinbarung das japanische Viertel der Stadt nicht räumen wollten. 2000 Chinesen wurden bereits entwaffnet, während 15 000 noch im Kampfe stehen.

Die Lage ist sehr ernst. Von japanischer Seite werden die Verluste mit 5 Offizieren und 80 Mannschaften angegeben. Auf chinesischer Seite sollen 800 Tote und 1000 Gefangene zu verzeichnen sein. Die Chinesen bestreiten die Richtigkeit dieser Angaben.

Die japanischen Truppen sind in drei Abteilungen gespalten und haben die gegenseitige Verbindung verloren. Der Kommandeur der japanischen Streitkräfte in Tsinanfu forderte dringend Verstärkungen an. Nach dem Eintreffen der unterwegs befindlichen japanischen Streitkräfte wird Japan in Tsingtau ein ganzes Armeekorps zusammengezogen haben.

WTB. Schanghai, 4. Mai. (Reuter.) Infolge der Unterbrechung der Schantungeisenbahn waren die japanischen Truppen unter General Fukuda gezwungen, die ganze Nacht hindurch 50 Meilen weit zu marschieren, um nach Tsinanfu zu gelangen. Die Truppen, die sehr ermüdet in der Stadt ankamen, mußten darnach 36 Stunden hindurch den Angriffen außerordentlich überlegener chinesischer Streitkräfte standhalten, die durch ihre Siege über die nordchinesischen Truppen angefeuert wurden und die von Haß gegen die Japaner erfüllt sind. Nur durch die geschickteste Verteidigung gelang es den Japanern, unter größten Schwierigkeiten den chinesischen Angriff abzuschlagen.

300 Japaner in Tsinanfu getötet?

WTB. Tokio, 4. Mai. Einer amtlichen Depesche aus Tsinanfu zufolge sollen bei den Plünderungen durch südchinesische Truppen dreihundert japanische Einwohner getötet worden sein.

Die fremden Niederlassungen unter Geschützfeuer.

WTB. London, 5. Mai. (Drahtb.) Chicago Tribune meldet aus Peking, das Schicksal der Fremden in Tsinanfu sei äußerst ungewiß, da die Niederlassungen unter dem Artilleriefeuer der Südtruppen stehen. Die Konsulate seien seit mehreren Tagen nicht in der Lage, Berichte abzuschicken, weil die Japaner die militärische drahtlose Station für sich benutzten. In Tsinanfu befänden sich zahlreiche Engländer, Amerikaner und Deutsche.

Japan zieht Verstärkungen heran.

WTB. Tokio, 4. Mai. Das Marineministerium hat als Vorbeugungsmaßregel angeordnet, daß japanische Kriegsschiffe die verschiedenen Häfen am Jangtsee und in Südchina aufsuchen, wo japanische Staatsbürger angesiedelt sind. Vier weitere Torpedobootszerstörer haben Befehl erhalten, nach Tsingtau auszulaufen.

WTB. Tokio, 5. Mai. Japan hat die sofortige Entsendung einer gemischten Brigade und von sechs Flugzeugen nach Schantung angeordnet.

England auf Japans Seite.

BG. London, 5. Mai. Die englische Presse widmet der japanischen Politik in China große Aufmerksamkeit und unterstützt die japanische Haltung. Japan habe, so schreibt die „Times", mit musterhafter Mäßigung gehandelt. Es sei zu wünschen, daß Japan die Vorgänge nüchtern und mit klarem sachlichem Urteil behandele.

Es verlautet, daß die Gesandten Englands, Amerikas und Frankreichs in Peking ihre Zustimmung zu der japanischen Aktion in Tsinanfu gegeben hätten.

Peking protestiert.

WTB. Schantung, 5. Mai. Die Pekinger Regierung hat in einer Note an Japan gegen das Verhalten der Japaner in Tsinanfu protestiert.

Südchina entschädigt die Amerikaner.

Eigener Drahtbericht.

BG. Washington, 5. Mai. Es wird mitgeteilt, daß die südchinesische Regierung eine Entschädigung von 12 500 Dollar für die Schäden bezahlt hat, die die amerikanischen Staatsangehörigen bei der Eroberung von Nanking im letzten Jahre erlitten haben.

Heidelbergs alma mater ehrt Stresemann und Schurman.

Die feierliche Ehrenpromotion in der Aula der Universität. Der Krieg in Acht und Bann!

WTB. Heidelberg, 5. Mai. (Funkspruch.) Das Interesse der ganzen Stadt konzentriert sich heute auf den feierlichen Akt der Ehrenpromotion des Leiters der deutschen Außenpolitik und des amerikanischen Botschafters in Berlin. Die Gemeinsamkeit beider Akte wird durch den Flaggenschmuck betont, den die Stadt bei dem herrlichen Wetter angelegt hat. Die deutsche und die amerikanische Flagge wehen nebeneinander. Bereits um ¾11 Uhr war der große Festsaal der Universität bis auf den letzten Platz gefüllt. Zahlreiche Vertreter der in- und ausländischen Presse wohnen dem Akte bei.



Schurman



Stresemann

Die Feier in Heidelberg.

In einer Ansprache betonte der

Rektor der Universität Professor Dr. Dibelius,

daß die heutige Feier heraustrete aus dem üblichen Rahmen der Promotionsehrungen. Denn sie empfange ihren besonderen Charakter durch zwei Männer des Staatslebens: den Leiter der auswärtigen Politik unseres Vaterlandes und den Botschafter der großen Nation jenseits des Ozeans.

Im Verlaufe seiner Rede erklärte Dr. Dibelius u. a.: Herr Reichsminister Dr. Stresemann! Dieser Tag bekundet vor der Oeffentlichkeit ein Vertrauen zu Deutschlands Zukunft und bekundet darum über politische Meinungsverschiedenheiten hinweg eine Dankbarkeit für die Entwicklung, die unser Vaterland aus der schweren Krisis von 1923 wieder zu einem nicht sorgenfreien, aber beruhigten Dasein geführt hat, in jenen fünf Jahren, in denen Sie auswärtige Politik bisher geleitet haben. Es ist das Ergebnis jener fünfjährigen Entwicklung, daß wir hier mit beruhigtem Gewissen zu festlicher Tagung und zu dieser Doppelehrung zusammentreten.

Hiernach überreichte der Rektor die Ehrendoktor-Diplome. Der

Dekan der philosophischen Fakultät, Dr. Andras,

führte in seiner Ansprache an Botschafter Dr. Schurman u. a. aus:

„Mit besonderer Freude nimmt die philosophische Fakultät Sie in ihren Kreis auf, sind Sie ihr doch seit den Tagen verbunden, da Sie durch Kuno Fischer in das Fach der Philosophie eingeführt wurden, das Sie später so erfolgreich in Ihrer heimatlichen Universität vertreten haben. Ein halbes Jahrhundert ist verflossen, seitdem der Name Schurman in der Matrikel der Universität verzeichnet wurde. Ein Wirbelsturm von Erlebnissen und Schicksalen ohnegleichen ist in dieser Zeitspanne über die Welt dahingebraust. In beiden Erdteilen sind einsichtige und hervorragende Männer am Werk, die verhängnisvollen Nachwirkungen in der Seele der beiden Nationen zu heilen und Mißverständnisse und Gegensätze aufzulösen. Und daß Sie, Herr Botschafter, mit großherzigem Eifer Ihre Kraft dafür einsetzen, dazu beglückwünschen wir uns nicht nur als Deutsche, sondern auch als Bürger der Welt, und mitverantwortliche Träger von Kulturwerten. Dem abgeklärten Staatsmann, der durch die Schule Kants hindurchgegangen ist, und zu den Bewunderern seiner Schrift vom ewigen Frieden gehört, steht diese Haltung wohl an. Denn sie beruht auf einer wahrhaft philosophischen Besinnung und der sittlichen Achtung vor der Würde der Nationen als gleichberechtigter Glieder der Menschheit. Wir heißen Sie in dieser Stunde herzlich willkommen in unserer Gemeinschaft."

Botschafter Dr. Schurman

erwiderte mit einer Rede, in der er seiner Studentenzeit in Heidelberg, Berlin und Göttingen gedachte und mit großer Dankbarkeit von seinen Lehrern und dem Einfluß der Führer des deutschen Geisteslebens sprach. Mit begeisterten Worten rühmte der Botschafter die Schönheit Heidelbergs, das seine erste deutsche Universität und auch seine erste Liebe gewesen sei, und verlas eine eigene englische Uebersetzung des Scheffelschen Liedes „Alt-Heidelberg".

Darauf gab Dr. Schurman seiner stolzen Freude Ausdruck, zugleich mit dem deutschen Außenminister Dr. Stresemann, seinem guten Freunde und einem der allerersten aufbauenden Staatsmänner der Welt, das Diplom in Empfang nehmen zu können, und kam dann auf den vom Staatssekretär Kellogg überreichten Entwurf eines vielseitigen Vertrages zur Aechtung des Krieges zu sprechen.

Der Fortschritt der Wissenschaft ist so weit gediehen, sagte der Botschafter, daß es in Zukunft keiner Nation erlaubt sein darf, im Kriege die Kräfte der Natur zu verwenden, die die Menschheit durch die Wissenschaft gelernt hat zu beherrschen und für ihre Zwecke auszunutzen.

Wenn die menschliche Zivilisation und Kultur fortbestehen sollen, muß der Krieg geächtet werden. Während der drei Jahre, die ich als Botschafter der Vereinigten Staaten in Deutschland bin, bin ich in immer steigendem Maße von der Aehnlichkeit der grundlegenden internationalen Ideale der Regierungen und der Völker unserer beiden Länder durchdrungen worden. Die Stellungnahme zu der großen Frage der Aechtung des Krieges ist ein weiteres Beispiel dafür und eine weitere Bestätigung dieser internationalen Kameradschaft.

Deutschland und die Vereinigten Staaten marschieren vorwärts für die Sache der menschlichen Kultur.

Ich hoffe ernstlich und erwarte auch zuversichtlich, daß alle Nationen der Welt sich bald diesem glorreichen Zuge anschließen werden. Universelle Zusammenarbeit in der Sache des Friedens wird sich an und für sich schon als schöpferisch und fördernd für die internationalen Freundschaften erweisen.

Werbewochen.

Die Macht des Stimmzettels.

Morgen in zwei Wochen sind Wahlen. Am 20. Mai soll das deutsche Volk sich seinen Reichstag, das preußische und andere ihren Landtag mit dem Stimmzettel zusammensetzen. Nach dem Burgfrieden der Osterwoche kam der Wahlkampf in Gang. Jetzt werden überall Versammlungen abgehalten, die Redner reisen im Lande umher und werben für ihre Partei.

Die Wahlaufrufe der Parteien bewegen sich in den bekannten Wendungen. Sie wiederholen und stellen den Standpunkt fest, den die Zeitungsleser — und das ist ja heute ein jeder — aus den Berichten über die Verhandlungen der hohen Häuser schon lange kennen. Es mangelt an großen Wahlparolen, die zündend in die Wählermengen zu fahren und Nicht-Parteigänger mitzureißen geeignet wäre. In den Versammlungen bieten die Redner nichts Neues. Große, wegweisende Gedanken über das Alte, längst Bekannte hinaus wird man vergebens in ihren Ausführungen suchen. An einer persönlichen Werbekraft gebricht es im allgemeinen.

Ist sie aber einmal vorhanden, zieht sie sofort größere Kreise an und fordert auf zum Widerspruch. So ist es schon erklärlich, daß Dr. Stresemann in München auf starken Widerstand stieß, wenn auch die Art und Weise, wie sich dieser äußerte, schärfste Verurteilung verdient. Als ein Redner von Bedeutung, der eine persönliche Politik in die Erörterung wirft, versammelt er Freunde und Gegner um sich. Während sonst vielfach über mangelnden Besuch der Wahlkundgebungen geklagt wird; wenn Stresemann spricht, füllen sich die Reihen. Wir haben es jüngst in Elberfeld erlebt, wie Tausende gespannt den Ausführungen folgten, die der Außenminister des Reichs machte. Alle waren in seinem Bann, weil persönliche Ueberzeugungskraft Erkenntnis und Bekenntnis mit beredter Zunge formte. Die Kraft der Persönlichkeit schlug durch.

An Führern jedoch haben wir in Deutschland zurzeit keinen Ueberfluß. Wie wenige vermögen über ihre Partei hinaus zu wirken! So muß das Parteiprogramm und gar häufig auch die Parteischablone ersetzen, was an eigenen Gedanken nicht da ist. Freilich trägt das neue Wahlsystem auch Schuld, daß etwa vorhandene Führer, wenn sie sich nicht zu einer Partei schlagen, kaum an die Oeffentlichkeit vordringen können. Selbst anerkannte Führer kann der einzelne Wähler dabei nicht durch seine Stimme herausheben. Er wählt die Liste. Die Liste setzten vorher die Parteivorstände fest, und der Wähler hat nicht die Macht, den ihm genehmsten Bewerber etwa an die Spitze zu setzen, oder umgekehrt, einen ihm nicht geeignet erscheinenden zu streichen. Der Wille des Wählers ist, soweit er nicht nur in der Parteirichtung läuft, einfach ausgeschaltet.

Diese unglückliche Einrichtung, die dringend der Aenderung bedarf, damit jeder den wählen kann, zu dem er Vertrauen hat, fördert geradezu die Teilnahmlosigkeit der Wähler. Sie gefährdet zudem den Bestand der Parteien selbst. Diese schlagen immer die gleichen Vertreter vor, so daß sich im neuen Reichstag dieselben Abgeordneten im großen und ganzen wieder begegnen wie im alten. Solch ein Zustand bringt Stillstand. Der Nachwuchs bleibt aus. Man erzählt sich, daß kürzlich in einer Versammlung der Führer der betreffenden Partei die Dreißigjährigen zu sehen und zu sprechen wünschte. Es waren aber keine Dreißigjährigen, noch viel weniger Jüngere da. Die Jugend zieht den Sport vor und läßt Listen Listen sein.

Andrerseits züchtet das Listensystem die so oft beklagte Parteizersplitterung. Berufs- oder Wirtschaftsgruppen möchten den einen oder anderen tüchtigen Mann ihres Vertrauens in den Reichstag schicken und sehen die einzige Möglichkeit dazu in der Aufstellung einer eigenen Liste. So haben wir in unserem Wahlkreise Düsseldorf-Ost sage und schreibe zwanzig Wahlvorschläge oder Listen! In Berlin sind es deren sogar vierundzwanzig! Wähler, die nicht von vornherein wissen, welcher Partei sie ihre Stimme geben sollen, werden durch solche Ueberfülle von Angeboten wirr gemacht und eher von der Wahlurne ferngehalten als hingezogen. Eine große Zahl von Stimmen geht durch solche Zersplitterung einfach verloren; die aufstellenden kleinen Gruppen erreichen also ihren Zweck nicht, sofern sie nicht durch Listenverbindung Anschluß an eine größere Partei finden. In diesem Falle täten sie jedoch besser, ihren Anhängern gleich offen die betreffende Partei zu empfehlen.

Alle diese Umstände tragen zur Teilnahmlosigkeit von zahlreichen Wahlberechtigten bei. In Deutschland ist überhaupt die Partei der Nichtwähler groß. Während in Frankreich durchschnittlich neunzig vom Hundert aller Berechtigten ihre Stimme abgeben, wählt in Deutschland rund ein Viertel nicht. Das ist ein großer Verlust. Ferner steckt darin auch eine Torheit. Wenn es auch nicht in der Macht des Wählers liegt, einer bestimmten Persönlichkeit seine Stimme zu geben, so fördert er doch durch seine Wahl die Richtung, die seiner Ansicht nach die Politik einschlagen soll. Anders der Nichtwähler. Er denke ja nicht, daß er außerhalb bliebe. Er unterstützt auf jeden Fall

eine Richtung und wohl meist die, gegen die er sich eigentlich wenden möchte. Seine Stimme, die er der einen Partei entzieht, kommt deren Gegenpartei zugute. Ist er nicht etwa ganz gleichgültig oder völlig unreif, müßte ihn diese Tatsache erschrecken und aufrütteln. Ganz verkehrt ist es daher auch, sich für zu gut zu halten, um am Wahlgeschäft teilzunehmen. Das Recht zur Wahl ist das höchste des Staatsbürgers. Mit dem Stimmzettel übt er eine Macht aus, den Gang der Ereignisse in seinem Sinne zu beeinflussen, den Staat so zu führen, wie er es für das beste hält. Der Stimmzettel wirkt ebenso eingreifend in das Leben des Einzelnen wie der Gesamtheit, der zu dienen wieder höchste Aufgabe des Einzelnen ist. Wahlrecht ist somit Wahlpflicht.

F. G.

Keine Juristen-Konferenz.

Eigener Drahtbericht.

WG. London, 5. Mai. Die englische Presse beeilt sich, die Meldung des diplomatischen Mitarbeiters des „Daily Telegraph", betreffend die Einberufung einer Juristenkonferenz als mißverständliche Auffassung hinzustellen. Englische Berichte aus Washington besagen fast übereinstimmend, daß ein derartiger Vorschlag die Zustimmung Amerikas niemals gefunden hätte, denn Kellogg hätte von Anfang an Wert darauf gelegt, die Verhandlungen in aller Oeffentlichkeit zu führen, so daß der Vorschlag frei von allen diplomatischen Zwischenspielen unmittelbar auf die Völker selbst wirken könne. Er sei grundsätzlich gegen eine Komplizierung der Verhandlungen durch eine Juristenkonferenz.

Wird es ernst mit einer Verwaltungsreform?

Tagung des Reichsausschusses.

WG. Berlin, 4. Mai. Der große Reichsausschuß für Verfassungs- und Verwaltungsreform hat sich, wie vorauszusehen war und wie die amtliche Verlautbarung zeigt, heute darauf beschränkt, die Probleme abzugrenzen, mit denen er sich in naher Zukunft beschäftigen will. Die heute aufgestellte Geschäftsordnung beweist, daß alle Mitglieder des Ausschusses den ernsten Willen haben, möglichst rasch zu positiven Ergebnissen ihrer Arbeit zu kommen, und sich von den Vorarbeiten auch nicht durch den Wahlkampf abhalten zu lassen, dessen Ausgang allerdings so oder so von ausschlaggebender Wichtigkeit für die endgültige Gestaltung der Ausschußarbeiten sein wird, zwar nicht in dem Sinne einer revolutionären Entwicklung auf dem Wege etwa zum Einheitsstaat, sondern einer allmählich praktischen Verwirklichung solcher Reformen, deren Notwendigkeit sich aufdrängt; denn wenn Zustände auf dem Gebiete der Verfassung und Verwaltung unhaltbar geworden sind, so erfordern sie eben rasche Abhilfe. Dazu mangelt es schon jetzt nicht an Beweisen. Aus dem praktischen politischen Leben wird sich allmählich der Zwang ergeben, dem Reich dort die einheitliche Zügelführung in die Hand zu geben, wo die Selbständigkeit der Länder unhaltbare Zustände schafft. Dieser Zug der Zeit, der in der ganzen Entwicklung liegt, wird auch auf dem Gebiet der Finanz- und auch der Innenpolitik zur Geltung kommen. Dieser zwangläufigen Entwicklung haben sich auch die Teilnehmer an der heutigen Konferenz nicht entziehen können, und infolgedessen viel offener und freier — so schildern Teilnehmer — und ohne jenes Mißtrauen, das noch die erste Länderkonferenz beherrschte, an der Aussprache teilgenommen, die ohne Abstimmung einmütig die Aufgabenreihe des Ausschusses festlegten.

Angesichts der Tatsache, daß der heutige erste Versuch einer gemeinsamen Arbeit sich so befriedigend vollzog, müßt man in den maßgebenden politischen und parlamentarischen Kreisen dieser Tagung doch eine allmählich größere Bedeutung bei als man ursprünglich annahm. Man schließt aus der umfangreichen Arbeit, die bereits heute geleistet wurde, daß es diesmal wenigstens mit dem Versuch einer Verwaltungsreform ernst ist.

WTB. Berlin, 4. Mai. In der Nachmittagssitzung des Ausschusses für Verfassungs- und Verwaltungsreform wurden nach eingehender Aussprache die Verhandlungen zu Ende geführt. Abschließend stellte der Ausschuß als zunächst zu behandelnde Probleme folgende fest: 1. Die Frage des Verhältnisses von Reich zu Ländern, insbesondere der Aufgaben- und Zuständigkeitsverteilung; 2. die Frage der kleineren und der leistungsschwachen Länder und der territorialen Flurbereinigung; 3. die sich unbeschadet von Ziffer 1 und 2 ergebenden allgemeinen Fragen der Verwaltungsreform.

Rußland fordert zu gewaltsamer Befreiung Bela Khuns auf!

TU. Kowno, 4. Mai. Wie aus Moskau gemeldet wird, erläßt das Zentralkomitee der kommunistischen Internationale anläßlich der Verhaftung Bela Khuns einen Protestaufruf. Darin wird die unbedingte Verhinderung der Auslieferung Bela Khuns an Ungarn und, wenn nötig, eine gewaltsame Befreiung verlangt.

Schüsse auf eine Warschauer Sowjetbank.

Der Täter geisteskrank?

WTB. Warschau, 4. Mai. (Drahtb.) Heute abend um 5,15 Uhr wurde in Warschau in der Marszalkowskistraße auf ein Mitglied der Rätegesandtschaft, Lizarew, der im Kraftwagen vorüberfuhr, von einem jungen russischen Emigranten ein Revolveranschlag verübt. Der Täter feuerte zwei Revolverschüsse ab. Lizarew erhielt einen Streifschuß an der Hand und Schwellungen am Kopf infolge der Glassplitter. In Gesellschaft Lizarews befand sich auch ein anderes Mitglied der Gesandtschaft, Djakonokow. Der Rätegesandte in Warschau, Dogomokow, ist gegenwärtig abwesend. Der Täter wurde verhaftet. Er macht den Eindruck eines abnormen Menschen.

Schall erklärt die Heimatbund-Bewegung im Elsaß.

WTB. Kolmar, 4. Mai. In der Nachmittagssitzung des Autonomistenprozesses wurde das Verhör Schalls fortgesetzt und ein neuer Brief von ihm an den früheren Bankier Pinck verlesen, datiert vom 24. August 1927, der die Möglichkeit von Theatervorstellungen in deutscher Sprache behandelt. Schall äußert sich dann über innere Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Heimatbundes. Er erklärte, er hätte die Bewegung mehr politisch nach links gewünscht als Ricklin, und er habe auch die stets wiederholten Loyalitätserklärungen zugunsten Frankreichs nicht für notwendig gehalten.

Hierbei kommt es zu einem Zwischenfall hinsichtlich der Übersetzung. Der Dolmetscher spricht von „falschen" Loyalitätserklärungen. Rechtsanwalt Peter läßt daraufhin feststellen, daß Schall dem Sinne nach von unangebrachten Loyalitätserklärungen gesprochen habe.

Hinsichtlich der deutschen Theatervorstellungen weist er darauf hin, daß sich sogar der sozialistische Bürgermeister von Straßburg, Peirotes, im Jahre 1919 in diesem Sinne bemüht habe. Es handele sich hier nicht, wie der Vorsitzende behauptet, um die Einführung deutscher Kultur im Elsaß, sondern um die Erhaltung der bestehenden Traditionen. Schall protestierte dagegen, daß man den Elsässern, sobald sie von der Wahrung ihrer Sprache, die nun doch einmal die deutsche sei, sprächen, man ihnen zum Vorwurf mache, sie besorgten die politischen Geschäfte Deutschlands.

Auf Befragen des Vorsitzenden äußerte sich Schall dann über die sogenannte Schutztruppe, die in der Klageschrift als Stoßtrupp hingestellt wurde. Er erklärte, daß diese Schutztruppe infolge von Ueberfällen und Bedrohungen von gegnerischer Seite zum Saalschutz geschaffen worden sei, und zwar, nachdem am 3. Oktober 1925 der Buchdruckereibesitzer der „Zukunft" in Zabern von Freiwilligen überfallen worden sei. Dann läßt der Vorsitzende die Statuten der Schutzorganisation des Heimatbundes verlesen, die von Einteilung in Gruppen, Abteilungen, Hundertschaften, einem Oberbefehl, einem Generalstab, von unbedingtem Gehorsam sprechen.

Um die Schaffung dieser Schutztruppe zu erläutern, beschreibt Schall die

Ereignisse am 22. August 1926 in Kolmar.

Hier sei eine vom Kolmarer Präfekten genehmigte Protestversammlung gegen die Einschränkung der Meinungsfreiheit infolge der Maßregelungen der Unterzeichner des Heimatbund-Manifestes anberaumt worden, zu der etwa 35 unbewaffnete Heimatbundleute von Straßburg nach Kolmar gekommen seien. 25 Fascisten hätten am Bahnhof den aus dem Zuge steigenden Dr. Ricklin blutig geschlagen und einen einarmigen Kriegsverletzten mißhandelt mit den Worten: „Auch noch so ein Schweinhund! der in der deutschen Armee gedient hat." Vor dem Versammlungslokal sei es dann zu schweren Zusammenstößen gekommen, an denen auch die Gendarmen sich nicht unparteiisch verhalten hätten, sondern Anhänger der Autonomistenbewegung wegen kleiner Vergehen verhafteten, und Mißhandlungen durch Fascisten und Royalisten duldeten. Hinsichtlich der Bewaffnung habe man sich mit Schwarzdorn-Stöcken begnügt. Gummiknüppel seien nicht geführt worden. Die Schutztruppe sei ein einziges Mal in Tätigkeit getreten, und zwar habe sie bei einer Versammlung Dr. Ricklins lediglich diesen vom Bahnhof abgeholt.

Die weitere Verhandlung wird auf Samstag vertagt.

„Liebe zur Heimat."

WTB. Berlin, 4. Mai. Der Herausgeber des in Berlin erscheinenden Organs der Alt-Elsaß-Lothringer im Reich, Dr. Robert Ernst, wendet sich in einer Erklärung gegen die Anklage der französischen Staatsanwaltschaft, er habe als „Verbindungsagent" gedient zwischen deutschen Verbänden und der autonomistischen Bewegung. Die Einbeziehung der Elsässer im Reich in den Rahmen des Komplott-Prozesses sei nur erfolgt, um den Kampf Elsaß-Lothringens um seine deutsche Muttersprache und sein Volkstum als das Werk von deutschen Agenten erscheinen zu lassen. „Wer die Arbeit der Alt-Elsaß-Lothringer im Reich verfolgt hat und insbesondere unsere Veröffentlichungen in der Zeitschrift „Elsaß-Lothringer Heimatstimmen", führt Dr. Ernst aus, „der weiß, daß nicht Haß gegen Frankreich, sondern Liebe zur Heimat unser Wirken bestimmt. Im Zeitalter des Selbstbestimmungs- und Minderheitenrechtes, im Zeichen der Völkerversöhnung, stellt Frankreich Elsässer vor Gericht, die nichts anderes getan haben, als Wege zu suchen, die nach ihrer Überzeugung eine gerechte Lösung der elsaß-lothringischen Probleme zum Besten der engeren Heimat und der Verständigung Frankreichs und Deutschlands herbeiführen können. Unser politisches Bekenntnis war stets gekennzeichnet durch die Forderung „Volksabstimmung". Dr. Ernst verweist anschließend auf die Bestimmungen des Versailler Vertrages, die jeden Elsässer und Lothringer ohne Oppositionsrecht zum französischen Staatsbürger gemacht haben. So sei es ihm nicht möglich, seinen Standpunkt in Kolmar selbst zu vertreten, da er sofort als Deserteur behandelt werden würde, und damit dem Gericht den billigen Triumph einer Verurteilung im Komplott-Prozeß in die Hände gäbe.

Neue Festungsbauten in Elsaß-Lothringen.

Eigener Drahtbericht.

WG. Paris, 4. Mai. Die wöchentlich erscheinende Zeitung „La France Militaire" teilt mit, daß das Kriegsministerium in kurzer Zeit Festungsbauten im Elsaß und Lothringen errichten werde. Es handele sich zum Teil um den Bau strategischer Eisenbahnen, um Unterstände, strategische Straßen usw. Die Arbeiten würden 50 Millionen Franken kosten.

Die neue französische Sozialversicherung.

Einfacher, aber nicht günstiger als die deutsche.

Die französische Kammer hat kurz vor der Beendigung ihrer Legislaturperiode den Gesetzentwurf über die Sozialversicherungsordnung, der ihr seit 1921 vorlag, angenommen. Das Gesetz war notwendig geworden, nachdem die Arbeiter und Angestellten nach dem Waffenstillstande erklärt hatten, an ihrer bisherigen deutschen Sozialversicherung festhalten zu wollen. Das Gesetz in der vorliegenden Form erfuhr seine Ausarbeitung durch den Vorsitzenden der Staatskommission für Sozialfürsorge und Wohlfahrtswesen, Dr. Claude Chaudeau.

Diese nach ihrem Inkrafttreten einzige Sozialversicherung in Frankreich organisiert einheitlich die Zwangsversicherung der Lohnempfänger beiderlei Geschlechts für Krankheit, Mutterschaft, Invalidität, Alter und Tod. Das Gesetz macht nicht wie die deutsche Sozialversicherungsgesetzgebung einen Unterschied zwischen Angestellten und Arbeitern, es kennt nur eine Klasse von Arbeitnehmern: Lohnarbeiter. Sie alle sind gegen die angeführten Fälle versichert, wenn ihr Jahresarbeitsverdienst 18 000 Frs. nicht überschreitet; ihre Zahl wird mit acht Millionen angenommen. Die finanzielle Grundlage der Versicherung ist der einheitliche Beitrag von 10 Prozent der Lohnsumme. Die Einnahme hieraus wird z. Zt. auf über 4½ Milliarden Frs. im Jahre geschätzt. Der Beitrag ist von dem Arbeitgeber zu entrichten, der das Recht hat, die Hälfte davon dem Arbeitnehmer bei der Lohnzahlung einzubehalten.

Die wesentlichen Unterschiede zwischen der deutschen Sozialversicherung und der französischen Sozialversicherungsordnung sind die folgenden:

Die französische Sozialversicherungsordnung sucht einheitlich alle sozialen Versicherungssätze zu umfassen. Die Unfallversicherung ist jedoch in sie nicht einbegriffen worden. Auch eine Arbeitslosenunterstützung als solche ist nicht in das französische Gesetz hineingearbeitet worden; es gewährt dem Arbeitslosen nur einen gewissen Schutz der Anwartschaft. Eine Hinterbliebenenversorgung kennt das französische Gesetz ebenfalls nicht. Es sieht nur für Witwen, wenn sie mindestens drei Kinder unter drei Jahren haben, und für Vollwaisen geringfügige Renten vor.

Nach der deutschen Sozialversicherungsgesetzgebung sind in den Beiträgen alle Leistungen der Versicherungsträger eingeschlossen; nach der „loi Chauveau" wird der Kranke an den Arzt- und Arzneikosten beteiligt. Die deutsche Sozialversicherung macht einen scharfen Unterschied zwischen Krankheit und Invalidität und zwischen dieser und der Berufsunfähigkeit. Die „loi Chauveau" hingegen erachtet eine mehr als sechs Monate dauernde Erkrankung als einen Fall der Invalidität, der nach Ablauf von fünf Jahren endgültig geklärt werden kann. In dem französischen Gesetz bedingen geringfügige Erkrankungen, die weniger als sechs Tage andauern, keinen Anspruch auf Krankengeld. Der Kranke muß in diesen Fällen sich aus eigenen Mitteln über diese Zeit hinweghelfen.

Das Kernstück der neuen französischen Sozialversicherungsordnung ist — aus den besonderen bevölkerungspolitischen Gründen — die Mutterschaftsversicherung, die in mancher Beziehung günstiger liegt, als die deutsche. Aber auch ihr ist die fühlbare Belastung nicht genommen, daß die Versicherte Anteil an den Arzt- und Arzneikosten zu tragen hat.

Heute (Samstag) wird in Washington der deutsch-amerikanische Schiedsgerichts- und Freundschaftsvertrag unterzeichnet.

Gefährliche Moorbrände in Holland.

Viele Orte vom Feuer bedroht.

WTB. Amsterdam, 4. Mai. (Drahtb.) Umfangreiche Moorbrände in der Provinz Drenthe haben nach den letzten aus den betroffenen Gebieten vorliegenden Meldungen heute nachmittag den Charakter einer Katastrophe angenommen. An verschiedenen Stellen aufgetretene Wirbelwinde haben die Brandherde schnell nach allen Richtungen ausgedehnt. Eine Anzahl von Ortschaften ist von den Flammen umringt, und zahlreiche Häuser sind vom Feuer ergriffen worden. Die Lage läßt sich jedoch noch nicht übersehen, weil die Ortschaften in dichte Rauchwolken eingehüllt sind. In den Kanälen wurden zahlreiche Schiffe, die von dem Feuer bedroht waren, unter Wasser gesetzt.

Die in der Umgegend der Stadt Emmen wütenden Moorbrände haben heute nachmittag eine solche Heftigkeit angenommen, daß nunmehr etwa hundert Häuser vom Feuer bedroht sind. Die über der Stadt lagernden Rauchwolken sind so dicht, daß man sich in eine Sonnenfinsternis versetzt denken könnte. Die Bevölkerung hat ihre Wohnungen verlassen. Ein in der Ortschaft Valth aus den Mooren angekommener Arbeiter erzählte, daß er mit fünf anderen Arbeitern das brennende Moor schleunigst verlassen mußte, jedoch auf der Flucht seine Kameraden verloren habe. Die fünf Arbeiter werden vermißt. Infolge der starken Rauchentwicklung ist es unmöglich, Nachforschungen nach ihnen anzustellen.

Der Minister des Innern, Kan, hat sich heute nachmittag in die Provinz Drenthe begeben, um dort mit dem Gouverneur der Provinz und den Bürgermeistern der heimgesuchten Gebiete über Maßnahmen zur Bekämpfung der Brände zu beraten.

Ein Auto voll Sprengstoff fliegt in die Luft.

Acht Personen getötet.

Eigener Drahtbericht.

WG. Paris, 5. Mai. Nach einer Meldung aus Rabat ist in der Nähe von Rudett die Ladung eines Lastautos, bestehend aus 800 Kilogramm Cheditte und 1000 Kilogramm Pulver, explodiert. Acht Personen wurden getötet, darunter sechs in der Nähe befindliche Passanten.

Aman Ullah an Lenins Sarkophag

Er legt einen Kranz nieder.

Eigener Drahtbericht.

WG. Moskau, 4. Mai. Aman Ullah besuchte gestern den Moskauer Sowjet, der ihm ein Album mit Moskauer Bildern sowie eine Denkschrift über die zehnjährige Arbeit Moskaus überreichte. Die Königin erhielt ein wertvolles Service. Am Nachmittag besuchte Aman Ullah Kalinin feierlichst im großen Kremlpalast und legte hierauf einen Kranz an Lenins Glassarkophag nieder, was wohl als historisch-politisches Unikum zu bezeichnen ist.

Abends war großer Empfang bei Kalinin in Gegenwart der Regierung und des Diplomatischen Korps. Heute besichtigte Aman Ullah verschiedene wirtschaftliche und kulturelle Unternehmungen der Moskauer Sowjet. Die ausgetauschten Reden hielten sich bisher durchaus in den Grenzen höflicher Freundschaftsbetenerungen ohne außenpolitisches Interesse.

Eine Friedenserklärung des Königs von Spanien.

WTB. Paris, 5. Mai. (Drahtb.) Die „Gazette des Nations" veröffentlicht eine Erklärung des Königs von Spanien zugunsten des Friedens. Die Erinnerung an den letzten Krieg, so heißt es darin, habe die Beunruhigung über das, was ein neuer Krieg nicht nur für das Heer ist, sondern auch für die Zivilbevölkerung bedeuten würde, gesteigert. Deshalb sei es die gebieterische Pflicht aller Staatsoberhäupter, beharrlich und unverdrossen zugunsten des Friedens zu arbeiten.

Persien hebt die Kapitulationen auf.

Eigener Drahtbericht.

WG. London, 5. Mai. Aus Teheran wird gemeldet, daß die persische Regierung eine Verordnung über die Aufhebung der Kapitulationen vom 10. Mai an veröffentlicht hat. Die Ausländer werden von diesem Tage an den persischen Gerichten unterstehen.

178 375 neue Wohnungen in Preußen.

Rege Bautätigkeit 1927.

TU. Berlin, 4. Mai. (Drahtb.) Das Preußische Statistische Landesamt veröffentlicht die soeben fertiggestellten endgültigen Ergebnisse der Statistik der Bautätigkeit im Jahre 1927. Hiernach wurden in Preußen im Jahre 1927 insgesamt 138 602 neue Gebäude, darunter 80 328 Wohngebäude und 178 351 Wohnungen, darunter 176 988 in Wohngebäuden, errichtet. Die Bautätigkeit hat damit gegenüber dem Jahre 1926 eine bedeutende Zunahme erfahren. Die Zahl der neuerrichteten Wohngebäude war um 31,5 Prozent, die der übrigen Gebäude um 18 Prozent und die Zahl der Wohnungen um 40,5 Prozent größer als 1926. Nach Berücksichtigung der Abgänge ergab sich ein Reinzugang von 178 375 Wohnungen, von denen 175 062 in Wohngebäuden lagen.

Die „Italia" fliegt vorläufig noch nicht weiter.

Man wartet besseres Wetter ab.

Eigener Drahtbericht.

WG. Mailand, 5. Mai. Der „Corriere della Sera" meldet aus Vadsö: Am Freitag abend 10 Uhr war das Luftschiff noch am Mast verankert. Nobile und ein Teil der Besatzung hatten Wache an Bord, während die übrigen Teilnehmer sich an Land begeben hatten. Es läßt sich noch nicht sagen, wann der Flug fortgesetzt werden wird, da Nobile abwarten will, bis sich der Sturm auf Spitzbergen gelegt hat. In Vadsö regnet und schneit es abwechselnd. Dennoch ist die Bevölkerung den ganzen Tag über in großen Scharen nach der Insel gekommen, um das Luftschiff zu sehen. Nobile wurde von den Behörden begrüßt. Die Versorgung des Luftschiffes mit Benzin, Oel und Wasserstoffgas sowie mit Ballast wird inzwischen fortgesetzt.

WG. Vadsö, 5. Mai. Von der Königsbucht auf Spitzbergen wird gemeldet, daß dort mit fieberhafter Spannung die Ankunft des Luftschiffes erwartet wird. Unterdessen ist die Bucht wieder mit schwimmendem Eis bedeckt worden, das durch den heftigen Nordwestwind angetrieben wurde. Der Dampfer „Citta di Milano" ist vollständig vom Eise blockiert. Auch die Fahrrinne, die von der Mannschaft in das Eis gesprengt worden war, ist wieder zugefroren.

50 000 Mark für die „Bremen"-Flieger.

WTB. Neuyork, 5. Mai. (Funkspruch.) Bei dem gestern abend von der hiesigen Vertretung einer schwedischen Elektro-Gesellschaft gegebenen Diner für die „Bremen"-Flieger, an dem mehr als 30 Nationen vertreten waren, wurde Hünefeld ein Preis von 50 000 Mark überreicht. Hünefeld überwies die Summe an Professor Hugo Junkers.

Japanisches Flugzeug abgestürzt.

Acht Personen tot.

WTB. Tokio, 4. Mai. Ein auf Veranlassung des Verkehrsministeriums konstruiertes Großflugzeug für den Personentransport ist während eines Probefluges abgestürzt. Sämtliche an Bord befindlichen acht Personen, zum größten Teil Flugzeugmechaniker, wurden getötet. Das Flugzeug wurde beim Anprall auf den Boden zertrümmert.

Lokales

Blütenfahrer.

Wenn die Bewohner benachbarter Himmelskörper in diesen Tagen mit Riesenfernrohren auf unsere Erde blicken würden, so würden sie an der Stelle, die auf der Landkarte mit Deutsches Reich bezeichnet ist, eine Anzahl von großen weißen Flecken sehen: die Baumblüte der deutschen Obstgebiete. Darin würden sich unzählige Punkte zeigen, die sich langsam wie ein Bienenschwarm hin und her bewegen.

Die warme Frühlingssonne der letzten Tage hat mit einem Schlage die Natur mit einem hellen, grünen Gewand bekleidet, und alle Bäume und Sträucher haben wiederum ihren vollen Blütenschmuck angelegt. In leuchtendem Weiß und Rosa stehen die Obstgärten da, und bei herrlichstem Sommerwetter sind in diesen Tagen Hunderttausende von Blütenfahrern hinausgezogen, um sich an dieser Pracht zu erfreuen.

Der Deutsche ist von jeher mit der Natur eng verwachsen, und die Freude an ihr gibt sich alljährlich besonders im Lenz in der mannigfaltigsten Art in Volksbelustigungen, Sitten und Gebräuchen kund, nicht zum wenigsten in der Zeit der Baumblüte. Da treibt es Hunderttausende von Städtern, die den größten Teil des Jahres zwischen engen Steinmauern verbringen müssen, unwiderstehlich hinaus, den Zauber des Frühlings neu zu erleben. Für die Bewohner der Wuppertäler ist es vor allem das idyllisch gelegene Leichlingen mit dem angrenzenden Bergisch-Neukirchen, das den Inbegriff der Baumblüte bildet und das Ziel vieler Naturfreunde ist. Von anderen Obstgebieten ragen noch das Vorgebirge, die Kirschengegend von Kamp am Rhein hervor. Am frühesten und blendendsten aber zeigt der Lenz sein prächtiges weißes und weißrosa Gewand der Baumblüte in der Umgegend von Frankfurt a. M., und namentlich an der Bergstraße, deren Höhen aus der Ferne wie mit einem riesigen weißen Schleier bedeckt zu sein scheinen. Dort und besonders in Frankfurt selbst ist denn auch der so beliebte Apfelwein, der „Most", zu Hause. Gleich berühmt wie durch ihren Wein und ihren Tabak ist auch die Pfalz durch ihren Obstbau, sowohl in der fruchtbaren Ebene als auch auf den sonnigen Abhängen der schönen Haardt.

Heller Jubel herrscht in diesen Tagen in den deutschen Gauen in der Baumblüte wie zur Zeit der Ernte. Mag man jung oder alt sein, auf dem Lande oder in der Stadt wohnen, jeder nimmt Anteil an der Schönheit des Frühlings, nicht zum wenigsten in den Tagen der Baumblüte, die so oft besungen worden ist.

Elberfeld

Arbeiterrückfahrkarten auf Straßenbahn und Schwebebahn.

Erleichterungen im Arbeiterfrühverkehr.

Um eine Erleichterung im Arbeiter-Frühverkehr auf den Elberfelder Bahnen zu schaffen, werden ab Montag, dem 17. Mai d. Js., an Wochentagen Arbeiter-Rückfahrkarten ausgegeben. Sie haben Gültigkeit auf der Schwebebahn V. E. B., den Berg. Kleinbahnen und der Elektr. Straßenbahn B. E. im Stadtgebiet. (Bohwinkel, Barmen-Wetherstraße, Kapellen, Arrenberg, Ravensbergerstraße, Grenze, Dönberg, Schliepershäuschen). Der Preis hierfür beträgt 0,40 RM. Sie gelten für je eine ununterbrochene Hin- und Rückfahrt am Lösungstage auf beliebiger Strecke zwischen zwei Grenzpunkten mit zweimaligem Umsteigerecht innerhalb einer Stunde nach Antritt der Fahrt. Die Hinfahrt muß vor 7,30 Uhr angetreten sein. Die Ausgabe der Karten erfolgt bei den Berg. Kleinbahnen und der Elektr. Straßenbahn B. E. durch die Schaffner, bei der Schwebebahn durch die Fahrkartenausgeber. Auf den Kraftwagenlinien haben diese Karten keine Gültigkeit.

Elberfelder Steuerkalender für Mai.

1. An die städt. Steuerkasse zu zahlen:

Bis 15. Mai:

Mai-Rate der Abgaben vom Haus- und Grundbesitz.

Ueber Gewerbesteuer, Kirchensteuer, Schulgeld und Hundesteuer werden erst gegen Ende des Monats die Steuerzettel zugestellt; erste Rate darauf ist fällig acht Tage nachher.

2. An die Finanzkasse zu zahlen:

Bis 15. Mai:

Vermögenssteuervorauszahlungen für April bis Juni 1928 (nach Maßgabe des letzten Veranlagungsbescheides).

e.— **Autobusfahrten nach Altenberge usw.**, die im vergangenen Jahre regen Zuspruch gefunden haben, werden vom 9. Mai (Mittwoch) ab wieder aufgenommen. Näheres darüber ist aus dem Anzeigenteil zu ersehen.

e.— **Alte Elberfelder.** Die Witwe Peter Werden, Blumenstraße 10b, feiert am Sonntag ihren 85. Geburtstag. — Die Witwe Theodor Morenz, Höchsten 50, vollendet am 7. Mai ihr 80. Lebensjahr. Beide alten Elberfelderinnen sind geistig und körperlich noch frisch.

.— **Jubiläen.** Auf ein 25jähriges Bestehen blickt heute das Fleisch- und Wurstwarengeschäft von Walter Sopp, Elberfeld, Friedrichstraße 37, zurück. Die Inhaber, die Eheleute Sopp, feiern gleichzeitig ihre silberne Hochzeit und sind 25 Jahre lang Bezieher des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen. — Die Eheleute Ernst E. Schubert konnten am 1. Mai auf eine 25jährige Mietszeit im Hause Sedanstraße 26, der Witwe Abendroth gehörig, zurückblicken.

e.— **Billiger Sonntag im Zoo.** Zur Eröffnung der Sommer-Saison findet am 6. Mai ein billiger Sonntag, verbunden mit einem Doppelkonzert, statt. Es konzertiert eine Kapelle im Musiktempel, die andere in der Waldschenke. Bei schlechtem Wetter spielt nur eine Kapelle im Saal. Die Besucher, die das Aquarium besichtigen wollen, werden gebeten, nachmittags möglichst die frühen Stunden zu benutzen, da sonst ein zu großer Andrang herrscht. Die Fütterungszeiten der Tiere sind auf der Tafel am Eingang des Gartens vermerkt. Wie auch aus der Anzeige zu ersehen ist, beginnen Montag den 7. Mai die täglichen Konzerte.

e.— **Der oststädtische Bürgerverein** feiert heute, Samstag, abends von 8 Uhr ab, im Bergischen Hause auf der Hardt, sein 55. Stiftungsfest. Musikalische, gesangliche und deklamatorische Darbietungen stellen den Besuchern angenehme Unterhaltung in Aussicht.

e.— **Ein Handtaschenräuber** stahl am Donnerstag in einem hiesigen Warenhause einer Kontoristin aus Remscheid die Handtasche mit 34 RM. Bargeld, einem Gutschein über 19,75 RM., einer silbernen Dose, zwei Taschentüchern und einem Personalausweis auf den Namen Else Blasberg.

Barmen

Zum Muttertag am 13. Mai 1928.

Ehrung in der Konkordia und anschließend Aufführung im Stadttheater.

b.— Vom Reichsbund der Kinderreichen Deutschland e. V., Ortsgruppe Barmen, wird uns geschrieben: Wer hätte schon die strahlenden Augen der alten Mütterchen vergessen, die im vorigen Jahr zum Muttertag in der Stadthalle versammelt waren? Wer will zurückstehen, da es nun gilt, den Müttern wieder einen Ehren- und Freudentag zu bereiten? Der Reichsbund der der Kinderreichen e. V., Ortsgruppe Barmen, veranstaltet auch in diesem Jahre, und zwar am Sonntag, dem 13. Mai, den Muttertag. Wer hilft da mit?

An diesem Sonntagmorgen, in der Zeit von 8 bis 9 Uhr, bringen die Barmer Gesangvereine den alten Leuten in den Versorgungs- und Mütterheimen Ständchen. Nachmittags um 2 Uhr sollen diese Mütterchen in blumengeschmückten Autos zur Konkordia geholt werden, wo ihnen neben Kaffee und Kuchen gute musikalische Genüsse geboten werden. Der Mundharmonikakinderchor des Lehrers Dienhart von der Steinwegschule hat bereits zugesagt, die Mitwirkung weiterer Musik- und Gesangvereinigungen ist in Aussicht gestellt. Das genaue Programm wird in den nächsten Tagen bekannt gegeben.

Im Anschluß an die Feier in der Konkordia werden die Mütter ins Stadttheater gebracht, wo ihnen mit dem „Hamlet in Krähwinkel" eine frohe Stunde bereitet wird. Autos bringen dann die Mütter wieder in die Heime zurück. Alle Darbietungen, Kaffee, Kuchen und Theaterkarten werden den Müttern unentgeltlich gegeben. Leider kann der Bund nicht soviel Gelder zur Verfügung stellen, um, wie im vorigen Jahre, 720 Müttern die Ehrung zuteil werden zu lassen. Für 300 Mütter sind die Gelder beschafft, viele müssen zurückstehen, wenn die Bürgerschaft nicht helfend eingreift. Wir bitten unsere Mitbürger, das gute Werk zu unterstützen. Wer mitarbeiten will ist willkommen. Meldungen nimmt der Vorsitzende A. Sondermann, Barmen, Allee 181a, schriftlich entgegen. Blumen und sonstige Spenden werden an bedürftige Mütterchen weitergeleitet. Vergeßt die alten Mütter nicht!

Barmer Steuerkalender für Mai.

Bis 15. Mai:

Einkommensteuerzahlung der Landwirte. Ein Viertel des im letzten Veranlagungsbescheid festgesetzten Betrages.

Vermögenssteuervorauszahlung. Ein Viertel des im letzten Steuerbescheid angegebenen Betrages.

Gewerbeertragssteuer für die Monate April bis Juni. Nach Paragraph 53 der Gewerbesteuerverordnung sind bis zum Empfang des Veranlagungsbescheides für das Steuerjahr 1928 auf die Gewerbeertragssteuer ohne besondere Aufforderung vierteljährliche Vorauszahlungen zu entrichten. Sie bemessen sich nach der für das Steuerjahr 1927 endgültig festgesetzten Steuer. Es sind also die durch den Steuerzettel oder besonderen Bescheid mitgeteilten Beträge am Fälligkeitstage zu zahlen.

Gewerbe-Lohnsummensteuer für den Monat April. Die Lohnsummensteuererklärung ist mit der Zahlung einzureichen.

Grundvermögens- und Hauszinssteuer für den Monat Mai.

Steuern und Abgaben vom Grundvermögen und die Hauszinssteuer sind bis zur Zustellung des Steuerzettels für das Steuerjahr 1928 auf Grund des bisherigen Zahlzettels weiter zu entrichten.

Zunehmende Arbeitslosigkeit auch im April.

Vornehmlich das Textilgewerbe beteiligt.

b. Im Monat April hat sich der Arbeitsmarkt in Barmen im Gegensatz zu den meisten anderen Reichsgebieten wiederum verschlechtert. Die Zahl der Arbeitsuchenden betrug am 1. April 2885 und Anfang Mai 3351. Die Zahl der Unterstützten belief sich am 1. April auf 2537 und Anfang Mai auf 2937. Hier ist also bei den Arbeitssuchenden eine Zunahme von 466 und bei den Unterstützten von 400 Personen zu verzeichnen. Die Zunahme erstreckt sich wiederum auf alle Berufe, wobei jedoch das Textilgewerbe ganz wesentlich den Ausschlag gibt.

b.— **Hohes Alter.** Heute begeht der Seniorchef der Spirituosenfabrik August Kritzler, August Kritzler sen., Unterdörnerstr. 64, seinen 85. Geburtstag. Der alte Herr erfreut sich noch völliger geistiger und körperlicher Gesundheit.

b.— **Die Ausgabe von Sonntagsfahrkarten auf dem Bahnhof Barmen-Rächstebreck** wird eine Erweiterung dadurch erfahren, daß ab 15. Mai d. J. auch Sonntagsfahrkarten nach Silschede ausgegeben werden.

b.— **Großflugtag in Langerfeld am 3. Juni.** Am Sonntag 3. Juni ds. Js. findet auf dem Fluggelände in Barmen-Langerfeld ein Großflugtag statt. Der Niederrheinische Verein für Luftschiffahrt schickt vor Beginn seine Ballone auf die Reise.

b.— **Heute Nachtfahrt des Ballons Elberfeld.** Heute (Samstag) abend gegen 7 Uhr startet vom Füllplatz Barmen-Langerfeld aus der Ballon „Elberfeld" unter Führung von Hugo Kaulen sen. zur Nachtfahrt.

b.— Das Jugendzelt ist auf dem Platz an der Karnaperstraße aufgeschlagen. Es will eine Gelegenheit schaffen, das Evangelium an solche heranzubringen, die von ihm auf den bisherigen Wegen nicht erreicht werden konnten. Dieses Zelt, das 2000 Plätze hat, ist angeschafft von der aus Jugendbund für entschiedenes Christentum zusammengefaßten, meist werktätigen christlichen Jugend. Und hinter der Arbeit in Barmen steht die gesamte christliche Jugend, soweit sie irgend vereinsmäßig erfaßt ist. Sie hat die nicht geringen Mittel aus ihrer eigenen Mitte aufgebracht und die persönlichen Kräfte gestellt, um das Zelt heranzuschaffen und aufzubauen. Jeden Abend finden vom 6. bis 20. Mai um 8 Uhr zeitgemäße Vorträge statt unter dem Thema: „Der Jugend Kampf in der Gegenwart." Der Besuch der Vorträge ist ganz frei (auch Erwachsene sind willkommen). Die Eröffnungsfeier ist Sonntag den 6. Mai, nachmittags 4,30 Uhr.

b.— **Schaufenstereinbruch.** In einer der letzten Nächte haben Diebe in der Buchenstraße ein Schaufenster erbrochen und aus der Auslage einen Anzug, einen Leinenanzug, zwei Windjacken und zwei Paar Herrensocken im Gesamtwerte von 150 Mark entwendet.

Theater- und Konzertankündigungen.

e.— **Die Meistersinger-Aufführung morgen abgesetzt!** Aus der Theaterkanzlei schreibt man uns: Infolge mehrfacher Erkrankungen kann leider die für morgen, Sonntag, angesetzte Meistersinger-Aufführung nicht gegeben werden. Dafür wird die beliebte Oper von Gounod „Margarete" (Faust) aufgeführt. Der Beginn dieser Vorstellung ist nicht auf 5 Uhr, sondern auf 7 Uhr angesetzt. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des Kapellmeisters Alfred Schmidt, während die Spielleitung Hans Lange inne hat.

e.— **Thalia-Theater Elberfeld.** Aus der Kanzlei des Thalia-Theaters schreibt man uns: Das hier mit so großem Erfolg aufgenommene Lustspiel „Ich kenn' in Paris" kann nur noch wenige Tage auf dem Spielplan gehalten werden. Am Montag 7. Mai, 8 Uhr, findet eine einmalige Sondervorstellung des „Erpressers" statt.

e.— **Im Salamander, Elberfeld,** begegnen Labero's hypnotische Experimente an Raubtieren größtem Interesse. Sonntag 3½ Uhr wird das Programm zu ganz kleinen Preisen abgewickelt. Sonntag von 12—1 Uhr: Fütterung der Raubtiere durch Labero.

Vorträge und Versammlungen.

e.— **Wahlversammlungen.** Die Deutschnationale Volkspartei beruft auf Montag, abends 8 Uhr, nach Elberfeld ins evang. Vereinshaus, Kasinostraße, und zu gleicher Zeit nach Barmen ins evang. Vereinshaus, Fritz Ebertstr., Wahlversammlungen ein. Die Kandidaten Dr. Reichert-Berlin, Dr. Ellenbeck-Düsseldorf und Dr. v. Waldthausen-Essen werden reden über das Thema: „Warum Deutschnational?" — Morgen (Sonntag) vormittag 11 Uhr spricht für die Deutsche Demokratische Partei im großen Saale der Stadthalle Elberfeld Bürgermeister Dr. Petersen-Hamburg. — Die alte Sozialdemokratische Partei Deutschlands veranstaltet am Montag abend acht Uhr im Hotel Hegelich in Unterbarmen eine Versammlung, in der Massakowski-Berlin über „Wege und Kampf der Altsozialisten" spricht. — Ebenfalls auf Montag abend 8 Uhr hat die Volksrechtpartei eine Wahlversammlung nach dem Reichshof Elberfeld einberufen. Major a.D. Pohl spricht darin über den „Entscheidungskampf für Volksrecht und Aufwertung".

Letzte Telegramme.

Wieder ein schwerer Raubüberfall.

Die Reichsbank in Gladbeck beraubt.

WG. Gladbeck, 5. Mai. (Eig. Drahtber.) Heute mittag gegen 1 Uhr drangen vier maskierte Räuber in die Reichsbankstelle Gladbeck ein. Mit vorgehaltenem Revolver forderten sie die im Kassenraum anwesenden Beamten auf, die Hände hochzuheben. Ein Beamter, der dieser Aufforderung nicht nachkam, wurde von den Banditen niedergeschossen. Die Räuber bemächtigten sich dann des Geldes und ergriffen in einem Auto die Flucht.

Diese Nummer umfaßt 36 Seiten.

Hauptschriftleiter: B. D. Tolle.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Karl Sitz; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; provinzielle Nachrichten: Dr. K. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Reck. Handel: Dr. R. Riedel.

Aus dem Geschäftsleben.

Zielfahrt nach Steyr. Im Juni 1928.

Die Steyr-Werke A.-G. in Wien veranstalten als erste österreichische Automobilfabrik im Juni ds. Js. eine Zielfahrt nach Steyr, die endlich wie die anfangs des Jahres stattgefundene Sternfahrt nach Monte Carlo einen Start von jedem Ort Europas ermöglicht. Die Veranstaltung steht unter dem Protektorat des österreichischen Ministers für Handel und Verkehr und des Landeshauptmannes von Oberösterreich sowie unter dem Patronat des österreichischen Automobil-Klubs. Verbunden mit dieser Konkurrenz sind die Besichtigungen der Steyr-Werke, der reizvollen Landschaft Oberösterreichs und Wiens. Der Nennungsschluß ist auf den 15. Mai 1928 festgelegt. Ausführliche Broschüre und Nennungsliste werden an alle Steyr-Wagen-Besitzer durch die Deutsche Steyr-Werke-Vertriebsgesellschaft m. b. H., Berlin W 62, Budapesterstraße 1, oder die General-Vertretung Heinr. Häuser, Automobile, Barmen-Rittershausen, gern versandt.

Nonsina-Silber
das alkoholfreie Tafelgetränk. Erfrischt und erhält dich gesund.

b224
Anstricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut.
Otto Küchen & Co., Elberfeld.

Stadttheater Barmen-Elberfeld

Der Hexer. Komödie von Edgar Wallace.

Das Originale und Originelle der Idee dieses „Hexers" mag ihm die große Zugkraft verliehen haben, die er bei seinen Aufführungen in Berlin und anderen deutschen Großstädten ausübte.

Im übrigen läßt sich über die Notwendigkeit des Imports solcher englisch-amerikanischen Kriminalreißer, wie sie in zunehmendem Maße in der letzten Zeit unsere Bühnen zu erobern wußten, kaum streiten. Es ist und bleibt Kolportage. Gegenüber „Dreizehntem Stuhl", „Prozeß Mary Dupan" und ähnlichen Gewächsen, die unsere Theater jetzt in der Maienblütezeit spielen, besitzt das Stück des englischen Schriftsteller-Selfmademan den Vorzug des besonders Spannenden.

Unsere Theaterleitung glaubt durch dem Programm beigefügte mahnende Klapphornverslein und ähnliche Hinweise den Effekt dieser sensationell aufgebauschten Kriminalgeschichte steigern zu müssen. Wir wollen ihr den Gefallen tun und des Rätsels Lösung, die sie so geheimnisvoll aufregend zu umhüllen sucht, nicht verraten. Lassen wir auch anderen das Vergnügen, Nüsse zu knacken, denn das solcher Stücke beruht nun einmal auf dem Grundsatz: Es ist immer der andere, als der, auf den „getippt" wird.

Der Grad der Spannung hängt selbstverständlich zum guten Teil auch vom Gang der Aufführung und von den schauspielerischen Leistungen der Beteiligten ab. Das Ganze war so eine rechte Aufgabe für unser Theaterensemble. Es wurde aus den einzelnen Typen sozusagen alles herausgeholt, was zur Erhöhung der Spannung beitragen konnte. Karl Noack vor allem als Rechtsanwalt Messer war auf einem Höhepunkte. Dr. Maurus Liertz als Polizeiarzt sicher in allen Situationen. Trefflich auch in Maske und Spiel Otto Blumenthal als Oberinspektor Blitz. Auch Aut Leumann war als Wembury in seinem gewohnten Genre. Arel Ivers erhielt einen Sonderapplaus, wenn er als Hackitt alle Register der Schwankfigur spielen ließ. Leonie Dielmann als Ann Milton, Marlies Homann als Mary Leuley paßten sich der Situation in ihren undankbareren Rollen gut an. Auch die Vertreter der kleineren Partien trugen zum Erfolge durch treffliche Sonderleistungen bei.

Das Publikum begrüßte des Rätsels Lösung mit befreiendem Ah und dankte gebührend für seine „Ueberraschung". —l.

Eröffnung der Sommerbäder.

Das Elberfelder Luftbad in der Nüll.

a. Elberfeld hat ein Luftbad! Wieviele wissen das? Wer weiß es, daß der Elberfelder Naturheilverein einer der ersten Vereine war, die überhaupt ein Luftbad errichteten, und daß von Elberfeld aus der Gedanke zur Errichtung von Luftbädern in alle Welt gegangen ist?

An der Nüllerstraße, in luftiger Höhe, von herrlichen Gärten umgeben, liegt das Sonnenbad, fernab vom Getriebe der Stadt und doch schnell und bequem in 10—15 Min. von der Breitestraße zu erreichen. Es ist von morgens 8 bis abends 8 Uhr geöffnet und steht natürlich auch den Nichtmitgliedern zur Verfügung. In den vielen Jahren seines Bestehens hat das Bad unzähligen Besuchern Ruhe und Erholung und manchem Menschen die Gesundheit gegeben. Nicht wenige sind es, die ihre Ferien dort oben verleben und sicherlich ebenso gestärkt wieder an die Arbeit gehen wie die, die in die Ferne reisen. — Das Bad besteht aus Damen-, Herren- und Familienbad und enthält die Einrichtungen, die zu einer vernünftigen Körperpflege notwendig sind. Ein hübscher kleiner Wald im Familienbad spendet den an heißen Tagen so wohltuenden Schatten, während die Rasenflächen zum Sonnen-Bad einladen.

Barmens Luft- und Lichtbad in der Schönebeck.

b.— Das städt. Luft und Lichtbad in der Schönebeck neben den Krankenanstalten wird am Sonntag dem 6. Mai 1928 wieder eröffnet. Die täglichen Badezeiten sind von morgens 6 Uhr bis abends 9 Uhr. Es ist somit der Bevölkerung weitgehende Möglichkeit geboten, den Körper in Luft, Licht und Sonne zu stählen und sich zu erholen. Die Anlagen des Bades sind wieder tadellos instandgesetzt und auch für die leiblichen Bedürfnisse ist durch die Uebertragung des Restaurationsbetriebes an den Theaterrestaurateur Hesse bestens Sorge getragen. Bei den billigen Eintrittspreisen von 30 Pfg. für Erwachsene und 10 Pfg. für Kinder dürfte es jedermann möglich sein, die Segnungen dieser Einrichtung zu genießen.

•

Man muß die kräftigen, bronzefarbigen Gestalten der Badenden gesehen haben, um die Segnungen der Luft- und Sonnenbäder und den Wert einer richtigen Körperpflege zu erfassen.

Wenn es schier unerträglich heiß wird und der gestärkte Kragen seine ach so schöne Form verliert, wenn uns alles zu heiß und zu eng am Körper wird, dann wollen wir uns des Luftbades erinnern. Mag die liebe Sonne dann noch so heiß scheinen: das übliche Schwitzen kennt man nicht, wenn die lästigen Kleider vom Körper gefallen sind. Und wenn Tausende und aber Tausende stöhnend und ächzend spazieren gehen, dann fühlt sich der leicht und wohl, der badet.

Aber nicht nur zum Sonnenbad gehe man, sondern unterschätze auch nicht den großen Wert des Luftbades. Luftbaden ist wohl das einzige Mittel zur Abhärtung und ist von einer geradezu erstaunlichen Wirkung auf den nervösen, abgespannten Menschen.

Wohl wird der Wert einer vernünftigen Körperpflege und der Wert der Luft- und Lichtbäder heute weit mehr anerkannt als früher, leider wird aber auch heute noch diese Erkenntnis viel zu wenig in die Tat umgesetzt. Wer aber einmal die Freuden und Wohltaten des Freilichtbadens erlebt hat, der wird sie nie mehr missen wollen, sondern er wird bald in Regen und Sturm, bei Schnee und bei Sonnenschein sein Luftbad nehmen.



Wir verkaufen Ihnen Schlankheit durch Ski-Mieder seitlich gehakt!



zu 9.50 12.50 18.50

Besichtigen Sie meine Auslage

RoBo Rothenberg-Borchers

Elberfeld, Herzogstr. 32. Barmen, Wupperstr. 12/14.

Möbel!

Eines der angesehensten und leistungstähigsten Möbelhäuser gewährt zuverlässigen Möbelkäufern unter Wahrung strengster Diskretion Teilzahlung bis zu

24 Monaten

Ständiges Lager von 200 Musterzimmern

10 jähr. schriftliche Garantie

Anfragen unter B 295 an die Geschst. dieses Blattes Barmen, Neuerweg 34.

3615

4115



Werkzeuge

Bau- u. Möbelbeschläge

Leisten

Holzwaren

Schrauben Muttern Nieten

Drahtstifte

Baugeräte

P.W. OSKAR WÖLLER

Elberfeld Südstr. 18-18a Tel. 5131

Noch alte Preise trotz Preissteigerung

für Küchen Schlafzimmer Speisezimmer Herrenzimmer und Einzelmöbel

10% auf diese Preise gewähre ich gegen Kasse 10%

OTTO VOSSEN

Spezialhaus mod. Wohnungs-Einrichtungen.

Elberfeld, Kölnerstr. 75, 75a, Gesundheitstr. 2-4 am Thalia-Theater.

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. Elberfeld, B.-Rathenaustr. 50



Ueber eine halbe Million im Gebrauch!

HAARFÄRBEKAMM

(gesetzl. geschützte Marke „Hoffera") färbt graues oder rotes Haar echt blond, braun od. schwarz. Völlig unschädl. Jahrelang brauchbar. Diskrete Zusendung. Stück 1.— und 5.— RM. Rudolf Hoffers, Berlin-Karlshorst 18. Kosm. Laboratorium.



634

Neu! Praktisch!

Regenhaut-Peterine

nur 100 gr. schwer, garant. wasserdicht, ist der idealste Schutz bei Wind u. Regenwetter. Unentbehrlich für Damen u. Herr. auf Ausflügen, beim Wandern u. Sport. Bequem in der Rock oder Handtasche zu tragen. Preis mit Kapuze und Etui nebst Garantieschein 3.50 Mk., 2 Stück 6 Mk., 3 Stück nur 7.50 Mk. franko Nachnahme. Rhein. Versandhaus, Köln 82, Moltkestr. 50.

a333

Radium

Heil- u. Heizkissen

Thermo-Radium (ges. gesch.)

468

Aufsehenerregende Heilerfolge

bei allen rheumatischen und Gelenkkrankheiten, Versteifungen, Krampfadernleiden u. bei allen Geschwüren, sowie Lungen-, Herz- u. Unterleibsleiden. Die auffallendsten Erfolge bei Gallen-, Nierensteim- und Nervenleidende. Anwendung: Das Radium-Kissen lege man auf die erkrankte Stelle und lasse es stundenlang liegen. Gräsche werden angezogen, Bakterien gelöst und wieder gesundes Blut erzeugt. Kissenpreis von Mark 10.— an. Warnung: Schützen Sie sich vor Nachahmungen. Alleinverkauf Dr. med. Heilertamp, Berlin. Zu beziehen nur durch die Hauptniederlage der Uranerz-Verwertung. Elberfeld, Wörthstr. 6a. Tel. 7093. Gr. Bahnh. 2. Etage. Gegenüber

Gardinen-Dekorationen

Wir bieten durch

niedrige Preise u. gute Qualitäten: wirkliche Billigkeit!

Vergleichen Sie bitte selbst unsere Waren mit anderen. Die von uns gebotenen Vorteile sind so groß, daß sie jedem sofort auffallen.

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinen-Fabriken Georg Methner & Co.

Elberfeld, Grünstraße 37.

Außenpolitische Umschau.

Von Prof. Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Das Ergebnis der französischen Wahlen liegt nun abgeschlossen vor. Es entspricht nicht ganz den Erwartungen, die man auf sie gesetzt hatte. Darüber war ja kein Zweifel, daß Poincaré persönlich als Sieger aus diesen Wahlen hervorgehen würde. Vergessen wir aber nicht, daß die Linke nicht nur in Frankreich, sondern auch anderswo, auch in Deutschland, von diesen französischen Aprilwahlen eine Wiederholung der Situation vom 11. Mai 1924 erwartet hatte. Schließlich sind doch die Worte, wie „Briandwahlen", die auch Deutschland zu machen hätte, in Deutschland gefallen. Im letzten Jahre sind wir oft genug darauf hingewiesen worden, daß gegenüber der Verfassung der deutsch-französischen Beziehungen erst einmal der Wahlausfall im April abgewartet werden solle. Sind auf der Linken in den letzten Wochen noch Erwartungen, daß etwa das Kartell der Linken wiederkehren würde, gehegt worden, so sind sie allerdings vollständig enttäuscht. Von den drei großen Wahlen des Jahres 1928, das ja überall den großen Linksruck bringen sollte, ist nunmehr nach der japanischen auch die französische anders verlaufen!

Nach allen Beobachtungen der Presse und öffentlichen Meinung hatte man das Gefühl, daß die Wahlen am Kabinett Poincaré-Briand nichts ändern, daß sie aber eine kleine Verschiebung nach links bringen würden. Statt dessen haben sie eine Zunahme auf der rechten Seite, in der Gruppe Marin, gebracht, die nun wieder gerade Poincaré nicht besonders angenehm ist. Und wenn im großen und ganzen mit Hilfe des sehr komplizierten und zugleich elastischen Wahlsystems die bürgerliche und die sozialistische Linke sich behauptet haben, so steht jedenfalls fest, daß eine Verschiebung nach links in keiner Weise eingetreten ist, um so mehr, als die Kommunisten noch dazu die Hälfte ihrer Sitze eingebüßt haben.

Nun sind die Blätter der Linken voll von Erörterungen, daß dieser Ausgang zu einem großen Teil auf die, wie man sagt, irrsinnige Taktik der Kommunisten zurückzuführen sei, die dem Moskauer Befehl gehorcht und in den Stichwahlen nicht für die Sozialisten gestimmt hätten. Das mag an sich richtig sein. Aber es ändert doch nichts an der Tatsache, auf die es entscheidend ankommt, daß die französischen Sozialisten und Radikalsozialisten aus eigener Kraft eben keine Vermehrung erzielt haben. Es wäre doch schlechthin eine Täuschung, eine Illusion, wenn mit den Stichwahlstimmen der Kommunisten für die Linke eine erhebliche Zahl von Mandaten mehr auf der Seite der Linken, der Radikalsozialisten und der Sozialdemokraten, erzielt worden wäre. Das hätte nichts weiter bedeutet als eine Radikalisierung und jedenfalls nicht den Beweis erbracht, auf den es in derartigen Wahlen absolut ankommt, daß die Parteien aus eigener Kraft ihre Machtstellung gewinnen können.

Wenn, es kommt jetzt nicht auf ein Hin- und Herrechnen zwischen den Parteien an, zwischen denen die Grenzen viel flüssiger sind als bei uns. Es genügt, daß einwandfrei festgelegt ist: die französischen Wahlen sind keine Linkswahlen, eher ein Erfolg der Rechten. Noch unbestrittener aber sind sie ein Erfolg Poincarés. Nicht von Briand, dessen Außenpolitik zwar nicht bestritten, aber auch kein Mittelpunkt des Wahlkampfes war, sondern von Poincaré, dem Retter des Franks, der weit mehr als die absolute Mehrheit der Kammer für seine Politik hinter sich hat. Poincaré wird ganz unverhältnismäßig stark an die endgültige Stabilisierung des Franks herangehen und an die internationalen Auseinandersetzungen, die sich vorbereiten und die für Frankreich seine Schuldenfrage gegenüber Amerika und die damit zusammenhängende Neuordnung der Reparationsfrage überhaupt einschließen.

In diese Auseinandersetzungen geht er hinein, sicher sowohl der Rechten wie der Mitte, in keiner Weise ernsthaft bekämpft von der Linken, sicher auch der Unterstützung der Wirtschaft. Und soweit ihm der Zuwachs der Gruppe Marin unangenehm werden kann, ist schon jetzt dagegen vorgesorgt. Noch zwischen Hauptwahl und Stichwahl ist unter Führung von François Poncet der sicher in absehbarer Zeit Minister werden wird, aus der Gruppe Marin eine besondere Partei abgesplittert worden, die die Politik Poincarés machen wird.

Welche Politik aber wird nun dieser Mann machen? Gewiß ist er ein Mann des Buchstabens, des Paragraphens und des Vertragsrechtes, und in alle Geschichte hinein bleibt er der Mann, der an der Spitze Frankreichs maßgeblich stand, als die Würfel zum Ausbruch des Weltkrieges fielen, bleibt er der Mann des Ruhreinfalles, der die französische Reparationspolitik bis zum äußersten trieb, so daß sie daran zerbrach. Taktisch hat er nun unzweifelhaft aus dieser Niederlage gelernt. Er hat eingesehen, daß es auf diese Weise nicht geht, und hat den Wahlkampf außenpolitisch auch unter dem Schlagwort „la paix" geführt.

Man würde nun einem verhängnisvollen Irrtum verfallen, wenn man annähme, damit sei Poincaré etwas geworden, was man bei uns landläufig und in bekanntem Sinne einen Verständigungspolitiker nennt. Er will die Verständigung mit Deutschland, aber so wie er sie versteht: das unerschütterliche Recht des Versailler Vertrages, die Hegemonie Frankreichs, die Sicherheit Frankreichs, die Befriedigung der französischen finanziellen Forderungen lieber heute als morgen usw. Und es ist doch nur logisch: Wenn die Wahlen, wie niemand bestreitet, einen Sieg Poincarés bedeuten, wenn er, gestützt auf eine gewaltige Mehrheit, der Exponent Frankreichs ist, dann wird die künftige Außenpolitik Frankreichs eben auch die Politik Poincarés heißen und nicht die Politik Briands.

Das sind der Ausgang und das Ergebnis. Wenn in Genf im Juni die Staatsmänner zum Völkerbundsrat zusammenkommen, wird noch sehr viel stärker als vorher dieser Schatten Poincaré auf ihre Besprechungen fallen. Der Ausfall der französischen Wahlen hat nichts daran geändert, sondern unsere These nur bekräftigt, daß dann die deutsch-französischen Beziehungen voraussichtlich nach den beiderseitigen Wahlen einer Verschärfung zutreiben, jedenfalls der Notwendigkeit einer sehr ernsthaften Auseinandersetzung, die sich auch durch blendende rhetorische und schwungvolle Hinweise auf Frieden und Verständigung nicht täuschen lassen darf. Man soll sich in Deutschland sowohl während der Wahlbewegung wie gleich danach darauf einrichten!

So wichtig diese Wahlen sind, das Bild wäre gleichwohl unvollständig, wenn nicht der Fortgang der amerikanischen Initiative auch erwähnt würde. Auf Frankreichs Gegenvorschlag hin ist jetzt Deutschlands Antwort vom 27. April an den Staatssekretär Kellogg gefolgt. Sie nimmt den amerikanischen Vorschlag an, ist jedenfalls zur Eröffnung von Verhandlungen darüber bereit. Das ist richtig und entspricht den Interessen Deutschlands. Sie hebt aber gleichfalls hervor, daß nun die daran beteiligten Staaten sich unerbittlich klar werden müssen, wie sich ein solcher Pakt verhielte zu den bestehenden internationalen Abmachungen, als welche für Deutschland nur die Satzung des Völkerbundes und die Locarnoverträge in Frage kommen. Damit ist die eine Frage gestellt. Die andere, die übrigens Kellogg bereits bejahend beantwortete ist, daß ein Pakt das Recht eines Staates zur Selbstverteidigung nicht in Zweifel stellen darf, aber mit vollem Recht führt die deutsche Note die Erörterung weiter, indem sie damit in Verbindung steht, nämlich die Abrüstungsfrage und den Ausbau der Möglichkeiten friedlichen Austragens von Gegensätzen unter den Völkern.

Damit sind die wirklich großen Probleme erfreulich klargestellt. Kellogg hat sich dazu schon in einer Rede in Washington geäußert. Es tritt also ein, was wir voraussagten, daß der Kelloggsche Vorschlag Nordamerika selbst immer weiter in die internationale Diskussion hineinzieht. Und andererseits treibt diese von Amerika begonnene Diskussion Frankreich in eine für es ziemlich schwierige Defensive. Wenn seine neugewählte Kammer am 1. Juni zusammentritt, so wird sie vor einer internationalen Lage stehen, die auch für Frankreich nicht einfach ist, die weder mit den allgemeinen Verständigungstreben der französischen Linken noch mit chauvinistischen Nebenarten der französischen Rechten zu meistern ist. Poincaré wird, wenn er Erfolge haben will, sehr Realpolitiker sein müssen, und auch das wird für die deutsche Einstellung nach den Wahlen von Wichtigkeit sein!

Graf Pourtalès †.



Der frühere deutsche Botschafter in Petersburg, Friedrich Graf von Pourtalès, ist, wie berichtet, im Alter von 75 Jahren in Bad Nauheim gestorben. Graf Pourtalès war ein Sohn des früheren Oberzeremonienmeisters Wilhelm v. Pourtalès. Er begann seine diplomatische Laufbahn im Jahre 1890 als Vortragender Rat im Auswärtigen Amt, wurde 1900 Gesandter im Haag, 1903 Gesandter in München und 1907 Botschafter in Petersburg, wo er bis zum Kriegsausbruch tätig war.

Randglossen.

Nicht die Zeit ändert uns, sondern die Schicksale, die sie in sich schließt, bewirken es.

•

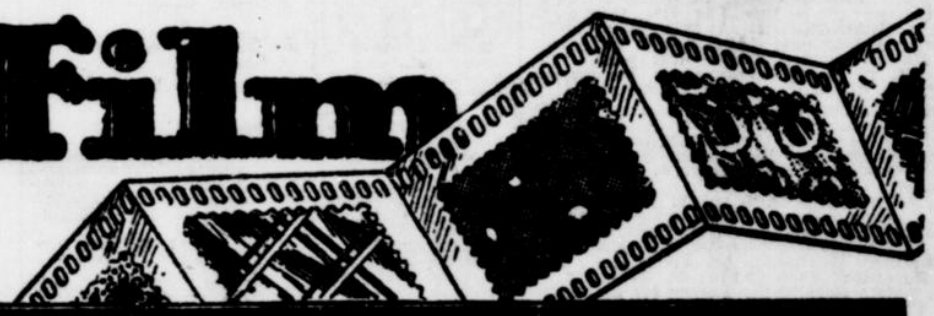
Nichts Kostbareres gibt es für den schaffenden, wirkenden, denkenden Menschen als die Zeit — kein gefährlicheres Wort daher als dies: Zeitvertreib!

•

Man sollte niemals sagen: jetzt bin ich am Ende. Denn von jedem Endpunkt führt immer noch ein Weg — nach oben! W. F.

Selters-Sprudel
Augusta Victoria
Niederlage
Carl Vogeler
ELBERFELD
Elisenstraße 36
Fernsprecher 3347

Wie ein Film



wird in ihrer interessanten, faszinierenden Vielseitigkeit unsere Auswahl moderner, phantasievoll gemusterter

Woll-, Seiden- und Waschstoffe an Ihnen vorüberziehen.

Hier sicherlich ist der Stoff dabei, der Ihrem Kleid als Material dienen soll, und – vergessen Sie das nicht – Sie kaufen bei uns

„Kaufmanns Qualitäten"

hoch im Wert niedrig im Preis.



KLEIDERSTOFFE		SEIDE		WASCHSTOFFE	
Jumperstoffe fein gestreift und kariert; gemustert	1.95	Kunstseide bedruckt, in neuen aparten Mustern	1.45	Waschmusselin moderne Muster in großer Auswahl	–.88
Kasha-Karos in den aparten modern. Stellungen	2.95	Crêpe de Chine bedruckt, Kunstseide ca. 100 cm breit	4.50	Dirnd'l-Zefir schöne Karo-Muster, gute Qualität	–.88
Mod. Kasha doppelbreit, reine Wolle, neue Farben	3.50	Crêpe de Chine 100 cm breit, unsere vorzügliche Qualit.	6.90	Trachtenstoffe licht-, luft-, waschecht, neue Muster	1.10
Crêpe-Caid ca. 100 cm breit, moderne Farben	4.50	Veloutine mit Absatte, Wolle mit Seide, ca. 100 br.	7.90	Wollmusselin herrliche und ganz neuartige Dessins	2.45
Mantelstoffe ca. 140 cm breit, herrenstoffartig	6.90	Bordüren 120 cm brt., Bastseide, mit Stickereien	9.75	Voll-Voile bedruckt, in aparten Farben, 100 cm breit	2.75
Tailor-Made 140 cm breit, für's mod. Jackenkleid	9.75	Mantelseiden Ia Ware, für elegante Frühjahrsmäntel	9.75	Voile-Bordüren 100 cm breit, hübsche neue Druckmuster	3.90

Eine zwanglose Besichtigung dieser Abteilung wird Ihnen sicher viel Freude bereiten!

Kaufmann
ELBERFELD

(Nachdruck von Text und Bild verboten!)

Sonntagsgedanken.

Der liebe Sonntag.

Von Reinhold Braun.

Zu meinen tiefsten Beglückungen als Dichter gehört jene Karte, auf der mir ein Mann von bedeutender Stellung schrieb, daß er mir für ein Sonntagsgedicht innig danke, das ich einst schrieb und das also beginnt:

Oeffne deine goldnen Tore,
Tag, der du die Ruhe bist!
Zeig du uns die ewgen Berge,
da der Seele Heimat ist! — — —

Die vier Strophen dieses Gedichtes würde er, sobald er auf dem Sonnabendheimwege nach der Aktenarbeit der Woche über den Burgberg von Nürnberg wandere, gar fröhlich und aus tiefem Herzen sprechen. Dies Tun gehöre zu seinem Heimweg am Samstag.

Alle Sonntagsvorahnung läute dann mit heimlichen Glocken durch seine Seele, und seine Kindheit grüße ihn mit einem holden und doch überwältigenden Blicke. Mit solch überblühendem und von allem Aktenstaub befreiten Herzen schaue er immer hinunter von der Burg in die Heimat des Meisters Dürer, die auch die seine ist.

Diese Freundesworte passen so recht in den Klang: der liebe Sonntag. Denn es ist ein Klang von ganz besonderer Art, der wie ein verwehter Himmelston ist im Strudel der Weltreichsstraßen.

Der liebe Gott, das liebe Brot, die liebe Heimat, die liebe Mutter und der liebe Sonntag: das sind Klänge aus dem gleichen Ursprung, wie eine Kette von wundersamen Melodien; jede hat ihre besondere Prägung und nimmt uns mit der ihr eigenen Macht gefangen. Aber eines tönt in allen: die Einfalt des Herzens, des deutschen Gemütes.

Der liebe Sonntag!

Das ist Volksliedton, Glockensehnen über stille Flur, der ganze Zauber deutschen Sonntagshauses, dieses Nie-ganz-ausgefühlte: „So anders scheint mir heut die Welt!“ Familiengang vors Tor des Städtchens, maßvoller Frühtrunk im „schwarzen Adler“ auf dem Markt, das neue Kleid von Bürgermeisters Lenchen, die Sonntagskutsche des Herrn Amtmann. Still: Vom Turme blasen sie nun den Choral:

So war es schon zu Großvaters Zeiten.
Ja, ja, der liebe Sonntag ...

Verwehter Ton ... Und wo er ganz verwehte, ist auch das Glück verschwunden. Denn es sind die schönsten Takte aus dem Liede vom Glück. — — 's ist sonderbar um diesen Klang.

Da saß ich die ganze Woche hindurch über philosophischen Studien; Gelehrsamkeit wuchtete auf mich: mit einem richtig gehenden Universitätsprofessor wälzte ich Probleme, und mit einem Male weht da solch ein Klang in meine Abendstunde, wer weiß woher! Plötzlich war er da; alles Abstrakte mußte ich, wie von innen her gezwungen, beiseite schieben. Mit einem Male war ich im Arcanum sanctum, im innersten Hause meiner Seele, wie Luther sagt, da wo ich wirklich zu Hause bin. Der Klang verzauberte mir die Studierstube; mein kleines Haus am Berge war wie eine klingende Glocke, und meine Lieben und ich waren ein glückseliger Teil dieses heimlichen Wunders.

Ich war heimgekehrt zur Einfalt meines Herzens.

Soll ich mich närrisch nennen! Wenn ihr es tun wollt, tut es!

Ich nenne es Glück, nenne es Gesundheit, Naturhaftigkeit mitten im tollen Maschinenzeitalter, und ich fühle mich mit einem Male ganz nahe dem Nürnberger Freunde, allen wahrhaft Herzenseinfältigen, meinen Vorvätern in ihrer innersten Sonntagsbehaglichkeit, fühle mich ganz nahe meiner toten Mutter, wie sie ihr zerlesenes Gebetbuch in den welken Händen hielt und den Psalm von den Bergen las, von denen uns Hilfe kommt. .

Der liebe Sonntag! Sei willkommen, lieber Klang, sei gesegnet! Bleib mir in meinem ruhelosen Leben ein Stücklein unverlierbarer Heimat!

Laß mich durch dich und in dir ganz erleben, was ich lieb habe und alles, was aus Gottes Quellen kommt!

Frieden.

Wolken heben den blassen
Mond aus dem Tann,
Der Abend geht durch die Gassen
Und zündet die Lichter an.

Ueber Türme und Dächer
Schwingt Glockenton,
Schwächer, immer schwächer,
Verklungen schon . . .

Als ob eins auf Sammet schritte,
Scheu und sacht,
Tasten leichte, leise Tritte:
Die Nacht.

Aus den Fliederzweigen
Noch ein Vogelschall,
Nun tiefes, tiefes Schweigen
Ueberall . . .

Bruno Wunderlich.

Eröffnung der Deutschen Kunstausstellung Düsseldorf 1928.



Von links nach rechts: Kultusminister Dr. Becker (hinten); Ministerpräsident Dr. h. c. Braun; Bildhauer Knubel (hinten); Oberbürgermeister Dr. Dr. h. c. Lehr von Düsseldorf; Maler Kaufmann.

Neuyorks Willkommensgruß für Köhl.



Ein Bild von der Ausschmückung der Neuyorker Straßen zum Empfang der deutschen Ozeanflieger.

Die Stadt der 80 jährigen.

Spanien gehört mit Bulgarien zu den Ländern, deren Bewohner das höchste Alter erreichen, und besonders genießt Madrid den Ruf, daß seine Bürger überaus alt werden. Die spanische Hauptstadt war daher sehr dafür geeignet, ein eigenartiges Fest zu feiern. Dieser Tage hat dort eine „Ehrung der Greise“ stattgefunden, und in der Versammlung waren wohl mehr Lebensjahre versammelt, als sonst jemals bei einer gleichen Anzahl von Menschen zusammengekommen sind. Den Vorsitz bei der Festsitzung führte eine Frau von 103 Jahren, und unter den „jüngeren Semestern“ zählte man 700 Achtzigjährige, darunter eine ganze Reihe von Persönlichkeiten, die der politischen, wissenschaftlichen und künstlerischen Welt angehören. Nach der letzten Statistik beträgt die Zahl der Achtzigjährigen, die gegenwärtig in Madrid wohnen, mehr als 3500, und der größte Teil von ihnen erfreut sich einer vortrefflichen Gesundheit. Auf dem Fest wurden die ältesten Personen besonders gefeiert, denn man sieht in ihnen eine vortreffliche Propaganda für den guten Gesundheitszustand in Spaniens Hauptstadt.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 6. Mai 1928.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 7½: P. Bergfried. 9½: P. Weinsheimer. Kdg. 11 Uhr: P. Weinsheimer. Taufhdl. 2½: P. Weinsheimer. Mittwoch 8½: P. Jung. Samstag 4 Trauung: P. Weinsheimer. — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10: P. Rödrig. Kdg. 11½: P. Bergfried. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9: P. Hesse. Kdg. 11: Miss. Barden. Taufhdl. 5: P. Rindfuhr. — **Gemeindestift, Blankstraße.** 9: P. Lesser. 11 Uhr Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Bonn. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Windhuhr. 11: Kdg. — **Uellendahl.** 9½ Uhr: P. Bergfried.

Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8: P. Thumm. Hauptgd. 10: P. Ulfer. Kdg. 11¼: P. Ulfer. 2: Jungschar. 4: Jungmädchenkreis. 7: Männer- u. Jüngl.-Verein (5: Jugendabteilung). Dienstag 8½: Bibelstunde auf dem Scheidt. Mittwoch 8 Bibelstunde Hammerstein, Kaiserstr. 136: P. Ulfer. Donnerstag 4: Frauenverein Grotenbeck. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg, Hauptgd. 10: P. Bockemühl. Kdg. 2: P. Bockemühl. 3: Zusammenkunft der konfirm. Mädchen. 6½: Bibelbesprechstunde im Gemeindehaus. Mittwoch 8½ Vorbereitung zum Kdg.: P. Bockemühl. Donnerstag 8½ Bibelstunde in Sudberg: P. Bockemühl.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, 1. Kirche, am Koll. Hauptgd. 9½: P. Merten-Barmen-Wichl. (Festgd. zur Tagung der Luth. Vereinigung des Rheinlandes). Kdg. 11¼: P. Rodrmann. Taufhdl. 12¾: P. Rodrmann. 5: Liturgische Vesper anläßlich der Tagung der Luth. Vereinigung: P. Möller. 5 Gottesdienst für Taubstumme im Gemeindesaal: P. Bathe. 6: Vortrag des Gen.-Sup. D. Klingemann-Koblenz. — **2. Kirche, Friedrichstr.** Frühgd. 7½ Uhr: P. Rodrmann. Hauptgd 9½: P. Gronemeyer (Abendmahl) Kdg. 11¼: P. Gronemeyer. Taufhdl. 12¾: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstraße.** Hauptgd. 10: P. Buddeberg. Kdg. 11¼: P. Brüchner. Taufhdl 12¾: P. Brüchner. — **Christuskirche, Gräfrather Straße, Grifflenberg.** Frühgd. 7½ Uhr: P. Niemöller. Hauptgd 9½: P. Hense. Kdg. 11¼: P. Hense. Taufhdl. 12¾: P. Hense. — **Versammlungshaus Hombüchel,** Frühgd. 9: P. Busch-Essen (Jahresfest des Katernberger Jünglingsvereins). Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufhdl. 12¾ Uhr: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Risch. Kdg. 11: Diakon Böger. — **Vereinshaus Boelerbauerstr. 44,** Frühgd. 9: Miss. Lombeck. Kdg. 11½: Miss. Lombeck. — **Donnerstag** 8¼ Uhr, Erste Kirche: P. Buddeberg.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg, Hauptgd. 10: P. Ross. 2: Kdg. **Dienstag** 8¼ Bibelstunde in **Hilkenbahn:** P. Ross. **Mittwoch** 8¼: Gemeinschaftsstunde.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg, Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2: Kdg. 3½: Jahresfeier d. Jungmädchenvereins. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Koblstr. Mittwoch 8¼: Kirchenchor. Donnerstag 3 Uhr: Frauenverein. Samstag Jungmännerverein: nachm. Jungschar, abends ältere Abt.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf, Hauptgd. 9¾ Uhr: P. Schoen. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. f. M.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Parade-straße 41. Vorm. 9½ Predigt und hl. Abendmahl (Beichte 9): P. Görg. 11 Uhr Kdg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Hilfspred. Reinhold. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Jungmännerverein. 6½: Jungfrauenverein. 8: Versammlung für Gemeindemitglieder. Mittwoch abd. 8¼ Uhr: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Hermes. 11: Sonntagsschule. 4½: Bibelstunde. 8: Jünglingsverein. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 4: Nähverein. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a. Vorm. 9¾: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Methodisten-Gemeinde (Ev. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½ Predigt: Seminarlehrer Mann-Frankfurt a. M. 11: Sonntagsschule. Donnerstag abend 8: Bibelstunde. Mittwoch abend 8 Uhr Predigt in Barmen, Eintrachtstraße 103.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½ Bibelbesprechung: Pred. Soltau. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Soltau. 6: Abendmahl. 7: Jungfrauenverein: Jungmännerverein. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauen-Missionsverein. Abends 8: Bibelstunde für Sonntagsschulbesser. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Gebets-Versammlung.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld, 1. Luisenstr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Neuapostolische Gemeinde Bohwinkel, Kaiserstraße 73a. Vorm. 9, nachm. 4, Donnerstag abend 8½ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Hagstr. 26. Vorm. 10 und abds. 8: Heilsversamml. Mittwoch abd. 8: Heilsversamml. Freitag abend 8: Gebets- und Heiligungsversammlung.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst Nachm. 4: Jugendstunde.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Prinzenstr. 39. Abends 8¼: Evangelisationsversammlung. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Kathol. Gemeinde Elberfeld, Hl. Messen: 5,30, 6,30 mit Predigt. 7,30, 8,30 und 9,30 Schulmessen mit Ansprachen. 10,15 Hochamt, 11,15 mit Predigt. Nachm. 2,30 Christenlehre. 5 Maiandacht mit Predigt. — **Herz Jesu,** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt. 2,30 Christenlehre. 5 Maiandacht. — **St. Marien,** Hl. Messen: 6, 7,30, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11,15 mit Predigt. 2,30 Christenlehre. 5 Maiandacht. — **St. Suitbertus,** Hl. Messen: 6, 7,30, 8,30, 9,30 Hochamt, 11 mit Predigt. 2,30 Christenlehre. 5 Maiandacht. — **St. Joseph,** Hl. Messen: 7, 8,30, 10 Hochamt. 2,30 Christenlehre. 5 Maiandacht. — **St. Remigius,** Hl. Messen: 6,30, 8, 10 Hochamt. 3: Christenlehre und Andacht. — **St. Annaeum,** 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. — **St. Josephs-Hospital,** 8,30 hl. Messe mit Predigt. 2 Segensandacht. — **Kinderheim St. Michael,** 7 und 9 hl. Messen mit Predigt. 2,30 Christenlehre. — **Städt. Krankenhaus,** 8,30 Uhr hl. Messe.

*

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Früh 7½: P. Wiebel. 9½: P. Burchardt (Vorb. und Abendmahl). 11½: Kdg. — **Christuskirche.** Früh 8: Insp. Flicker. 9½: P. Hensmann. 11¼: Kdg. — **Paulushaus.** Vorm. 9½: Insp. Flicker. 11½: Kdg. — **Kotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Jaeger. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Beerhoff. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Lauffs. — **Westener Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Calaminus. 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8 Uhr: P. Window.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche. Früh 8: P. Dick. 10: P. Kuhlmann. 11¼: Kdg. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Immer. — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 9½: P. Krafft. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: **Reichs-B.-K.-Wart** P. Henrichs. — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerstr 8, Klingelhöfstr. 54: 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 87a, Jägerstr. 24; 2 Uhr: Krautstraße 72, Eintrachtstraße 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertell, Alte Kirche. 8 Uhr: Miss. Trev. 10: P. Funcke. 11¼: Kdg. — **Friedenstreim.** 9½: P. Ihme. 11: Kdg 2: Taufhdl. — **Johanniskirche.** 8: P. Ihme. 9½: P. Wittebora (Vorb. u. Abendmahl). 11¼: Kdg. 2: Taufhdl. — **Lutherkirche.** 10: Miss. Trev. 11½: Kdg. — **Gemeindeheim Hügelstr.** 9 Uhr: P. Bastert. 11 Uhr Kdg. Hügelstraße. 2 Uhr Kdg. Klipperstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 7½: P. Bastert. 9½: P. Hübner. 11 Uhr Kdg. — **Bethanien.** 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Sproedt (Jahresfest des Kirchenchors). 11 Uhr Kdg. — **Hatzfeld.** 10 und 11 Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Lasten-Blombacherbach 9½ Uhr: P. Brökelschen. 11: Kdg. 2: Jungschar. 3: Abmarsch des Jungmännervereins zum Jugendmissionszelt. 8: Blaukreuzverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenhilfe. 8: Bibelbesprechung: Posaunenchor. **Donnerstag** 8: Turnen. Samstag 3½ Uhr: Hoffnungsbund.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld, Alte Kirche. 8: P. Lohmann. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Kockelke-Münster. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 8: P. Kockelke-Münster. 11¼: Kdg. — **Pülsshöhe** 9½: P. Lohmann. 1½: Kdg. — **Dahl (Schule).** 2 Uhr Kdg. — **Dienstag** 8¼: Bibelstunde in Nazareth. 8½: Gemeinschaftsstunde im Dahl. **Mittwoch** 8¼: Bibelstunde in Ehrenberg. **Donnerstag** 8¼: Bibelstunde im alten Vereinshaus. 8½: Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck 10: P. Voigt-Bethel. 11¼: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3½: 20. Jahresfest des Jungmädchenvereins. **Dienstag** 8½: Bibelabend für Männer: Frauenmissionsstunde: Helferinnen- und Gruppenmütterabend des Jungmädchenvereins. **Mittwoch** 4: Fröhliche Lernstunde. 8½ Jungmännerkreis u. B.-K.: Lichtbilderabend im Jugendzeit. **Donnerstag** 3: Frauenverein Hottenstein. 8¼: Kirchenchor: Aussprachеabend für Männer zu Schellenbeck. **Freitag** 8: Jungmännertreff Schellenbeck (Vortrag im Jugendzelt). **Samstag** 8 Uhr: Männerchor Schellenbeck.

Evang. Gemeinde Bevenburg. 9¾: P. Trummel. 11: Kdg. **Dienstag** 8: Mädchenabend. **Mittwoch** 8: Jungmännerver. **Donnerstag** 8½: Bibelstunde u. Kirchenchor.

Missionssaal auf der Horbt. Nachm. 3½ Uhr: Missionsinspektor P. Trießler.

Die Vierteljahrskonferenz der evang. Allianz findet am Sonntag nachm. 4½ Uhr im Saal der reform. Gemeinde, Krautstraße 72, statt.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Werlestraße 58. Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½ Kindertagsfeier: Pred. Kühnle. Abends 6 Predigt: Hilfspred. Reindold. 7½: Jugendverein. **Donnerstag** abend 8½: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterbörnerstraße 77. Vorm. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. **Dienstag** abend 8½: Bibelstunde, **Mittwoch** abend 8½: Jünglingsverein. **Donnerstag** abend 8¼ Uhr: Gesangverein. — **Seitenstr. 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Abendmahl. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Evangelisation. Abends 6½: Jugendverein. **Dienstag** abend 8½: Bibelstunde. **Mittwoch** abend 8¼: Gem. Chor. **Donnerstag** abend 8: Missions-Gebetstunde. **Samstag** abend 8½: Brüderstunde. — **Feldstr. 37a.** Vorm. 8: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. **Donnerstag** abend 8: Pred. Rüger.

Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstraße 45a. Vorm. 10 Versammlung: Pred. Eicker. 11¼: Sonntagsschule. Nachm. 5: Versammlung. **Mittwoch** abend 8: Jugendbund. **Donnerstag** abend 8¼: Gebetstunde.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gaststr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. **Mittwoch** abend 8½: Bibel- und Gebetstunde. — **B.-Rittershausen, Pfeilstraße 18.** Vorm. 9½: Versammlung und Abendmahl. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Allianzversammlung im ref. Gemeindesaal Krautstraße. 6½: Jugendverein. **Mittwoch** abend 8½: Gebetstunde.

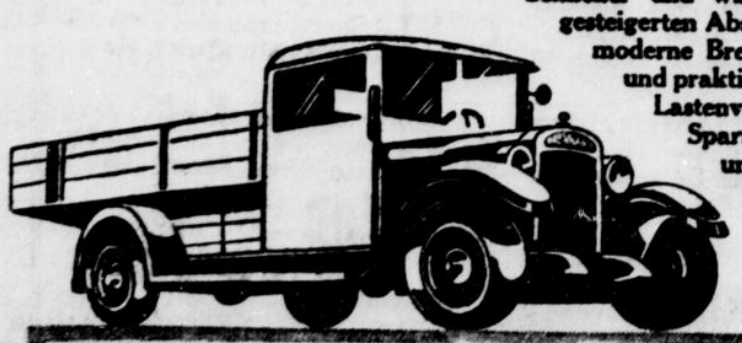
Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Od. Schlosstr. 5a. Vorm. 9½, nachm. 4, **Mittwoch** abend 8¼. — **Barmen-Nächstebreck.** Vorm. 9½, nachm. 4, **Donnerstag** abend 8¼. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9½, **Donnerstag** abend 7 Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius, Hl. Messen: 5,45, 6,30, 7,30, 8,30, 9,30 Hochamt, 10,45 Schulmesse. 11,30, 2,30 Christenlehre und Andacht. 5 Maiandacht. — **St. Johannes-Baptist,** Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10,15 Schulmesse mit Predigt. 11,15 mit Predigt. 2,15 Christenlehre und Kinderandacht. 5 Maiandacht. — **Herz Jesu,** Hl. Messen: 6,30, 8, 10 Hochamt. 11,15 mit Predigt. 2,30 Christenlehre, 5 Maiandacht. — **St. Marien,** Hl. Messen: 7, 9,30 Hochamt, 11. 3 Maiandacht. — **St. Elisabeth,** Hl. Mess: 6,30 mit Pred. 8, 10 mit Predigt. 3 Maiandacht. — **St. Josephskirche (Lichtenplatz).** 9,15 hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus** 6 und 8,15 hl. Messe mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus.** 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

BRENNABOR

DER UNIVERSELLE NUTZKRAFTWAGEN FÜR JEDEN BETRIEB

Schneller und wirtschaftlicher Transport ist die Voraussetzung für gesteigerten Absatz · Beide Forderungen erfüllt weitgehendst der moderne Brennabor durch hohe Geschwindigkeit, stabile und praktische Bauart, große Ladefläche, zweckmäßige Lastenverteilung, äußerste Zuverlässigkeit und Sparsamkeit im Betrieb · Zögern Sie nicht und machen Sie einen Versuch · Sie erweitern Ihr Absatzgebiet verdoppeln Ihren Umsatz und sichern sich hohen Gewinn.





1½ To.-6 Cyl. Fahrgestell m. Licht u. Anlasser ab RM 5350.—
1½ To.-6 Cyl. Pritschen u. Kastenwagen ab RM 5950.—

Günstigste Zahlungsbedingungen

3 Liter-6 Cyl. Omnibus u. Aussichtswagen RM 9600.—
½ To.-Expreß-Lieferkastenwagen ab RM 4150.—

C. W. ACKERMANN, VOHWINKEL (Rhld), Fernruf 1159, 7185, 1678
ELBERFELD, Neue Fuhrstr. 29, Fernruf 4577

Vertretung der Firma: GEBR. REICHSTEIN BRENNABOR-WERKE BRANDENBURG (HAVEL)



...mengruß

...ng der Neuyorker ...schen Ozeanflieger.

...ährigen.

...ien zu den Län... ...te Alter erreichen, ...en Ruf, daß seine ...r spanische Haupt... ...net, ein eigenarti... ...age hat dort eine ...t, und in der Ver... ...ensjahre versam... ...gleichen Anzahl ...nen sind Den ...eine Frau von 103 ...eren Semestern' ...runter eine ganze ...r politischen, wis... Welt angehören. ...ie Zahl der Acht... Madrid wohnen, ...eil von ihnen er... ...ndheit. Auf dem ...besonders gefei... ...vortreffliche Pro... ...szustand in Spa...

...usspracheabend für ... Jungmännerkreis Samstag 8 Uhr: ... P. Trummel, 11: ...ittwoch 8: Jung... ...de u. Kirchenchor ...½ Uhr: Missions... ...Allianz findet ei... ...reform. Gemeinde. ...., Werléstraße 58. ...estr. 28, I. Borm. ...bends 6 Predigt: ...rein. Donnerstag ...erbörnerstraße 77: ...ntagsschule. Dienst... ...abend 8½: Jung... ...dr: Gesangverein. ...½: Abendmahl. ...gelisation. Abends ...8½: Bibelstunde. ...erstag abend 8 ...½: Brüderstunde. ...r. 11: Sonntags... ...ger. Freiheitstraße 45a. ...11¼: Sonntags... ...ittwoch abend 8 ...ebetstunde. ...Bastr. 44, Borm. ...Mittwoch abend ...tershausen, Pfeil... ...Abendmahl. 11: ...sammlung im ref. ...verein, Mittwoch ...9. Schloßstr. 5a. ...8¼ — Barmen: ...erstag abend 8½: ...sal. Vorm. 9½: ...aus, Hl. Messe: ...10.45 Schulmesse. ...5 Matandacht. — ...7 mit Predigt, 8 ...sse mit Predigt ...d Kinderandacht: ...ssen: 6.30, 8, 10 ...ientehre, 5 Mai... ...9.30 Hochamt, 11. ...: 6.30 mit Pred... ...St. Josephskirche ...t — St. Petrus... ...predigt. — Städt. ...gt.

Barmen — Colette Brettel — Großbarmen — persönl. anwesend



Die entzückende blonde Irländerin in der Hauptrolle des Großfilms:

Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht

♦ 182 (Minderjährig)

wurde gestern vor ausverkauftem Hause begeistert gefeiert. — Nur noch 3 Tage 31

Ferner das köstliche Lustspiel in 7 Akten:

Die Jagd nach der Braut

Unsere Deulig-Woche Nr. 19 zeigt das Aktuellste. Die Bremen auf Greenly Island. — Nach der Notlandung versucht d. kanadische Fischrecher „Montkalm" zur Insel zu gelangen. — Duke Schiller gelang der erste Flug zur Insel. — Die Bewohner von Greenly Island, die unsere Flieger in Amerika als erste trafen. — Der Flug Duke Schillers mit Fitzmaurice nach Murray-Bay. — Köhl am Führersitz der Bremen. — Köhl und v. Hünefeld unvergessen in der deutschen Luftschiffahrt! x1956

Ein Dokument, das jeder sehen will und muß!

Hierzu unsere hervorrag. Varieté-Nummern.

Film-Palast Westfalia, Barmen

Autobusfahrten

die beliebten Nachmittagsfahrten finden ab 9. Mai jede Woche Mittwochs und Donnerstags nach

Altenberge durch das herrliche Elfgental

Markusmühle - Schloß Burg

statt. Abfahrt 2.30 Uhr Schwebebahnhof Döppersberg. Fahrpreis 4.— bezw. 3.— Mk. Karten u. Auskunft im Verkehrsverein Tel. 455, H. Ludwig, Tel. 716. k363

Einladung

zur Vorführung des

Schnellkochtopfes „Fruco"

Saubere Aluminium-Ausführung, deutsche Konstruktion,



kocht in 15 Minuten eine Erbsensuppe, spart Zeit, Gas, Geld.

Strasmann & Co.

Barmen, Neuerweg 58/60. 222b

Vorführung: Montag und Dienstag im Geschäftslokal, morgens 11, 12 Uhr, nachmittags 3.15, 4, 5, 6 Uhr. — Kein Kaufzwang! Kostproben!

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50



Ihr Bubikopf wunderbar!

Das ärztl. empfohlene Mittel der Neuzeit mit Dr. Müllers Haarwuchs-Tinktur beseitigt unerwünschten Haarwuchs, Haarausfall, Kopfschuppen, Juckreiz u. verhind. frühzeitiges Ergrauen. Nervenstärkend. Mit od. ohne Fett. Packung Mk. 2.50 in all. einschlägigen Geschäften zu haben, somit frei vom Hersteller Dr. Müller & Co., Berlin-Lichterfelde 1.

Müllers Tinktur Ihr Haar!

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Friseur-Salons, Parfümerien und wo Plakate sichtbar. Vertreter: P. Carl Engelhardt, Elberfeld. Telegr. 7565

Ratskeller

Barmen, Lindenstraße 3

Münchener Spezial-Ausschank

Heute ab 7.30 Uhr, morgen ab 7 Uhr abends:

Große Bockbier-Konzerte

Im Anstich: Das Meistererzeugnis Münchener Braukunst

Heller-Maibock aus der Thomasbrauerei München 219b

Mirker Flora

Inh. P. Sünnen.

Sonntag KONZERT und BALL

Schöner schattiger Garten. Täglich Kaffeerestauration.

Spezialität Ölsberger Platz.

Hansa-Künstlerspiele

Elberfeld-Neumarkt.

Das Sensations-Programm

mit

Peter Markwort, dem beliebten rhein. Heldentenor und dem Ukrainischen Volkschor, 28 Pers.

Sonntag nachmittag 4 Uhr u. abends 8 Uhr Vorstellung.

Hansa-Bier-Palast

Täglich

großes Konzert

der uniformierten Bergischen Schützenkapelle.

Auftreten des Ukrainischen Volkschors. j415

Sonntag v. 11—1 Uhr Matinée.

Gute Küche! Mäßige Preise!

Auf zur August-Bebelstr.

Große

Volksbelustigung

u. a. sind aufgestellt

Dampfsalon Prachtkarussell Schiffschaukel u. noch mehr.

Es ladet ein: Die Unternehmung.

Hotel Trierer Hof

Inh. Fr. Heinr. Raimann.

Elberfeld, Schloßbleiche 4/6

Versäumen Sie nicht, Ihre Mahlzeiten in obig. Hotel einzunehmen!

Königin-Suppe

Mk. 1.80: Schweinerücken, Gurk.-Salat.

Dessert: Croquant-Eis

Mk. 1.80: Mastkalbskeule, Erbs.-Möhrch.

Mk. 2.—: Gesp. Ochsenl., Blumenkohl.

Mk. 2.25: Ost-Steinbutt, Butter, Kart.

Mk. 2.50: Frisch. Stangenspargel, Schinken-Zunge

Mk. 2.50: Rehkeule, Rahmt. Apfelmus.

Mk. 3.50: Ost-Steinbutt, Butter, Kart., 1 Gang nach Wahl. 18119

Reichhaltige Abendkarte.

Ott's Bier-Tunnel u. Restaurant

am Hauptbahnhof Döppersberg.

Empfehle:

Warmer Coburger Schinken

Portion 0.70 Mk., ab 6 Uhr abends. j876

Wilhelm Ott.



Heute Samstag

ZWEITE NACHT-VORSTELLUNG

FRED MARION

Der Weltmeister des Okkultismus!

Das zweite Gesicht

Räumliches und zeitliches Hellsehen. Es war geradezu ein sensationeller Erfolg Marions am verfl. Samstag!

Heute Samstag, abds. 10.30 Uhr:

Neueste Diagnostik im Hellsehen!

Freud oder Coué?

◆ Freud und sein Werk ◆

◆ Coué und seine Methode ◆ 7211

Der zweite Experimental-Vortrag

MARION stellt sich an diesem Abend jedem experimentell zur Verfügung und wünscht hauptsächlich Vertreter exakter Wissenschaften zu seinen Versuchen.

Niemand versäume die hochaktuellen Experimental-Vorträge Marions im

FILM-PALAST WESTFALIA BARMEN

Neueröffnung!

Habe meiner Konditorei ein neuzeitliches

Kaffee

angegliedert. Ich bitte, mir das gegebene Vertrauen auch fernerhin entgegenzubringen.

Hochachtungsvoll

Paul Wasserfuhr

Elberfeld, Hofkamp 1a, Kipdorf 10.

Baumblüte Leichlingen

Bitte ausschneiden und aufheben!

Herrliche Fahrt mit neuem, komfort. Privatauto unter Berührung d. schönst. Punkte d. Berg. Landes (ca. 4—5 Stunden). Auch genußreiche Rhein-, Mosel-, Eifeltouren nach Ihrer od. mein. Zusammenstellung. — Anerkannt äußerste Preise! —

Private Auto-Vermiet. Walther Rosenbaum

Tel. 7480 Barmen, Jägerstr. 72a. Tel. 7480

Haar-Färben



Henne- oder Sauerstoffpräparate

in den prachtvollsten Nuancen.

Wiederherstellen verfärbter und verbleichter Haare.

Wiederaufhellen von Natur aus dunkel gewordener Haare.

Henne-Spülungen

zur Pflege der Haare, verliert hiedurch den matten Schein und wirkt ausdrucksvoller.

Friseur-Salon u. Parfümerie

Karl Endres

Elberfeld-Hauptbahnhof.

Haut-Bleichkrem

Jetzt ist es Zeit, Sommersprossen, Leberflecke, gelbe Flecke im Gesicht und an den Händen zu beseitigen durch Bleichen mit Kleyekrem Dade 1 Mk. und Kleyeseife à Stück 60 Pf. Unschädlich und seit Jahren bewährt. Mitgenommene Anweisung in allen Chlorodont-Verkaufsstellen zu haben. ab40

Zieh. 10.—12. Mai Münchener Geld-Los 1.- M. Höchstgewinn 25 000 M. Hauptgewinn 15 000 M. Prämie 10 000 M.

Zieh. 13.—14. Mai Aachener Geld-Los 3.- M. Höchstgewinn 75 000 M. Hauptgewinn 50 000 M. Prämie 25 000 M.

Zieh. 9.—14. Mai Volkswohl- Lotterie Doppelos 2.- M. Höchstgewinn 50 000 M. Prämie 2× 25 000 M. 20 000 M.

Glückstasche 1 Aachener, 1 Münchener, 1 Volkswohl-Doppelos 6 M.

A. Eulenberg jr., Elberf., Altenmarkt 11.

Heilinstitut von Heilkundiger C. W. Abé

in Elberfeld, Weststr. 66, 2. Etg., hinter dem Sternecker Staatsbahnhof an der elektr. Nord-Süd-Bahn, Haltestelle am Weidenplatz. Praxis seit 1902.

Behandelt ohne Operation nach eigener langjähriger prakt. Erfahrung Krampfadergeschwüre, veraltete Hautausschläge, Schuppen, Flechten, Bläschen, „Hexenringe", Finnen, sowie „Wolf" genannt, Geschlechtskrankheiten und sonstige Hautkrankheiten aller Art, ebenso Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Gallenleiden, Bleichsucht, „Ohrensausen", „Schwerhörigkeit", Eiterausfluß, Magenleiden, Rheumatismus, Asthma, Gicht, Abmagerungen usw.

Auch Untersuchung durch Augendiagnose und Urin. Sprechstd. 8—1 und 3—6 Uhr. An Sonn- u. Feiertagen nur vormittags. Freitags keine Sprechstunde. Original-Dank- und Empfehlungsschreiben von Geheilten können bei mir eingesehen werden. Dieselben werden nur auf ausdrücklichen Wunsch der geheilten Patienten veröffentlicht.

Schwaderts Saalbau

Elberfeld-Sonnborn.

Sonntags:

KONZERT u. TANZ

Anfang 4 Uhr. 6186

Gr. Garten-Restauration. Tägl. Kaffee-Restauration

Restaur. Wilh. Klein

Barmen, Heckinghauserstr. 27

Eröffnung des Gartens

Besuchen Sie das

Sonnen-Bad

in Elberfeld an der Müllerstraße.

Herrliche Lage in frischer, reiner Luft. k373

Geöffnet täglich von 8—8 Uhr.

Jägerhof

Barmen-Lichtenplatz

Ew. Roßbach, vorm. A. Kölsch.



Sonntags

Gr. bergisches Kaffeetrinken.

Konzert u. Tanzgelegenheit. 424

Besuchen Sie bei Ihren Ausflügen die altbekannte

Roßkamperhöhe

zwisch. Gräfrath u. Vohwinkel gelegen.

Wilh. Kernkamp

Tel. 2120 Vohwinkel.

Einheimische trinkt Biere des Berg. Landes!

WARUM?

1. Die Qualität hiesiger Biere wird von keiner Brauerei des In- und Auslandes übertroffen.
2. Die neuzeitl. Einrichtungen ermöglich. die Lieferung von stets frischen, gut abgelagerten Bieren.
3. Die Verwendung der edelst. Rohmaterialien verbürgt unvergleichl. Geschmack u. Bekömmlichkeit.

Unterstützt die heimische Industrie

Die Bierversorger

b189

Elberfeld
Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld
Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise.

Ein Verkämpfer des Einheitsstaates



Bürgermeister Dr. Petersen-Hamburg.
Ehrenaufspender der Deutschen Demokratischen Partei.

„Die Einheitsstaatsidee ist heute die große politische Forderung der inneren deutschen Politik, wahrlich eine Forderung, die den Kampf wert ist, der um ihre Verwirklichung geführt werden muß.

Und die Einheitsstaatsidee ist auch die bedeutsamste Forderung des demokratischen Liberalismus."

Dr. Petersen

spricht

Sonntag den 6. Mai,
vormittags 11 Uhr, in der
Stadthalle Elberfeld.

Deutsche Demokratische Partei.

M17



sollte sich jeder Deutsche einen Ueberblick über die Geschichte der neuesten Zeit verschaffen, die Zusammenhänge nationaler und internationaler Politik kennenlernen, um dadurch seine persönlichen Urteile über die vielen Fragen besser zu fällen. Unentbehrlich zum Verständnis des historischen Zusammenhangs ist die

Weltgeschichte der neuesten Zeit
von 1890—1925

Herausgegeben von Professor Dr. Paul Herre

unter Mitarbeit zahlreicher führender Männer, Politiker und Historiker, Männer der Praxis, die in die Ereignisse der letzten 35 Jahre tiefen Einblick hatten und sie z. T. wesentlich beeinflußt haben, schrieben dieses große Werk. Es zeigt die Entwicklung vom Ausgang der Bismarckschen Epoche über den ständig schärfer werdenden politischen und wirtschaftlichen Wettkampf der Staaten bis zur Entladung der politischen Hochspannung im Weltkrieg und dem bedeutungsvollen Vertrag von Locarno. Die gewaltigen Erschütterungen des Krieges und die Umwälzungen der Nachkriegszeit werden hier, zum erstenmal dem Parteihader entrückt, auf Grund amtlichen Materials mit wissenschaftlicher Sorgfalt verarbeitet und in das Ganze der Menschheitsgeschichte eingeordnet. „Ein bedeutendes, mit großem Ernst und großer Sachkenntnis zusammengestelltes Werk" schreiben die Münchner Neuesten Nachrichten. / 3 Bände in Ganzleinen 30 M., in Halbleder 40 M. Wir liefern beide Bände gegen Teilzahlung von 5.— M. monatlich.

Buchhandlung Georg Arnold G. m. b. H.
Berlin SW 68, Friedrichstraße 235

Bestellschein. Ich bestelle bei der Buchhandlung Georg Arnold, Berlin SW, Friedrichstr. 235, Herre, Weltgeschichte der neuesten Zeit (3 Bände) in Ganzleinen 30 M. — in Halbleder 40 M gegen Monatsraten von 5 Mark. Die erste Rate folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen. (Nichtgewünschtes gefl. streichen.) Erfüllungsort Berlin.

Ort u. Datum: .....

Name u. Stand: .....

5 M. monatlich

b365



Den ersten Preis
beim vorjährigen Blumenschmuckwettbewerb erhielten von nur bepflanzte
Balkonkästen
Darum lassen auch Sie die Bestgen preisw. anfert. b.
Gartenbaubetrieb von Alfred Haurath
Elberfeld-Südhöhen · Fernspr. 9668



Sprechapparate
Parlophon-Gremena
Apparat I II III IV
Preis 60.- 75.- 100.- 120.-
Anzahlung 5.- 10.- 12. 15.-
Restbetrag 2.- 2.50 3.- 5.-
Pianohaus E. Menge
Elberfeld, Bahnhofstr. 52
19756

Die Angst vor dem Zahnziehen
und vor der Zahnbehandlung
ist unbegründet
bei Anwendung der modernsten Methoden gegen Empfindlichkeit.
Ueberzeugen Sie sich — in meiner Praxis. —
Die Patent-Kautschukbrücke
Zahnersatz ohne Gaumenplatte
Deutsches Reichspatent hier nur bei mir zu haben 20h
Institut für mod. Zahnbehandlung
Barmen, Wertherstraße 35, im Hause der Firma Osthöver & Co. Telefon 3491. Sprechstunden von 9—1 u. 3—6 Uhr, außer Samstag nachmittag und Sonntag

---

Möbel

Im Wuppertal sind wir wohl die einzigste Möbelfirma, die sämtliche Einrichtungen mit äußersten u. streng festen Nettokassenpreisen offen ausgezeichnet hat. Demzufolge keine Sonderangebote und keine Rabatte, aber Qualitätsmöbel zu konkurrenzlos niedrigen Preisen.

Adler

i228

Nachdruck, auch teilweise, verboten.

Sofas, Chaiselon's, Klubsessel u. Matr. (gute Verarb.), sehr billig abzg. Polsterei Merten, Elbert, Luisenstraße 22.

Tafelbutter
Pfd. à 1.70 franko versendet gegen Nachnahme Ernst Brauckt, Stolzenhain.

Albert Motterer-
Süßrahm-Tafelbutter
per Pfd. zu 2.— M franko liefert in 9-Pfd.-Bel. (Stundt gegen Nachnahme
Motterei Hütte, Dettingen/Iller
Strecke Ulm-Friedrichshafen. Täglich Durchschneiden Probe führt zu bemerkbarem Gesang. 2329

Fehlt Schlaf und Nervenruhe dir,
nimm nur das
Nerven-Elixier
aus dem
Wörishofener Kräuterhaus
nur Elberfeld, 6 Hankestraße 6

+ Magerkeit +
Schluß mit Leberthran durch unsere Ostentat. Kraft-Pillen.
In kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 2 Kuren vollständig. Preisgekrönt mit gold. Medaille und Ehrendipl. Franko Packung (100 Stück) 2.75 Mk. Porto extra (Postanw. oder Nachn.). 2330
D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W 30/443
Prager Uferstraße 18.

Alte Sozialdemokratische Partei Deutschlands (ASPD)
Bezirk Rhein-Ruhr (Essen-Ruhr, Klarastr. 57a, I).

Die unter Führung von August Wiendg u. Ernst Meyerhoff stehende Alte Sozialdemokratische Partei Deutschlands veranstaltet eine

Oeffentliche Versammlung
in **Barmen-Elberfeld** am
Montag den 7. Mai, abends 8 Uhr im großen Saal des Restaurants Hegelich, Barmen, Alleestr. 31.

Es spricht **Mossakowski, Berlin** über:
Weg u. Kampf der Altsozialisten.

Eintritt frei. Saaleröffnung 7.30 Uhr.
Arbeiterschaft u. bünd. Jugend werden hiermit eingeladen

Volksrecht-Partei
(Reichspartei f. Volksrecht u. Aufwertung)
Ortsgruppe Elberfeld.

Oeffentliche Wahl-Versammlung
am Montag dem 7. Mai, abends 8 Uhr im Reichshof, Stb., Hofkamp 48.

Major a. D. Pohl,
Spitzenkandidat für den Wahlkreis Düsseldorf-Ost u. A. sprechen über
den Entscheidungskampf für Volksrecht u. Aufwertung.

Deutschnationale Volkspartei.

Große öffentliche
Wählerversammlungen
am **Montag 7. Mai,** abends 8 Uhr

in **Elberfeld**	in **Barmen**
Evangel. Vereinshaus, Kasinostraße, sprechen unsere Kandidaten	Evangel. Vereinshaus sprechen unsere Kandidaten
Dr. **Reichert** -Berlin	Dr. **v. Waldthausen** -Essen
Dr. **Ellenbeck** -Düsseldorf	Dr. **Reichert** -Berlin

über das Thema:

◆ Warum Deutschnational? ◆

Mitbürger! Mit diesen Versammlungen eröffnen wir den Wahlkampf. Kommt, hört und urteilt!
Eintritt frei! Freie Aussprache!

Motten- u. Holzwurm-Vernichtung
Desinfektion aus all. Möbeln u. Gerätsch. gründl. Unterm. im Auftrag d. Gesundheitsamt. Besenbruchstr. 20
Teppich- u. Möbelreinigung 558



Emil Oellingrath, Barmen
Heubruchstraße 26 Heubruchstraße 26
Erster deutscher Fußpflege-Salon
„HYGIENA"
anatomische, orthopäd. Hilfe seit 40 Jahren, bei Senkfußbeschwerden all. Art. - Eig. Patente. - Millionen im Gebrauch. - Höchste Auszeichnung 5b

---

Anzug-
Anfertigung n. Maß einsicht. bester Zutaten
45 Mk.
W. Weise, Schneidermeister, G., Essenstr. 13, Straßenb.-Haltestelle Linie 1 Essenstraße.

Herverragende Leistungen

Darauf kommt es an!

Unseren Mitgliedern bringen sie täglich große Vorteile. Uns haben sie zu Größe und Ansehen verholfen

●

Jedes Mitglied ist stets Privatpatient. Freie Arztwahl ohne Krankenschein. Hohe Rückvergütungen bei herverragenden Leistungen, z. B. Operationen bis 600.- für jeden Fall, Krankenhausbehandlung bis 10.- RM. pro Tag. Erstklassige Familien- und Kinderversicherung. Bis 1000.- RM. Sterbegeld ohne Sonderbeitrag. Mäßige Beiträge

●

Verlangen Sie Prospekt 28

Deutschnationaler Krankenversicherungs-Verein a. G.
Die Krankenversicherung für Mittelstand, freie Berufe und Beamte.
Hamburg 28
Geschäftsstelle: Elberfeld Altermarkt 17 19 Fernsprecher 9292

...on drinnen und draußen.

Der Weg der Erfindungen und die Bahn neuer ... war ehemals lang und steinig. Beispiel: ... setzt die Erfindung des Odysseus, das Trojanische Pferd, das aus Holz gebaut und mit gewaltigem beweglichem „Eisen" gefüllt war, ungefähr um das Jahr 1170 vor Christus an, und Lukrez, der behauptet hat, daß dem Tier, also auch dem Pferd, die Seele, also auch jene Empfindung des Schmerzes, fehle, daß es gewissermaßen beweglich, aber aus Holz sei, hat diese in seiner bewundernswerten Lehren nicht sehr ...ndliche These so ungefähr um das Jahr ... nach Christus aufgestellt; das sind rund zweieinhalb Jahrtausende Zwischenraum. Oder: ...agoras lehrte zu Kroton als Erster die Bewegung der Erde. Das war so um 540 vor Christus. Nikolaus Kopernikus schrieb kurz vor seinem Tode sein Hauptwerk „Ueber die Bewegung der Himmelskörper", in dem er der Christenheit bewies, daß die Sonne still steht, und daß Erde, Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn sich in einer Zeit von 24 Stunden einmal um eine in der Richtung der Weltachse liegende Achse drehen. Das war um das Jahr 1540 nach Christus. Das sind wieder rund zwei Jahrtausende Unterschied. ... Heute —? In unserer Zeit —? Gerade erleben wir uns von dem Staunen, daß der Ozeanflug gelungen ist. — da lesen wir schon von einem neuen Vorstoß ins Weltall, auf Grund der „Raketen-Theorie". Der Raketenwagen hat bei Versuchsfahrten auf der Ebene das Hundertkilometer-Tempo spielend überholt. Und da hält sich unsere Jugend noch damit auf, die Horazische Ode zu präparieren, die den armseligen ersten Seefahrer feiert, der ein bißchen von Phönizien aus mit Segel und Ruder losgondelte. Was sind das für Späßchen gegen die Versuche und die Helden unserer Tage.

Die Kühnheit, die Horaz besungen,
Der längst sich barg in röm'scher Gruft,
Hat tausendfach das Meer bezwungen
Und — was er nie gehofft — die Luft.
Und um die rings chaussierte Erde
Durch Weltstadt, Urwald, Paradies,
Da rasen Wagen ohne Pferde,
Wo einst das brave Posthorn blies.

Das ist der neue Geist der Zeiten,
Der „Tempo" in die Welt gebracht,
Und der erzielt Geschwindigkeiten,
An die kein Römer je gedacht.
Selbst zu den niedrigsten Geschäften,
Verschmähend Reitpferd und Gespann,
Fährt heut' mit hundert Pferdekräften
Ein jeder, der sich's leisten kann.

Doch welcher Dichter und Prophete
Sah das als Ziel schon unbeirrt:
Daß man vermittels — der Rakete
Die Erde bald umsausen wird?
Daß man emporsteigt, wonnetrunken,
Wo unsrer Sonne Glanz verblich,
Nur einen Feuerschweif von Funken
Als Angedenken hinter sich ...

Gewiß, die Fahrt ist schön und nobel.
Doch sollt' ich ihr Begleiter sein,
Ich spräche höflich: „Herr von Opel,
Zunächst mal — fahren Sie allein!
Wenn solcher Sport auch kein Gewinn ist,
Vom Himmel denk' ich still und schlicht:
Man kommt nicht wieder, wenn man
drin ist.
Und, seh'n Sie, so was eilt mir nicht!"

Aber das ist natürlich ein Banausen-Standpunkt, so logisch bis jetzt seine Begründung sein mag. Jedenfalls bin ich mit dabei, wenn die Erfindung hier erprobt und gebührend bejubelt wird. Einstweilen ist der Nordpol wieder einmal überflogen worden

So vieler Menschen Glück und Wohl
Zerbrach es schon mit Schrecken,
Das Land am Pol, das Land am Pol,
Galt's — endlich zu entdecken!
Auf kühnem wilden Wolkenritt
Versuchten's wohl schon viele
Und nahmen bunte Flaggen mit
Zu diesem Todesspiele.

Den einen tät' der Schnee verweh'n,
Den andern schluckten die Wogen;
Ein Dritter hat das Land „gesehn",
Ein Vierter bloß gelogen.
Jetzt endlich kam ihm einer nah
Wohl mit dem Glück im Bunde
Und: „Dieses Land ist — gar nicht da",
So lautet seine Kunde.

Die Einsicht, die man just gewann,
Ist schwer erkämpftes Wissen:
Daß man nicht säen und ernten kann
Und keine Flagge hissen;
Daß eine eisige Wüste bleibt
Fern allen Schöpfungswerten,
Und einsam nur die Scholle treibt
Am „Pol", dem heiß begehrten.

Nun weiß man's, denkst du, und wird ruh'n,
Wo nichts mehr zu gewinnen —
Ich aber fürchte leider: Nun
Wird erst der Sport beginnen!
Benebelt von des Ruhmes Rauch,
Strebt mancher nun zum Pole.
„Was Wilkins konnte, kann ich auch" —
Wird künftige Parole!

Diogenes.

Hebung des Schlachtkreuzers „Moltke".



Die von der englischen Regierung veranlaßten Bergungsarbeiten der Kriegsschiffe, die bei Scapa-Flow durch deutsche Offiziere versenkt worden sind, haben in der letzten Zeit zur Hebung des deutschen Kriegsschiffes „Moltke" geführt.
Unser Bild zeigt das bereits zum großen Teil gehobene Kriegsschiff „Moltke".

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag 6. Mai.

9.00—10.00 Köln: Katholische Morgenfeier. Redner: Kaplan Bours-Köln.
11.00—11.25 Düsseldorf: A. Worm: Persönlichkeit u. Werk Albrecht Dürers (12): „Die Oetbergdarstellung".
11.30—12.00 Uebertragung a. d. Festsaal des alten Rathauses Dortmund: Anläßlich der Hauptversammlung des Ingenieurverbandes Hdb. Lehransalten: „Der Wert der mittleren technischen Bildung u. ihre Anerkennung".
12.00—1.00 Uebertragung a. d. großen Messehalle Köln: Orgelstunde Prof. Hans Bachem. Joh. Seb. Bach.
1.05—2.30 Köln: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
2.30—2.50 Köln: Arnold Stecher: Funkliteratur.
2.50—3.15 Düsseldorf: Dr. A. van Nüß: Schachfunk.
3.15—3.35 Köln: Lesestunde Heinz Mertens: Aus Ricarda Huchs „Großem Krieg in Deutschland".
3.35—4.10 Düsseldorf: Willy Hüser: Bachs „Wohltemperiertes Klavier" (2).
4.15—4.45 Dortmund: Sportübertragung von der Trabrennbahn Gelsenkirchen. Entscheidungslauf des Preises von Gelsenkirchen. Herrenfahren über 2000 Meter.
4.45—5.00 Dortmund: Dr. H. H. Kritzinger: „Sternschau im Mai".
5.00—6.00 Dortmund: Uebertragung des Konzerts der vereinigten Hanemannschen Chöre aus dem Schützenhof in Plettenberg i. W. Leitung: Musikdirektor Hanemann.
6.00—6.30 Düsseldorf: Dichterstunde Erwin Guido Kolbenheyer. Sprecher: Friedrich Castelle.
6.30—7.30 Köln: Beispiele synagogaler Musik. 1. Sabbat und die Wallfahrtsfeste.
7.30—7.55 Köln: Die Stunde des Arbeiters. Dr. Hans Prager: „Geistige Fragen der Zeit."
8.00 Köln: Sportvorbericht.
8.15 Köln: Volkstümliches Konzert. Das Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung: Dr. Buschkötter. Solistin: Wanda Achsel von der Staatsoper Wien (Sopran).
Anschl. Köln: Sportbericht.
Anschl. bis 12.00 Köln: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.

Montag 7. Mai.

11.15—11.55 Köln: Schulfunk für ein- und mehrklassige Volksschulen: Frühlingspflanzen in Wald und Feld.
1.05—2.30 Elberfeld: Mittagskonzert der Kapelle Georg Lutter.
2.30 Funkwerbung: Ratschläge fürs Haus.
4.15—4.45 Köln: Frauenstunde. Marie Ritter und Else Neuhof von Hadeln: „Mutter und Tochter".
4.45—5.10 Köln: Studienrat Dr. Schmidt: Bücherstunde.
4.45—5.10 Münster: Dr. Heising: Bücherfunk.
5.15—6.00 Uebertragung a. d. Pädagog. Akademie Bonn: „Moderne Gestaltung der Schuldisziplin".
6.50—6.55 Köln: Holländische Stunde. Konzert.
7.20—7.45 Köln: Lektor Dr. Beinhauer — E. M. Toca: Spanische Unterhaltung.
7.45—8.10 Köln: Edelarzt Dr. Kloeffisch: „Schwierige Kinder" (4): Das einzige Kind.
8.15 Köln: Holländischer Abend. Das Orchester des Westd. Rundfunks. Leitung: Buschkötter. Solist: Paul Baumgartner (Klavier). Zeitgenössische Tonsetzer (12).
Anschl. Köln: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. bis 12.00 Köln: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.

Radio-Linnhoff
Lieferung hörfertiger Anlagen. Bequeme Ratenzahlung
Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch
Barmen Teleph. Alberstr. 18

Addier- und Buchungsmaschine
Sundstrand
Sundstrand-Maschinen-Gesellschaft Düsseldorf.

Stoffneuheiten
die in Farben, Geweben und Mustern maßgebend sind.

Neue Jumper-Stoffe in aparten Travers Karos und Metallstoffen, mit passendem uni .. 5.90, 3.90, 2.80
Kasha in hellen Melangetönen, reine Wolle .....Meter 3.30
Kasha entzückende neue Bordüren-Muster, 5.90, 3.90
Woll-Crepe de chine neue leicht. Kleiderstoffgewebe in schw., marine u. hübsch. licht. Tönen, Woll. ca 100br 4.50
Woll-Georgettes der elegant. Modestoff für Kleider, leichte Mäntel u. Complets, in großem Farbsortiment.....13.50, 8.90, 7.50
Mantel-Kasha in hellen beige, beige rosé und grauen Tönen, in kl. u. groß. Karo-Must., 130 u. 140 cm breit, reine Wolle, 7.50, 6.90, 5.90
Trench Coat für den leschen Regenmantel, 140 cm breit .....Meter 8.50, 6.90
Mantelstoffe in engl. Geschm., in hellen und praktischen dunkleren Dessins, 140 cm breit, 12.50, 10.75, 8.75, 7.90

Rohseide natur, für das tragfähige solide Straßenkleid.....3.50, 2.90, 1.90
Rohseide uni und in sich gemust., in hübschen Pastell- und auch in dunklen Farben.....4.90, 3.90
Rohseide gemustert, in den kapriziösesten originellsten Mustern, 5.50, 4.25, 3.90
Rohseiden-Bordüren in vornehmem Geschmack, in riesig großer Auswahl 9.75, 7.90
Original Honan echt chinesische Rohseide, in allen modernen Farbtönen 7.75, 6.90
Foulard auf echtem Japon, fesches duftiges Straßenkleid, in wundervollen neuen Zeichnungen 7.75, 6.90
Foulard-Tupfen die große Mode, Japon- u. Twill-Qualität, äußerst solides schickes Sommerkleid 9.75, 6.90
Crepe de chine und Crepe Georgette bedruckt u. handgemalt, in guten Pastelltönen, f. d. vornehm. Hochsommerkl., 12.50, 8.50

Woll-Muslin in neuesten Zeichnungen, wie Tupfen, Blumen usw., in allen Farbtönen 3.75, 1.75, 1.95
Wasch-Kunstseide u. Kunstseid.-Bordüren die elegantesten Drucks, in hell u. dunkel sowie alle modernen uni Farben 3.50, 2.75, 1.65
Bedruckte Voll-Voile das duftigste Sommerkleid, ganz reizende Blumen und Fantasie-Muster, in aparten Farbstellungen.....3.50, 2.95, 2.25
Voll-Voile-Bordüren 120 cm breit, teils Handdruck sowie entzückende bestickte Bordüren, die große Mode auf weiß u. Pastell-Fond, 5.75, 4.75, 3.75
Fresco für praktische Straßen- und Hauskleider, in mittleren Farben 2.95, 1.95, 1.75
Indanthren-Stoffe bedruckt Cretonne und Cretonne-Bordüren, gestreifte Trachtenstoffe und uni Leinen, in vielen Farben.....1.95, 1.70, 1.50

FREUDENBERG
ELBERFELD · WALL u. HERZOGSTRASSE

Daag

Lastkraftwagen

2 bis 5 Tonnen Nutzlast,

Omnibusse — Spezialfahrzeuge

„Daag" Deutsche Lastautomobilfabrik A.-G.,
Ratingen - Düsseldorf.

GENERAL-VERTRETUNG

Herm. Tepel, Barmen, Allee 102
Telephon 3448, 6856.

Prometheus-G-Gasherde



mit
Oberbrenner
für Rostbrat- oder Grillhitze
und
Unterbrenner
für Brat- und Backhitze.

Feinste Wärmeregulierung!
Flammeneinsteller an allen Brennern ermöglichen sparsamsten Gasverbrauch!

Rat und Auskunft durch das Gaswerk und die Fachgeschäfte.

Karbid
in jed. Körnung tof. ab Lag. liefert. [illegible]
Ernst Dähler,
Q., Wuppertr. 2—6
Tel. 6481, 6482

Ziehung 15. u. 16. Mai
Sächsische Staatliche
Geld-Lotterie
7169 Gewinne = Rm.
150000
75000
50000
25000
Original-Lose à Rm. 3.—
Porto u. Liste 40 Pf. extra empfiehlt auch unter Nachnahme
EMIL STELLER
Hamburg, Rutenbaum 20

Priv.-Auto-Vermietung neue Wag., km 21 Pfg., Stadt Std. 3.50. Tel. Elb 9694.

GRAHAM PAIGE

Der neue Paige

mit Schnellgang-Getriebe **ist da!**

Sie staunen — — —

11/55 PS.	Limousine 4türig	RM.	6850
13/75 PS.	Limousine 4türig	RM.	9250
19/95 PS.	Limousine 4türig	RM.	12380

General-Vertreter:

Walter Molineus
Allee 216 **Barmen** Fernspr. 6775.



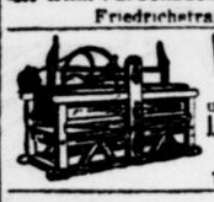
Tel.-Nr. 5602

Elberfeld
Luisenstr. 132

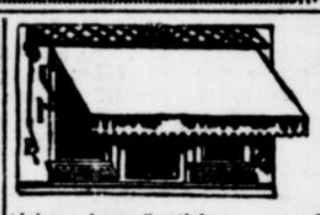
Auto-Zubehör, Auto-Bereifung u. Vulkanisier-Betrieb

Goodrich Silvertowns

Holzwaren, Sperrholz, Leisten
liefert die Drechslerei von
Tel. 4350 **Wilh. Fürschbach, Rahwinkel** Gegr. 1901
Friedrichstraße 50 r247



Wäscherollen
für Hand- und Kraftbetrieb
J. Schammel, Breslau 23
Ysselsteinstr.
Liste frei. Teilzahlg. gestattet



Uebernahme sämtlicher **Instandsetzungen.** 18072

Peter Kirschbaum Elb., Luisenstr. 88. Tel. 1718. Gegr. 1877

Markisen
in allen Ausführungen
Besonderheit
Selbst-Roller
Anfertigung von
Markisentüchern.



Holzhäuser
als Dauerwohnhäuser, Wochenend- und Jagdhäuser. Schulen, Kirchen u. Turnhallen liefern
in langjähriger erprobter Bauweise
Wilhelm Becher & Co.
Holzhauswerke, Barmen-U. G.

EIN NEUES KAPITEL
IN DER GESCHICHTE
DES
ESSEX SUPER SIX

Montagewerk in Spandau.

Autorisierte Verkaufsstelle:
Kellermeier & Co., G. m. b. H.
Automobile
Barmen, Neuerweg 11
Telephon 7003.

DAS NEUE MODELL 1928

hat einen stärkeren Motor, 10/45PS
Geschwindigkeit 100 - Stunden - km
Sparsamer Kraftstoffverbrauch
Geräumigkeit, luxuriöse Ausstattung
Vornehmes Wagenbild

Festpreise: Standard-Modell: Coach M. 5750.— Sedan M. 6250.—

Eine Probefahrt
wird ein Erlebnis für Sie sein

„Württembergia"



Der Schlager!

Neueste V. T. Modelle 28 (4 Typen 3—10 PS) ausgerüstet mit dem schnellsten und sieg reichsten Motor der Welt
Orig. engl. „Blackburne".
Konkurrenzlos,
Mod. B — 3 PS
steuer- und führerscheinfrei
Mk. 695.—
Diverse Bezirke noch frei.
„Württembergia" A.-G.
Motorradwerke. Vaihingen b. Berlin

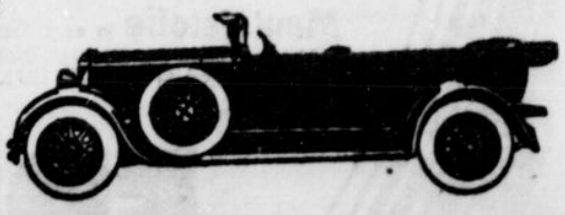


Zahn- u. Kett räder sowie Verzahnen ge passender Rad körper
Rud. Staeb
Barmen.

Elite

Das
deutsche Edelfabrikat in höchster Vollendung

Typen: 12/55 u. 18/70 PS „Sechszylinder."



General-Vertretung:

Hermann Tepel, Barmen, Allee 102, Tel. 3448/6856



Schone die Wäsche

Wasch mit **Persil!**

Kein Reiben und kein Bürsten mehr.
Persil wäscht allein durch kurzes Kochen.

Wäscherei Gebr. Hüttemann

ELBERFELD
Viehhofstr. 206

Gegr. 1891 / Große Rasenbleiche / Prompte Bedienung per Auto / Telefon 1711

Wenden Sie sich bei vorkommenden Todesfällen vertrauensvoll an die

Beerdigungsanstalt

H. SANNER

Telefon 1580 **ELBERFELD** Island 11.

Dieselbe besorgt sämtliche Beerdigungs-Angelegenheiten prompt und zuverlässig. Eigene Sargwerkstätten. Trauerdekorationen. Eigenes Leichenautomobil. Blumenwagen.

Billigste Preise. 18116 **Beste Referenzen.**

Seltene Gelegenheit!

Neue Kant von neuen Qualitäts-Möbeln. Umstände halber verkaufe bis auf weiteres zu jedem annehmbaren Preis:

Eich. Eichen-Schlafzimmer m. 1.80 m Spiegelschr., m. weiß. Marm., kompl. 550 Mk.
Eich. Eich.-Schlafzimmer, alle Flächen poliert, mit Marm. u. Mitt., 625 Mk.
Trio 2 m Schrank 720 Mk.
Eich. Eich.-Speisezimmer, kompl., mit Tisch u. Ledersitzen, Büfett 160 cm 550 Mk.
dito Büfett 180 cm 650 Mk.
dito Büfett 200 cm 750 Mk.
Eich. Eich.-Herrenzimmer mit Tisch und Lederstühlen, komplett 600 Mk.
Natur-tod. Küche, komplett 190 Mk.

Möbel-Geisbusch, Barmen,
3 Schaut. Kleine Flurstr. 12. 3 Schaut.
Auf Wunsch Zahlungserleichterung.
Prüfen u. vergleichen Sie Qual. u. Preise

Kommt, seht und staunt!
Auflege-Matratzen

in Seegras 27.50 Mk., in Wolle 32 Mk., in Haarw. 80 M., in Ia Java-Kapok 80 M., in rein Roßhaar 145 Mk., Schlafsofa 125 Mk. Sämtl. Matratzen aus dichtem u. a. Ia Drell. Patentrahmen Sprungbod.

Ia Bettfedern u. Inletts.

prüfen und vergleichen Sie Preis und Qualität mit jedem anderen Angebot.
Erleichterte Zahlungsbedingung.

Alfred Heiß, Elb., Baustr. 32.
(Bitte Hausnummer beachten.)

Das Beste ist bekanntl. immer das Billigste! Darum kaufe



„M. Kappus Konkurrenz-Seife mit der Waage"

und weise alle, wenn auch scheinbar billigeren Nachahmungen zurück!

Versuchen Sie auch „Creme Kappus" Sie werden es nicht bereuen! 8121

„Hoho" Mottentod

Garantiert ist Pyrethrum

unfehlbar

In allen Apotheken und Drogerien zu haben.

Chem. Fabrik M. Schneider, Spezialität Hoho-Artikel

Eine besonders preiswerte

3 Zimmer-Einrichtung

finden Sie in meiner Schaufenster-Ausstellung in bester Qualität zu dem billigen Gesamtpreis von

Mk. **1700.–**

Möbelhaus Otto Everts, Elberfeld

Friedrichstraße 65/67 gegenüber dem Rathaus.

Ausstellung in allen 5 Stockwerken meines Ausstellungshauses.

Mein Erfolg gründet sich

auf meine zufriedenen Käufer. Denn auffallend ist es, dass ich hauptsächlich auf Empfehlungen hin verkaufe. Somit müssen meine Käufer doch über alles Erwarten hinaus zufrieden gewesen sein. Ziehen auch Sie Ihre Schlüsse hieraus.

Möbel-Pickshaus, Vohwinkel

Kaiserplatz 8 Gegr. 1892 Bahnstr. 7.

Nun ist es Frühling!

Neue Kleidung für die Jugend



wie
Kinder-Mäntel
Kinder-Hüte
Mädchen-Kleider
Knaben-Anzüge
Kinder-Pullover
Kinder-Westen
Kinder-Schürzen
Kinder-Wäsche
Kinder-Unterzeuge
Kinder-Strümpfe
Turn- u. Spiel-Anzüge

finden Sie in unserem neuen Haus in vielseitigster Auswahl, aber zugleich in altbewährter Güte und zu bekannt niedrigen Preisen. 107b

Gebr. Hesse

Barmen, jetzt Schuchardstr. 14

Spezialgeschäft für erstklassige Kinderkleidung.

Die restlose Zufriedenheit

meines ständig wachsenden Kundenkreises hat eine weitere

Vergrößerung und Verschönerung

meiner Ausstellungen erfordert.

Vom 5. Mai bis 12. Mai veranstalte ich eine große

Sonder-Ausstellung.

Besonders günstige Preise!

MÖBEL Rasche
gegr. 1876
ELBERFELD
Bornastr. 55

Vereinigte Stadttheater

Barmen Elberfeld

Sonntag den 6. Mai:

7—9½: **Der Hexer.** Komöd. v. Edgar Wallace. Anf. Ab. II

1 Uhr: **Margarete** (Faust). Oper von Gounod. III.

Montag den 7. Mai:

8 bis gegen 9¾: **Jedermann.** von H. von Hofmannsthal. Außer Abonn. II.

7¼ bis gegen 10¼: **König für einen Tag.** romant.-kom. Oper von Adam. D 32 III.

Schauspielhaus Remscheid.

Sonntag 6. Mai, 8 bis 11: Oeff. Vorst.: **Eine Frau von Format.** Operette von Krauss. Preise 4.— bis 0.60.

Montag 7. Mai, 8 bis 11: Oeff. Vorst. u. Bühnenvolksbund (Freie Vorst. Gr. A): **Drei arme kleine Mädels.** Operette v. Kollo. Preise 3.— bis 0.50.

Dienstag 8. Mai 8 bis 10,30: Oeff. Vorst., zum 1. Male: **Der Hexer.** Kriminal-Groteske von Wallace. Deutsch von Rita Mathias. **Preise 4.— bis 0.60.**

Mittwoch 9. Mai, 8 bis 10,30: Oeff. Vorst. zu kln. Preis.: **Finden Sie, daß Constance sich richtig verhält?** Lustspiel von Mangham. Uebersetzg. von Zoff. Preise 3.— bis 0.50.

Donnerst. 10. Mai, 8 bis 10,30: Oeff. Vst.: **Der Hexer.** Preise 4.— bis 0.60.

Freitag 11. Mai, 8 bis 10,15: Vorst. für die schulentlassene Jugend: **Viel Lärm um nichts.** Lustspiel von Shakespeare in d. Uebersetzung von H. Rothe. Kartenverkf. nur durch die der Jugendpflege angeschlossenen Vereine.

Samstag 12. Mai, 8 bis 10,30: Oeff. Vorst.: **Der Hexer.** Preise 4.— bis 0.60.

Sonntag 13. Mai, 8 bis 11: Oeff. Vorst.: **Eine Frau von Format.** f319

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag 11,15 Uhr (Ser. VIII u. I): Wilhelm Michel (Darmstadt) über Charlie Chaplin. Preise: M. 0.50 bis 2.00. — 4 bis 6: Spiel im Schloß. Erm.Pr.M. 0.50 bis 5.30. — 8 bis 10,30 Uhr: FINDEN SIE, daß Constance sich richtig verhält? M. 0.50 bis 9.30.

Montag. Ser. I. 8 bis 10,45 Uhr: SCHINDERHANNES. M. 0.50 bis 8.30.

Dienstag. Ser. II. 8 bis 10,30 Uhr: GESPENSTER (Ibsen). M. 0.50 bis 8.30.

Mittwoch 8 bis 10,30: FINDEN SIE, daß Constance sich richtig verhält? M. 0.50 bis 9.30.

Donnerstag. Ser. III. 8 bis 10,45 Uhr: Uraufff. in Anwesenheit d. Dichters: HEROISCHE LEIDENSCHAFTEN. Die Tragödie des Giordano Bruno v. E. G. Kolbenheyer. M. 0.50 bis 9.30.

Freitag. Ser. IV. 7,30 bis 11: 1. Gastsp. FRITZ KORTNER m. Ges. „Der Patriot". M. 1.30 bis 10.30.

Samst. Ser. I. 8 bis 10,45: HEROISCHE LEIDENSCHAFTEN. M. 0.50 bis 9.30.

Sonntag 4 bis 6,30 Uhr: SCHINDERHANNES. Erm. Pr. M. 0.50 bis 5.30. — 8 bis 10,30 Uhr: FINDEN SIE, daß Constance sich richtig verhält? M. 0.50 bis 9.30.

Montag 7.30 bis 11 Uhr: Letzt. Gastspiel Fritz Kortner mit Ges.: Der Patriot. M. 1.30 bis 10.30. d2573

Thalia-Theater

Nur noch 3 Vorstellungen des entzückenden, allabendlich toll belachten Lustspiels

„Ich kenn' in Paris . . "

Montag 7. Mai, 8 Uhr, auf vielseitigen Wunsch:

Einmalige Wiederholung d. Sensations-Stückes

„Erpresser"

Jeder Platz Mk. 1.— j475

11 Groß- 11 Nummern im Salamander

Sonntag nachmittag

dreieinhalb Uhr:

Das gesamte Programm. Alle Plätze 1 Mk., Kinder 0.50 Mk. — Abends 8 Uhr Sommerpreise.

Sonntag morgen 12—1 Uhr Fütterung der Schlangen und Löwen durch Labero. Jeder Inhaber einer vorgelösten Karte hat hierzu freien Eintritt. j113

BAVARIA

Täglich 8 Uhr:

Amati

Ungarns größte Violin-Virtuosin

und weitere

7 Varieté-Attraktionen 7

Morgen Sonntag 2 Vorstellungen 2

nachm. 3½ Uhr (das vollständige Abendprogramm) u. abds. 8 Uhr. Kassenöffnung 2½ Uhr. h366

Restaurant „Zum Bürgerhaus"

Elberfeld, Fernruf 7999, Bachstr. 59.

Jeden Sonntag groß. Konzert.

Ia Speisen u. Getränke, Wicküler Bier. Schöner Saal für Vereine und Versammlungen.

Stadttheater Elberfeld

Infolge mehrfacher Erkrankungen **morgen Sonntag den 6. Mai** statt „Meistersinger" die Oper

„Margarete" (Faust)

von Gounod 389b

Beginn 7 Uhr. Ende 10¼ Uhr. Preise Gruppe III.

MODERNES THEATER Elberfeld

Morgen Sonntag vorm. 11 Uhr in unserer Morgenveranstaltung:

Die letzte Galavorstellung des Zirkus Wolfson.

Vorher:

Mit Lindbergh auf dem West-Ost-Ozeanflug u. der Start unserer deutschen Flieger zum Ozean-Ost-Westflug

Kleine Preise! Kassenöffnung 10½ Uhr.

Morgen Sonntag

ab 2½ Uhr nachmittags in jeder Vorstellung

die größte Sensation

seit langer Zeit:



Ein packendes Artistenschicksal in 7 ungemein spannenden Akten — In der Hauptrollen: HELEN ALLAN, HILDE JENNINGS, ERNST HOFMANN, HERMANN VALENTIN, FRITZ RUSS, SAETTA GAMBINO.

◆◆◆◆

Hierzu eine weitere Sensation, welche das Interesse aller erregt:

Mit Lindbergh um die Welt!

Der offizielle Großfilm von dem ersten Ozeanflug WEST—OST.

Der Start in Amerika, die Ankunft auf dem Flugplatz Le Bourget in Paris, der feierliche Empfang in Paris, Brüssel u. London u. endlich der pompöse Triumphzug in New York.

Den gleich begeisterten Empfang bereiteten gerade vor einigen Tagen die New Yorker unsern heldenhaften Fliegern, HAUPTMANN KÖHL, Freiherrn v. HÜNEFELD und Major FITZMAURICE zu dem ersten OST—WEST-OZEANFLUG! Wir weisen bereits heute darauf hin, daß wir für diesen offiziellen „BREMEN"-FILM das alleinige Aufführungsrecht für Elberfeld besitzen!

◆◆◆◆

Hierzu im lustigen Teil:

Eine kleine Freundin braucht ein jeder Mann!

Lustspielschlager in 6 Akten mit PAUL HEIDEMANN, PAUL MORGAN, SIEGFRIED ARNO, JULIUS FALKENSTEIN, RUTH WEYHER.

Kassenöffnung: 2.15 Uhr.

Speisen Sie am Sonntag im Handelshof

Elberfeld, Neustraße 16

Mittagessen zu 1.50 M.	**Mittagessen zu 2.— M.**
Mocturtle-Suppe	Mocturtle-Suppe
Kalbsfricassee m. Sparg.	Schweineschnitzel m. Sal.
Gemischtes Eis	Gemischtes Eis
Mittagessen zu 2.50 M.	**Mittagessen zu 3.50 M.**
Mocturtle-Suppe	Mocturtle-Suppe
Filet Mignon garniert m. pommesfrites	Hummer-Mayonaise Huhn Marengo
Gemischtes Eis	Eisbecher m. Früchten

h254

Wiedereröffnung.

Gartenwirtschaft Inh. Friedrichs, Münsterstr. Inhaber: Wilh. Spaarmann, Barmen

Sonntag vorm. 11 Uhr: Hauptprobe Männer-Gesangverein Concordia. Lade hierzu Freunde u. Gäste frdl. ein. 159d

Stadthalle Elberfeld.

Mittwoch 8. Mai, abds. 8 Uhr:

LIEDER-ABEND ELISABETH ZULAUF

unter Mitwirkung von h336 **FRANZ DORFMÜLLER.**

Schumann, Tschaikowsky, Reger. — Bechstein-Flügel aus dem Pianohaus Faust, Barmen. Karten bei Baedeker

ZOO ELBERFELD

Sonntag den 6. Mai:

Billiger Sonntag

von 4 bis 8 Uhr. j90

Bei gut. Wetter **Großes Doppel-Konzert**

Musiktempel Waldschenke

Bei schlecht. und kalt. Wetter spielt nur 1 Kapelle.

Eintritt für Erwachsene Mk. 0.50. Kinder Mk. 0.25.

Aquarium geöffnet von 9½—7½ Uhr. Erwachsene Mk. 0.30. Kinder Mk. 0.10.

Ab Montag 7. Mai 1928: Täglich Konzert.

BARBERINA

Elberfeld, Schloßbleiche 32

gegenüb. dem Thalia-Theater

Das elegante Weinhaus Die führende Bar.

Neu! h221

Ab 1. Mai 1928 spielt

Meisebrink

die hervorragende

Tanz-Kapelle

BAR-BETRIEB

Hotel zur Post Elberfeld

Ab **Montag den 7. Mai bis Freitag den 11. Mai 1928** einschließlich bleiben meine **Post-Stuben** wegen **Renovierung geschlossen.**

Während dieser Zeit finden im

Café - Restaurant Gr. Sonderkonzerte

statt.

Kapelle Erwin Rebicek auf **12 Herren** verstärkt.

Auto-Wache. Auto-Wache.

h163 **Jos. Ahn.**

Hotel Barmer Hof

Café-Restaurant „Schützenhaus" **Barmen** (W. u. W. Müller) **Altermarkt**

Täglich nachmittags u. abends große Konzerte des **Violin-Virtuosen**

Kurt Schlosser

mit seinem hervorrag. Künstlerorchester.

Sonntags von 11—1 Uhr:

Gr. Frühschoppen-KONZERT

434b

Rennen

zu Düsseldorf-Grafenberg

Sonntag 6. Mai } nachm.
Mittwoch 9. Mai } 3 Uhr

Von 1 bis 3 Uhr jede 10 Minuten Autobusverkehr zum Rennplatz. Einzelfahrt 1 Mk.

Düsseldorfer Reiter- u. Renn-Verein e. V.

Schadowplatz 7.

Heute

Man spricht nur von

ALRAUNE

und von

BRIGITTE HELM

in

ALRAUNE

10 Akte nach dem Roman von Hanns Heinz Ewers

Sonntag 11 Uhr vorm. **ALRAUNE**

UFA-PALAST

Achtung! Achtung!

Das Deutsche Jugendzelt ist da

Es steht auf dem

Zirkusplatz an der Karnaperstraße

In demselben finden vom 6.—20. Mai allabendlich 20 Uhr zeitgemäße Vorträge statt.

Generalthema:

Der Jugend Kampf in der Gegenwart

Eröffnungsversammlung Sonntag den 6. Mai 1928, nachm. 16 Uhr.

Jugend komm in das Jugendzelt!

ODEON LICHTSPIELE POSTSTR. 7

Sonntag von 11-1 Uhr

Früh-Vorstellung

des ganzen Programms unter Mitwirkung des russischen Künstler-Ensembles „Wolga".

Preise: 0.50, 1.00, 1.50.

Täglich nachmittags 2½ Uhr:



Musikalische Begleitung durch unsere **Haus- und Russen-Balalaika-Kapelle**

10 Akte Dazu: **10 Akte**

Die größte Tragödie von Anzengruber:

Der Meineidbauer

und das hervorragende Beiprogramm.

Vermischte Anzeigen

Vertriebsstelle

Wirtschaft

Wirtschaft

...e Rheinhandelskonzern ...lieferungsprozeß verurteilt.
...lung von fast 5 Millionen Mk.

WG. Düsseldorf, 4. Mai.

...n vor dem Landgericht Düsseldorf ...n Sachlieferungsprozessen auf Rück... ...n Millionenbeträgen an den General... ...r Reparationszahlung in Berlin wur... ...folgende

Urteile

...Sachen des Grafen Stanislas d'Herbe... ...Paris, 2. der Republik Frankreich, ver... ...durch den Agent Judiciare du Tresor ... Nebenintervenientin, gegen 1. den ...handelkonzern A.G. in Düsseldorf, 2. die ... - Handelsaktiengesellschaft Düsseldorf, ...treten durch den Vorstand, 3. den Kaufmann ...osef Noblot in Düsseldorf, 4. den Kommerzien... ...Max Falk in Düsseldorf, hat die V. Zivil... ...kammer des Landgerichts in Düsseldorf für Recht ...kannt:

Die Beklagten zu 1. und 2., Rheinhandel... ...nzern und Minerva-Handelsgesellschaft wer... ...als Gesamtschuldner verurteilt, ...n den Generalagenten für Reparationszahlungen ...für das Konto Sachlieferungen den ...betrag von 2 344 000 RM. (zwei Millionen ...dreihundertvierundvierzigtausend Reichsmark) ...nebst 5 Prozent Zinsen seit dem 18. September ...zu zahlen.

Die Klage gegen die Beklagten zu 3. und 4., ...Josef Noblot und Falk, wird abgewiesen.

Die Kosten des Rechtsstreites fallen zur ...Hälfte dem Kläger, zur Hälfte den Beklagten zu ...1. und 2. (Rheinhandel-Minerva), und zwar ...diesen insofern als Gesamtschuldner zur Last. Die ...Kosten der Nebenintervention fallen den Beklagten ...zu 1. und 2. ebenfalls gesamtschuldnerisch zur Last. ...Das Urteil ist gegen Hinterlegung einer Sicher... ...heit in Höhe von 2 800 000 RM. (zwei Millionen ...achthunderttausend Reichsmark) vorläufig voll... ...streckbar.

Noch ein Urteil.

In einer weiteren Prozeßsache lautet das Ur... ...teil: I. In Sachen des Grafen Stanislas d'Herbe... ...mont in Paris, 2. der Republik Frankreich, ver... ...treten durch den Agent Judiciare du Tresor ...public, als Nebenintervenienten, gegen 1. den ...Rheinhandelkonzern A.-G., Düsseldorf, 2. die ...Firma Wolff G. m. b. H., Düsseldorf, hat die V. ...Zivilkammer des Landgerichts in Düsseldorf auf ...die mündliche Verhandlung für Recht erkannt:

Die Beklagten werden als Gesamtschuld... ...ner verurteilt, an den Generalagenten für ...Reparationszahlungen in Berlin für das ...Konto Sachlieferungen den Betrag von ...2 478 484,25 RM. (zwei Millionen Vierhundert... ...achtundsiebzigtausendvierhundertvierundachtzig ...RM. 25 Pfg.) nebst 5 Prozent Zinsen zu zahlen.

Die weitergehende Klage wird abgewiesen. Die Kosten des Rechtsstreits einschließlich der... ...jenigen der Nebenintervention fallen zu fünfzehn ...Sechzehntel den Beklagten als Gesamtschuldner ...zur Last, das restliche eine Sechzehntel der Kosten ...des Rechtsstreits fällt dem Kläger, die Kosten der ...Nebenintervention der Nebenintervenientin zur ...Last.

Das Urteil ist gegen Sicherheitsleistung in ...Höhe von 2 900 000 RM. (zwei Millionen neun... ...hunderttausend Reichsmark) vorläufig voll... ...streckbar.

In der

Urteilsbegründung

wurde ausgeführt:

Das Gericht hat sich auf den Standpunkt ge... ...stellt, daß die abgeschlossenen Sachlie... ...ferungsverträge wegen Verstoßes gegen das zum Schutze der deutschen Währung in den ...verschiedenen Abkommen zur Ausführung des Dawesplanes vereinbarte Verbot des Bartransfers nichtig sind und daß die Beklagten die widerrechtlich der Reparationskasse des Generalagenten für die Reparationsleistungen entzogenen deutschen Umlaufmittel nach den gesetzlichen Bestimmungen über die Sachlieferungen wieder an den Generalagenten für Reparationsleistungen zurückzahlen müssen. Wenn auch die zur Rückzahlung dieser Summe verurteilten Beklagten, Rheinhandelkonzern und Minerva-Handelsgesellschaft, diese Verträge lediglich auf Weisung des Beklagten Falk und Vermittlung seiner Beauftragten, der Gebrüder Noblot, geschlossen haben, so konnte der Klage gegen letztere persönlich doch nicht stattgegeben werden, weil sie nach der eigenartigen rechtlichen Gestaltung des Rückzahlungsanspruchs nicht als dessen Schuldner im Rechtssinn anzusehen sind und auch ein Anspruch aus unerlaubter Handlung jedenfalls dem mitbeteiligten Kläger gegen diese Beklagten nicht zustand.

Wuppertaler Filmbühnen

Fliegerehrung in Amerika.

e.— **Modernes Theater, Elberfeld.** Man hat in den letzten beiden Jahren viele Filme abrollen sehen, die immer mit anderen Titeln das Milieu des Zirkus behandelten. Zuletzt den Chaplin-Film. Die außerordentliche Bevorzugung der Zirkuswelt durch die Kamera findet in der Tatsache, daß die atemraubenden Vorführungen unter dem Zeltdache, die burlesken Späße der Clowns und die Massenansammlungen des Publikums dem Regisseur ganz von selbst Bilder lebendigsten Lebens liefern, nur eine teilweise Erklärung. Denn all das bietet der Originalzirkus aus erster Hand und ungleich viel farbiger. Die Vorliebe des Kameramannes muß also wohl daraus zu erklären sein, daß er auch das zeigen kann, was das Publikum nicht zu sehen bekommt, jenen geheimnisvollen Blick hinter die Kulissen, Stallgassen, Proben, Hintergründe und in das Alltagsleben der Artisten, das ja auch literarisch oft genug ausgewertet worden ist. So ist auch der Film „Die letzte Gala-Vorstellung des Zirkus' Wolffson" zu erklären, der zurzeit die Zuschauer des Modernen Theaters, Elberfeld, in Spannung hält.

Die Ost-West-Ueberquerung des Ozeans durch Köhl und v. Hünefeld und deren fabelhafter Empfang in Amerika läßt es berechtigt erscheinen, daß die Feierlichkeiten, die Lindbergh seinerzeit bereitet wurden, gezeigt werden. Wir erleben in diesem Film den Start in St. Louis mit, den Start zum Ozeanflug in Neuyork, die Ankunft auf dem Flugplatze „Le Bourget" bei Paris im Scheinwerferlicht, den feierlichen Empfang in Paris, Brüssel, London und den Triumphzug in Neuyork. Das Moderne Theater, Elberfeld, kündigt heute bereits den offiziellen Film des „Bremenfluges" an, welcher von den Junkerswerken herausgegeben werden wird und dessen Allein-Aufführungsrecht das Moderne Theater hat. — Am Sonntagvormittag 11 Uhr wird der Film: „Die Bezwingung des Atlantik durch Lindbergh und Hauptmann Köhl" und darauf die „Letzte Galavorstellung des Zirkus' Wolffson" aufgeführt.

e.— **Union-Theater, Elberfeld.** „Wenn die Schwalben heimwärts ziehen", dieser Film, in dem Dorothea Wieck und Oskar Marion die tragenden Rollen innehaben, berichtet von dem Leben eines jungen Mannes, der als mittelloser, aber tüchtiger Geselle in der Bildhauerei einer deutschen Kleinstadt tätig ist, der durch die Intrigen des Bildhauereibesitzersohnes um seine Jugendliebe gebracht wird und auf der Wanderschaft, wozu ihn die Verzweiflung gebracht hatte, in die Fangarme der Fremdenlegion gerät. Hier erweist er sich als tapferer Soldat, leidet aber doch furchtbar unter den drückenden Verhältnissen, entflieht, um wieder eingefangen und durch besondere Fürsprache zu harter Zwangsarbeit im Steinbruch verurteilt zu werden. Mit Hilfe eines treuen Freundes glückt beim zweiten Male die Flucht, er findet die Heimat

e.— **Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.** Nach der Operette von Granichstädten und Marischka ist nun auch ein Film entstanden: „Der Orlow". Die Handlung gibt Vivian Gibson reichlich Gelegenheit, sich in immer neuer Beleuchtung als die kapriziöse, mit allen Künsten der Koketterie wohl ausgestattete Dame von Welt zu zeigen. Sie, die russische Tänzerin, wird eines Tages durch die beiden reichen Direktoren einer großen Flugzeugfabrik mit einem Angestellten der Firma, einem russischen waghalsigen Piloten bekannt. Dieser ist kein anderer und Geringerer als ein russischer Großfürst, der auf der Flucht aus seiner Heimat von einem Rotgardisten niedergeschossen, beraubt und als tot liegen gelassen worden ist und der nun hier in England ohne jegliche Ausweise und Papiere lebt. Auch ein anderer hat den Weg nach London gefunden, der räuberische Rotarmist, der im Besitz der Papiere und des berühmten Brillanten „Orlow" ist und hier als Großfürst auftritt und gesellschaftlich anerkannt, seitens der Polizei aber mißtrauisch beobachtet lebt. Ein Festabend bei einem der Flugzeugdirektoren, zu dem der echte und der falsche Großfürst gekommen sind, bringt die Entlarvung und der russischen Tänzerin trotz einer Verwundung beim Endkampf — das Glück. Ein russisches Künstler-Ensemble begleitet einige Liedertexte des Films mit Gesang und Balalaika.

e.— **Monopol-Lichtspiele, Elberfeld.** Der Film „Notschrei hinter Gittern" spricht von dem verzweifelten Leben eines jungen Weibes. Es ist die Mutter eines Kindes, das einen hingerichteten Raubmörder zum Vater hat. Der Gutsarbeiterin Jutta ist dieses Los geworden, wofür sie auf dem Gut ihres Dienstherrn, eines menschenfreundlichen Majors, fortgesetzt vom ganzen Gesinde gequält und ausgestoßen wird, was sie fast wahnsinnig macht. Eines Tages verläßt sie das Gut, und seitdem bleibt das Kind verschwunden. Eine Anklage auf Kindestötung ist die Folge, bis sich nach langer Untersuchungshaft erweist, daß der schwachsinnige Dorfwächter das Kind getötet hatte. Wie man sieht, ein ziemlich verbrauchtes, aber für den Film natürlich dankbares Motiv.

e.— **Im Film-Palast, Elberfeld,** bringt das Programm vom 4. bis zum 10. Mai die beliebten Filmschauspieler Harry Liedtke und Maria Paudler in dem unverwüstlichen „Bettelstudent" nach der gleichnamigen bekannten Operette von Millöcker. Eine glänzende Ausstattung und das Spiel der Lieblinge des Publikums machen den Film recht anziehend. Es folgt der amerikanische Wild-West-Film: „Prärieban diten", der Tempo und Spannung hat. Außerdem gibt es noch die Trianonwoche, einen Kulturfilm und ein Lustspiel.

Alraune.

b.— **Ufa-Palast, Barmen.** Schon früher haben wir an dieser Stelle auf den Wert und die Mängel des Filmes „Alraune" hingewiesen. Der Bildstreifen hat Qualitäten, die Lob verdienen. Nach der Mitte kommt ein Abflauen, namentlich der Handlung. Der Schluß bringt nach deutlich fühlbarer amerikanischer Schablone ein happy end, eine Konzession, die vollständig ohne Wert ist. — Brigitte Helm, mehr aus sich herausgehend als in Metropolis, hat die Beweglichkeit, das Abweisende und das Geheimnisvolle, leider aber wenig von der Dämonie. Wegener gibt zu wenig Steigerung. Henrik Galeen, der Regisseur, hat mit den zur Verfügung stehenden Mitteln versucht, die Fabel glaubhaft zu machen, wobei zu bemerken ist, daß dieser Versuch an einen recht angreifbaren Stoff sich verschwendet.

Die Bühnenschau wartet mit dem Ballett der Madame Rubens auf mit einem aus Mitgliedern der Staatsopern Berlin und Riga gemischten Ensemble, das Soli und Duette tanzt. — Sonntag morgen um 11 Uhr ist Frühvorstellung mit Alraune.

b.— **Im Film-Palast Westfalia, Barmen,** hält der Schriftsteller und Parapsychologe Fred Marion aus Frankfurt am Sonntag dem 5. Mai, abends 10,20 Uhr, seinen zweiten Experimentalvortrag. Nachdem er am ersten Abend über die praktischen Wirkungen des Hellsehens gesprochen hatte, beschäftigt er sich heute mit dem Thema „Freud oder Coué".

Jedenfalls darf der exakt-wissenschaftlichen Erforschung der „Zeitsichtigkeit" das Verdienst zugesprochen werden, mit manchem Unsinn und Unfug, den die Hellseherei mit sich gebracht hat, wie Wahrsagerei und ähnlichem, aufgeräumt zu haben. Fred Marion steht durchaus, wie sein letzter Vortrag bewies, auf dem Boden der exakt-wissenschaftlichen Methode.

An Filmen läuft im Film-Palast Westfalia in dieser Woche „Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht". Die Trägerin der Hauptrolle, Colette Brettl, ist im Theater persönlich anwesend. Diesem Film folgen ein Lustspiel „Die Jagd nach der Braut" und im Varietee die Exentrik-Equilibristen Forkes und Forkes. Sonntag 11 Uhr: Frühvorstellung. — Auch die Barmenia-Lichtspiele haben ein sehenswertes Programm aufgestellt.

b.— **Im Modernen Theater, Barmen,** läuft der französische Film „Erpresser", der damit beginnt, daß ein japanischer Antiquitätenhändler Hideo, gespielt von Sessu Hayakawa, durch ein Erdbeben seine Habe verliert und drüben in Paris von Freunden aufgenommen wird. Die Frau des Freundes ist Erpressern in die Hände gefallen, aber Hideo bewacht sie und gerät schließlich, um die Ehre seiner Wohltäter zu retten, in den Verdacht des Mordes. Ein großer Sensationsprozeß beendet den Film, in dem neben der Hauptfigur des Japaners Huguette Duflos als Frau des Professors hervorragt. — Eddie Polo und Ossi Oswalda treffen sich in dem Film „Von Cowboys, Gespenstern und schönen Frauen" mit dem vielversprechenden Titel „Mit Pferd und Lasso".

Bettfedern-Reinigung
täglich mit modernster Maschine
Kissen 1 Mark Plümo 2 Mark
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark.
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.
KLISCHAN
Elberfeld, Wall. h224

Vermischte Anzeigen

Wir bieten größten Verdienst
durch unsere 2 Sensationsmassen-Artikel: a245
1. **Fensterversteller D. R. P.** (erst jetzt erteilt), völlig konkurrenzlos, das Idealste, was je auf diesem Gebiet gebracht wurde. Man kann behaupten: „Wer sieht, der kauft.". Der Artikel entspricht nicht allein allen Anforderungen, sondern übertrifft alles. Absatzgebiet: Alle einschlägigen Geschäfte, staatl. und städt. Behörden, Banfirmen, Hausbesitzervereine etc. sowie direkter Verk. durch Untervertreter an Private, daher enorme Verdienstmöglichkeit.
2. **Röhrengasanzünder D. R. P. a.** Das Phänomenalste, was bis jetzt erreicht wurde. Wir leisten, was ohne gleichen, 2 Jahre Garantie für Zündfähigkeit. Absatzgebiet: wie vorstehend. Wir vergeben den Alleinvertrieb an Interessenten, die kapitalkräftig genug sind, entsprechend der Größe des Bezirks ein Lager gegen Kasse zu übernehmen. **Meteor Ges., Berlin,** Potsdamerstr. 19 (Primus Palast).

Vertriebsstelle
...Reise... ...auch... ...Ing. ...Kapit... ...Ing. ...Provis. ...Gebrauchsartikel ...Schreibmaschinen & Co. ...Zeichnen ...Ang. ...Geschäftsst. a63

Wirtschaft
...Vertretung ges. ... ...Ang. u. M 3425 Gft. ...Wirtschaft ...Position f. ...Hause gebe gepf. ...nicht ...Ang. ...Gesch. ...Gesch. 34. †

Sichere Existenz!
Gewinnbring. Kapitalanlage durch Uebernahme eines Sportgeschäftes (o. H. Gesellschaft), kreditwürdig und schuldenfrei, mit umfangreichen Aufträgen und erstkl. Beziehungen, große Ausbaumöglichkeit, seitende sachmänn. Kraft (Prokurist) vorhanden. Halt jed. Rentabilitätsprüfung stand. Umstd. halber mit Firma gegen Barauszahl. von 15 000 RM. zu übertragen. Ang. unt. E 5405 an die Geschäftsst.

Bilanzen, Büchereinrichtung
u. Betriebsrev., Steuererklärung übernimmt erf. Fachmann. Ang. E 5496 Gft.

Elektriker
kann mit ca. 700 Mk. pa. selbständ. Existenz gründen mit gt. Verdienstmöglicht. Keine Vertretung. Beruf angeben. Anfragen nur schriftl. A. Heymann, Düsseldorf, Linienstraße 57. a63

Mech. Weberei übernimmt Lohnarbeit
zum Spulen, Scheren u. Weben, speziell Effektgarn. Angebote unter B 3406 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. †

Geschäftsstelle
errichtet neu. Unternehmen in jed. Stadt. Sichere selbst. Existenz bei sehr hohem Einkommen. Organisat. bezahlte Interessenten, die über 1500 Mk. Betriebsmittel verfügen, woll. Angebote richten an Postfach 290, Düsseldorf. 4436

Berliner Seidenstoffgroßfirma
(best. Firma mit groß. Kundenkr.)
sucht mit Seidenweberei a98 Interessengemeinschaft
od. Alleinverkauf der Produktion. Angeb. u. J. E. 3072 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Teppiche, Brücken, Läufer a213
liet. ohne Anzahl. in 10 Monatsraten von Mk. 8.— an. Stein's Teppich-Versand, Berlin C. 2, Burgstr. 30. Bitte schreiben.

Hunde kupiert, ...ichert rupft, wäscht, usw. Fachm. Bedien... **Bender** ...straße 3*

Eleg. Gardinen ...Stores, Dekorationen, ...Erkergardinen, ...auch nach jed. Maß ...am besten u. billigst ...nur bei *
Lenz, Gardinenfabrik ...Friedrichstr. 22, ...2 Min. v. Rathaus.

Welche Heimarbeiterin oder Zickzackmasch.-Betrieb nimmt noch Arbeit an auf Zickzackmaschine? Ang. u. B 3374 an Gschft. B., Neuerweg 34.

Die Wald- u. Feldjagd
d. Gemeinde Ufseln in Waldeck, zirka 800 Morgen Wald und ca. 7500 Morg. Feldjagd soll am 18. Mai d. J., 15 Uhr, im Gasthof A. Brüne zu Ufseln neu verpachtet werd. Uebernahme kann nach Zuschlag erfolgen. Ufseln ist Luftkurort, Wintersportplatz und Bahnstation an der Strecke Brilon-Wald, Wildungen, Wabern. Jagdbachbedingungen werden im Termin bekannt gegeben. Der Gemeindevorst.: Mitze. b2559

Dachdeckermeister empf. sich in sämtl. vork. Arb. b. billigst. Berechnung. Bei gr. Reparaturen Zahlg.-Erleichterung. Ang. unt. E 5675 Gschft.*

S. ...in. 20—25-Ztr.-Flachw. g. e. 40-3.-Flachwagen zu tauschen. E., Hetjens 2. Telephon 7947. *

Empf. mich als tüchtige **Schneiderin** außer dem Hause f. einfache u. elegante Damengarderobe. B. Jensen, Bohwinkel, Kaiserstraße 36a.

Pers. Schneiderin kommt ins Haus. * Ang. u. E 5564 Gft.

Anstreicherarbeiten u. Schreinerarbeiten
f. Ladeneinrichtung geg. elektr. Anlagen zu vergeben. * Ang. E 5581 Gesch.

Wer liefert regelmäßig Keines, aber solides Ladengeschäft mit * **Sahne** usw.? Ang. erb. u. E 5583 an d. Geschft.

Aufwärts durch eigenes Können, aber ??? Aufklärende Broschüre gratis durch Erdmann & Co. Berlin, Kleinbeerenstr. 26

Vergleichs-Verhandl. zur Sb **Konkurs-Verhütung** übernimmt erf. Kaufmann. Treuhänder Otto Pick, Barmen, Reichsstr. 35. T 5918

* Strömt herbei, ihr Völkerscharen, nach dem Wunderheiler hin, heut vor vierundfünfzig Jahren — sag Karl Peisa in Windeln drin, längst schon ist er Mann geworden, reich geschmückt mit hohen Orden. Heute gibt er Stammesästen — gratis Speis' und Trank zum Besten. Dafür erschallt aus all. Mund: hoch, lieber Karl, bleib uns gesund. Die Stammkolonne.

Weidegang.
Nehme noch
Rindvieh u. Pferde
auf meine prima Weiden.
Frau Marg. Brinker,
Elberfeld-Hahnerberg, Gut Eichholz.

Motorrad, auch reparaturbed., 500—1000 ccm, geg. Teilz.-Install. od. Schreinerarb. ges. Ang. E 5491 Gesch.*

Patent-Matratzen! Aufl., in Seegras u. Wolle. Kapok u. Schlafsofa, w. nach Maß preisw. angefertigt. Rud. Hofer Elbf., W.-Rademannstr. 20. *

Autotransporte jed. Art. G. Tel. 1951 *

Suche Hausverwalt., vergebe Anstreicherarbeit. Ang. B 3485 Gft. B., Neuerweg 34+

Fahre 2× wöchentl. mit 4 To. Lastkraftwagen leer * **nach Köln.** Suche Beladung. — Tel. Elberfeld 5644.

Autofahrten m. neu. Pers.-Wag. bill. Stg. 3.50. Kur. 30 Pfg. Ruf E. 805.*

Junger Photograph empf. sich in den Abendstd. zur Uebernahme photogr. Arbeiten u. zur Anfertigung im Photoatelier. Ang. unter E 5452 an Geschft +

Damen- u. Kinder-Garderobe wird gut u. billig angefertigt. E., Engelnberstr. 13, III* Nehme leichte † **Hosen** entgegen bei billigst. Berechnung. — Paul Ittmann, H.-Barm., Auerschulstraße 5.

Kl. Behaus (5 Räumen a. n. wirtl. Tierstr. zu v. G., Wolkenburgstr. 4, III. *

Mittagstisch für alleinst. älteren Herrn 1—2× wöchtl. gesucht. Angeb. unt. E 5423 an Geschft *

Privat-Auto- Vermiet. mit absol. sich. u. zuverl. Fahrer bei allerbilligster Berechnung. Telepd Elberfeld 2929 *

Auto-Tausch.
Suche 4/5tg. Brennabor-Limousine, 6/25, Bauj. 1927, in tadellosem Zustand, 5fach neu bereift, gegen 2-Sitzer (offen) Obst od. dgl. zu vertauschen gegen entspr. Herausstadlung. Angebote unt. F 2425 an die Geschft 1544

Tafelbutter, täglich frisch Pfd. 1.50 Mark ab hier in Postkolli empfiehlt Grundbesitz. Gg. Müll, Bäuerlichenen bei Lobenstein (Ostpr.) o3207

Ziehung 15. u. 16. Mai
Münsterbau Geld-Lotterie
7168 Gewinne darin
Hauptgewinne
150000
75000
50000
25000
Original-Lose à M. 3.00
Porto u. Liste 35 ₰ extra empf. u. vers. auch um Nachnahme
DAHL
Staatl. Lott.-Einn.,
Barmen, Alter Markt 12
und 117b
Elberfeld, Döppersberg 2, Ecke Neue Fuhrstr.

AUSSTELLUNG MÜNCHEN 1928 HEIM UND TECHNIK

Glauben Sie nicht allein, sondern überzeugen Sie sich von den Heilerfolgen der Bestrahlmethode. Verlangen Sie uns. Broschüre von Dr. med. K. über Selbstbehandlung bei Ekzem-u. Hautleiden, Krampfadern, Geschwüre, Aderentzündung, Geschwüre, offene Beine, Flechten (Ausschlag, Psoriasis), Rheuma, Gicht, Lochien usw. Kostenlos durch Dr. Ernst Strahl G.m.b.H. Hamburg 1 B 180.

Einsparen Strümpfe durch nahtlosen **Anweben Anstricken** getrag. Strümpfe von der feinsten bis zur grobst. Art. An farbig. Strümpfen die Füße nicht abschneiden. 52h
Barmen: Rut 783 Köhler, Bendahl 45. Muth, Albertstr. 6. Rahn, Schloßbleicher. 26. Wiesele, Radelstr. 164.
Elberfeld: Hauck, Hochstr. 33, Gans, Ernststr. 8.

So arbeiten die Triebkräfte im **ANZEIGER** des Berg-Landes
Das Blatt der Industrie

Irmgard

Zu unserem Hans Joachim gesellte sich heute ein gesundes

Schwesterchen.

Dipl. Ing. Hermann Krenzler jr. u. Frau
Wilma geb. Hitzemann.

Barmen, den 4. Mai 1928
Obere Lichtenplatzerstr. 240. †

Ursula, Elisabeth, Claire

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines

prächtigen Mädels

zeigen hocherfreut an

Otto Waldenburger und Frau
Erna geb. Dreischer.

Hannover, den 30. April 1928.

Mechthild

Die glückliche Geburt eines

kräftigen Mädchens

zeigen in dankbarer Freude an

Hellmuth Vögeding und Frau
Lotte geb. Borner.

Lüdenscheid, den 3. Mai 1928.
Humboldtstr. 15.

Ihre Verlobung geben bekannt

Nanny Hölterhoff
Paul Solbach.

Elberfeld, Im Ostersiepen 8. — 6. Mai 1928. — Eichen (Westfalen).

Else Pfannkuchen-Rohleder
Carl Stück
Verlobte.

Elberfeld, den 6. Mai 1928.
Hügelstraße 3.

Mein geliebter Mann, unser herzensguter Vater, mein lieber Bruder

Carl Hamann

wurde heute morgen nach langem, schwerem Leiden, im Alter von 64 Jahren von uns in die Ewigkeit genommen.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Carl Hamann geb. Ansorge
Dorothea Hamann
Leni Hamann
Hanne Hamann
Charlotte Hamann
Carl Hamann
Hans Otto Felder.

Barmen (Schloßstr. 20), Prettin a. d. Elbe, den 4. Mai 1928.

Die Beisetzung findet Montag 7. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des U.-Barmer Friedhofes aus statt. †

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Familien-Anzeigen

haben weiteste Verbreitung durch den

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten was man hat,
Muß scheiden.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen, heute nachmittag 4 Uhr meinen innigstgeliebten Mann, unseren herzensguten Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Wilh. Hoch

im 55. Lebensjahre nach langem schwerem Leiden zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten:

Frau Wwe. Wilh. Hoch Maria geb. Hohmann
Hans Hoch
Grete Hoch
Martin Polnick als Bräutigam
Hilde Hoch.

Barmen-Langerfeld (Wilhelm Hedtmannstraße 40), Mailand, Hagen, Köln, Köln-Mülheim, Elberfeld, 4. Mai 1928.

Die Beerdigung findet statt Montag 7. Mai, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des evgl. Friedhofes Barmen-Langerfeld, Kohlenstr., aus.

Beileidsbesuche dankend verbeten. †

Ebräer 13, 14. Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. e347

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß verschied heute abend plötzlich und unerwartet infolge eines Schlaganfalles meine liebe, gute Frau, unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Frau August Kollbach

verw. August Haas, geb. Auguste Würges

im 72. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Vohwinkel, Wald, Gräfrath und Cruiten.

Die Beerdigung findet am Montag 7. Mai, nachm. 3 Uhr, vom Sterbehause – Vohwinkel, Kaiserstr. 62 – aus statt. Trauerfeier ½ Stunde vorher im Hause.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme sowie für die reichen Kranzspenden beim Begräbnis unseres lieben Verstorbenen sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten und den beteiligten Vereinen, insbesondere Herrn Pastor Hensmann für seine trostreichen Worte am Sarge wie am Grabe, unseren innigsten Dank.

Wwe. Ferd. May und Kinder.

Barmen, den 5. Mai 1928.

Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unserer unvergeßlichen Mutter sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank.

Geschwister Kleikamp.

Elberfeld, den 5. Mai 1928.



Uschi
und
Uschi Complet
in allen Größen und Farben.

Täglich Eingang von Neuheiten in
Kleidern u. Blusen

Wwe. B. Jäcker
Elberfeld, Königstr. 43
1 Minute v. Königsplatz.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Donnerstag den 3. Mai verstarb nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr

Emil Funke

im 47. Lebensjahre.

Familie Emil Funke
nebst Angehörigen.

Elberfeld (Königstr. 246), den 4. Mai.

Die Beerdigung findet Montag 7. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Für die mir anläßlich des Todes meines lieben Mannes bewiesene, mich erfreuende Teilnahme spreche ich auf diesem Wege meinen tiefgefühlten Dank aus.

Frau Otto Schürmann.

Barmen, den 5. Mai 1928. †

Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir gezogen
aus lauter Güte. Jer. 31, 3.

Gestern abend gegen 9 Uhr ging unser lieber, einziger Sohn

Otto Wirwahn

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von 24 Jahren in Frieden heim.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern:

Daniel Wirwahn u. Frau
Emilie geb. Jülich.

Barmen, Ludwigstr. 26, den 5. Mai 1928.

Die Beerdigung findet am Dienstag dem 8. Mai, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des U.-Barmer Friedhofes aus statt.
†

Für die vielen Beweise lieber Teilnahme sowie für die herrlichen Kranzspenden, die anläßlich des Todes unserer

Klärchen

zugegangen sind, sagen wir diesem Wege unsern innigen

Familie Wilh. Eckh

Elberfeld-Varresbeck, 4. Mai

Für die mir aus Anlaß meines 25jähr. Geschäftsjubiläums zugegangenen Glückwünsche sage ich allen Freunden, Bekannten von nah und fern vielen Dank.

Max Vallbracht,
Damen- und Herren-Salon
Parfümerie.
Marienstraße 60. Telefon

Von der Reise zurück
Dr. KOLL
Augenarzt
Elberfeld, Sophienstraße

Graue Haare
erhalten durch den Gebrauch meiner Haarbalsam-Wiederherstellers ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnl. Färbemittel, sondern wasserhelle Flüssigkeit, absolut unschädlich. Viele Anerkennungen. Versand nach auswärts. Karton
Carl Wenrich, Damenfriseur

Von der Reise zurück
San.-Rat Dr. Leven
Facharzt für Haut und Geschlechts-Krankheiten
Elb., Wortmannstr. 38.
Sprechst.: 9–10, 3–5.

Von der Reise zurück
Zahnarzt
Dr. Alfred Meyer
Barmen, Neuerweg.

Praktiziere:
Barmen,
Höhnestraße 28.
P. Siegel, Heilkundiger. Besuche auf Postkarte hin. (vorm. Winterhoff Nachf.)

Gartenfies
größte Ausw.
Schade & Sohn,
Barmen.



Gefütterte Ia Seidenschirme:

40 ø 7.-	40 ø 10.-	45 ø 11.-	35 ø 7.50
50 • 9.-	50 • 13.-	55 • 15.-	60 • 9.50

Gestelle obige Formen:
35 ø 0.75 M.
40 • 0.80 •
50 • 1.- •
55 • 1.10 •

Sämtl. Zubehör zum Selbstanfert. von Lampenschirmen: Gestelle, Seide, Batist Fransen etc. u. neu überziehen bill.

„Japana" Lampenschirm-Bedarf
M. Heynitz, E.-Neuenbruch, nähe Hauptpost.

Für Jeden das passende Fahrrad!



MAYER-Damenrad elegant und stabil
MAYER-Herrenrad für den sportliebenden Herrn
MAYER-Damenrad für den Herrn
MAYER-Damenrad zuverlässig und schnell

Günstige Zahlungserleichterungen!
Alleinvertr. Bäumer, Solinger Gemarker Eisen u. Stahl
Lieferbriefe, Tel. 4710.
Zweigniederlassung: Barmen, Berlinerstraße 83.

Wo kaufe ich meine guten Möbel preiswert bei zwanglos. Besichtigung:
Möbelhaus Bachmann & Co.
Barmen, an der Rukmeshalle.
Größtes Entgegenkommen.



Dr. Unblutigs Erlebnisse.

Achtung! 8. Fortsetzung

Was selbst es, immer in der Vergangenheit herumzustochern, will zufrieden in die Zukunft blicken und zwar in eine ebenso schöne wie verdienstvolle.

Meine Damen und Herren! Weder mit den heute drei Dutzend Parteien, die wir haben, noch mit ihren Hundert Vertretern im Reichstag wird der Welt solange die stärkste Partei im Reichstag nicht vertreten ist. Kurz und gut: Ich weiß am besten, wo dem deutschen Volke der Schuh drückt und lasse mich deshalb als Reichskandidaten aufstellen, um den hohen Reichstag endlich auf ein höheres Niveau zu bringen, teils durch die Parole: Die große Klappe weg, teils dadurch, daß ich einmal alle Abgeordneten durch den Wegfall ihrer Diäten zu erhöhen. Die stärkste Partei ist die Faulpelz-Partei, deren Millionen hinter mir stehen!

Kukirolen auch Sie!

Es ist die einzige Möglichkeit, wieder auf guten Fuß zu kommen. Das Kukirol-Hühneraugen-Pflaster beseitigt die quälenden Schmerzen in 3 Sekunden, garantiert rasch und sicher, schmerzlos unblutig und restlos jedes Hühnerauge, jede Hornhaut auch wenn beide an einem Zehe sitzen.

Im Gegensatz zu den in neuerer Zeit angebotenen Hühneraugen-Ringen drückt es nicht weil es ganz dünn ist und infolgedessen unsichtbar.

Fußschmerzen, Brennen, Wundlaufen

und Müdigkeit in den Füßen beseitigt das Kukirol-Fußbad. Sie baden Füße 2 bis 3 mal wöchentlich in dem wohltuenden Kukirol-Fußbad und reiben sie sie tüchtig mit dem erfrischenden Kukirol-Streupuder ein. Sie werden dann wundervoll gehen und stehen können ohne müde zu werden. Das Kukirol-Fußbad stärkt die Füße und macht sie wieder frisch und leistungsfähig. Eine Sparpackung Kukirol-Fußbad für 9 Bäder ausreichend kostet nur 1 Mark.

Kaufen Sie sich gleich in der nächsten Drogerie oder Apotheke ein Kukirol-Hühneraugen-Pflaster für 85 Pfg. oder noch besser gleich Kukirol-Fußpflege-Kur für M. 2.35.

Kukirol-Fabrik Kurt Krise, Bad Salzelmen

Der Rubinenschmuck.

Von Marie Madeleine.

Der Zug Berlin—Basel—Genua erreichte den Baseler Hauptbahnhof um sechs Uhr morgens. Der Strom der Reisenden hastete in das Restaurant. In wenigen Augenblicken war jeder Platz besetzt. Margitta von Rhena fand keinen Stuhl mehr. Da wurde sie von einem Herrn angerufen: „Gnädiges Fräulein! Ich habe diesen Platz für Sie verteidigt.“ Der Klang dieser Stimme wirkte ebenso wie das Lächeln auf Margitta wie gestern nachmittag, als sie sie zum erstenmal hörte. Im Zuge war es ihnen, der sie beide vom Anhalter Bahnhof in Berlin bis in die Schweiz gebracht. Fräulein von Rhena, die — als Landschaftsmalerin — ein gro-ßes Stück Welt kennen gelernt, hatte schon so manche Reisebekanntschaft geschlossen. Aber nie hatte sie einen so tiefen Eindruck empfangen wie diesmal. Daß der Reisekamerad dasselbe Wohlgefallen an Margitta gefunden wie sie an ihm, das bewies sein Gutenachtgruß, als man sich spät abends endlich getrennt hatte. Die Lippen des Mannes hatten sich mit heißem Druck auf Margittas schmale Hand gepreßt. Wie ein paar Hochzeitsleute sehen sie aus, der hochgewachsene, schöne Mann und das schlanke, reizvolle Mädchen in dem eleganten, hellgrauen Reisekostüm, die graue Lederreisemütze keck in das dunkle Pagenhaar gedrückt. Sie genoß die Fürsorglichkeit, mit der er sie in seine Reisedecke hüllte, das Fenster schloß, sie mit Obst und Zigaretten versorgte. Sie genoß seine fesselnde Unterhaltung, welche allmählich nicht nur sie, sondern auch mehrere der anderen Abteilinsassen in ihren Bann schlug. Er hatte ein unvergleichliches Talent, mit wenigen Worten ein Bild zu umreißen. Aber dem Erzähler schien die allgemeine Teilnahme völlig gleichgültig zu sein. Er sprach nur für Margitta. Dann sprach man in nunmehr allgemeiner Unterhaltung von dem Morde, der vor kaum einer Woche größtes Aufsehen erregt hatte und der jetzt noch alle Welt in Aufregung hielt, da der Mörder noch nicht gefunden war. Die Reisenden sprachen mit besonderem Grausen davon, da das entsetzliche Verbrechen in einem Eisenbahnzuge verübt worden war. Und nicht nur das! Sogar auf dieser selben Strecke war es gewesen: Berlin—Basel—Genua. Genau wie diese Reisenden hier war die baltische Gräfin Bardel um 3 Uhr 20 Minuten nachmittags am Anhalter Bahnhof zu Berlin in das für sie reservierte Schlafwagenabteil gestiegen. Man hatte, nachdem der Zug frühmorgens in Basel eingelaufen war, entdeckt, daß sie während der Nachtfahrt ermordet worden war. Sie war durch Messerstiche, die ihr Herz und Lunge durchbohrt hatten, getötet worden. Die Polizei nahm an, daß der Mörder die Absicht gehabt, die Juwelen der Gräfin zu rauben. Der Verbrecher hatte sein Ziel insofern nicht erreicht, als der Gatte der Gräfin, der einige Tage vorher gereist war, um an der italienischen Riviera eine passende möblierte Villa zu mieten, den gesamten Schmuck mit sich geführt hatte. Immerhin hatte die Gräfin eines der kostbarsten Stücke selbst getragen: ein Rubinenhalsband, das sie niemals ablegte. Das war zweifellos dem Verbrecher zur Beute gefallen. Die Kriminalpolizei, die fieberhaft arbeitete, um das Kapitalverbrechen aufzuklären, hatte Tausende von Laufzetteln verteilt, in welchen das Publikum aufgefordert wurde, an der Ermittlung des Mörders mitzuwirken. Eine hohe Belohnung war in Aussicht gestellt, und da der Halsschmuck das einzige Beweisstück war, das auf irgendeine Spur führen konnte, so war es nicht nur in Worten genau beschrieben, sondern es war auf dem Laufzettel auch die photographische Abbildung des Schmuckes aufgedruckt. Ein seltsames, wunderschönes Kunstwerk war es, ein Geflecht aus goldenen Weinblättern und Ranken, zwischen denen die Rubinen in Gestalt von Weintrauben herabhingen. Auserlesene Steine waren es, in der Traubenblutfarbe, welche nur die kostbarsten orientalischen Rubinen aufweisen. Die Kriminalisten rechneten damit, daß der Mörder nicht die Kette verkaufen würde, sondern die aus der Fassung gebrochenen einzelnen Steine, — für den Fall, daß es sich um einen gewiegten Verbrecher handelte. Das aber stand nicht fest. Es bestand die Auffassung, daß es sich auch um das Gelegenheitsverbrechen eines bisher Unbestraften handeln könne. Eine dritte, von einem der besten Sachkenner aufgestellte Annahme war die, daß es ein Leidenschaftsverbrechen und der Raub nur fingiert sei.

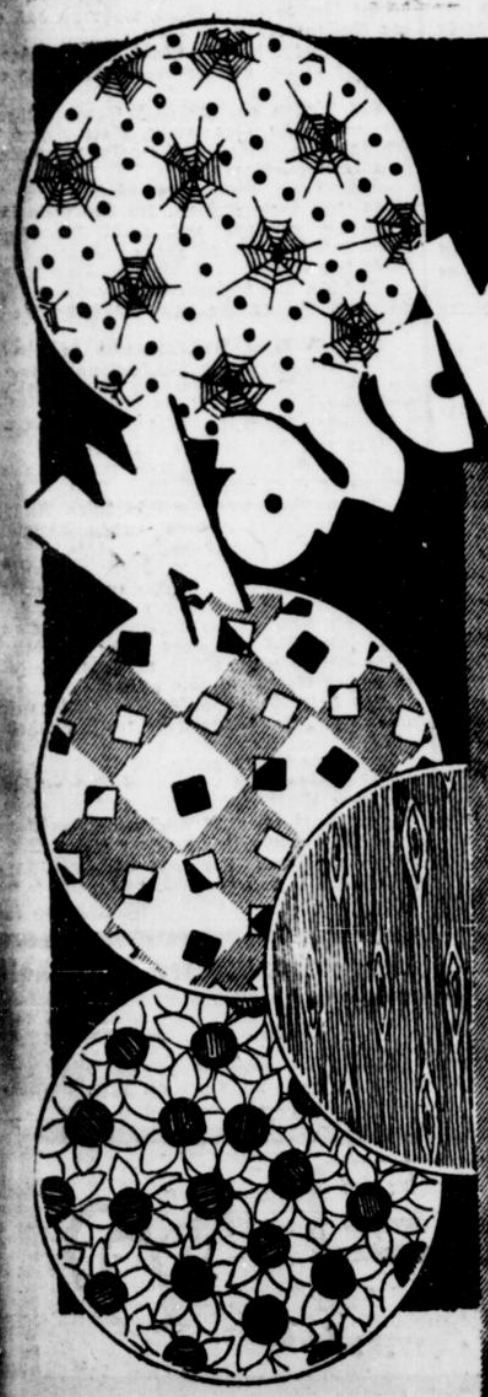
In allen Kreisen der Gesellschaft, an zahllosen Orten, bildete der unaufgeklärte Mord das Hauptthema der Unterhaltung. Und auch hier in diesem Zugabteil wurde mit Leidenschaft darüber diskutiert, Margitta war entsetzt über das Gräßliche, das sie mit anhören mußte. Ihr Reisekamerad, der — im Gegensatz zu seiner bisherigen Gesprächigkeit — mit keinem Wort an der Debatte über den Mord teilgenommen hatte, rief bestig: „Wir sollten doch wirklich ein anderes Thema wählen. Das fieberhafte Interesse von Laien an solch einem Straffalle ist eine unerhörte Geschmacklosigkeit.“

Die Betroffenen waren empört. War dieser Grobian wirklich der Mann, dessen Geist und dessen Manieren sie eben noch bewundert hatten? Hatten sie denn nötig, sich eine so taktlos derbe Kritik gefallen zu lassen? . . . Einer der gemaßregelten Herren faßte seine Abwehr in scharfe Worte. Der Blonde quittierte mit nichts anderem als einem Achselzucken. Stunde um Stunde flog dahin. Lange bevor der Zug sein Endziel erreichte, waren die beiden übereingekommen, daß ihre Bekanntschaft nicht mit dieser Bahnfahrt zu Ende sein sollte. Zunächst würden sie ja beide in Genua übernachten. Sie aßen ein spätes Diner im Hotel de Londres, allein an einem kleinen, in geschützter Ecke stehenden Tische. Und bald war ihr Gespräch nicht das von Zufallsbekannten. Margitta sprach rückhaltslos über ihr Leben, das ja einfach genug zutage lag. Sie hätte gewollt, daß auch er über sein Wohin und Woher Auskunft gäbe. Aber sie erhielt keine Klarheit über seine Lebensumstände. Seinen Namen hatte sie bei der Vorstellung nicht verstanden; ihre leise angedeutete Frage nach seinem Berufe schien er überhört zu haben. Denn das war doch kaum eine Antwort, daß er seine Abneigung gegen kaufmännische oder Bürotätigkeit zu erkennen gab. Das Seltsame war, daß er gleich darauf auch die akademischen Berufe ablehnte. Und daß er keinerlei künstlerische Gaben besaß, hatte er Margitta gleich anfangs erzählt. „Ich liebe die Gefahr“, sagte er mit einem Leuchten in seinen metallisch blauen Augen, „das Unvorhergesehene, . . . das Abenteuer . . .“ „Hat unsere moderne Welt dafür Platz?“ fragte sie mit lächelndem Unglauben. Er wurde sehr ernsthaft, als er sagte: „Glauben Sie mir, unser modernes Leben hat ebensoviel dunkle Gefahren wie die Vorzeit.“ Er versank in Brüten, das er erst gewaltsam von sich abschütteln mußte, als er mit Margitta besprach, welche Sehenswürdigkeiten sie morgen miteinander betrachten wollten. Und dann, mitten in heiterem Geplauder, fuhr er plötzlich auf: „Aber ich weiß ja gar nicht, ob ich Zeit haben werde, ob ich kommen kann . . .“ — — — Sie blickte ihn gekränkt an, aber er ließ ihren Unmut nicht aufkommen. Er drückte ihr die Hände zum Zerbrechen. „Nicht böse sein“, bat er, „es steht so viel für mich auf dem Spiele.“ Unruhe bebte in seiner Stimme. Er war nervös, so daß sie deutlich das Zittern seiner Finger sehen konnte, als er sich eine Zigarette anzündete. Margitta wurde von dieser Stimmung mitgerissen. Der Abend endete weniger harmonisch, als sie es sich gedacht hatte. Aber das war vergessen, als sie sich am nächsten Morgen im Frühstückssaale des Hotels wiedersahen. Margitta war sehr enttäuscht gewesen, den Freund nicht zu finden. Es dauerte auch noch eine ganze Weile, bis er kam, aber dann war er in so strahlender Laune, daß auch sie froh wurde. „Ich bin schon zwei Stunden aus gewesen“,

Der Kolmarer Autonomistenprozeß



Das Bild zeigt die fünfzehn Angeklagten vor den Richtern.
Unten rechts der Hauptangeklagte Dr. Ricklin, der bei den vor kurzem abgehaltenen Wahlen in die Kammer gewählt worden ist.



Wäschehoff-Verkauf

Wasch-Zefir gestreift, frische Muster 58,	48 ₰	Kleider-Leinen indanthrenfarb., in vielen schönen Farben	1.60
Wasch-Musselin neuartige Ausmusterung 78,	58 ₰	Kleider-Voiles in neuer Ausmusterung 1.85,	1.75
Dirnd'l Stoffe in schönen Karo- u. Blumendessins 88,	68 ₰	Woll-Musselin große Auswahl, aparte Neuheiten 2.45,	1.95
Indanthren-Stoffe licht-, lutt- und waschecht 98,	85 ₰	Voile-Bordüren ca. 120 breit, in neuen Zeichnungen ... 4.90,	3.90
Wasch-Ripse echtfarbig, moderne Farben	1.45	Musselin-Bordüren ca. 120 brt., bes. apart. Dess., nur letzte Neuh.	5.90
Wasch-Kunstseide kariert und bedruckt 1.25, 95,	85 ₰	Crepe de chine (Kunstseide) in apart. neuen Mustern, 90 breit, Mtr. 4.90,	3.95
Bastseide reine Seide. naturfarb., das praktische Sommerkleid 2.95,	1.95	Foulard für das moderne Frühjahrskleid in neuer Ausmusterung 5.90,	3.90
Rohseide bedr., aparte Streifen u. Blumenmust. 3.90,	2.90	Echt Honan in vielen modernen Farben, das ideale Sommerkleid	6.90

MICHEL

AKT.-GES. 5108 ELBERFELD

erzählte er. „Ich habe alles schon erledigt, was ich in Genua zu tun hatte. Alles erreicht, was ich wollte." Dann, als sie von den für heute geplanten Besichtigungen zu reden begann, stieß er alle verabredeten Pläne wieder um. „Es ist unmöglich", sagte er aufgeregt, „ich muß mit dem Mittagszuge weiter." Sie vermochte es nicht, ihre Enttäuschung zu verbergen. Aber er bat und schmeichelte. „Nicht böse sein, dann fahren Sie eben auch schon weiter. Ob Sie nun einen Tag früher in San Remo ankommen, das ist doch gleichgültig. Nicht wahr? . . . Ich steige dann mit Ihnen aus und bleibe, bis — . . . bis ich weggerufen werde." Sie versuchte, zu protestieren. Aber er sagte mit so tiefernster Ueberzeugung: „Wir können uns doch nicht so trennen . . .", daß sie sich nur zu gern überzeugen ließ.

Auch auf Fremde machten sie den Eindruck eines Ehepaares; denn der Geschäftsführer in San Remo fragte betont: „Zwei Schlafzimmer wollen die Herrschaften?"

Margitta war kaum in ihrem Zimmer, als ihr Reisekamerad anklopfte. Er wollte nur seine Handtasche und seine Plaidhülle holen; der Hausdiener hatte das gesamte Gepäck in das untere Zimmer gestellt. Nur darum war er heruntergekommen, aber dann trat er doch mit Margitta hinaus auf den Balkon, um die Aussicht zu bewundern. Das Mittelländische Meer strahlte im Schimmer der untergehenden Sonne wie ein edler Saphir; weiß schimmerten die Villen am Ufer. Die zwei auf dem Balkon sprachen nicht miteinander; nur ihre Blicke tauschten Frage und Antwort. Und als sie in das Zimmer zurücktraten, zog der Mann das Mädchen an sein Herz. Ihre Lippen fanden sich im Kusse. Als er dann ging, riß Margitta, kaum, daß er die Tür hinter sich geschlossen, ihr Kleid herunter. Sie wollte ihr elegantestes Abendkleid anziehen zum Diner, das man gleich im Speisesaal einnehmen würde. Sie wollte schön sein für den Geliebten, für den Ersten, Einzigen, dem sie ihr Herz geschenkt, — — dem sie angehören würde. In fliegender Eile streifte sie ein Gewand aus korallenroten Spitzen über ihre geschmeidige Gestalt. Ein paar Bürstenstriche über den Lockenkopf, — so, — nun nur noch die Halskette aus Korallen und Barockperlen. Die mußte in der Handtasche sein. Sie griff nach dem braunledernen Necessaire, ließ das Schloß aufspringen — — — und sah, daß der Geliebte eben in der Aufregung die falsche Tasche mit hinaufgenommen hatte. Denn es waren Herren-Gebrauchsgegenstände, die sie hier unter den Fingern fühlte. Oberhemd . . . Schlafanzug . . . das Etui eines Rasierapparates. Sie strich zärtlich über eines der zu oberst liegenden seidenen Taschentücher. Dann, als sie im Begriffe war, das Schloß des Koffers wieder zuzudrücken, sah sie, daß aus der Seitentasche ein auffälliges Schmuckstück herausblinkte, ein breites, goldenes Geraule. Unbewußt griff sie danach, riß es hervor . . . und brach mit einem Entsetzenslaut in die Knie. Sie erkannte die Kette, wie jeder sie erkennen mußte, der einen von den Lautzetteln der Polizei in der Hand gehabt: Ein Geflecht aus goldenen Weinblättern und Ranken, zwischen denen die Rubinen in Gestalt von Weintrauben herabhingen. — — — **der Schmuck der ermordeten Gräfin Pardel. Eine** wahnwitzige Jagd von Gedanken durchtobte ihr Gehirn. Der Ausdruck seines Gesichts, als man im Zuge von dem Morde sprach, die aufflammende Heftigkeit, mit der er jedes Gespräch über das Verbrechen untersagt — — — Und — — — Ein heftiges Klopfen an der Tür ließ sie entsetzt zusammenfahren. „Liebste", hörte sie seine Stimme, „schnell, mach' auf. Ich hab' die Taschen vertauscht. Hier ist deine." Sie versuchte verzweifelt ein paar Worte hervorzubringen. „Nicht hereinkommen. Ich bin beim Umziehen", stieß sie schließlich heraus. Dann schob sie die Tasche mit dem entsetzlichen Inhalt durch die Spalte der schmal geöffneten Tür. Sie fühlte, wie sich seine Lippen auf ihre Hand preßten, die ihm die Tasche herausbielt. „In einer halben Stunde", hörte sie ihn sagen, „ich habe den ersten Tisch links im kleinen Speisesaal reservieren lassen." Sinnlos vor Entsetzen, kauerte sie sich in der Ecke des Sofas zusammen. Sie war unfähig, irgendeinen Gedanken zu fassen. Als ein Klopfen an der Tür vernehmbar wurde, verbarg sie, einen Aufschrei unterdrückend, ihr Gesicht tief in dem Sofakissen. Sie entschloß sich erst dann zu öffnen, als eine Mädchenstimme mehrmals rief: „Ein Brief für Madame." Ihr war es, als müßte ihr der Kopf zerspringen. Nachdem sie mehrmals den kleinen Brief gelesen, den das Zimmermädchen ihr hereingereicht hatte, starrte sie immer noch verständnislos auf die in großer, eleganter Handschrift geschriebenen Zeilen: „Liebste! Ich muß fort; ich kann Dir nicht einmal mehr Lebewohl sagen. Eben erhielt ich eine Nachricht, die von höchster Bedeutung für mich ist und die mich fortruft. Ich kann Dir nicht sagen, wann ich wieder zu Dir komme, aber ich denke, daß uns das Schicksal nur für kurze Zeit trennen wird. Bleibe im San Remo-Hotel, bis Du Nachricht von mir bekommst. Ich küsse Deine schönen Hände. Dein Erich" — — —

Das . . . das hier . . . war ja der Schlußstein in der Beweiskette. Er war geflüchtet, war davon auf Nimmerwiedersehen aus Angst, daß sie den Schmuck in seiner Handtasche gesehen hatte.

Oder, wenn er das nicht ahnte, — dann waren ihm vielleicht schon die Verfolger auf den Fersen . . .

Angst preßte ihr bei dieser Vorstellung das Herz zusammen. Und schaudernd war sie sich bewußt: Es war keine Angst vor ihm, — sondern — um ihn. Da half aller Abscheu vor dem entsetzlichen Verbrechen nichts. Sie zitterte doch um ihn, dem sie ihre junge Liebe geschenkt hatte. Es ging ja um sein Leben. „Wer Menschenblut vergießt, des Blut soll wieder vergossen werden." Sie warf sich, an allen Gliedern zitternd, auf das Bett. Sie quälte sich Stunde um Stunde dahin, bald in aufflammender Entrüstung, in wahnwitzigem Abscheu gegen den Mörder, mit der Absicht spielend, ihr Erlebnis der Kriminalpolizei anzuzeigen, — bald wieder vor diesem Schritt zurückschaudernd. Im Grunde genommen wußte sie: Nie . . . niemals würde sie diesen Mann verraten, und wenn es ihr eigenes Leben kostete. Am Vormittag des vierten Tages aber erfuhr sie, daß es noch viel schlimmeren Schmerz gab. Sie hatte einen langen Spaziergang die Küste entlang gemacht, hatte vergebens in der Schönheit der Natur Trost gesucht. Als sie beim Rückweg in die Nähe der Hauptstraße kam, tönten ihr schon von Ferne verworrene Rufe entgegen. Näherkommend gewahrte sie eine ganze Horde von Zeitungsjungen, die von ihren Lungenkräften einen noch viel lebhafteren Gebrauch machten als sonst. Verkauften sie doch heute nicht ihre Zeitungen wie sonst, sondern Extrablätter. Mit wilden Bewegungen schwenkten sie diese in der Luft. „Verhaftung des Mörders der Gräfin Pardel", schrien sie, „Sensation — Sensation — Verhaftung des Verbrechers in Monte Carlo — Sensation — kaufen Sie, Signora."

Einen Augenblick darauf hielt sie eines der großen, noch druckfeuchten Blätter in den Händen und las, daß man gestern nacht den früheren Referendar Ernst von Grüttfeld festgenommen und mit Hilfe des aufgefundenen Rubinen-Halsschmucks des Mordes an der Gräfin Pardel überführt habe. Der Verbrecher war in der Wohnung seiner Geliebten, der Filmschauspielerin Lydia Reval, verhaftet worden. Margitta von Rhena ging mit der Geistesabwesenheit einer Schlafwandlerin in ihr Zimmer. Mit automatisch lebloser Bewegung nahm sie den Hut ab, setzte sich ans Fenster und starrte auf die sonnenglitzernde Meeresfläche. So fassungslos war sie ihrer Qual hingegeben, daß alle Geschehnisse der Außenwelt ihr gar nicht ins Bewußtsein drangen. Sie hörte das Klopfen an der Tür nicht. Und nicht die Schritte, die sich ihr hastig näherten. Sie fühlte die Anwesenheit des Mannes erst, als er sie wild in seine Arme riß.

„Du", schrie sie auf, „du." Fassungslos schneebleich bis in die Lippen stammelte sie: „Die Verhaftung? . . . Der Mord?" . . . „Ja woher weißt du denn schon, daß es mir geglückt ist?" rief er, „Margitta, Margitta, jetzt ist mir das Avancement sicher. In Genua entdeckte ich die Halskette, in San Remo bekam ich die Depesche, daß sich der Kerl nach Monte Carlo gewandt hat. Und gestern haben wir ihn bekommen. Ich habe ihn überführt, Liebste, ich . . . Und wenn das Avancement heraus ist, wenn ich Leiter des Dezernats bin, dann wird geheiratet, Margitta, bald . . . bald . . ."

Er sprach hastig, überstürzt, noch immer bebend in der großen Aufregung. Aber sie hörte mit dem Verständnis der Liebe und begriff jedes Wort. Und ihre Augen sahen ihn an mit dem Glück eines Menschen, der, aus der Verdammnis erlöst, in die ewige Seligkeit blickt.

Torpedos auf dem Genfer See.

Während die Genfer Abrüstungskonferenz die Ablehnung der deutschen und russischen Vorschläge mit schönen, angeblich von „Friedenswillen" diktierten Worten begründete, tummelte sich auf den blauen Wellen des Sees die neueste Errungenschaft der Kriegstechnik. Die Excelsior-Werft in Evian-les-Bains stellte nämlich kürzlich die ersten praktischen Versuche mit einem nur vierzehn Meter langen Motortorpedoboot, einer Erfindung des Ingenieurs Clarke, an. Das Schiff ist für die französische Marine gebaut und soll sich seiner Kleinheit und Wendigkeit wegen besonders als Blockadebrecher und zum Angriff auf [illegible] flottillen eignen. Das Boot erreicht eine Schnelligkeit von siebzig Kilometern und besitzt einen Aktionsradius von dreihundert Kilometern. Die bemerkenswerteste Neuerung an dieser Kriegsmaschine ist die einfache Handhabung des Torpedos selbst. Das Lanzierrohr läuft nämlich parallel zum Schiffskörper, und das Torpedo weicht nach der im Augenblick des Abschusses vom Boot gehaltenen Richtung ab. Dadurch wird die Umstellung des Lanzierrohres überflüssig, und der Rudergänger dem Torpedo durch Einrichten des Buges auf das Ziel die gewünschte Richtung geben kann. Ein weiterer Vorteil des kleinen Bootes besteht darin, daß größere Schiffe es an Bord nehmen und zum Zweck einer Aktion wieder ins Wasser lassen können. Bei den Versuchen auf dem Genfer See soll sich die Waffe ausgezeichnet bewährt haben. Es wird erzählt, der Führer des Bootes habe nicht versäumt, die neueste Kriegsmaschine unter den Fenstern des Saales der Abrüstungskonferenz vorzuführen.

Der erste Raketenflieger.

Nachdem die Opelwerke vor kurzem den Kraftwagen erprobt haben, der durch Raketenrückstoß betrieben wird, wollen sie nun an den Bau eines Raketenflugzeuges herangehen. Es handelt sich um den Bau eines Sportflugzeuges vom Typ „Grasmücke" der Raab-Katzenstein-Werke in Kassel unter Anwendung des Raketensystems von Sander. Die Luftrakete wird von dem Kunstflieger Anton Raab gesteuert, der sich zum Teil vertraglich verpflichtet hat. Nach Ansicht der Konstrukteure soll es möglich sein, mit der Luftrakete ungeahnte Schnelligkeiten zu entwickeln und auch über die Erdatmosphäre hinaus in den Weltraum vorzudringen.



Unser Bild zeigt den Flieger Anton Raab

Baumeister Keßler.

THEATER ROMAN AUS DEN GRÜNDERJAHREN BERLINS VON FELIX HOLLÄNDER.

Copyright by Carl Duncker, Berlin 1928.

(Nachdruck verboten.)

Das Gesicht der Frau verdüsterte sich wieder, während sie ihn in ein kleines Zimmer führte, in dem außer einem Klavier nur noch ein Sofa, ein Tisch und Schrank standen.

„Bitte, nehmen Sie Platz, Herr Baumeister. Denken Sie nur dieses Unglück! Mein Mann ist kerngesund, und da muß ihm auf einmal das Malheur passieren. Hundertmal habe ich ihm gesagt, er soll nicht vom Wagen abspringen — er ist kein Jüngling mehr! Bedenken Sie doch, der Mann ist neunundfünfzig Jahre alt! Aber hört er denn auf mich? Er springt also ab, gleitet aus und bricht sich das Bein — und wie sie ihn gestern heraufbrachten — er ließ sich unter keinen Umständen auf die Hilfsstation bringen —, war er so schwach und elend, daß er gleich darauf die Besinnung verlor. Da mußte denn das Mädel in die Apotheke, um Pulver zu holen . . . Herr, du meine Güte, was haben wir ausgestanden! Heute in aller Frühe haben sie ihm den Verband angelegt. Und wer weiß, ob er überhaupt wieder wird richtig gehen können! Denken Sie doch, der Mann ist neunundfünfzig . . ."

So sprudelte sie unaufhaltsam hervor, als ob Keßler zu ihren ältesten Bekannten gehörte und für den traurigen Fall die größte Teilnahme besäße.

Er spähte inzwischen immer nach der Tür, in der Erwartung, daß Grete Anders sich zeigen würde. Statt dessen rief eine tiefe Stimme:

„Mama — wo steckst du denn?"

„Ach Gott, mein Kranker ist aufgewacht. Sie entschuldigen wohl einen Moment?"

Und ohne seine Antwort abzuwarten, eilte sie hinaus.

Unmittelbar darauf erschien sie wieder.

„Wenn Sie meinen Alten sehen wollen, Herr Baumeister, so treten Sie, bitte, näher. Er sagt, es ginge ihm augenblicklich vortrefflich. Ach, was ist das für ein komischer Kauz! Es kann ihm noch so schlecht gehen, immer ist er vergnügt und zufrieden!"

Keßler folgte.

In dem verhältnismäßig großen Speisezimmer, das mit verblichenen, alten, roten Plüschmöbeln ausgestattet war, standen auch die Betten. Es diente offenbar als Schlaf- und Wohnzimmer.

Der Kranke im Bett nickte ihm mit vergnügten Aeugelchen zu. Er hatte ein sehr spaßhaftes Gesicht, einen schmächtigen Schnurrbart, der nach Chinesenart zu beiden Seiten herunterhing, eine mächtige Haarmähne, eine gekrümmte, überlange Nase und zwei kleine Augen, die beständig zu lachen schienen.

„Treten Sie nur näher. Sie Wohltäter der Menschheit", sagte der Kranke. „Bitte sehr, Sie sind mein Wohltäter", schnitt er Keßler das Wort ab, der offenbar etwas erwidern wollte. „Wenn Sie nicht gestern meiner Tochter begegnet wären, wer weiß, ob ich dann noch unter den Lebenden wäre! Sie müssen wissen, ich hatte schon eine ganze Weile besinnungslos dagelegen. Nun, es wäre nicht schade um mich gewesen. Aber sehen Sie, die Frauensleute hätten Keter und Mordio geschrien. Und ganz unter uns — ich lebe auch noch gern ein bißchen. Die Leute schimpfen immer so auf das Leben, aber ernstlich davon wollen nur ein paar Sonderlinge!"

Keßler sagte:

„Ich freue mich, Sie so guter Laune zu treffen. Ein Beinbruch ist schlimm, aber es kann einem Schlimmeres zustoßen."

„Das habe ich meiner Alten gerade so gesagt. Die Weiber verlieren immer gleich den Kopf. In meinem Alter kriegen die Leute einen Schlaganfall. Ich breche nur ein lumpiges Bein. Im schlimmsten Falle werde ich humpeln. Man kommt auch humpelnd durch die Welt", schloß er lachend.

Keßler fühlte etwas wie Neid. Dieser Mensch in seiner Gelassenheit und seinem Humor imponierte ihm. Dennoch hörte er nur mit halbem Ohre zu. Seine Gedanken sagen ihm zu Grete Anders . . . Wo steckte sie nur? . . .

Ihn selbst befremdete sein Zustand. Was für ein Interesse hatte er an diesem wildfremden Wesen, er, der niemals sich um die Frauen gekümmert hatte?!

Schließlich konnte er die Frage nicht unterdrücken, ob das Fräulein nicht zu Hause wäre?

„Wo denken Sie hin?" erwiderte Frau Anders. „Sie hat sich ohnehin heute verspätet. Sie ist nicht eher ins Geschäft gegangen, bis der Verband angelegt war."

„Ah, das Fräulein betätigt sich?" sagte Keßler.

„Das will ich meinen! Von früh bis abends", sagte Herr Anders zurück. „Man kann auch im Blumenwinden eine Künstlerin sein", setzte er hinzu.

„Aber Papa!" sagte vorwurfsvoll die alte Frau.

„Papperlapapp! Sie soll ihr Licht nicht unter den Scheffel stellen. Dabei hat Ihnen das Mädel ein Gebet — phänomenal! Ein Jammer, daß die Stimme nicht größer ist. Aber Sie müssen sie singen hören — glockenrein, sage ich Ihnen. Wundervoll! Etwas für den Kenner! Das Mädel überhaupt . . ."

„Wie kannst du nur so reden!" mischte sich Frau Anders in das Gespräch. „Was soll der Herr von uns denken? Der Mann wird wie närrisch, wenn auf seine Tochter die Rede kommt", meinte sie erklärend an Keßler.

„Der Herr wird sich überzeugen, daß ich kein Wort zuviel gesagt habe. Und du, Alte, schilt mich nicht! In diesem Punkt und in manchen andern ist an mir nichts mehr zu ändern. Im übrigen — sie ist in das Mädel genau so verliebt wie ich!"

Draußen ging der Schlüssel und alle drei horchten auf. Eine Sekunde später trat Grete Anders auf die Schwelle.

Sie blieb verdutzt stehen, und auf ihr Gesicht trat ein Ausdruck maßlosen Erstaunens und eine tiefe Röte.

Keßler wurde verwirrt durch den Blick dieser tiefen, durchdringenden Augen.

„Daß hätten Sie nicht erwartet," sagte er, „daß ich selber kommen würde, um meine Schuld einzukassieren?"

„Nein," erwiderte sie, „das hätte ich nicht erwartet!"

Dann reichte sie ihm freimütig die Hand und wendete sich sofort dem Kranken zu, und als ob kein Fremder im Zimmer wäre, beugte sie sich tief zu ihm hinab.

„Nun, sage mir, Väterchen, hast du noch Schmerzen? Wie geht es dir? Ich habe es vor Sorge nicht ausgehalten — ich mußte zu dir!"

Der Musiker nahm ihren Kopf zwischen beide Hände.

„Solange diese Augen hell und klar sind," antwortete er, „steht es mir vortrefflich. Ein Beinbruch. Davon so viel Wesens machen! Und weißt du, was der Doktor gesagt hat? In zwei Tagen kann ich mich schon im Krankenstuhl niederlassen und am vierten Tage soll ich im Verbande zu laufen anfangen! So alte Knochen darf man nicht rosten lassen, meinte er. Aber nun bitte," unterbrach er sich, „möchtest du dich nicht ein wenig mit unserem Gaste beschäftigen?"

„Der Herr Baumeister wird einsehen, daß du mir vorgehst", entgegnete sie in einem Ton, der halb drollig, halb ernst klang. Und entschuldigend fügte sie hinzu: „Sie müssen wissen, daß wir fast nie in die Lage kommen, Besuche zu empfangen. Nur ein paar gute Bekannte lassen sich sehen, vor denen wir uns nicht zu genieren brauchen."

Keßler sagte: „Ich wünschte, Sie täten es auch vor mir nicht."

Da warf sie den Kopf ein wenig zurück und blickte ihn mit so stolzer Kurückhaltung an, daß ein großes Gefühl der Beschämung sich seiner bemächtigte.

Es trat eine peinliche Stille ein, die [illegible] bald wich, daß Frau Anders mit einer vollen Flasche Wein und mehreren Gläsern ins Zimmer trat.

„Bitte sehr, Herr Baumeister", sagte sie reichte ihm das eine Glas, während das andere der Patient erhielt.

„Ich trinke auf ihr Wohl, Herr Anders!"

„Und ich auf das meiner Tochter und ihrer Frau!"

Sie stießen an, während Grete Anders abwendete. In ihre weiße, klare Stirn hatten sich Falten gegraben, und die Augenbrauen hatte sie zusammengezogen.

„Ich darf mich leider Gottes nicht länger aufhalten", sagte Keßler, der das Peinliche der Situation empfand und wohl herausgefühlt hatte, daß sein Besuch gegen das Gefühl des Mädchens war.

„Machen Sie doch nicht ein so böses Gesicht", sagte er, als er ihr zum Abschiede die Hand gab.

Sie gab keine Antwort und begleitete ihn zur Tür, während der Musiker und seine Frau ihn freundlich aufforderten, seinen Besuch zu wiederholen.

Draußen im Entree nahm er ihre Hand, die sie ihm mit den Worten entzog:

„Lassen Sie das! — Und hier ist auch das ausgelegte Geld zurück", fügte sie kurz hinzu.

„Wenn Sie mich mit so bösen Augen ansehen, muß ich es meinem armen Kutscher bezahlen lassen", sagte er hastig.

„Sie haben es nicht besser verdient", erwiderte sie unmutig. „Verzeihen Sie, aber Ihr Besuch wirkt auf mich wie ein Überfall."

Er biß sich auf die Lippe. Dieser Ton verdroß ihn. Als er aber sah, daß der Ärger in ihrem Gesicht neue Reize verliehen hatte, stieg ein heißes Gefühl in ihm auf.

„Ich hatte den Wunsch, Sie wiederzusehen", sagte er. „Ist das wirklich ein so großes Verbrechen?"

Um ihren Mund zuckte es.

„Sie haben mich verstanden. Ich möchte darüber kein Wort mehr verlieren."

„Und darf ich nicht wiederkommen?"

„Nein!" antwortete sie kurz und kalt.

Er verbeugte sich mit der Haltung eines Offiziers steif und förmlich und verließ sie.

(Fortsetzung folgt.)

Entfettungs-Kuren im Frühling

sind besonders vielversprechend. Allen korpulenten zum Starkwerden veranlagten Lesern und Leserinnen raten wir, während der Frühjahrsmonate morgens mittags und abends 2 Toluba-Kerne zu nehmen. Sie erhalten die echten Toluba-Kerne schon in Mengen von 30 Gramm in den Apotheken, sicher; Stern-Apotheke Elberfeld, Kölnerstraße 72.

Auf Wolln u. Garn

Die schönsten Muster im Alleinverkauf für Elberfeld

Elberfeld, Herzogstr. 28

...elt wegen besonder...
...zum Angriff auf ...
...vor erreicht eine ...
...ern und besitzt ein...
...dert Kilometern ...
...ng an dieser Kr...
...ung des Torpedoboo...
...nämlich paralle...
...Torpedo weicht n...
...Abschusses vom Bo...
...Dadurch wird di...
...res überflüssig, m...
...edo durch Einrich...
...gewünschte Richtung...
...eil des kleinen Woo...
...Schiffe es an Bor...
...r Aktion wieder in...
...den Versuchen an...
...Waffe ausgezeich...
...erzählt, der Führ...
...umt, die neueste ...
...tern des Saales b...
...führen.

...aketenflieger.

...vor kurzem den...
...n, der durch Rakete...
...llen sie nun an der...
...herangehen. Es ha...
...Sportflugzeuges von...
...s Raketensystems ...
...Katzenstein-Werke ...
...wird von dem ...
...uert, der sich zum ...
...t. Nach Ansicht der...
...fein, mit der Lu...
...zu entwickeln und...
...hinaus in den S...
...zubringen.



...Flieger Anton Au...

...Stelle ein, die be...
...Anders mit einem...
...mehreren Gläsern...
...meister", sagte ha...
...s, während das m...
...ohl. Herr Andert...
...er Tochter und m...
...end Grete Andert...
...s. klare Stirn be...
...die Augenbrauen ...
...wohl heraussch...
...gen das Gefühl ...
...ein so böses Ge...
...Abschiede die H...
...rt und begleitete...
...ünstler und seine ...
...rten, seinen Beruf...
...ahm er ihre Hand...
...entzog:
...Und hier ist auch ...
...fügte sie kurz hinz...
...armen Kutscher ...
...tig.
...besser verdient", ...
...rgeben Sie, aber ...
...e ein Überfall."
...ppe. Dieser Ton ...
...sah, daß der ...
...verlieben hatte, ...
...auf.
...h, Sie wiederaufer...
...lich ein so großes ...
...es.
...nden. Ich möchte ...
...lieren."
...iederkommen?"
...kurz und kalt.
...lt der Haltung ein...
...ch und verließ sie.
(Fortsetzung folgt.)

...en im Frühling

...). Allen korpulenten ...
...n Lesern und Leserin...
...rühjahrsmonate ...
...ba-Kerne zu nehm...
...-Kerne schon in Wo...
...ken, sicher; Stern-Apo...

...men-Konfektion

Tüchtige

Verkäuferinnen

...für mein großes Spezial-...geschäft per bald od. später

gesucht.

...Damen, die längere Tätigkeit ...größeren Häusern aufw...sen können, woll. lückenl...e Angebote mit Gehaltsa...sprüchen, Zeugnisabschr. u. ...Bild einsenden. d2569

Hermann Wallheimer,

größtes Spezialhaus f. Damen- und Mädchen-Konfektion,

Wilhelmshaven.

...Perfekte, selbständige

...llenarbeiterin u. 2g. Gehilfinnen

...sofort: Geschw. Jäger, Elberfeld, ...Nr. 3.

Geübte Näherinnen

für Blusen und Schürzen sowie

einige junge Mädchen

...Unternehmen für unseren mech. ...Betrieb bei dauernder Beschäf...igung gesucht. 1591

Rudolf Beer G. m. b. H., Elberf., Hofaue 64—66.

...Nelkore, tüchtige, selbständige 3281a

...finderin und Verkäuferin

für Friedhofsgärtnerei gesucht. Zu meld. in der Friedhofsgärtnerei Unter-Barmen, Friedenstraße 16.

...Für unsere Spritzdruckerei ...suchen wir per sof. mehrere mögl. erfahr.

jung. Arbeiterinnen.

...Meldungen nur nachm. von 3—5 Uhr. *

...Spritzdruckerei Becker & Thiel, Elberfeld, Bleichstraße 10b.

Junges Mädchen

15—16 Jahre, für leichte Arbeiten im Betriebe gesucht. P. Heymann, Elberfeld, Hofaue 47/49. *

...Gärtnerin, 14—16 J. alt, leichte ...Arbeit, sof. Eld., ...12.

...für ... Lehre ...ges. ...selbst. ...Lebenslauf ...Bäumer, Gemarkerstr. 2. 2509

...Lehrmädchen

...sofort 16 Jahre ...für Kontor ges. ...Schriftl. Abschr. ...u. Zeugnisabschr. u. E 2578 an d. Gft.*

...Kaufm. Mädch. v. 15—16 J. als Lehrmädchen f. Brot- u. Feinbäckerei sof. ges. ...u. V 165 an ...Bodwinkel*

...Lehrfrl.,

...für solche, die Zuneigung zu Ia. Küche haben, gesucht. *

...Rest. Sambaot, Elberfeld.

Tüchtiges Kinderfräulein

...sofort gesucht. Eldf., Wemkestr. 8. III. 1503

Tüchtiges Restaurant-Köchin

...8. 15. d. M. ges. * Apostelstraße, Eldf., Königstr. 91.

...Zuverlässiges

Kinderfräulein

(Kinder-Gärtnerin) zum 15. Mai gesucht. Nähkenntnisse erwünscht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter E 2494 an die Geschst. k571

...Suche für sofort oder später erfahrenes

Küchenmädchen.

...Frau A. Mottmann jr., Barmen, ...Bahnhofstraße 100, Telephon 1005. 3268a

---

...Krankheitshalber suche zum sofort. Eintritt, evtl. 15. 5., tüchtiges, bestempf.

Zweitmädchen

...schon in bess. Häusern gewesen. ...Hauskleid., guter Lohn. 392b

...Otto Ulrich, Barmen, Luisenstr. 16.

...baldigen Eintritt suche ich 1542

...tiges Zweitmädchen,

...Erfahrung in allen Hausarbeiten ...Kochen bestens sowie gute Zeugnisse ...erforderlich. Häusern aufweis. kann. ...Frau Otto Haibach, Elberfeld. ...Telephon 6196. Kaiser-Wilhelm-Allee 12.

Tüchtiges Alleinmädchen

...unter 20 Jahren, für besseren Haush. ...gesucht. — Glockmann, Elberfeld, ...Friedrich-Ebertstraße 48. Haus: Untere ...Hofstraße 52. *

...Zum 15. Mai oder 1. Juni für meinen kleinen Etagenhaushalt

...verläss. Mädchen

...gesucht. — Vorzustellen Samstag ...nachmittag von 3 Uhr ab od. Sonnt. ...von 9—4 Uhr, ...Stahl, Elberf., Vorwerkstr. 19.

Tüchtige Köchin

...mit etwas Hausarbeit u. gewandtes

Zweitmädchen

...für baldigst gesucht. Meld. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsang. u. Ang. des ev. Eintrittstages erw. Frau Dr. Pape, Düsseldorf, Grafenberger Allee 57. Telephon 4039. a65

Köchin,

...oder solche, die sich in d. Restaurations-Küche weiter ausbilden möchte, sof. od. später gegen hohen Lohn ges. Dat. auch

Küchenmädchen

...gesucht. Moritz Erd. Aubrsch. Bierstuben, E., Moltkestr. 4 *

...Suche für 1. Juni ein perfektes 1590

Küchen-mädchen,

...welches nur in ersten Häusern gedient hat, mit guten Empfehlg. Frau Aug. Wortmann, Barmen, Ottostraße 37.

Kräft. Mädchen

...für den Haushalt u. Molkereibetrieb sof. ges. Bed. muß zu Hause schlafen kann. Hans Trapp, U.-B., Haspelerschulstr. 4a f

---

...In gutem Hause (3 Erw.) erbt., junges

Mädchen

...zum 1. Juni gesucht. Ang. u. R 4085 bef. die Fil. Mettmann, Wadenstr. 14a. f222

...Älteres, erfahrenes

Mädchen

...zum 15. Mai od. 1. Juni ges. R. Simmer, Unter-Barmen, Bendahl 19. f1954

Tücht. Mädchen

...für Zimmer und Haus und ein

Küchenmädchen

...zum 15. Mai ges. Hotel „Berliner Hof", Lennep. f184

...Jg. Mädchen, im Hausb. ang. sowie i. Nähen etw. bew., als

Haustochter

...bald in kl. Gesch.-Haushalt ges. ohne gegens. Vergütung. * Frau A. Jürgens, Rhöndorf a. Rhein, Rhöndorferstr. 10.

...Ordentl. 17—18jähr.

Mädchen,

...ev., welch. zu Hause schlafen kann, für kl. Haushalt ges. Weber, Elberfeld, Erlenstr. 48. I. w1631

...Ordentliches, erfahr.

Mädchen

...für alle Hausarbeit. sofort gesucht. Frau Chm. Finkensieper, Barmen, 5260a Bartholomäusstr. 35.

Mädchen,

...welch. zu H. schläft., per 1. Juni in kl. Haush. ges. Braune Kr. Barmen-Rittershausen, Gosenburger. 6. †

...Kinderliebes, sauber

Alleinmädchen

...in Küche u. Hausarb. erf., z. 15. Mai für kl. Etagenhaush. (3 Pers.) ges. Vorstell. 3—5 Uhr. Fr. A. Wacker, Barmen, Bockslederstr 35.

...Ich suche zum 15. d. Mts. ordtl., stets.

Alleinmädchen

...mit guten Zeugn. * Frau M. Levy, Eld., Brillerstr. 40.

...Besseres, auswärt., im Kochen u. allen Hausarbeiten erf.

Mädchen

...z. 15. 5. gesucht. * Frau Langenkämper, C., Luisenstr. 79

...In allen Hausarbeiten erfahrenes *

treues Mädchen

...ges. Vorstell. vorm. Frau Ludw. Entrup, B.-U., Königstr. 33a

---

...Z. 1. m. kl. Gesch.-Haushalt evgl. 3jähr. Mädchen, das kochen kann, n. unter 22 J. Arthur Kemper, B., Wuppertelder Markt.

Hausmädchen †

...ges., das zu Hause schl. k., für ½ od. g. Tage v. ein. kl. best. Haush. (3 erw. Pf.) B.-R., Oberwall 30

Zeit. erf. Mädchen

...für einige Wochen z. Aushilfe ges. Frau Ernst Rabanus, B., Stollenstraße 14. †

...Kräft., kinderliebes

Mädchen

...für d. Haushalt sof. ges. Frau Albrecht Bäumer, B., An der Gleiserbrücke 7. 2519

...Jüng., ehrliches Mädchen * für d. Haush. sofort gesucht. Näheres Frau W. Sudrow, C., Brüderstr. 20.

...Ein fleiß., am mögl. ständ. Mädchen, das allen Hausarb. und etwas im Nähen erfahren, z. 1. Juni in kl. Haush. n. Remscheid ges. Angebote unt. R 239 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstr. 35. f319

...Ordentl. Mädchen, w. zu Hause schlafen kann, ges. Wwe. W. Müller, Vohwinkel, Solingerstr. 21.

...Junges, fleißiges Mädchen in kl. Haush. ges.* W. Siedera, Friseur, Eldf., Oststr. 23.

...für besseren Haush. fleiß., erfahr. †

Mädchen

...z. bald. Antritt ges. B., Neuerweg 38, I.

...Mädchen, in allen Hausard. erfahr., z. 15. Mai ges. Hall, C., Mortierstr. 26 III.*

...Jg. Mädchen um 18 J. f. halbe Tage f. Hausard. tot. ges.* C., Langerfr. 17, pt

---

...S. selbst. Mädch. f. 3-P.-Wohn. ges. Cronenbergerstr. 155. Tel. 7933*

...Kinderl., schulentl. Mädchen tagsüb. ges. C., Humboldtstr. 18. I.

...Morgenmädchen ges., das schon in herrsch. Häusern tätig gewesen ist. Fr. Paul Meyer, Eldf., Brillerstraße 44. *

...Saub. Haush.-Mädch. ca. 15—16 J. ges.* Fr. S. Levy, Eld., Neumarkt 1, Eg. Bunkerstr.

Mädchen

...für einige Std. in der Woche z. Putzen ges. Ang. E 2506 Gft.*

...Ord., ehrl. Mädchen für 3 Tage für Etagenhaushalt sofort ges. Ernst, E., Gesundheitstr 119. f15

Stellen Gesuche

Junger Kaufmann,

...23 J., mit Führerschein 3b, pers. in Stenogr., Schreibm., Buchhalt., Eink. u. Verkauf, Umg. m. d. Kundsch., bds. Schmidbild., sucht sich zu veränd. Fachkundige Elektro-Branche, Maschin.-Fabr., Eisengießerei. Ang. B 3192 Gft. B., Neuerweg 34.†

...Junger energischer

Automobil-fachmann

...m. OII-Reife, mehrjährig. Praxis und mehrsemestrig. Fachschulbildung, bisher im Innen- u. Kundendienst größ. Fahrzeugfabrik tätig, s. sich als Automobilverkäufer oder auf verantwortungsvoll. Posten zu beständigen. Ang. E 5508 Gft. *

Dekor.-Maler,

...in Blechen u. Metall-Schabl.-Anstrich erf., im Spritzen-fahren firm, 26 J., ledig, in ungekünd. Stellung, sucht, gest. auf Ia. Zeugnisse. Dauerstell. in Eldf.-Barmen. Angeb. u. E 5449 an Gesch. *

Kraftfahrer,

...gel. Automobilschlosser u. langjähr. Fahrer, verh., sucht sof. Stelle. Ia. Zeugn. * Ang. u. E 5577 Gft.

Kraftwagenführer

...für 1. 2 u. 3t. gel. mittl. Maschinenb., mit Meisterprf. Kraftwagenführer, A-Schein für gewerbl. Luftverkehr, sucht p. bald. Stellung. Sehr gute Zeugnisse u. Empfehlungen vorh. Angebote unt. E 5575 an die Gesch. *

Chauffeur,

...sicherer Fahrer, mit guten Empfehlg., 25 Jahre alt, s. Stelle auf Personen- oder Lieferwagen, evtl. z. Mitreinklassieren von Geldern usw. Kaution von 1000 Mk., evtl. mehr, kann gestellt werden. Angeb. unt. B 5417 Geschst. B., Neuerweg 34. †

...Junger Chauffeur, Führersch. 3B, gel. Autoschloss., s. Stell. Gute Zeugnisse vorh. Mag vorl. Repar. w. selbst. ausgef. Ang. B3416 B., Neuerw. †

Wanderdekorateur

...sucht noch einige Kunden. Angeb. u. 2216 an die Filiale Solingen, Hauptstr. 194.

...Suche für meinen Sohn, Anfang der 20. Jahre, in der Maschinenbranche selbständig, in der englischen Sprache in Wort u. Schrift perfekt, Französisch u. sämtliche kaufm. Fächern weit vorgebildet. f281

Stelle auf Büro.

...Angebote unter K. L. 100 an die Filiale ds. Bl. in Opladen.

...Bäckergeh. s. 1. Erl. der Konditorei Stell. Ang. u. 100 an Fil. Lüttringhausen. f206

Ig. Konditorgehilfe

...18 J., sucht zum 15. Mai od. sp. Stellg.* Ang. u. E 5558 Gft.

Konditor.

...Nett., durchaus selbst. u. zuverl. Konditor, in ungek. Stell., n. pr. Zeugn., möchte sich verändern, auch in gem. Betrieb. — Ang. E 5510 Gesch.*

Tüchtiger Beizer-Polierer,

...gel. Tischler, 20 J., Meistersohn, Absolv. d. Beiz-Polier-Meisterschule Föhden, w. sich zu verändern u. sucht sof. Stell., am liebst. in Elberfeld. Schriftl. Anfr. sind zu r. an R. Heider, Lippstadt, Mardlichweg 58 *

...Jung., fleiß. Mann, 17 J., unverd., sucht Stelle d. Herrsch. als

Hilfsgärtner,

...wo sich a. Gelegenh. bietet, Auto zu fahr. Ang. u. L. W. 120 a. Fil. Lennep. f184

Vertrauensstellung

...als Verwalter, Geschäftsführer usw. suche ich, bisher eig. Fabr.-Gesch. Tücht. Organisator u. Vorgesetzter (Friedensfeldwebel). Beste Referenz. u. Zeugnisse. Ang. E 5631 Gft. *

...Junger Mann, 29 J., sucht f104

Vertrauensstelle.

...Kaution b. 2000 Mk. kann gestellt werden. Angeb. unt. E 1450 an Gesch. d. Bl.

Abendarbeit,

...gleich welcher Art, s. 17jähriger Junge. — Elberf., Hardenbergstraße 19, pt., links.*

...Suche für m. Sohn, ev., ordtl. u. brav

Lehrstelle

als Konditor,

...wo Meister selbst m. tätig ist. Angeb. u. E 5628 an Gesch. *

Weibliche

Perfekte

Stenotypistin,

...gelernt Buchhalterin, ...sucht zum 1. Juli Stellung. Ia Zeugnisse stehen z. Verfügung. Ang. unter E 5454 an Gesch. *

Perfekte e14

Buchhalterin,

...Mitte der 20er, bisher in ungek. Stell., sucht sich zu veränd. Ang. u. S 985 an d. Fil. d. Bl. Schwelm.

Jg. Dame,

...25 J., Spezereireise, kaufm. geb., s. Stellg. i. vorm. a. Kontor od. Büro, d. beschr. Anspr. Ang. B 3508 Gft. B., Neuerw. 34. †

...Jg. Fräulein sucht Stelle b. Arzt als Sprechstundenhilfe. Ang. E 5648 Gesch.*

Perfekte Friseusen

...suchen Stellung im Mittelp. der Stadt. Angeb. mit Gehaltsangabe u. G 154 an die Filiale Elberf., Burgstraße 7. *

Tücht. Friseuse

...sucht Stellung mit voller Pension in Barmen od. Elberf. Ang. u. R 781 Fil. B., Bertinerstr. 61. †

Perfekte Stenotypistin

...mit langjähr. Büropraxis, unbedingt vertrauenswürd., sucht Stelle als Sekretärin oder dergl. ev. 1. 7. 28 oder später. Gefl. Angeb. erb. u. E 1451 an die Geschst. f319

...Evg. Frl., pers. in d. einf. sow. fein. Küche, durchaus zuv. in der Ausführ. sämtl. Hausard., sucht, gest. auf gute Zeugn., passend. Wirkungskreis als Hausbeamtin in frauenl. Haush. od. zu älterem Ehepaar. — Angebote unter E 5430 an die Geschäftsstelle ds. Bl.*

Kaufmann,

...35 Jahre, 5 J. Bankpraxis, 2½ Textilind. leitende Pos., prima Zeugnisse und Referenzen sucht geeignete ausbaufähige Stellung. Branche gleichgültig, da leichte Auffassungsgabe. Evtl. Interesseneinlage. — Ausführliche Angebote unter E 5461 an die Geschst. d. Bl. erbeten. *

Maschinenfabrikation ...sucht zur Ausdehnung ihres Spezialartikels (Patent) stillen oder tätigen *

Teilhaber mit 10—12 Mille.

...Angebote unter E 5629 an die Geschäftsst.

Automobil-Geschäft

...in günstiger Lage, mit gut. Vertretungen,

sucht Teilhaber

...mit ca. Mk. 50 000 zur Erweiterung des Geschäfts. Zuschr. u. E 5600 an Gschst.*

Existenz

...biete ich 2 intelligenten Herren als tätigen Mitarbeitern für eine gute gewinnbringende Sache. Kenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch Arbeitsfreudigkeit und Zuverlässigkeit Bedingung. Angebote unter B 3511 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34. †

Stiller od. tätig. Teilhaber

...mit 7—8000 Mk. sofort gesucht für ein gutgehendes Kassegeschäft. Angeb. unter P P 100 an die Filiale in Ohligs. f271

Klöppelspitzen fabrik

...sucht zum sofortigen Eintritt tätigen

kaufm. Teilhaber

...mit entsprechendem Kapital. Angebote erbeten unter B 311 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. 3298a

---

...Für den Platz Elberfeld und Umgegend wird für sofort ein in Konsumentenkreisen bestens eingeführter Herr als

Vertreter

...gegen hohe Provision gesucht. Angebote, vorerst nur schriftlicher Art, erbeten f271

Weinkellerei Rudolph Küpper, Ohligs, seit 1872.

Sie verdienen M. 800 monatl.

...u. mehr nachweisbar durch Uebernahme unser. Vertretung, haupt- oder nebenberuflich. Radio-Anlagen, Sprechmaschinen, Fahrräder, Nähmaschinen usw. — nur Markenware — gegen Zahlung in

Wochen- und Monatsraten.

...Schreiben Sie uns noch heute. — Radio-, Fahrrad- u. Nähmaschin.-Betrieb, Abteilung III, Berlin C 25, Alexanderstraße 53. a245

...Leistungsfähiges Unternehmen sucht zum Verkauf von Herrenwäsche an Private tüchtige

Vertreter (in)

...bei hoh. Provision. Nur seriöse Bewerber wollen Angebote mit Referenzen und Angabe der bisherigen Tätigkeit unter G 614 an Annoncen-Expedition Max Simon, Essen, Viehofstr. 38, richten. b8692

Bezirksvertreter

...für großen landw. Gebrauchsartikel sofort gesucht. Nur Herren, die über gutes Verkaufstalent verfügen und Untervertreter anleiten können, woll. sich melden unter E 5507 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. a154

...Zum Besuche der Bäckerkundschaft wird f. Elb. u. Barm. je ein eingef.

Vertreter

...von leistungsf. konzernfr. k574

Margarinefabrik

...gegen hohe Vergütung ges. Ehemalige Bäckermstr. bevorzugt. Gefl. Angebote unt. E 3436 an die Geschst. d. Bl.

Eisenbetonwerk

...sucht zum Vertrieb sein. Spezialfabrikate: Kanalieiser Leitungsmasten, Rammpfähle im Betonschen Lond rührigen, bei Behörden u. Elektrizitätswerken gut eingef.

Provisions-Vertreter.

...Ang. mit Referenzen u. Ansprüchen erbet. unt. E 1461 an die Geschst. d. Bl. a436

...Für den Stadt- u. Landkreis Elbf. u. Landkr. Mettmann sucht alte leistf. Spezialfabr. techn. Asbest u. Gummiwar. mit vorhd. Kundsch. einen bei der Industrie, staatlichen und städt. Behörden gut eingeführten d2372

Provisionsvertreter

...für den Verkf. bekannter Qualitätsfabrikate. Angebote unt. K 3004 an William Wilkens, Hamburg 1.

Kaufmann,

...35 Jahre, erste Kraft, energisch, strebsam u. gewissenh., In- u. Ausland bereist, sucht

tätige Beteiligung

...mit einem sofort verfügb. Barkapital von

Reichsmark 10 000.—

...an nur solid., sicher fundiert. Unternehm., wo es sich weniger um eine hohe Einlage handelt, sondern um Gewinnung eines leidenschaftlichen, tüchtigen Mitarbeiters. Angebote unt. E 1460 an die Geschäftsstelle. *

...Maschinenfabrik

...ktor

...für Elektrizität, Dampf, Gas, Wasser, Kälte, Luft, Öl, Vakuum, Rohrleitungen, Armaturen, Pumpen, Kompressoren, Turbinen, Motoren, Kraftanlagen, Heizungen, Lüftungen, Kühlanlagen, Trockenanlagen, Kondensationen, Kesselanlagen, Feuerungen, Kohlenstaubfeuerungen, Ölfeuerungen, Gasfeuerungen, Rauchgasreinigungen, Kohlenstaubmühlen, Kohlenstaubtrocknungen, Kohlenstaubförderungen, Kohlenstaubbunkerungen, Kohlenstaubverbrennungen, Kohlenstaubfeuerungen, Kohlenstaubmühlen, Kohlenstaubtrocknungen, Kohlenstaubförderungen, Kohlenstaubbunkerungen, Kohlenstaubverbrennungen

---

Heirats-Gesuche

...Geb. Frl., 33 J., evgl., sehr häuslich u. musik., m. kompl. Wäsche- u. Möbelausst., s. die Bekanntsch. e. tücht. verant., musikal. u. naturl. Herrn zw. Heir. Gefl. Off. B 3293 Gft. B., Neuerweg 34. †

Teilhaber Vertreter

Teilhaber,

...still oder tätig, mit 5—10 000 Mk., zur Ausdehnung eines erstklass. pat. Haushaltungs-Artikels gesucht. Ang. E 5501 an Gesch. d. Bl. *

Tüchtiger Kaufmann

...kann sich durch stille Teilhabersch. in ca. 5000 Mk. † an älterem, handelsgerichtl. eingetr. Unternehmen, Angebote unt. E 5494 an die Geschäftsstelle.

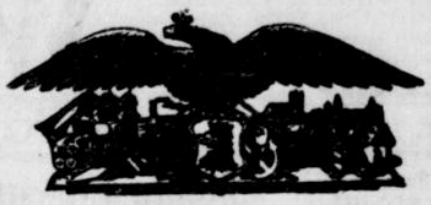
Bekannte Bremer Rauchtabakfabrik

sucht

für den dortigen Bezirk einen bei Händlern und Grossisten bestens eingeführten a479

General-Vertreter.

...Ausführliche Angebote mit Referenzen unter **B R 1931** beförd. **Rudolf Mosse, Bremen.**



Zum Ausbau des Geschäfts in Elberfeld-Barmen

einflußreiche Generalvertreter

...für die Zweige **Unfall-, Haftpflicht-, Kraftfahrzeug-, Einbruchdiebstahl- und Wasserleitungsschäden-Versicherung** in direktem Verkehr gesucht. Mitarbeit in **Feuer** und **Leben** ist möglich und erwünscht, aber nicht Bedingung.

Hervorragende Berufsvertreter und Inspektoren, die sich selbständig machen wollen, richten ausführl. Bewerbungen an die

»National« a154

Allgemeine Versicherungs-A.-G.

im **„National"-Konzern**, Stettin, Roßmarkt 2.

Sofortigen Verdienst

erhalten Fachleute sowie Herren jeden Standes durch Uebernahme einer Vertretung des

Allgemeinen Verein für Erd- u. Feuerbestattung e. V.

Berlin C 2, Breitestr. 28

sowie der a345

Iduna-Gesellschaften, Berlin

...für alle Branchen bei höchster Provision, evtl. fester Anstellung. Schriftliche Angebote an obige Adresse.

Platzvertreter

...der d. Weingroßhandlungen gut eingeführt ist, z. Vert. von sehr preiswerten Süd- u. Bordeauxweinen ges. Angeb. unter E 1457 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. b8698

...Wer beteiligt sich m. 3—5000 Mark ...still od. tätig an gewinnbr. Unternehm.? Sicherheit wird geb. Angeb. an Postlach 503, Barmen. †

...b234 Vertreter sucht P. Hoffter, Breslau A 656

Eine gute Existenz

...gründen Sie sich **ohne Kapital,** aber mit **Fleiß** und **Energie,** bei Übernahme meiner Vertretung gegen

Heizrolle und Jalousien.

...**Tüchtige** Vertreter bei **bekannter** Prov. u. günst. Bed. sof. ges. Bew. a. d. Br. bevorzugt. Neuzeitl., reichh., unübertr. Musterkoll. franko geg. franko.

Fritz Hanke, Heizgöhlenau Bezirk Breslau.

Vertreter

...für den Verkauf ein. neuen Vergasers — 20—30% Brennstoffersparnis, gesucht. — Angeb. erbeten unt. F 1746 an d. Ann.-Exp. Willy Klever in Krefeld, Wilhelmwall 49. k2569

Vertreter

...gesucht für uns. bewährt. Schaufenster-, Reklameartikel und Türschilder sowie Aluminiumwaren u. Bestecke. Höchst. Verdienst. Wetters & Grensenbach, Hamburg 8/32 b221

...Kaufmann, 42 J. f. Beteiligung mit ½—10 000 Mk. a. erstkl. dyp. Bäckereibetr. an gutgeh. Gesch. Gefl. Ang. E 5402 Gesch.*

Heirats-Gesuche

...Geb. Frl., 33 J., evgl., sehr häuslich u. musik., m. kompl. Wäsche- u. Möbelausst., s. die Bekanntsch. e. tücht. verant., musikal. u. naturl. Herrn zw. Heir. Gefl. Off. B 3293 Gft. B., Neuerweg 34. †

...Selbst. geb. Kaufm. w. Bek. m. Spanierin, D. b. 32 J. v. 1000 Gesamtvermögen, bis 60 000 Mk. vorh. n. Wohn. i. Ausl. Br. E 5605 Gesch.

Ernstgemeint.

...Witwer, 39/1, alt, selbst. Geschäftsmann in Hagen, groß, angen. Aeußere, solider Ruf u. Vergn., christl., evgl., sucht die Bek. einer einf., unbemittelten, häusl., christl. ev. lg. Dame od. Witwe bis 30/1, v. angen. Aeuß., mittl. Größe u. starker Figur, z. Schönheitsfehl. an den Füßen Redenfalls, um, späterer Neigungsehe. — Briefe mit Bild, welch. sofort zurückgeg. wird, u. E 1439 an die Geschäftsst. b8694

Heirat.

...Ev. für m. Schwest., 34 J., evgl., v. ang. Aeuß. die Bek. ein. christl. H. Handw. od. Angest., im Alter v. 30—37 J. zw. Heirat. Anfst. m. Bild, wird bes. Ernst. Br. B 3478 Gft. B., Neuerweg 34 †

Heirat.

...Witwe, ohne Anh., 40 J., kath., blond, Kaufl. Erich., m. 3-Z.-Wohn., ly. u. sucht z. Haushalt, sucht d. Bek. ein. solid. Herrn in sich. Stell., w. Wert auf gemütl. Heim u. Zusammenhalt legt, zw. Heirat. †

...Herren bis 45 Jahre wollen sich melden u. E 5503 an d. Gft.

...† Ja. Mann, 29 J., kath., s. einf. Mädel z. zu l. zw. sp. Heir. Br. u. B 3502 Gft. B., Neuerweg 34.

...Ingenieur, 28 J., evgl., m. gutem Char., aus sehr gut., verm. Familie, w. gesellschaftl. Verkehr mit hübsch., intellig. Mädel vom Lande, aus nur guter, vermög. Fam. (Bei gegenseit. Zuneigung bald. Heirat.) Anbahng. dch. Vermittl. angen. Strikt. Zuschr. u. E 1433 an Gft.*

Heirat.

...Witwer, 50 J., 2 K., sucht e. ordentl., gutsit. evgl. Frau od. alt. Mädchen i. Alter v. 38—45 J. zw. Heirat. Briefe unter S 200 an die Filiale d. Bl. in Remscheid. f287

...2 Herren von 23 u. 26 J. such. Bekanntschaft mit 2 Mädels zw. bald. Heir. Bef. unter S 984 an Fil. d. Bl. Schwelm e14

Haben Sie Stoffe?

...Ich fertige Ihnen ein. Anzug od. Paletot von 30 Mk. an. Nur Schneiderarbeit. auf Roßhaar u. Wollfutter u. 2 Anprob. Gut. Sitz garant.

A. Ahlborn, Herren- u. Damen-Schneider, jetzt Bergstraße 59. — Vorh. gen.

Gegen Wanzen Tod und Teufel

...Reichels Wanzenfluid greift und tötet jede Wanze auf der Stelle und zerstört die Brutnester restlos. Nicht fleckend, überall anwendbar. Fl. Mk. —.85, 1.50, und 2.40. Nur echt mit der berühmten Marke „Tod und Teufel". Bestimmt zu haben bei: b804

...Wald. Georg Schüler-Drogerie, Bismarckstr. 38; Franz Fisch, Drogerie, Neuenhofer Str.; Karl Hemberg, Wall-Drogerie, Wall 11-13; Rudolf Meier, Elefant-Drogerie, Meyerstr. 20; Max Siebers, Drogerie, Adlerstr. 26; Otto Haalhaus, Hahn-Drogerie, Friedrichstr. 45; Louis Lasten, Drogerie, Schwanenstr. 29; Max Hellmer, Kronen-Drogerie, Friedrich- u. Hortstr.-Ecke.

Wohnungs-Anzeigen

Kleines b2547
Bauerngut,
sof. bezugsfähig, ohne Ersatzwohng. 5 od. 6 Räume, 14 Morgen Land (evtl. mehr), wunderbar geeign. f. Geflügelfarm — zu verpachten. Näheres FrauWaldem.Boecker Hohenlimburg, Westf.

Schreinerei
mit Maschinen, od. Garage für 4 Wagen, mit 4-Zimmer-Wohnung zu vm. Tauschwohn. erw. ab. nicht erf. Schriftl. Bew. um. M M E Elb.-Sonnborn postlag. e166

Metzgerei-Filiale zu vm. Ang. B 3394 Gst. B., Neuerweg 34.*

Sofort freiwerd.
Bäckerei
mit freier 3-Zimm.-Wohng. zu verm., evtl. zu verkaufen. † Geschwister Meuer, Barm., Sedanstr. 47.

Mod. Ladenlokal
im Zentr. ein. mittleren berg. Stadt geleg., f. jedes Geschäft geeignet, ist Umstände halb. sofort zu verm. f378 Näh. in Gesch. f106

Laden,
2 Fenster, in verkr. Straße Wupperf. m. Hinterz. u. 2 gew. Räumen zu verm. — Ang. u. B 3389 an Gst. B., Neuerweg 34+

Gevelsberg.
Laden (2 gr. Schaufenster), Hauptverk.-Straße, für Filiale mit gutgehend. Artikel abzugeb. Leitung wird übernommen. Angeb. unt. E 1448 an die Gescht. f47

Ladenlokal, Korstr. 9 abzugeb. Weyermann, Elberf., Hochstr. 73 T. 669.*

Kl. Sommerhäusch.,
2 Zimmer, einschl. ca. 4200 qm Wiese, in herrlicher Lage am Westrand des Kützenbergs gelegen, zu verm. Angeb. u. R 783 an die Fil. B., Berlinerstr. 61.+

Gr. herrsch. Wohng.
(Hochpt. u. Souterr.) m. Garten geg. Uebernahme d. Anlag. abzugeb. Tauschwohn. erw. Angeb. unter E 5457 an Gescht.*

Abg. 1. Etg., 5 Z. 1 Bodenz., Südstadt, geg. Bauvorschuß o. I. Hypoth. abzug. Ang. u. E 5627 Gst.

Biete abgeschl. 5 gr., schöne Räume u. Mans. N. Hardt. Suche abgeschl. 3 Räume u. Mans. od. 4 Räume, abg., mögl. Südstadt. Hinterhaus ausgeschlossen. — Ang. u. E 5378 an Gescht. *

Beschlagnahmefreie
Wohnung,
4 geräumige Zimm. mit Wintergarten u. Zubehör, in ruhig. Einfam.-Haus zu b. Meldung u. B 294 an Gescht. Barmen, Neuerweg 34. 3254a

Wohnungstausch.
Geboten in B.-Langerfeld schöne 4-Z.-Wohn., Gas, Elektr., gr. Veranda, in bess. Hause. — Gesucht in Elberf. gleichwertige Wohng., mögl. mit Bad. — Angeb. u. E 5421 an Gescht.*

Eine schöne, große 4-Zimmer-Etage in Barmen, Nähe Altenmarkt, w. frei bei Stellg. e. kleinen Hypothek. Gr. Karte erford. od. Tausch. † Ang. B 3396 Gescht. B., Neuerweg 34.

Sch., abgeschl. 4-Z.-Wohnung, Hansastr., gegen ebenbürtige z. tauschen, gleich wo. Angeb. u. E 5377 a. die Gesch. d. Bl. *

4-Z.-Wohn. i. Neub. Barmen sof. zu vm. Ang. u. Nr. 371 Fil. U.-B. Haspelerstr. 46*

Ohligs-Elberfeld.
Gebot. in Ohligs 4-Zimmerwohnung m. Küche, elektr. Licht, Badegeleg., in bester Lage. Gesucht ähnl. Wohnung in Elberfeld. Angebote unt. E 5686 an Gescht.*

Wohnungstausch. Biete in der Südstadt 2mal getr. 4 Z., abgeschloss., mit Mans. Suche 1mal 5 Z., abg., mit Mans. in der Südst. [illegible] Fil E. Weitkenbg. *

5 Mansardenz. i. bess. Etg.-H. in B.-Wichl. an nur ruh., vordr. vorgem. Mieter sof. abzug. Ang. B 3406 Gst. B. Neuerw. 34. †

Maschinenfabrik
kompl., modern eingerichtet, mit sämtl. Zubehör sofort zu vermieten. Angebote unter E 5568 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Ladenlokal
u. Lagerräume zu vermiet. A. Beuthel, Barmen, Berlinerstraße 122. 3297a

Im Mittelpunkt Barmens ein schönes
Ladenlokal
4 Schaufenster, zu vermieten. Angebote u. E 5614 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Suchen Sie Wohnung?
Ohne Anzahl. erh. Sie ein Eigenheim mit Garten usw. in ganz kurzer Zeit geg. monatl. Abzahl. in Höhe der übl. Miete, w. Sie Mitglied des Deutschen gemeinnützigen Bauvereins „Glückauf" werden. Barmen, Zeughausstraße 62. †

Wohnung in Einfamilienhaus
Nähe Hardt, 7 Zimmer, Küche, Bad, Ztr.-Heiz., Garage, mit allen mod. Einricht., z. Preise von monatl. Mk. 325.— gegen einm. Vorauszahlg. an kinderlose Mieter sofort zu vermieten. Angeb. unter E 5417 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Zwei Minuten der Anlagen entfernt
hochherrschl. 7-Zimmer-Etage
u. 1 Mans. sowie Diele, Wintergarten u. alle Bequeml., zu verm. Garten vorhand. Eine 3-Zimmer-Wohn. muß gestellt sowie Umzugskosten übernommen werden. Ang. u. B 3409 an die Gst. B., Neuerweg 34.†

Arztpraxis.
Schöne 8-Zimmerwohnung u. Sprech- u. Wartezimmer, sofort beziehbar, am geeignetsten für Kinderarzt, zu vermieten. * Angeb. unter E 5502 an die Geschäftsst.

Wohnungstausch
Düsseldorf-Elberfeld
Biete in Düsseldorf Oberkassel 3 große Zimmer, Küche, Diele, Bad, Mansarde, feste Miete Mk. 110.—. Suche in Elberfeld: 5—7-Zimmer-Wohnung in guter Lage. Angebote unter E 2440 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. f586

Büro oder Geschäftsraum
ca. 30qm groß, im 1. Stock uns. Geschäftshauses Schlössersgasse 4 sofort zu verm. b234 Otto Klischan & Co., Elbf., Wall.

Gewerbliche Räume
ca. 20—80, evtl. 150 qm, m. kl. Kontor u. Keller, im Mittelpunkt zu verm. Elektr., Gas u. Wasser vorh. Postfach 157, Elbf.*

Ca. **600** qm
großer, heller Raum
in massivem Gebäude mit Einfahrt und Büro, evtl. mit Wohnung, Nähe Viehhof u. Bhf. Steinbeck, zu verm. Näheres dch. Telephon Elberf. 7605 und 801. e166

Zu vermieten.
5 helle Büroräume
mit Fernheizung und elektr. Beleuchtung in bester Lage, Allee 201. 3296a
Edmund Herhahn, Barmen.

Einige Säle
zu je 300 qm billig zu vermieten. Angeb. unter E 5693 an die Geschäftsstelle. f594

Sch., ges. 3-Zimmer-wohn. (Siedl. Nohlstraße) gegen gleichwert. in der Stadt (am liebsten Südstadt) zu tauschen.— Angeb. u. E 5571 a. die Gescht. ds. Bl.*

Tausche
meine abg. 3-Zim.-Wohnung m. Mans. u. Garten a. Hause, am Rande d. Stadt gel., geg. e. gleiche, 3 oder 4 Zimmer, i. Zentr. der Stadt. * Ang. E 5563 Gesch.

Behagliche
3-Zimmer-Wohng.
mit modern. kompl. Einrichtung geg. sofort. Barzahl. abzug. Grüne Karte erforderl. Angeb u. B 3490 an die Gst. B., Neuerweg 34. †

In Barm.-Rott sonnige, beschl.-freie 2-Z.-Wohn. sof. zu b., wenn 2000 Mk. gel. werd. Rückzahl. jährlich 1000 Mark. 15 Prozent Zinsen. Anfragen u. E 5590 an die Gescht. d. Bl. *

3 gr. Mans.-Zimmer geg. 2 Zim. zu tauschen gesucht i. Unt.-Barmen. Ang. unter E 5597 Gescht. *

Biete 2 Zimmer Heinrichstr. 2. Etg. Suche 4 od. 5 Zimm. Zahle Abfindung.— Angeb. unt. E 5484 an Gescht. d. Bl. *

2-Zimmer-Wohng.,
teilw. möbl., a. liebst. an Dame sof. zu vm. Ang. R 786 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

2 kl. Speicherzimm., Ztr., Gas u. Wasser in abg. H. an ruh. Pers., mögl. gr. Karte, z. vm. Ang. E 5426 Gst. *

Schön. heller Raum m. Kraft, ca. 50 qm, f. jed. Zweck geeign. bill. zu verm. — E. Vossen, U.-Barmen, Haspelerstr. 43. *

Sehr heller 166
Fabriksaal,
100 qm. Mittelpunkt Barmen zu vermieten. Telephon 1308.

Gewerbl. Raum,
80 qm. Elbf., Marienstr. 81a, zu vm. Näh. Teleph. 5748.*

Per 1. 6. d. J. Nähe Breitestr. versch. gewerbl. Part.-Räume zu verm. — Einfahrt vorhanden. Ang. u. E 5576 an Gescht. *

Gewerbl. Raum, a. f. Lagerzw. geeignet, sofort. Leisel, Elbf., Höchsten 70. *

2 Büroräume,
Erdg., Straßenfront, zu verm. Dazu im gleichen Hause evtl. 2 möbl. Zimmer. E., Wupperstr. 15, I.*

Renov. mass. Lager,
50 qm groß, f. alle Zwecke geeign., sofort zu verm. Elberfeld, Wolkenburgstr. 11. *

Im Mittelp. d. Stadt schöner Lagerraum p. 1. Juni zu vm.* E., Kl. Bleichstr. 2.

Ca. 130 qm,
1 Raum, 1. Etg., im Westen Elberf., an Hauptverkehrsstr., f. Büro, Lager oder ähnliches, sofort zu verm. Angeb. unter E 5431 an Gescht. *

Gewerbl. Raum,
2×10 Mtr., auf der Hochstraße zu verm. Baedeker, E., Hainstraße 91, Tel. 5961.*

Gewerbl. Räume,
ca. 100 qm, el. Kraft, Licht u. Wasseranl., Garage, gr. Hof, Einfahrt, an ruh. Betr. sof. z. vm. Näh. E., Hagenauerstr. 14, I.*

Fabrikraum,
140 qm groß, mit Heizg., Licht, Kraft, Gas und Wasser zu vermieten. Ang. unt. B 3410 a. d. Gschft. B., Neuerweg 34. †

Gewerbl. Raum,
100 qm, 1. u. 2. Etg., trocken und hell, mit elektr. Licht, sof. zu vm. E., Ripdorf 11. Tel. 846 Barmen. *

Garage
mit Kanal und kleinem Nebenraum sof. zu vermieten. Bezirk Heckinghausen. 3300a Ang. B 312 Gescht. B., Neuerweg 34.

Cronenberg. Gr. helle
Werkstatt
m. Lagerspeicher, elektr. Licht, Kraft, Wasser, Einfahrt, Hauptstr. geleg., geeignet als Auto-Reparaturwerkstatt sof. zu vermieten. Ang. u. Nr. 179 a. d. Fil. Cronenberg. f17

Heller Saal,
75 qm. zu 40 Mk. zu verm. Tel. 1030, Barmen. 3274a

Großer kühler Lagerkeller zu vermieten. Elbf., Gesundheitstraße 99.

Hell. gewerbl. Raum, ca. 250 qm. f. Näherei-Betrieb ausgez. geeign. Talsohle Gib. billig zu verm — Ang. E 5486 Gesch.*

Garage am Weidenplatz zu verm. Alb Michel, E., Prinzenstr. 53a*

Mietgesuche

Laden
30 bis 40 qm groß,
in bester Geschäftslage, v. sauberer Branche gesucht. Angebote unter N. K. 88 an die Ala, Haasenstein & Vogler Magdeburg a169

Ladenlokal
Neuerweg oder dessen Nähe, für bald zu mieten gesucht. Angebote an W. Escher, Barmen, Neuerweg 32. 3287a

Suche abgeschlossene
7 Zimmer-Wohnung
mit Küche, Bad u. 2 Mansarden in gutem Hause mit Gartenbenutzung. Kleines Einfamilienhaus in ruhiger Lage bevorzugt. Evtl. auch Kauf bei 10 000 Mk. Anzahlg. Angebote unter E 2430 an die Gescht. *

6-Zimmer-Wohnung,
eventl. Einfamilienhaus, mit Lagerplatz, nicht unter 1000 qm, sofort zu mieten gesucht. Tauschwohnung von 5 Zimmern steht zur Verfügung (Südstadt). Umzugskosten werden vergütet. — Angebote unter E 5151 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Suche
Etage, 5 Zimmer
Küche u. Zubehör in freier Lage, evtl. beschlagnahmefrei. Stelle meine Wohnung zur Verfüg. August Playhoff, Elberfeld, Sophienstraße 4. *

Kl. ruh. Fam., 2 Pers., sucht für jetzt oder später schöne abgeschlossene
4-5 Zimm.-Wohnung
mit allen Bequeml. in ruh., freier Lage Barmens (Südseite). Angeb. unt. B 3412 an die Gescht. B., Neuerweg 34.

4- oder 5-Zimmer-Wohnung,
Mds., mögl. Bad, in guter Wohngegend, zu sofort oder später ges. Evtl. auch Ringtausch oder Neubau. Angebote unter E 5365 an die Geschäftsstelle ds. Blatt. b405

3128a
Bessere Etagen-Wohnung,
3 oder 4 Zimmer und Küche,
in bester Wohngegend Barmens sofort gesucht. — Gefl. Angebote erbeten unter B 222 an die Gescht. B., Neuerweg 34.

2 helle Etagen-Räume,
passend für bessere Maßschneiderei, Nähe Hofkamp sofort zu mieten gesucht. Angeb. unter E 5601 an die Geschäftsstelle. *

Ladenlokal im Mittelpunkt sofort ges.* Ang. E 5698 Gesch.

6 oder 7 Zimmer und 3 Büroräume
mögl. zusammen zu mieten ges. Tauschwohnung vorhand. * Ang. u. E 5458 Gst.

6 Zimmer,
Elberf. od. Barmen beschlagnahmefrei, gesucht. Angeb. unt. B 3499 a. d. Gescht. B., Neuerweg 34. †

Tausch.
Suche: 5 od. 6 Zimmer mit Bad. Biete: 3 od. 4 Zimmer direkt hinter Hauptbhf. f587 Ang. u. E 5692 Gst.

Wohnungstausch — Südstadt, Suche sch. abg. 5-Z.-Wohnung Biete sch. abgeschl. W., best. aus 4 gr. Z. m. gr. Ver., Südst. * Ang. u. E 5580 Gst.

Freie
4- od. 5-Z.-Wohng.
sofort od. spät. gesucht. Ang. B 3504 Gschft. B., Neuerweg 34. †

Arztehepaar sucht ab 1. Oktober od. spät.
4-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör. Ang. u. E 5042 Gesch. *

Tausch.
Gesucht: Schöne 4- oder 5-Zim.-Wohng., evtl. mit Bad, in d. Nordstadt. 3212a Geboten: 3 herrl. Zimmer i. d. Nordstadt od. 5 Z. Nähe Kl. Werth. — Gefl. Ang. u. B 271 Gst. B., Neuerweg 34.

Tausch. Suche 4, ev. 5 Z., mögl. mit Badez. — abg. Etg., in g. H. Geb. 4, evtl. 5 Z. m. Ver. u. Bleiche, abg., Nähe Wupperf. Ang. u. B 3491 an Gst. B., Neuerweg 34+

Kinderl. Ehep. sucht
mod. Wohnung
von 4 od. 5 Z., mögl. mit elektr. Licht u. Bad. 3 Zimmer k. abgegeben werden. * Ang. u. E 5550 Gst.

Wohnung, 4 Zimm., in Haan zu m. ges. Gr. Hyp. od. Bauzuschuß wird gegeb. Ang. E 5279 Gst. *

Gesucht
4-Zimmerwohnung
mit Küche, elektrisch Licht, Badegelegenh., Mansd., mögl. auch Veranda. Angeb. u. E 5587 an die Gst.

Suche in Barmen-Elberfeld od. Umg.
4 oder 5 Zimmer
m. Garage od. Unterstellraum. — Biete 4 Zim., Wintergarten, Mansarde, Nähe Anlagen Barmen. Ang. unt. B 3411 Gescht. B., Neuerweg 34. †

Tausch
Ges. 4 R. u. Mans. i. Str. Geb. 4 od. 5 R. Vogelsangstr. — Ang. E 5621 Gesch.*

4-Zimmerwohnung
mit Küche u. Bad v. ruh. Fam. (3 Pers.) gesucht. Jahresmiete 1000—1100 Mk. Evtl. kann gleichw. Wohnung in Baden-Baden zur Verfüg. gestellt werden. Gefl. Angeb unt. E 5463 an Gescht. d. B. *

3 Zimmer und Küche,
mögl. in der Südstadt, gesucht. Badezimmer erw. Evtl. wird Miete vorausgezahlt. Ang. unter E 5412 an Gescht.*

3 oder 4 Zimmer
in gut. Hause sucht einz. Dame best. Familie. Mon. Miete bis Mk. 70 b. Vorauszahl. Ang. B 3380 Gst. B., Neuerweg 34+

3-Zimmerwohnung
gegen hohe Abfindg. — beschl.-frei — sof. ges. Auch Neubau. Angeb. u. B 3414 a. Gst. B., Neuerw. 34. †

Gesucht
3- od. 4-Z.-Wohng.
Angeboten
7-Zimmer-Wohng.
Ang. u. B 3395 Gst. B., Neuerweg 34. †

Fabriklokal
mögl. mit Kesselanlage u. Dampfmasch. (für Eisengarnfabrik, Färberei u. Bleicherei geeign.), etwa 600 qm Arbeitsfläche einschl. Lagerräume, gesucht. Lage am liebst. Talsohle Barmens oder Umgegend. — Ausf. Ang. üb. Dampf- u. Kraftanl. mit ausf. Mietpreis u. B 272 an die Gescht. B., Neuerweg 34. 3213a

Fachleute such. flotte
Wirtschaft
zu pachten. Kaution vorhand. Ang. unter B 3408 a. d. Gschft. B. Neuerweg 34. †

Günstig gelegenes
Restaurant,
mögl. mit Saal, zu pachten oder kaufen gesucht. Angeb unt. B 3506 an Gst. B., Neuerweg 34. 3293a

Ladenlokal
m. Nebenr. in verkehrsr. Straße, w. f. für Konditorei u. Café geeignet, zu miet. ges. Ang. B 3501 Gschft. B., Neuerweg 34. †

Ladenlokal
mit 3- od. 4-Zimm.-Wohnung in guter Laufgegend Barmens zu mieten ges. Ang. E 9070 an Gescht.

Kleiner. Ladenlokal,
möglichst in d. neuen Südstadt, für Weißwarengeschäft z. mieten gesucht. Angeb. u. E 5573 an Gst. *

Beschlagnahmefreie
3- o. 4-Zimm.-Wohnung,
i. Barmen geg. Entschädigung od. Umzugskosten zu mieten gesucht. Angeb. unt. B 310 Gescht. B., Neuerweg 34. 3288a

Welch. Möbelhändler besorgt jung. Brautpaar eine † 3-Zimmer-Wohnung b. Abnahme v. Möbeln geg. Barzahl? Grüne Karte vorh. Ang. u. B 3373 Gst. B., Neuerweg 34.

Jg. Ehepaar sucht 2- od. 3-Z.-Wohng.* Ang. u. E 5375 Gst.

Ehepaar sucht †
2 oder 3 Zimmer.
2 Z. w. zur Verfüg. gest. Ang. B 3398 Gst. B., Neuerweg 34.

Sol., kinderl. Ehep. (Werkmstr.) s. 2 leere Zimm. in g. Hause. 1 J. Miete im voraus. Gr. Karte vorh. Ang. E 5567 Gesch.*

Jung. Ehep. sucht
2-Zimmerwohnung
ev. geg. Abfind. Gr. Karte vorh. Ang. u. B 3494 Gescht. B., Neuerweg 34. †

Jg. Ehepaar sucht 1 oder 2 leere Zimmer gegen Vergüt. Dringend vorgemerkt. * Ang. E 5589 Gesch.

J. Ehep. s. 2 Zim. g. Abfindung, Grüne Karte vorh. Ang. u. E 5561 an die Gst.*

Berufstät. Frl. sucht
1 leeres Zimmer,
mögl. im Mittelpkt. der Stadt sof. zu m. Ang. E 5511 Gst. *

Aelt. Frl. in guter Stellg. sucht leeres Zimmer zu m. Ang. u. E 5559 an Gst.*

Berufstät. Frl. sucht sofort leeres oder teilw. möbl. Zimmer. Ang. B 3503 Gschft. B., Neuerweg 34. †

Gärtner sucht sofort 1 leeres Zimm. Pr.-Ang. E 5681 Gesch.*

1 leer. o. möbl. Z. von jg. Ehep. sofort zu mieten ges. Ang. u. E 5591 an Gst.*

Büro,
2 od. 3 gewerbl. R., ges., evtl. in Fabrik. Ang. u. B 3488 an Gst. B., Neuerw. 34. †

Trockener b395
Lagerraum
zwischen Bhf Steinbeck u. dem Zentr. m. Stallung zu mieten gesucht. Angeb. u. E 2443 an Gesch.

Aelt. Dame sucht in ruh., bess. H. 2 Z. Tauschwohn. vorh.* Ang. u. E 5476 Gst.

Lager
Nähe Bahnhof Steinbeck — möglichst m. Rampe — zu mieten oder kaufen gesucht * Ang. u. E 5493 Gst.

Stallung
f. 2 Pferde, Hofr. u. möbl. Lager oder Keller f. Molkereiartikel, nur mit 2—4-Z.-Wohng. N. Wiesenstr. Biete 2 schöne gr. Zimmer 2. Etg. Nähe Rathaus. — Ang. Breuer, Elbf., Friedrichstr. 17.

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

* Arrenbergerstr. 15, Eckld.: M. Schlafz. u. Küche sofort an kinderl. Ehepaar.

*Böcklinstr. 11: Gr., sonn. möbl. Z. m. el. L., fl. Wasser u. kl. Kochk. an 2 D. od. H., evtl. an berufstät. Ehep. zu vermieten. Auch ein kl. möbl. Zimmer, parterre, abzugeben.

Brillerstr. 168: Möbl. Zimmer, part., m. Tel., sof. zu verm.*

Deweerthstr. 113, I: Saub. möbl. Zim.*

Dorotheenstr. 4: Gut möbl. Zimmer sof. oder 15. 5. zu vm.*

Elsasserstr. 7a, II, l.: Möbl. Zimmer mit 2 Betten, evtl. Kochgelegenheit. *

Ernststr. 29, II: Gut m. Z., elektr. L. *

Ernststr. 38, I: Sch. möbl. Zimmer. *

Friedrichstr. 6a, II: Möbl. Z. 6 Mark.*

Gesundheitstr. 142, I n. Breitestr.: Möbl. Mans. an 1 o. 2 Fr.*

Gut möbliertes
Wohn- u. Schlafzimm.
mit elektr. Licht, Zentralheizung und Bad, mit oder ohne Pension, sofort zu verm. Elberfeld, Viktoriastraße 87. f588

Island 17, II: Gut möbl. Wohn- und Schlafz. v. 15. 5.*

Luisenstr. 42, II: Möbl. Zimmer an Hrn.*

Neviandtstr. 30, I: Sch., saub. Schlafst. *

Neuenteich 65, 2. Et.: Möbl. Z. zu vm. *

Nordstr. 49, I: Möbl. Zimmer an einzeln Herrn ohne Frühst. zu v. Elektr. Licht.*

Vereinstr. 1, I: Sof. gut möbl. Zim. m. voll. Verpfl. zu v.*

Viehhofstr. 19, I, Tel. 854: Eleg. möbl. 3-Zim.-Wohng. 2 Betten, ev. Küchenben., sofort zu vm. Tel., elektr. Licht. *

Vogelsauerstr. 66 p. l.: Schlafst. f. Herren, mit auch od. Pens.*

Steinstr. 25, I (Blücherbrücke): Küche u. Schlafzim. zu vm. *

3 Zimmer,
gute Lage, Kochgel., eventl. auch einzeln, teilw. möbl., zu vm. Geeign. f. Ehepaar. Ang. E 5483 Gesch.*

Gut möbl. Zimmer i. Mittelp. d. Stadt sof. zu verm. Ang. u. E 5492 an Gst.*

In schöner Lage Nähe Zentrum *
möbl. Wohnung
mit Küche preisw. — Ang. u. E 5569 Gst.

2 gut möbl. Zimm. zu verm., Wohn- u. Schlafzimmer, mit 2 Betten, für 2 bess., solide Herren, mit oder ohne Pension, Nähe Schillerplatz.— Ang. E 5465 Gst. *

Barmen:

U.-B., Moltkestr. 9, II: Fr. m. E.-Z. 7.50 p. W. †

B. Gewerbeschulst. 12, I 2×sch.: G. mbl. Z sof. †

B. Gewerbeschulst. 83 II: Gut möbl. Z. in bess. Hause an Herrn od. Dame. †

B., Heubruch 25: Möbl. Zim., 1- od. 2-bettig, m. od. oh. Pension per sof. zu vermieten. †

B. Kampstr. 4, I: Möbl. Zim. z. vm.†

B., Leimbacherstr. 110, pt.: Z. m. 2 Betten nebst Kochgel. frei +

B., Querstr. 10, III: Gem. mbl. Zim. a. bess. Herrn z. vm.†

B., Wertherstr. 13, III. r.: M. Z. m. P.†

B.-Langerf., Langerfelderstr. 92: Möbl. Z. mit u. ohne Pens. sof. zu verm. 431b

B., Winklerst. 24, III: Möbl. Z. m. Pens.†

Saub., frdl. möbl. Z. mit 2 Betten für 2 anst. Herr. Stadtm. Näh. Gescht. f21 †

2 gut möbl. Zimm an d. Anlagen sof. an d. Herrn zu v.† Näh. in Gescht. f22

Gesuche

Akademiker sucht zum 1. Juni möbl. Wohnzimmer nebst kl. Schlafzim. Ang. B 277 Gescht. B. Neuerweg 34. †

Nähe d. St. Krankenanstalt möbliert. Zimmer z. 15. Mai ges. Ang. m. Preisangabe u. E 5342 Gst.*

Eins. möbl. Z. im Ztr. v. berufst. Frl. ges. Preisang. E 5501 Gst.*

Berufst. Dame sucht möbl. Zimmer Nähe Bahnhof, parterre od. Etg. Ang. u. E 5482 an Gst.*

Möbliertes
Wohn- u. Schlafzimmer mit Bad
in bester Wohnlage Barmens von jung. besseren Ehepaar sofort gesucht. — Gefl. Angebote erbet. unter B 221 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34. 3128a

Zwei möblierte Zimmer
bestteingerichtet, außerhalb des Stadtgebietes, von ruhigem, kinderlos. Ehepaar dauernd gesucht. Bevorzugt: Barmen-Toelleturm, Elberfeld Brill, Zoo oder Freudenberg. Angeb. unter B 306 an die Gescht. Barmen, Neuerweg 34. 3279a

Wir suchen für einen unserer Beamten
1 gut möbl. Zimmer
mit Pension. Rhenus Transport-Ges., Elberfeld, Allenstraße 33. f590

Berufst. Dame sucht zum 1. 6. elegant
möbl. Zimmer
in gut. Hause. Ang. mit Preisang. unt. E 5466 an die Gst.*

Herr sucht luft., sonniges, freundlich †
möbl. Zimmer
mit Badegel. Nähe Anlagen od. Heidt. Ang. u. B 3397 Gst. B., Neuerweg 34.

Jg. Ehep. sucht möbl. Zimmer m. Kochgel. Ang. E 5623 Gst. *

Ord. jg. Mädel sucht einf. möbl. Mans.-Z. z. annehmb. Preis.* Ang. m. Mietang. u. E 5644 a. d. Gescht.

Oberingenieur f. hübsch möbl. Zimmer f. sofort in nur gut. H. (Südstadt). Ang. u. E 5593 an Gescht.*

Christl. Mädchen f. gut möbl. Zimmer in anst. ruh. Hause.* Ang. u. E 5577 Gst.

Ehepaar mit 8jähr. Mädchen sucht sofort
2 freundlich möbl. Zimmer
mit Kochgelegenh., evtl. mit Wohnküche, in Elberf., Barmen, näh. Umgeb. Angeb. erb.: P. Krausbaar, Hagen i. W., Dahlenkampstr. 4. a316

Unterricht

Lernt leicht u. schnell
Italienisch, Französisch
bei E. Berger, B., Königstr. 49a (auch auswärts) Uebers. 22b

Engl., Franz., Span. ert. Frau E. Alberts Im Auslande dipl. B., Heckinghauserstr. 2 2. Et. Eing. Turnstr. *

Engl., Franz., Span.
Beginn neuer Kurse dipl. Sprachl. J. Aiff, B., Gewerbeschulstr. 50.

Kurse à 12 Mk. in Deutsch, Franz., Englisch, Mathematik Rechnen, Stenogr., Buchf., Masch.-Schr., Schönschr., Lackschr. erteilt Rektor. Ang. B 405 Gst. B., Neuerweg 34 2810a

ROPME
durch schnellfördernd. Privat u. Einzel Unterr. in
Buchführung.
Rechn., Handelskunde, Wechsellehre, Bankwesen, Schönschrift und Sprachen. Stunden nach Belieb. bis 10 Uhr abds.
C. J. HILGERS
BARMEN 95d
Stennertstraße 5.

Ausbildung z. perfekten Buchhalter. Beste Erfolge. Ausf. Prospekte frei. Ang. u. E 9176 an Gst. *

Neue Sprachkurse
(in engl., franz., span.) beginnen sofort in der hiesigen Filiale der bekannten Sprachschulen The International Schools of Languages Berlitz Method.
Filiale: 8105
Elberf., Fouriersgasse 11.
Anmeld. tägl. Probestunde gratis

Kaufm. Privatschule
Witte
Leiter: Dipl.-Handelslehrer O. Witte
Elberfeld, Aue 35.
Ausbildung für Kontor- und Bürodienst.
Tages- und Abend-Unterricht. Kleine Klassen und Gruppen-Einzelausbildung.
Neue Lehrgänge: Anfang Mai
1891

Nach Berl.-Methode Engl., Franz., Italienisch, Span. Vorm. Uebersetzungen. H. Blankenburg, stl. gepr. u. i. Ausl. dipl. Sprachlehrerin, Elb., Moritzstraße 6. *

Sprechtechnik
Vortragskunst, Zirkel u. Einzelstunden. Magret Gorisser, staatl. anerk. Lehrerin u. Sprechkunst, Barmen, Cronenbergerstr. Nr. 39. Teleph. 6204. 3262a

Englisch, Französisch
zu 50 Pfg. u. 1 Mk. p. Std. Wer bet. sich? Ang. E 5340 G. f8160

Spanisch
Unterricht Argentiner. Ang. E 5410 Gst. *

Ert. grdl., schnellst. Klavier-Unterricht. Monatl. 8 Mk. Ang. E 5396 an Gescht. *

Violin-Unterricht
wird gründl. erteilt Std. 2 Mk. Voigt, B.-U., Kaiserstr. 8.+

Leichtfaßl., grdl. Viol.-Unterr., Mon. 10 Mk. Ang. E 5579 Gesch.*

Gründlicher
Unterricht in Buchführung
bis zur Bilanzsicherheit. Lehrgeld mon. Mk. 5.—. Zur Erlangung einer entsprech. Anstellung bin ich behilflich. Angebote unter E 1462 an die Gescht. d. Bl. b3999

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasstr. 1, I.*

Viol.-Unt. f. Anf. mon. 6 M. E., Hermannst.*

Sprach-Kurse
(englisch, französ., span. usw.) für Anfänger und Fortgeschrittene nach der bewährten und in allen Städten vertretenen
Schröder-Methode.
Einzel- und Gruppenunterricht. Man verl. Broschüre u. Prospekte.
Elberf., Herzogstr. 40, II.
B., Gewerbeschulstr. 94, I.
18067



Neuer Kursus k582
Elberfeld am 9. Mai, abends 8 Uhr, Altes Brauhaus, Friedrichstr. 6
Barmen am 16. Mai, abends 8 Uhr, Rest. Heine, Unterdörnerstraße 130.

Privat-Lehranstalt für Damen-Schneiderei
Roland & Hessler
Elberfeld
Nordsternhaus Alexanderbrücke (Eing. d. Hauptportal Brückenstr. 6).
Anfg. Juni beginnt ein separater
Zuschneide-Lehrkursus
Unterricht 2× wöchentlich 3 Stunden. Anmeld. bald erbeten.
Tages-, Halbtags- und Abend-Kurse beginnen täglich. Prospekt gratis. Auf Wunsch Schwebe-, Elektr.- oder Staatsbahn-Schülerkarten.
18117

Vor Antritt Ihrer 283b
Bade-Reise
lehren wir Sie die neuesten Tänze.
Wir übernehmen wieder Tanzzirkel auch nach auswärts.
Kleine Zirkel in meiner Wohnung.
Privat-Einzel-Unterricht ungeniert.
Wir lehren nur das Neueste.
Ballettmstr. Obermeyer u. Tochter
vorm. am Stadttheater Barmen tätig.
Barmen, Unterdörnerstr. 132.
Telephon 5417 Telephon 5417.

Baden-Baden
Erholungsheim für Knaben mit angegliederter privater Schule.
Für das Sommer-Semester finden noch erholungsbedürftige Großstadtkinder Aufnahme. Höhenlage, Sport, Bäder. Erstklassige Verpflegung. Prospekte u. Auskunft d. die Leitung. Tel. 21.

Bergisch Land

Nr. 106 — 1928 | Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen | Samstag, 5. Mai

Besichtigungsreise der Regierungskommission.

Man wollte die Bürgermeister ausschalten: — Vollständige Neuregelung der Eingemeindungsprobleme?

WG. Essen, 4. Mai. Heute vormittag begann die für die Dauer von 14 Tagen vorgesehene Besichtigungsfahrt der mit der Prüfung der Frage der kommunalen Reorganisation des rheinisch-westfälischen Industriegebietes beauftragten Regierungskommission. Zu der Informationsreise hinzugezogen wurden innerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches die Regierungspräsidenten von Düsseldorf, Münster und Arnsberg, der Vertreter des Ruhrsiedlungsverbandes und die Oberbürgermeister und Bürgermeister. Ursprünglich war die Beteiligung der Bürgermeister nicht vorgesehen. Auf einen an die Staatsregierung gerichteten telegraphischen Protest wurde in letzter Stunde die Hinzuziehung der Bürgermeister verfügt. Die Gemeindevorsteher nehmen an der Besprechung nicht teil.

Aus Kreisen der Oberbürgermeister hörte man die Auffassung vertreten, daß anscheinend die Staatsregierung eine von Grund auf neue Regelung der gesamten Eingemeindungsprobleme erstrebe. Diese Auffassung wurde von den zuständigen Berliner Stellen bestritten.

Probe-Etat für Groß-Solingen.

WG. Solingen, 4. Mai. Der Regierungspräsident hat die Einreichung eines Probeetats für Groß-Solingen und siedlungspolitischer Feststellungen aus dem Gesamtbezirk der fünf Gemeinden des Solinger Industriebezirks gefordert. Heute waren unter dem Vorsitz des Beigeordneten Schmidhäußler die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden und als Vertreter des Landrats Verwaltungsdirektor Schmidt versammelt, um die Feststellungen für die Regierung zum Abschluß zu bringen.

Für die Aufstellung des Probeetats waren den Gemeinden insbesondere Feststellungen darüber aufgegeben worden, welche Ersparnisse ein Zusammenschluß ermöglicht. Die Vertreter der Städte kamen zu der Ueberzeugung, daß zahlenmäßige Ersparnisse sich heute noch nicht feststellen lassen. Die Städtevertreter entschlossen sich, den Probeetat lediglich durch Addition des Steuerbedarfs der fünf Gemeinden im laufenden Jahre festzustellen und für die Steuerkraft und Steuerzuschläge den rechnerischen Durchschnitt zu suchen. Sie kamen dabei auf einen Gemeindesteuerbedarf von stark zehn Millionen Mark, zu dessen Deckung an Steuern erhoben werden müßten: 200 Prozent Grundvermögensteuer, 575 Prozent Gewerbeertragssteuer und 1330 Prozent Lohnsummensteuer.

Der Typhus in Neviges.

Etwa 35 Erkrankungen. — Ein Todesfall. — Morgen Anschluß an das Elberfelder Wasserwerk.

WG. Neviges, 5. Mai. Die in letzter Zeit vorgekommenen Typhuserkrankungen haben in der Bürgerschaft begreiflicherweise eine lebhafte Besorgnis hervorgerufen. Die Zahl der vorgekommenen Erkrankungen beläuft sich schätzungsweise auf 30 bis 35, von denen glücklicherweise nur wenige einen ernsteren Verlauf genommen haben. Bisher ist ein Todesfall zu verzeichnen. Seit der vorigen Woche scheint die Gefahr einer weiteren Verbreitung gebannt zu sein. Aus diesem Grunde hat man es auch nicht für nötig erachtet, irgendwelche Maßnahmen zur Beschränkung des Fremdenverkehrs zu ergreifen.

Die Stadtverwaltung teilt mit, daß der Anschluß an das Elberfelder Wasserwerk am morgigen Sonntag vormittag erfolgen könne. Zu diesem Zweck müsse die Wasserversorgung in Neviges von heute nachmittag 6 Uhr bis Sonntag vormittag 6 Uhr eingestellt werden.

Der Wülfrather Raubüberfall.

Noch keine Spuren der Täter.

WG. Wülfrath, 5. Mai. Zur Raubüberfallsache Wülfrath ist folgendes nachzutragen: Der bei dem Kampf mit den Einbrechern schwerverletzte Pächter Rudolf Boerter ist soweit wieder hergestellt, daß gestern vormittag Amtsrichter und Kriminalpolizei seine Zeugenvernehmung herbeiführen konnten. Diese hat keine neue Spur ergeben. Es ist zu hoffen, daß Boerter in absehbarer Zeit gänzlich wiederhergestellt wird. Nach dem Sachverständigenauftrachten des behandelnden Arztes dürften die Stiche mit einem langen, spitzen, dolchartigen, jedoch einschneidigen Messer beigebracht worden sein.

Alle möglichen Spuren sind in der Zwischenzeit nachgeprüft worden. Am Tatort selbst an der Stelle, wo sich der Kampf zwischen dem Einbrecher und dem Pächter Boerter abgespielt hat, wurde noch eine Patrone gefunden, Kaliber 7,65 mit Kupfermantel, die im Boden die Bezeichnung G E L führt. Die bisher getätigten zahlreichen Vernehmungen haben weiteres noch nicht erbracht. Ein Zeuge ist der Auffassung, daß einer der gefundenen Rucksäcke genau mit denen übereinstimmt, die vor längerer Zeit von der Firma Krupp in Essen an ihre Arbeiter ausgegeben worden sind.

Die Personalbeschreibung der Täter wird von den Zeugen wie folgt ergänzt:

Erster Radfahrer: Etwa 1,75 bis 1,80 Meter groß, ovales Gesicht mit stark hervortretenden Backenknochen, blasse Gesichtsfarbe, breite Schultern. Bekleidung: Dunkelfarbige Mütze — sogen. Schlägermütze —, einreihig geknöpfte, rundgeschnittene Jacke. Farbe: Pfeffer und Salz. Lange Hose. Die Farbe der Jacke war bedeutend heller als die der Mütze. Alter 20 bis 25 Jahre. Auffallend war die starke Betonung des R in seiner Sprache.

Zweiter Radfahrer: Etwa 1,60 Meter groß, schmal gebaut, etwa 16 bis 18 Jahre alt. Bekleidung wahrscheinlich blaue Mütze, blaue Jacke, kurze Hose, heller Schillerkragen. Dieser Radfahrer bediente sich eines Damenfahrrades mit Lichtmaschine. Von dem dritten Radfahrer kann auch heute noch keine Beschreibung gegeben werden. Die Belohnung von 1000 Mk. ist nur vom Regierungspräsidenten ausgelobt worden.

Bahnbau-Projekte im Oberbergischen.

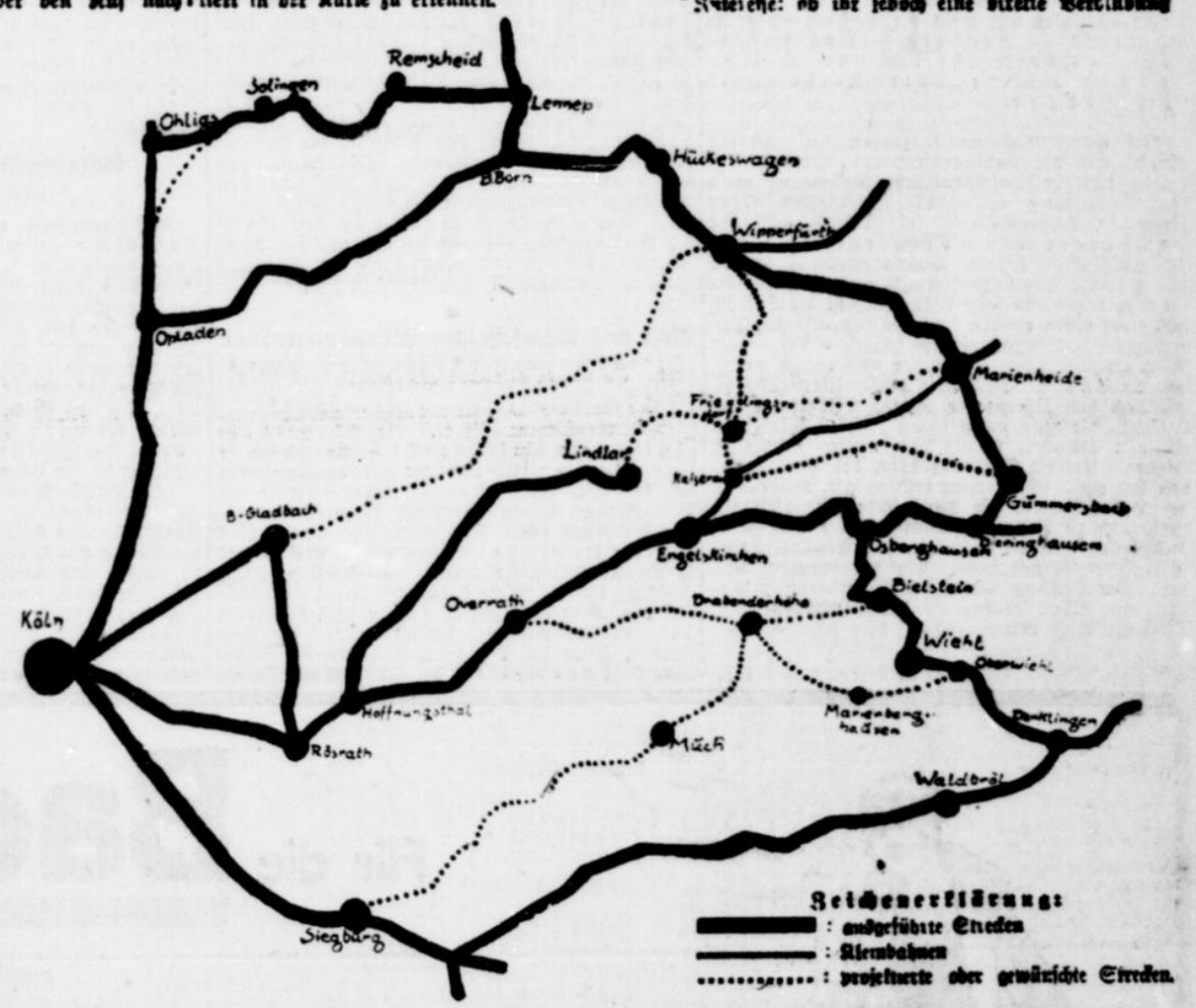
Lindlar - Wipperfürth. — Lindlar - Gummersbach. — B.Gladbach - Wipperfürth. — Siegburg - Bielstein. — Overrath - Homburger Land - Siegen.

Betrachtet man die hier abgebildete Handskizze des oberbergischen Landes und denkt sich zunächst die punktierten Linien fort, so ergibt sich, daß zwischen den schwarz ausgezogenen Linien, welche die bestehenden Bahnen darstellen, große Flächen unaufgeschlossenen Landes liegen, in die der Verkehr heute nur mit einigen Autobuslinien herankommt. Um die Aufschließung dieser Gebiete sammelt sich seit langem das gesamte Interesse der Bevölkerung, die immer wieder den Ruf nach Eisenbahnverbindungen hat ertönen lassen. Ihre brennenden Wünsche hatten zur Folge, daß sich mehrere große Interessengruppen bildeten, die zwischen den beiden Polen Wuppertal und Köln die Wahl haben. Wir konnten an dieser Stelle häufig über die Verärgerung berichten, die sich der oberbergischen Landkreise wegen der schleppenden Verhandlungen mit der Reichsbahndirektion Elberfeld bemächtigt hat. Man begreift es auch im Oberbergischen nicht, daß sich die Verwaltungen der Wuppertaler Großstädte in dieser sehr wichtigen Frage bisher in eisiges Schweigen gehüllt haben: ein kräftiges Wort vom grünen Tisch in aller Oeffentlichkeit würde viel zur Beruhigung des recht erregten Meinungsstreites in der Bahnfrage beigetragen haben. Es ist heute klar, daß Köln diese Untätigkeit des Wuppertaler Bezirks benutzt hat, um insgeheim die Fäden im Oberbergischen zu spinnen, die das kunstvolle, riesige Spinnennetz mit dem Mittelpunkt Köln schließlich vollenden sollen. Der ganze Mißmut und Gegensatz gegen die Groß-Kölner Pläne entlud sich erst jüngst, wie wir bereits berichteten, in Versammlungen zu Overrath und Bergisch-Gladbach, also in Orten, die der Interessensphäre Kölns sehr nahe sind. Man kann sich vorstellen, daß das übrige Oberbergische, das von den Verkehrsprojekten bisher übergangen wurde, erst recht heute voller Spannung auf das Wuppertal schaut, mit dem es durch wirtschaftliche, kulturhistorische und familiengeschichtliche Bande verknüpft ist. Die Bevölkerung erwartet jetzt dringend Taten oder wenigstens Erklärungen.

Unsere Karte veranschaulicht zunächst oben links in der Ecke die „Umgehungsbahn" bei Ohligs (punktiert), die eine kürzere Verbindung zwischen Remscheid — Solingen mit Köln bringen wird. Sie ist bekanntlich im Bau.

Aus der Karte wird ferner die dringend gewünschte Bahnlinie Lindlar — Wipperfürth über Hartegasse — Frielingsdorf — Dohrgaul ersichtlich. Der Bahnbau Lindlar — Wipperfürth macht die 21,9 Kilometer lange Sackbahn Hoffnungstal — Lindlar zu einer durchgehenden Verbindung zwischen dem Kölner Becken und dem Wuppertal. Er würde dem Gebiet zwischen Lindlar, Marienheide und Wipperfürth die langersehnte und notwendige direkte Verbindung mit den bergischen Industriestädten bringen, in denen seine Absatzgebiete liegen. Die Meinung im Kreise Wipperfürth geht dahin, daß das Gebiet durchaus nicht nach dem Osten (Gummersbach) orientiert ist, weil eine Verfrachtung der Güter über Gummersbach eine Transportverlängerung und -Verteuerung bedeuten würde.

Die ebenfalls von Gummersbacher Kreisen gewünschte Linie Lindlar — Frielingsdorf — Kaiserau — Gummersbach ist punktiert in der Karte zu erkennen.



Eine Bahn Frielingsdorf — Marienheide würde unmittelbar der bestehenden Kleinbahn Engelskirchen — Marienheide (schwache schwarze Linie) entlang laufen.

Der Bahnbau B.-Gladbach — Wipperfürth ist die Verbindung des Märkischen Sauerlandes mit dem Rheintal — Köln. Durch ihn erlangt erst die Bahn Wipperfürth — Halver — Lüdenscheid wirklichen Wert. Wipperfürth würde durch diese Bahn die direkte Verbindung mit dem Rhein bekommen. Sie würde das Gebiet zwischen Wipperfürth und B.-Gladbach mit dem Rheinwie mit dem Wuppertale verbinden. Man legt daher dieser Strecke ganz besondere Bedeutung bei.

Der Ausschuß für den Bahnbau B.-Gladbach — Wipperfürth hatte kürzlich eine Denkschrift über den Bahnbau dem Reichskanzler Dr. Marx zugesandt, dem unser Kreis aus seiner früheren Tätigkeit als Abgeordneter bestens bekannt ist. Jetzt ist ein längeres Schreiben des Staatssekretärs der Reichskanzlei Dr. Pünder, eingelaufen. In diesem Schreiben bedauert der Reichskanzler außerordentlich, daß die Wiederaufnahme der segensreichen Meliorationspolitik, die in der Vorkriegszeit die Verwaltungen der Staatseisenbahnen durch den Bau neuer Eisenbahnen verfolgt hätten, wegen der ungünstigen Finanzlage des Reiches sowie der Reichsbahngesellschaft selbst jetzt noch nicht in dem wünschenswerten Umfange möglich sei. Nach weiteren Ausführungen bemerkt der Reichskanzler, daß er dem Projekt des Bahnbaues B.-Gladbach — Wipperfürth demnächst sein besonderes Interesse zuwenden werde.

Diese Linien bringen vor allem eine innigere Verbindung des oberbergischen Hinterlandes mit seinem Absatzgebiet im Wuppertal. Wenden wir uns nun den Kreisen Gummersbach und Waldbröl zu, so haben sich auch dort und in den westlichen und südlichen Nachbarkreisen mehrere Projekte herausgebildet, die zunächst auf eine Verbindung Siegburg — Much — Drabenderhöhe — Bielstein und dann auf eine Durchgangsstrecke Köln — Overrath — Siegen — Kassel durch das Homburger Land abzielen. Es sind die Linien, an denen Köln ein großes Interesse hat.

Mit dem Bahnprojekt Siegburg — Much — Drabenderhöhe — Bielstein dringt Köln ins Oberbergische Land ein. Eine Eisenbahn gedenkt man von Overrath über Much nach dem toten Winkel Waldbröl zu bauen. Erstmalig wählte eine Zusammenkunft der maßgebenden Persönlichkeiten aus dem Siegkreise (ein kleiner Teil), aus den Kreisen Mülheim und Waldbröl einen Arbeitsausschuß, dem die Fortführung der Arbeiten anvertraut worden ist. Die Stadt Köln zeigt für diese Bestrebungen großes Interesse: ob ihr jedoch eine direkte Verbindung Köln — Overrath — mittleres Wiehltal — Siegen nicht angenehmer und von weit größerem Vorteil wäre, das wird eine eingehende Prüfung der Verhältnisse lehren. Entgegen dem Plane, eine nutzlose und unrentable zweite Bahn nach Waldbröl zu verwirklichen (siehe Projekt Siegburg — Much — Drabenderhöhe — Waldbröl), reiht es sich im Gegensatz zu dem bergischen Teile zwischen Agger und Homburger Bröl. Sieht man sich die Karte einmal an, so findet jeder Uneingeweihte sofort die Vorteile allein schon der Lage gemäß heraus, die einer Verbindung Siegburg — Much — Drabenderhöhe — Bielstein winken. Es kann im wirtschaftlichen Interesse nur die Verbindung Köln — Overrath — mittleres Wiehltal — Siegen oder — was bedeutend leichter zu verwirklichen ist — das Projekt Siegburg — Much — Drabenderhöhe — Bielstein, eine Verbindung zwischen der unteren Sieg und dem mittleren Wiehltal in Frage kommen. Die Kreisstadt des Siegkreises, die wohl aller Voraussicht nach scharf für das Projekt eintreten wird, hätte so die ersehnte und billige Verbindung mit einem

Die neue Kyriazi Cigarette

KYRIAZI No 6

Leichte Mischung in vollem Format

guten Hinterlande gefunden, das sie sich unbedingt erhalten muß.

Die Bahnstrecke würde verlaufen: Siegburg — Much — Wellerscheid, durch ein nordöstlich gerichtetes Tal am südöstlichen Dorfrande von Drabenderhöhe vorbei, weiter an dem Hillerscheider Hang entlang, dem Uelpebach folgend, nach Bielstein. Die gesamte Streckenlänge beträgt kaum 30 Kilometer, die Verbindung ist vollkommen frei von wesentlichen Steigungen. Much fände den direkten Bahnanschluß mit seiner Kreisstadt, und die Gemeinde Drabenderhöhe würde einen ungeahnten Aufschwung erleben. Mancher Industriezweig würde durch diese günstige Verbindung aus dem Stillstand herausgerissen und neu belebt, noch schlummernde wertvolle Pläne, die der Wirtschaft zu größtem Nutzen gereichten, hätten Aussicht, verwirklicht zu werden. Darin herrscht in dem ganzen in Frage kommenden Gebiete volle Uebereinstimmung, daß man mit der Zeit dieser Gegend die Bahn nicht vorenthalten kann, und daß ein so großes wirtschaftlich und kulturell hochstehendes Gebiet, wie es die Gegend zwischen Agger, Sieg und Wiehl nun einmal ist, genau so gut wie andere Gegenden ein Recht auf billige und gesicherte Transportmöglichkeiten hat.

Zum Durchgangsverkehr Köln — Overrath — Siegen — Kassel durch das Homburger Land ist folgendes zu sagen: Die alte Kölner Handelsstraße, wohl an die tausend und noch mehr Jahre alt, stellte ursprünglich die kürzeste Verbindung von Köln nach Siegen und Mitteldeutschland dar; über die Höhen des Homburger Landes zog sie in gerader Richtung, von Overrath kommend, in 20 bis 30 Meter Breite am Heckkopf vorbei ins mittlere Wiehltal, weiter über Wildbergerhütte zum Siegener Industriegebiet. Das ganze Mittelalter hindurch galt sie als Hauptverkehrsstraße. Heute bricht sich der Gedanke immer mehr Bahn, zu den alten Höhenstraßen zurückzukehren und über sie eine Verbindungsbahn zu legen, die gegenüber der Siegstrecke von Köln nach Siegen um 25 Kilometer kürzt. Die minimalen Steigungen bieten der modernen Technik keine Schwierigkeiten mehr. Ueber die Hälfte der Strecke Köln—Overrath—Siegen ist zudem schon durch Bahnen verbunden; es fehlen nur mehr die Verbindungsstrecke Overrath — Heckberg — Drabenderhöhe — Oberwiehl und von Wildberger Hütte über Rothemühle nach Siegen.

Bei einem Bahnprojekt fragen der moderne Verkehr und die Bahnverwaltung: Welche industrielle und volkswirtschaftliche Bedeutung wird die Verbindung erlangen? Die Beantwortung dieser berechtigten Frage sei speziell auf das Homburger und Oberbergische Land bezogen. Eine gerade Durchgangsbahn schließt das gesamte Homburger Land, das in verkehrstechnischer Hinsicht sehr vernachlässigt worden ist, auf, zieht einen großen Teil der bedeutsamen Siegerländer Industrie auf dem kürzesten Wege nach Köln, erleichtert den Absatz der weit und breit bekannten Grauwackenindustrie des mittleren Wiehltales an den Rhein; die Grube Silberkaule am Heckberg, die man vor einigen Jahren wieder zu eröffnen gedachte, könnte von neuem erschlossen werden. Unweit Drabenderhöhe, bei Berr, befinden sich etwa 60 Morgen erstklassigen, tiefgründiger Lehmschichten, die durch ihre Fettigkeit sich vorzüglich zu Tonwaren verarbeiten ließen. Neue Industrien würden aufgetan, der Arbeitslosigkeit in unseren Bergen könnte wirksam begegnet werden. Am Heckberg würde die Steinindustrie wieder zur Blüte gelangen; die daniederliegende Landwirtschaft atmete auf.

Eröffnung der Junghandwerkschau.

WG. **Düsseldorf**, 4. Mai. Freitag nachmittag wurde in den Hallen an der Brüderstraße die Ausstellung des Junghandwerks des Regierungsbezirks Düsseldorf mit einer schlichten Feier eröffnet. Unter den geladenen Gästen bemerkte man u. a. den Regierungspräsidenten Bergemann und die Fachdezernenten der Regierung, Vertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Düsseldorf, Polizeipräsident Langels, Landrat Dr. v. Chamier, verschiedene Beigeordnete der Stadt und die Fraktionsführer des Stadtverordnetenkollegiums, außerdem die Vertreter der benachbarten Schwester-Handwerkskammern.

Die Ausstellung fand bei dem ersten Rundgang die ungeteilte Anerkennung der Gäste. Hervorzuheben ist die Eigenart des Aufbaues der Ausstellung, die vor allen Dingen instruktiv wirken will. Sie will nicht so sehr Wert auf Darstellung des Fertigproduktes legen, als vielmehr auf eine Klarlegung des einzelnen Werdeganges. Hervorzuheben und zu begrüßen sind im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Handwerks die Worte des Regierungspräsidenten, mit denen er dem Willen der Regierung Ausdruck verlieh, dem um seine Existenz ringenden Handwerk auch in Zukunft weitgehende Hilfe durch Rat und Tat zukommen zu lassen. Die Ausstellung wird beim Laien wie auch beim Fachmann zweifellos Anerkennung finden.

Waldbrand bei Aprath.

WG. **Wülfrath**, 5. Mai. Gestern nachmittag brach in den großen Waldungen bei Aprath Feuer aus, das an dem trockenen Gehölz reiche Nahrung fand und bald einen bedrohlichen Charakter annahm. Die Wülfrather Feuerwehr eilte zur Brandstätte und auch das Personal der Lungenheilstätte Aprath beteiligte sich eifrig an den Löscharbeiten. Es gelang den vereinten Kräften, das Feuer einzudämmen und zu verhüten, daß die ganzen Waldungen dem verheerenden Element zum Opfer fielen.

WG. **Remscheid**, 5. Mai. Gestern nachmittag brach am Langensiepen in Vieringhausen ein Waldbrand aus, dem etwa 20 Ar Wald und Buschwerk zum Opfer fielen.

Zum Brande des städtischen Krankenhauses.

WG. **Ronsdorf**, 5. Mai. In Anbetracht der außerordentlich schnellen und erfolgreichen Bekämpfung des gestern gemeldeten Brandes durch die Freiwillige Feuerwehr, sah sich die Verwaltung der Stadt veranlaßt, der Wehr öffentlich ihren Dank abzustatten. Die große Gefahr, in der das Krankenhaus schwebte, wurde dadurch gesteigert, daß das Dach noch unter den Ziegeln mit Strohdocken gedeckt war. Sechs für das Personal im Dachgeschoß eingerichtete Räume wurden zerstört. Es ist noch in der Nacht mit den Instandsetzungsarbeiten durch den Einbau eines provisorischen Schutzdaches begonnen worden. Der Betrieb des Krankenhauses erleidet keine Störung.

Eigenheim mit zinslosem Geld.

WG. **Remscheid**, 4. Mai. In der letzten Monatsversammlung der Ortsgruppe Remscheid der Deutschen Bau- und Siedlungsgemeinschaft Darmstadt schilderte der Leiter des Bezirks Düsseldorf, Scheibner, die Arbeit und das Werden der Gemeinschaft. Der Grundgedanke der Gemeinschaft ist der, daß sie die Zinszahlung verwirft, weil es unsittlich sei, mehr zurückzufordern, als gegeben wurde. Vor drei Jahren wurde die Gemeinschaft von neun Männern gegründet, die sich verpflichteten, keine Zinsen voneinander zu nehmen. Nach zwei Monaten war das Geld für das erste zinslose Haus zusammengebracht, und in den letzten beiden Jahren sind bereits 900 Häuser finanziert worden. Der Vortragende erläuterte eingehend die Art und Höhe der Beitragszahlungen und die Dauer der Wartezeit, die der einzelne Teilnehmer auf sich zu nehmen hat, und legte dar, wie trotz starker Gegenbewegung der Gedanke, zinslos zu bauen, im schaffenden Volke Wurzel geschlagen habe. Im zweiten Teile des Vortrages ließ er „die Steine reden" und zeigte in schönen Lichtbildern eine Reihe von Häusern, die die Gemeinschaft bereits erstellt hat. Diese Häuser enthalten alle Bequemlichkeiten und sind zum Teil von hoher architektonischer Wirkung. Stadtverordneter Schmitz sprach dem Redner den Dank der Versammlung aus und forderte alle auf, durch gegenseitige Hilfe das ideale Werk der Deutschen Bau- und Siedlungsgemeinschaft zu fördern.

*

Aus den Remscheider Bürgervereinen

Strecke Lenneperstraße—Neuenhaus wieder in Betrieb. — Wochenmarkt am Zentralpunkt.

WG. **Remscheid**, 4. Mai. Die Bürgervereinigung Remscheid-Süd, die wieder 18 neue Mitglieder in ihre Reihen aufgenommen hat, konnte in ihrer letzten Versammlung mit Befriedigung davon Kenntnis nehmen, daß die Straßenbahnstrecke Lenneperstraße bis Weiche Neuenhaus schon am 1. Mai wieder in Betrieb genommen wurde. Der Dank der Bürgerschaft für die rasche Erfüllung dieses Wunsches soll dem Beigeordneten Schulte noch besonders ausgesprochen werden. Weiter teilte der Vorsitzende, Hermann Pflanz, mit, daß die Abteilung 9 (Handweiser) der Freiwilligen Feuerwehr aus eigenen Mitteln ein Mannschaftsauto für 12 Mann Besatzung angeschafft hat, so daß sowohl Mannschaften wie Geräte jetzt schnellstens zur Brandstätte befördert werden können. Weiter konnte mitgeteilt werden, daß in den Außenbezirken Balsiepen, Struck und Talsperre seit dem 1. Mai die Briefbestellung zweimal erfolgt. Im Mittelpunkt des Abends stand die Beratung über die Einrichtung eines Wochenmarktes in der Nähe des Zentralpunktes, der ja bereits vor dem Kriege am Handweiser, ebenso wie in Hasten, abgehalten wurde. Mit überwiegender Mehrheit wurde beschlossen, eine Eingabe an die Stadtverwaltung zu richten, damit dieser Plan recht bald zur Ausführung gebracht wird. Wenn auch von einigen Seiten geäußert wurde, der Wochenmarkt würde sich an dieser Stelle nicht rentieren, so setzte sich doch u. a. Stadtverordneter Wüste warm dafür ein und wies darauf hin, daß besonders die Hausfrauen diese Einrichtung freudig begrüßen würden. Am 9. Mai soll eine gemeinsame Besichtigung des Heimatmuseums stattfinden.

Remscheider Volksschulen als Jubilare.

WG. **Remscheid**, 4. Mai. Die Remscheider Volksschulen Neuenhof und Steinberg konnten am 1. Mai auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Die Schule Neuenhof wurde gebildet aus Teilen der Schulbezirke Struck, Handweiser und Hohenhagen. Die Schülerzahl, die 1920 noch 610 betrug, ging stetig zurück. Zurzeit werden in 11 Klassen 446 Schüler unterrichtet. In der Schule befindet sich eine Brausebadeeinrichtung, und auch die vom Jugendwanderführer Konrektor Kemper eingerichtete Jugendherberge. Die Leitung der Schule liegt seit ihrem Bestehen in den Händen von Rektor Hollender.

Die Schule Steinbergerstraße verdankt ihre Entstehung der Ueberfüllung der Schulen Nordstraße und Siepen. Im Jahre 1913 erreichte die Schule mit 636 Schülern die höchste Zahl, die sie vorher und nachher besessen hat. Im Jahre 1926 erreichte sie ihren Tiefstand mit 389 Schülern, und zurzeit ist sie elfklassig mit 409 Schülern. Die Leitung der Schule lag nacheinander in den Händen der Rektoren Hulverscheidt, Lange und zurzeit Scheypmann.

Wetterbericht.

Samstag den 5. Mai, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (red.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	761.3	O mäßig	klar	8
Hamburg	763.8	OSO leicht	klar	11
Swinemünde	764.3	N leise	klar	9
Danzig	765.3	N leise	heiter	8
Aachen	757.9	OSO schwach	klar	10
Frankfurt-M	759.6	NNO schwach	klar	11
Hannover	762.9	O schwach	klar	11
Berlin	764.4	O leicht	klar	13
Breslau	765.5	OSO leise	klar	10
München	757.8	O mäßig	heiter	7
Zugspitze *)	522.5	mä	Nebel	— 2
Brocken *)	674.0	OSO stark	klar	3
Kahler Asten	672.0	OSO frisch	klar	6
Flissingen	757.0	O schwach	heiter	11
Brüssel	756.2	OSO leicht	klar	11
London	755.9	mä	wolkig	11
Harmouth	757.2	OSO mäßig	heiter	10
Plymouth	753.1	OSO schwach	bewölkt	11
Paris	754.5	O leicht	Regen	14
Toulouse	753.8	SSO mäßig	heiter	10
Madrid	757.1	SW leise	bewölkt	7
Zürich	756.8	NW leise	Regen	8
Gent	756.1	N leise	heiter	13
Lugano	758.1	NO leise	Regen	12
Genua	—	—	—	—
Rom	759.3	SSW schwach	bewölkt	15
Messina	759.4	NO leicht	heiter	18
Wien	760.1	ONO leise	wolkig	10
Budapest	—	—	—	—
Warschau	764.8	ONO leicht	Nebel	11
Kopenhagen	764.8	SSO leicht	heiter	8
Stockholm	764.5	SW leise	klar	11
Haparanda	760.4	N leicht	wolkig	10

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	755.1	755.4	757.5
Temperatur	19.4	16.4	12.2
Wind	O schwach	OSO schwach	SO schwach
Wetter	heiter	heiter	heiter

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . . — mm
Höchste Temperatur gestern 21.0
Niedrigste Temperatur heute früh 8.0

Die Wetterlage steht noch immer unter dem Einfluß des Hochdruckgebietes über Skandinavien und dem Nordmeer. In Deutschland dauerte infolgedessen auch heute früh das trockene und fast wolkenlose Wetter bei 7 bis 13 Grad Wärme fort.

Witterungsaussichten bis Montag:

Fortgesetzt trocken, meist heiter und tagsüber ziemlich warm.

Unsere großen Abteilungen für 287

Teppiche, Gardinen, Vorhänge

sind eine Sehenswürdigkeit.

Das Haus ist wie eine öffentliche Ausstellung zwanglos zu besichtigen

EICK SÖHNE ESSEN

am Hauptbahnhof



Für die **Bade-Saison**

empfehlen wir eine reichhaltige Auswahl in Bade-Artikeln zu vorteilhaften Preisen

Bade-Mäntel für Kinder	6.50, 4.50	Badetücher weiß, 100/100	2.65
Bade-Mäntel für Damen	12.50, 7.90	Badetücher bunt, 125/160	6.90
Bade-Mäntel für Herren	19.50, 13.75	Badetücher farbig, 150/180	8.90
Bade-Capes	16.50, 11.50	Bade-Schuhe	2.75, 1.95
Frottier-Handtücher farbig gestreift	0.85, 0.58	Bade-Trikots für Damen	2.45, 1.75
Frottier-Handtücher farbig kariert, 50×100	1.95, 1.35	Bade-Trikots für Herren	2.60, 1.95
Frottier-Handtücher Jacquard-Muster 50×100	1.95, 1.55	Bade-Trikots für Kinder, hübsche Ausführung	2.25
Frottier-Stoff farbig, Meter: 150 cm breit 5.50, 6.50; 170 cm breit 7.90, 12.00		Damen-Bade-Anzüge mit Röckchen und Gürtel	6.75
Gummi-Hauben glatt u. garniert von	0.45 an	desgl. in „Forma" von	5.25 an

Wir bitten um Ihren Besuch. 267d

S. & R. WAHL · Barmen

Neue u. gebr. Möb. aller Art sow. kompl. Zimmer b. zu vk. † B., Mühlenweg 61.

Chaisel., f. neu, 25. Sofa, neu bez., 25. E., Gerberstr. 9a pt.•

Altes Sofa in Mah. u. 2 eis. Bettst. m. Federm. u. Federb. b. E., Augustastr. 72.•

Sofa, Chaiselongue, beste Arbeit, zu vk. Meiner Mölche'e, Polst. E., Luisenstr. 92, an der Osterfelderstraße. Aufarbeiten schnellstens. b3922

Nur Mk. 10.- Anzahlung!
Sofas
Chaiselongues
Korbmöbel
Metallbetten
Holzbettstellen
Auflegematratzen
Oberbetten
Kissen
Steppdecken
Einzelmöbel etc.
In Qualitäten Trotz Teilzahlg. Kassapreise
wöchentlich Mk. 5.-
Möbelh. Hans Macht
E., Neue Fuhrstraße 15

Sofas, Chaiselong. in Stoff u. Ledertuch große Auswahl in bester, selbstgefertigter Qualitätsware, zu günstigen Preisen. — Divan Decken in verschiedenen Preislagen. Auflege- u. Patent Matratzen Uebern b Aufarbeiten v. Polstermöbel aller Art. E. Schnurbusch. Wo sterel, E., Bahnhofstr. 50. Tel. 3653.•

Sofas, Chaiselongues preiswert zu verk.• R. Höfer, Elbf., W.-Raidenaustr. 20

Gelegenheitskauf! Echt Rindled.-Klubsessel f. wen. gebr. für nur Mk. 135.— abzugeben. 313b M. Bredimann, Barm., Karlstr. 31. II

Gelegenheitskauf für Wirtschaften u. größere Küchen: Großer kombin. Herd, für Gas u. Kohle, fast neu, bill. zu verkaufen. B., Große Friedrichstr. 19, part. 276a

Korbsessel preisw. R. Höfer E., W.-Raidenaustr. 20.•

W. gebr. komb. tiefg. **weißer Herd** zu verkauf. Barmen, Dickmannstraße 10.†

Gebr. Herd bill. E., Kasinogartenstr. 15.•

W. gebr. Kohlenherd m. Backofen u. Zubehör bill. E., Straßburgerstr. 19a, II.•

Gasherde, Gaskocher, kombin. Herde b. Herdlager W. Meister, Elberf., Hochstraße 37.•

Gasherd, 2fl., mit Tisch bill.• E., Osterfeldstr. 48.II

Gasherd m. Backofen weiße Bettst., Bilder, elektr. mess. Kronl. gut erh. sehr bill.• Elbf., Wall 26, II

Gebr., gut erhalten. **Wand-Gasbadeofen** mit Brause u. Zimmerheizungsvorricht. zu verkauf. Elberf., Wortingerstraße 91•

2fl. Küpperbd.-Gasherd mit Backofen f. 15 Mk. sowie groß. Lautsprecher f. 15 M. zu verk. Blecher, E., Bremerstr. 22, I.•

Gebraucht. Gasherd sowie Küchenherd billig abzugeb. Näh. Kinau, Elberfeld, Wiesenstraße 21.•

Fast neuer 2fl. Gasherd für 15 Mk.• E., Breitestr. 31, III

Fahrzeuge

Offener Sechssitzer, 12/48 PS, 6 Zylinder, in tadellos. Verfass., schnittige Form, weg. Anschaffung e. geschlossen. Wagens preiswert abzugeben. Herm. Reeder, G.m.b.H., Elberfeld, Aue 46. 1592

HORCH
8 Cyl., 13/65 PS.
Luxus-Modell.
Der modernste deutsche Qualitätswagen, ist preiswert sofort lieferbar. Sehr günstige Teilzahlungen.
Autorisierte Verkaufsstelle für das bergische Land
M. MAGNER,
Elberfeld.
Schwebebahnpassage.

10 PS. Zyklonette in sehr gutem Zustande, Umstände halber billig zu verkaufen. 3303a
Unter-Barmen, Gradenstraße 8.

600 ccm. Tornax
neuwertig, März 1928 geliefert, 2000 km gelaufen, mit Boschlicht, Horn, Socius, Kilometerzähler, sehr preiswert zu verkaufen.
Tornax-Vertretung, Elberf.
Königstraße 87. b222

Gut erhaltener e24
„Daag"-Lastkraftwagen,
Hinterkipper, fahrbereit, neu gummibereift, mit fast sämtlichen Ersatzteilen, weg. Arbeitsmangel billigst abzugeben.
Wilh. Dickel, Vohwinkel, Königstr. 51.

3 To. Lastwagen-Seitenkipper
in bestem fahrbereiten Zustande, billig zu verk. Angeb. u. E 5436 an die Gschst.•

Zum Ausschlachten:
Dixi-Kasten-Lieferwagen Type R 12, Baujahr 1913, 10/20 PS, ohne Gummi, billig zu verkaufen. Bäckerei Hennenberg, Nordrath, Telephon Langenberg 58.•

NSU
Limousinen
5/25 PS.,
fabrikneu
Kassapreis:
Mk. 4500.-
Vertreter: 2.3b
Kellermeier & Co,
Barmen, Neuerweg 11.
Telefon 7008

Harley-Davidson, Modell 28, 1200 ccm Inhalt, fast neu — wenig gefahren, für 1500 Mk. zu verk.• Elberf., Teleph. 3021

Kipper! 5 Tons, zu verk.• Ang. u. E 5433 Gst.

12/32 Mercedes, Aufsatz-Limousine, gegen leichten Wagen (evtl. 2-Sitzer) zu tauschen oder zu verkaufen.• Fr. Mann, Elberf., Arrenbergerstr. 45/47

Hanomag (offen), fast neuw., preiswert zu verk.• Ang. u. E 5596 Gschst.

Tornax, wie neu, mit oder ohne Seitenwagen, bill. zu verk. Barm., Sternstraße 15. †

Günstiger
Gelegenheitskauf!
18/60 PS Adler-Limousine, Baujahr 1924, wenig gefahren, mit allem Komfort, garantiert bruch- und rißfrei, sehr gut erhalten, 6fach neu bereift, zum Preise von 5000.— RM. zu verk. Interessent. woll. sich u. E 1431 an Gschst. w. e83

10/35 PS. Opel, offen,
4/16 PS. Opel-Limous.
10/30 PS. Stoewer, offen,
8/24 PS. Brennab., off.,
sehr gut erhalten, billig zu verk. 1244
Linder, Elberfeld,
Königstr. 21, Tel 8836

FIAT
4/20 6/30 9/45 1244
Nach Fiat-Zahlungssystem 6, 9, 12 oder 18 Monate.
Anzahlung Mk. 900.-
Monatsrate v. M. 196.- an
einschließlich Versicherung.
Vertreter:
Linder
ELBERFELD
Königstraße 21, Telefon 5868 u. 8836

Auto, Offener 5-Sitzer mit Allwetter-Verdeck, bester Markenwagen — Baujahr 1927, preiswert gegen bar zu verk. Ang. B 3404 Gst. B., Neuerweg 34.•

13/60 PS. Buick, 6sitz. Lim., Mod. 27, bis Aug. 28 verst., i. einwandfreiem Zustand, weg. Anschaff. eines gröss. Wagens sehr preiswert zu vk. Walter Mollineus, B., Allee 216. 237e

Lastkraftwagen, Hansa, 3 Tonnen, 30 PS, tadelloser Wagen, billig zu vk. Theodor Lucas, Ohligs, Badstr. 32, Telef. 2576. f271

Gelegenheitskauf! 10/30 PS. Dürkopp-Phaeton in bester Ausführg., neu lackiert, zu 1800 Mark, 12/40 PS. Mercedes-Phaeton m. elektr. Licht u. Anlasser-Anlage, 5fach bereift, fahrbereit, z. Spottpreis von 600 Mark zu verkaufen. 4386 Köhler & Baumkamp, Barm., Altenmarkt 1, Telef. 4108 und 8625.

B.M.W. 500 ccm, m. Boschlicht u. Horn, gegen Kasse zu verk. Elb., Wirkerstraße 14.

Motorrad, 5,5 PS. gut. Bergsteiger, tadellos erhalten u. fahrbereit, bis 1929 versteuert, gegen bar zu verk. Hermann Eberskeven, Velbert (Rhld.), Telephon 950. e291

Kart-Motorrad m. Seitenwag., Reifen neuw., leicht reparaturbedürft., zum Spottpr. Mk. 250. Aufa-Seitenwagen, neuw., zum billigen Pr. v. Mk. 175. Besichtigung bei Carl Schmalenbach & Co., E.-Barresbeck, Tel. 1094 u. 1061. b2583

8/24 Dixi, gut erhalten, elektr. Licht, gut bereift, umständeh. f. 500 Mk. zu verk. Elberfeld, Kielerstraße 2.

Motorrad. 2 PS, gut. Bergsteiger, sehr gut erh., f. bar 140 Mk. Elbf. Bandstr. 8a, 1. Et.•

Zündapp-Motorrad, Motor neu überholt, Kett. 2-G.-Getriebe, autom. Oelpumpe, fahrbereit, f. 175 Mk. zu verk. Erich Hahn, Elberf., Wall 24.•

Imperia, 1000 ccm, m. elektr. Licht u. Seitenwag. Jap. 1000 ccm. — N.S.U.-Motorrad b. zu vk. Hans Hücking, Elb., Königstr. 151, Tel. 9814. Besicht'g. auch Sonntag vm.•

D. K. W., 4 PS, zu vk. Werner, Elb., Bachstr. 8. b5

Indian - Motorrad, Mod. 27, 600 ccm, sehr gut erhalt., bill. zu verkauf. Barmen, Leimbacherstr. 78. †

Motorr., 3PS (Orionette) 120. Levien, Elb., Höchsten 15a.•

6/20 PS Brennabor, off. Vierf., in gutem Zustande, bill. z. vk. Näheres in der Geschäftsstelle. 1105•


Fahrräder
Panzer, Badenia
3 Mark Wochenrate.
Fahrradteile, Reifen billig, Tretlager all. Marken.•

Reparaturen fachm. in eig. Werkst. Neu. Tretlager einb. v. 1.50 an, Zentrieren Rad v. 0.30 an, Schlauch rep. v. 0.30 an, Kurbel richten von 0.30 an, Gabel einb. 0.90, Nabe od. Felge einbau. 1.—, Schutzbleche anbr. 0.70, Freilauf nachs. u. fett. 0.70, Mantel u. Schlauch aufzieh. 0.30, Rahmenbruch rep. v. 4.— an, Rahmen emailliert 8.50, bunt m. Stern 12.50. Fahrradhaus [illegible], E., Karlstr. 23/28.

Gut erh. **H.-Rad** zu verk. Schöning, E., Johannisstr. 22.•

Rennrad z. vk. Saffenhausen, Elb., Osterfelden 35.•

2 neue H.-Fahrräder (M. Brennabor und Diamant) billig zu verkaufen. Barmen, Südstraße 21a. †

Zwei gut erhalt. **H.-Fahrräder,** (Bismarck) b. zu vk. Elb., Lischkestr. 6, I.

Patria - W.K.C. Fahrräder
30 Jahre bestbewährt, mit Garantie
Halbrennmaschine neues Modell Mk. 97.-
Rennmaschine extra leicht Mk. 126.-
Tourenrad beste Ausstatt. Mk. 95.-
Wir garantieren für unsere
Fahrrad-Teile
trotzdem sind wir billig.
W.K.C. Rennrahmen bunt 3 Jahre Garantie M. 47.-
Rennlenker
Aberger, vern. 5.50
Felgenbremse 3.50
Frl. Zahnkranz 2.50
Umstecknabe 3.25
Tretlager kompl. 2.40
Pedale, Paar 2.15
Ia Kette 1.90
Vordergabel 8.00
Ia vern. Lenker 2.50
Guter Reifen 2.50
Marken-Schlauch 1.80
Großes Lager in sämtl. Zubehör- u. Ersatzteilen.
Fachmännisch geleitete Werkstätte erledigt alle
Reparaturen
gut, schnell u. billig
Wilh. Vess, G.m.b.H.
Größtes Spezialgeschäft Elberfeld, Kirchstr. 8, und Hochstr. 79.

Meister-Marc-, Göricke-, Opel-, Cito- 1795b
Fahrräder
in großer Auswahl zu meinen bekannten leicht. Zahlungsbedingungen. Größt. Entgegenkommen 5 Jahre Garantie. Spezialräder v. M 70 an. Sämtl. Ersatz- u. Zubehörteile in bekannter Ia Qual. äußerst preiswert: Schutzbleche
Garnitur v. M 0.55 an
Paar Pedale v. 1.75
Lenker v. 2.50
Rennlenker v. 5.—
Felgenbremse v. 2.50
Rennhaken v. 0.25
Vorderrad kompl. 4.-
Hinterrad 13.50
Schläuche v. 1.30
Mäntel v. 3.-
Sättel v. 2.50
Fahrradständer 0.95
Gepäckträger v. 0.95
Rücklichter v. 0.25
Ia Rennjack. u. Trikots von M. [illegible] an, nur bei
Spies, Elberfeld, Luisenstr. 16

G. Fahrrad 25 Mk. E., Kölnerstr. 48, III•

Herren- u. Damenfahrrad, gebr., bill. zu verk. Baar, Unt.-Barmen, Allee 149.•

Diamant-Fahrräder in allen Preislagen, Teilzahlg. gestattet. W. Voigt, Elberfeld, Döppersbergerstr. 34.

Damenrad, M. Opel, f. 35 Mk. zu verk. † Emil Wichhaus, B., Gr. Hafenstraße 54.

Damen-Fahrrad, erstkl. Marke, so gut wie neu, zu M. 65 zu verk. E., Brillerstr. 36. Tel. 3414. f45

G. neues Dam.-Rad frankbh. b. E., Südstr. 35, I. 2×sch.•

Fast neu. D.- u. H.-Markenrad mit Lat. preiswert zu verk. — Elberf., Luisenstr. 14, III.•

Fahrrad f. 30 Mk. Keller, Elbf., Arminiusstraße 11, part.•

Fahrräder Diamant und andere zu allen Preisen. — Zahlung nach Uebereinkunft. W. Rösen B. Wupp. Sternstr. 62A. 94b

Ein gut erhaltenes **Fahrrad** zu vk. E., Berlinerstr. 77/79, pt., 2. T.•

2 g. erh. D.-Fahrr. preiswert. Breuer, Elb., Dammstr. 13.•

Fahrräder,
Brennabor 110.—
N.S.U. Sulm 110.—
Spezialrad Elite 80.—
kompl., mit Torpedo Lampe, Glocke
Triumph, Victoria, Wanderer, Renner
Teilzahlung gestattet
Fritz Hülsmann, Elberfeld
Hoffkamp 19 b443

H.-Fahrrad (f. neu) E., Hochstr. 56, pt., r.•

Herren-Fahrrad, erstkl. Marke, wenig gebr. Geiger, E., Neue Gerstenstraße 24.•

Fahrräder
Kleine Anzahlg.
wöch. Mk. 2.50 Abzahlung

Schrift! Garantie Fachm. Bedienung
Sämtliche Ersatzteile äußerst billig!
Emaillieren u. Vernickeln, Spezial-Einbau von Tretlagern sämtl. Fabrikate und sämtlicher Reparatur
Willy Müller,
Elberfeld, Nordstr. 25 Kein Laden. 18112

Fahrräder. Das technische Wunder d. größt. Fahrradfabrik der Welt: 10.— Mk. Anzahl., 3.— Mk. wöchentl. Stets mehrere hundert Räder am Lager. — Kein Laden. Fahrradversand E., Gesenbergstr. 10, direkt an der Stadthalle.

Von drei geschl. **Lieferwagen,** sehr gut erh., einen nach Wahl zu verkf. Walter Schönherr, Elbf., Schwesterstr., Ostersbaum.•

Kastenwagen f. 110 Mk., einige neue u. gebr. Wagen zu vk. Restaurant Freitag, Barmen, Schwarzbachstr. 46. Tel. 8155

Leichter Jagdwagen 1- u. 2spänn., zu vk. H. Görich, Elberf. Hochstraße 84.•

L. Liefer- u. Flachwagen, 20—50 Ztr. Trag., zu v. E., Gerberstr. 10. T. 9106•

Gut erhaltenes
Break
mit abnehmb. Kasten u. Bänken preisw. zu verk. Ronsdorf, Bahnstr. 8 1378

Eleganter **Jagdwagen,** Sechssitzer, fast neu, gut erh. Flachwagen preisw. B., Wichlinghauserstr. 95, I. †

2 bill. Flachwagen, 15—20, 20—25 Ztr. Tragkr., zu verk. B., Oberdörnerstr. 104.†

L. gebr. Bäckerwagen zu v. E., Schreinerstr. 18. T.9106.•

Wenig gebrauchter, fast neuer 18118 **Anhänger** wegen Platzmangel zu verkaufen. Gebr. Wülfing, Elbf., Brückenstr. 7.

Federrollkarre bill.• E., Obergrünewalderstr. 1.

„Ardek"-Kinderwagen der beste! Ein Jahr Garantie. Besonders gut u. billig bei Carl Gaffe, Elberf., Ecke Herzog- und Kaiserstraße. 18052

Kinderwagen, Klappwagen billigste Preise **Armbrecht,** Elberfeld, Wirmhof 2.

Klappwagen 10 Mk. E., Grußstr. 2, pt.•

Mob., gut erhalten. **Kinderwagen** mit Matratze, Kp.-Klappstuhl u. Laufstall billigst Barmen, Schubertstr. 26. 3258a

Eleg. Kinderwagen, Klappwagen spottb.• E., Hochstr. 90, I. L.

Gut erhalt. Kinder-Bremen.-Wagen, † B. Oberdörnerstr. 7, I. r.

Kinderwagen, sehr gut erh. Elb., Obergrünewalderstr. 19 I•

Fast n. Kinderwagen zu verk. B. Heckinghauserstr. 200, I. †

Guter Kinder-Sitz- u. Liegewagen billig abzug. Elbf., Seilerstraße 16, I.•

Gut erhaltener **Kinderwagen** bill. abzugeb. 581 Neuschäfer, Elberf., Marienstr. 23a

Sitzwagen zu v. E., Spichernstr. 22, III•

Eleg. Korb-Kindw.• E., Ophoferstr. 52, I. l.

G. erh. K.-Liegewg. zu verk. Lauterbach, Elb., Wiesenstr. 96.•

Kinderwagen 8 M.• E., Kleeblatt 50, p.

G. erh. mod. Kind.-wg. E., Wiesenstr. 58, pt.•

Fast neu. Kind.-Sitz u. Liegewag., billig f. 30 Mk. E., Grafadolfstr. 36, part.•

K.-Sitz- u. Liegew. mit Steppd. 15. E., Hochstr. 49, pt., r.•

Kleidermarkt

G. erh. Anz., Gr. 50• E., Ronsdorferstr. 77, p.

Smoking, Gr. 52, neu, b. E., Wüllingstr. 8, 2×sch.•

Heller Sport-Anzug f. gr. Figur zu vk. Bierhals, Elberfeld, Spichernstraße 20.•

Kn.-Anz., 12-14 J. H.-Anz., Gr. 46, 48, Ueberz., Palet. a. a. erh., b. Marx, Elb., Erholungstr. 11, II. Händler verbeten.•

2 neue gr. karierte Anzüge, Gr. 48 und 50, f. 40 Mark zu verk. Elbf., Charlottenstraße 35, 4. Et.•

Anzüge nach Maß, eleg. Damengarderobe auch in Ratenzahlg. E., Stuttbergstr. 68, Wüllingstr. 8.•

3 B. D.-Sch., Gr. 39, 1 E.-Gab.-Mant. Gr 42/44, f. 15 M. z. v. E., Luisenstr. 31, III.•

Vermischte

Treibriemen, Ia Ware ab Lager lieferbar Hugo Goldmann, Treibr.-Fabr. E., Rützenbergerstr. 7a. Fernspr. 680 8457

Teppiche
Läufer, Divan-, Tisch- u. Stepp-Decken,
Deutsche Qualitäts-Ware, liefert größt. Tepp.-Versandhaus Deutschlands d2141
ohne Anzahlung
in monatlichen Raten ab 10 Mk.
Diskr. Behandlung. Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch. **Agay & Glück, Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 56/58.**

Gelegenheitskauf! An kinderreiche Familie schöne Fabrikation wegen Krankheit zu verk. Angeb unter E 1455 an die Geschst. d. Bl. u3995

Photo-Appar. werd schnell u. bill. repar. Heinr. Heller, opt.-feinmech. Werkst. E., Bandstr. 16, T. 9624•

Bauschienen,
110 mm hoch, in Längen bis zu 12 Mtr., tadellos erhalten, sehr billig abzugeben. 152b
Weißkopf & Co.,
Barmen-Rittershausen.
Lager: Barmen-Bockacker,
Telephon 6115—6119.

2 fabrikneue Fuhrwerks-Waagen
15 t Wiegekr., 6000×2400 mm Brückengr., beste Bauart mit allen Neuerungen, b. zu vk.; desgl. 1 gebr. Fuhrwerkswaage und mehrere eiserne Laufgewichtswaagen, freistehend u. zum Einbau in den Boden. — Angeb. u. E 1458 an die Gschst. b2565

Metzgerei-Einricht. Wurstküche u. Laden, prima Maschinen — billig zu verkaufen.• Näh. Aug. Stachelhaus, Elb., Klotzbahn 30

Markise, S.-Roller, 1,60 m. Seitent. w. abr. E., Kleeblatt 31, p.

Kompl. Radioanl. (Lautsprecher), neu, billig zu verk. Ang. u. E 5379 an Gst.•

2 Brillantringe günstig zu verk. — Näh. Elbf., Moritzstraße 4, I. Sonntag 10—1 Uhr.•

Neues † **Faltboot,** Einsitzer, zu verkauf. Anfr. u. B 3403 an Gst. B., Neuerw. 34.

Scheibenbüchse, Stöpler, gut erhalt., billig zu verk. Ang. u. R 782 an d. Fil. B., Berlinerstr. 61.†

Buchenspäne, für Kommel- und sonstige Zwecke sehr geeignet, laufd. sehr billig abzugeben. — Anfrag. erbitt. Postschließfach Nr. 15 in Ronsdorf. 32552

Pferdegeschirre, ein- u. zweisp. in jeder Ausführ. sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. 18051 Jean Klotz & Co., Elbf., Gerberstr. 16.

Lackgeschirr, einsp., nickelbeschlag. Schröder, E., Neustr. 8.

Einspänn. e14 Kummetgeschirr, silberpl., gut erhalt., 2 Lederdecken zu verk. Schwelmer Geflügelfarm, Schwelm, Gasstr. 76 Telephon Nr. 715.

Rei Gartenschirm b.• Elbf., Brillerstr 35.

Tiermarkt

Fuchsstute, Kaltpferd, bill. zu verk. Cuno Wieden Nachf., E., Wildstmstr. 43. Tel. 6073.

Prima Pferd m. Geschirr preiswert zu verkaufen. Elberfeld, Goethestraße 12.

Leicht. Wagenpferd, Ostpreuße, 1,60 hoch, sehr schnell, brav u. zugfest, passend für Bäcker und Metzger, preiswert abzug. B., Oberdörnerstr. 104 †

7jähr., lammfromm. autosicherer **Doppelpony** Fuchswallach, zu vk. B. Sicking, Erlob d. Runggeberg. 1241

Kräft. Doppelpony preiswert. Barmen, Westkotterstr. 39a. †

1 Gesp. festen flotte Doppelponis und 4 einsp. Geschirre sow. 3 Flachwag., 20, 30 u. 50 Ztr. Tragkr., spottb. B., Dörnerbrückenst. 31, T. 2039†

Drahthaariger Fox, Rüde, 14 Mon. alt, wachsam u. scharf a. Raubzeug, b. Sonnborn, Hauptstr. 71a.•

3 Pinscherhündchen, reine Rasse, zu verk. Ang. Voos, Merscheid - Ohligs, Poststraße 6. f271

Zubl. Reit- u. Wagenpferd
5jähr. Fuchs-Wallach, 1,75 hoch, mit Reit- u. Wagengeschirr, leicht. Sandschneider, Break mit Muschel u. Kastenwagen zu verk. Rob. Derpe, Solingen. e112 Hauptstraße 276, Telephon 346.

2 pers. Windhunde, 4½ Mon. alt, prima entwick., gut. Rennblut, Eltern höchstprämiiert, zu verk. Röllmann, Elberf., Wilhelmstr. Nr 35, Telephon 4354.•

Ostfries. Milchschaf mit Lamm zu vk. Elberf., Am Hag 48, Nähe Oberfeimenfeld (Ostersbaum).

Bernhardiner-Rüde, Prachtexempl., 3 J., mit Ia Stb., preiswert zu verk.† Ronsdorf Breitestr 1

D. Dogge billig zu vk. E., Taubenst. 3. p•

Reinr. belgische Riesenkaninchen z. verk. Meyer, Elberfeld.• Brillerstr. 44.


Hühner junge **Küken, Bruteier, Zuchtgeräte,** Körbe etc. Katal. frei. **Heiner,** Rassegeflügel, Heinstadt 55 Bad

3 Zwerghühner mit Hahn zu vk. Keil, B., Bredderstr. 93.†

Glucke m. Küken, vorzügl. Leger, z. vk. B., Gewerbeschulstr. 34, b. Baur. †

Eintagsküken, w. Leghorn u. schw. Rheinländer zu verk. Eug. Hackländer, Barm.-Rüchstebreck, In der Heide 68, 5 Min. von d. Autobus-Haltestelle Kohlenstr., Linie Rittershausen. 696

Kan.-Weibch 2 Mk.• E., Grünewaldst 56. IV


Kanarien Hähne u. Weibch. bekannter Güte. e4 Rohagen, R. Alter 40

Singende Lerche mit Korb preiswert. Liesendahl, Elberf., Marienstr. 21, III.•

1 Paar Pfauentauben u. 1 Paar Kröpfer.• Elb., Bahnhofstr. 4.

Kaufgesuche

Wechselstr.-Motor kauft: Barm., Postlagerkarte 2. 3283a

Einige Garnhäspel zum Haspeln von Kreuzhaspel und 2 leas zu kaufen ges. Angeb. unt. B 297 an Geschst. Barmen Neuerweg 31. 3256a

Gebrauchter, zieml. schwerer **Schleif- oder Schmirgelbock** zu kaufen gesucht Adolf Franke, Küllenhahn, Rdsd.

Papierschneidmasch. zu kaufen gesucht. † Ang. B 3407 Gschst. B., Neuerweg 34.

Kesselspeisepumpe mit Riemenantrieb, 60 Ltr. in d. Min., 12 Atm., sucht Jul. Lücking, Barmen-Langerfeld. 431b

G. erh. Waschmasch. zu kauf. ges. Ang. m. Pr. u. E 5622 Gst.•

Gut erhalt. mittlerer Eisschrank zu k. ges. Lebensm.-Hdl. Elb., Steinbeckerstr. 71.•

Zu kaufen gesucht gut erhaltener 3273a
einspuliger Bogenschläger
mit 30 mm Sprung und 50—55 mm Spulenloch, für innere Stuhlweite von 4,60 m. Angebote mit Preis an Brögelmann & Dicke, Barmen-Wichlingh., Bartholomäusstr. 100, Tel. 4600.

100—200 m
Rollwagen-Gleise,
600 mm, einschließlich einer
Drehscheibe
und 2—4 Rollwagen
zu kaufen gesucht. Angebote unter E 1446 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 1271

Labero
kauft 100 Mäuse, 1113
in der Falle gefangen, nicht mit Gift, zum Füttern seiner großen Raubvögel. Ablieferung im „Salamander", von 10—12 Uhr bei dem Tierwärter.

Gut erhaltener, gebrauchter 1257 **Eisschrank** zu kaufen ges. Hugo Langenkamp, Neviges, Wilhelmstraße Nr. 69.

2 Metallbett'n m. F.-M., eich. od. nußb. Tisch u. Stühle ges. Ang. E 5499 Gsch.•

Gr. runder Tisch am l. weiß. zu kaufen gesucht. Angeb. u. E 5460 an Gst.•

Gut erhaltene **Gartenmöbel** und 3273a **Gartenschirm** zu kaufen ges. Barmen, Märkischstr. 6

Ein gut erhaltener **Selbstfahrer** evtl. mit Pferd und Geschirr, zu kaufen gesucht. Ang. u. E 1456 an die Gschst. f18

Ein wenig gebrauchter 1—1½ Tonnen **Lastwagen** zu kaufen ges. Ang unt. B 3481 an Gst. B., Neuerweg 34.†

4—5 To. **Lastwagen** (mgl. Kipper), fahrbereit, zu kauf. ges. Genaue Angeb. mit Preis zu richt. an d. Filiale in Hattingen-Ruhr. b2564

Guter 1264 **Federkastenwagen** (Milchwag.) zu kauf. ges. Ang. m. Preis zu richten an d. Filiale d. Bl. Langenberg-Rhld. 2, Oberbonsfeld.

Gut erhalt. gedeckt **Federwagen,** Tragkraft 50 Ztr. zu kaufen gesucht. — Angeb. unt. E 1447 an die Gschst. f17

Leichte, gut erhalt. **Kippkarren** zu kaufen ges. Angebote unt. E 1450 an die Gschst f18

Leichter Flach- oder Kastenwagen, wenn a. reparaturbedürft., zu kf. ges.•

Gebrauchter 3255a **Kranken-Fahrstuhl** zu kaufen ges. Ang. mit Preis u. B 298 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 34

Kaufe und zahle hohe Preise für getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordst. 49. T. 1421•

Gebr. Garderobe kauft zu hoh. Preisen Adler, B., Bredderstr. 64 Telephon 6297. 23b

Kaufe gute, getrag. Herren-Garderobe, Schuhe Wäsche, Möb. etc. Zahle hohe Preise **Frau Rud. Röllmann** E., Wilhelmstr. 36, Tel 4354. Achten Sie a. Tel.-u. Haus-Nr.•

Getragene• Herrengarderobe k. z. d. höchst. Preis. Jakob Bander, Elb., Wilhelmstr. 3. Tel 4251.

Flaschen kauft zu höchsten Tagespr. Schwedt, E., Bindenstr. 8a.•

Hosenträgerband Endenhalterband, Lagerposten g. Kasse ges. W. Mühlhoff, Elbf., Flensburgerstraße 7. Tel. 5908.•

Pfandscheine kft. Frau R. Röllmann E., Wilhelmstr. 35•

Pferd gleich wie die Hauptsache billig gesucht. Ang. m. Preis u. E 5583 Gschst.•

Achtung! Rehpinscher in gute Hände zu kaufen gesucht. Ang. u. E 5455 an Gst.•

Geldmarkt

Holländische Hypothekengelder für gute Objekte laufend zur Vermittlung. Otto Tieste, Elb., Mäuerchen 32, Telephon 9548.•

1. Hypotheken in jeder Höhe günstig bei sofortig. Erledigung. Ang. unt. E 2445 an Gschst.•

1. Hypotheken-Kapitalien sof. zur Verfügung für Wohn- u. Geschäftshäuser, Industrie, Landwirtschaft. Fr. Rud. Vogel, Elbf., Hopfenstr. 7, Telephon 1640.•

Hypotheken u. Grundschuldbriefe kauft und vermittelt Finanz-Büro Juesen E., Berlinerstr. 89, Telephon 9761.•

1. Hypothek.
L. du Mont,
Bankvertreter,
Elbf., Brillerstr. 14, Telephon 4417.
Provisionsfreie Annahmestelle der Preuß. Bod.-Kredit-Aktien-Bank, Berlin.

Hypotheken auf gute Wohn- und Geschäftsh. zu verg. Ang. E 3912 Gst.•

Aus Privathand
60 000 Mark
auf gute Wohn- u. Geschäftshäuser bei sof. Auszahlung auszuleihen. Angeb. u. E 5488 an die Gst.

Guten Firmen und Geschäftsleuten bevorschussen wir Außenstände bis 80 Pr. und gewähren kurzfristige Kredite auf Wechselbasis kulant. Streng vertraulich. Anfr. u. E 5489 an die Gesch. d. Bl.•

30000 Mk. als 1. Hypothek auf erstkl. Geschäftshaus aus Privathand ges. Ang. E 5444 Gsch.•

8000 bis 10000 Mk. auf bess. Wohnhaus v. Selbstgeber ges.• Ang. u. E 5380 Gst.

12-15000 Mark als 1. Hypoth. vom Selbstgeb. sofort gesucht. — Angeb. unt. B 1442 an Gschft.•

10 000 Mark geg. gute Sicherheiten gesucht. 3250a Ang. B 306 Gschst. B., Neuerweg 37.

10 000 Mark I. Hyp., aus Privathand ges. Sicherheit vorhand. Ang. unter E 5595 a. d. Gschst.•

Barzeld 5000 Mk. sucht tücht. Fachmann auf 3—4 Monate zu leihen. Für Geber k. in den Sommermon., weil ländlich, 2- od. 3-Zim.-Wohn. bereitgehalt. werden. Angeb. unt. E 1419 an die Gschst. f26

3000 M. Kapital ges. Evtl. Abg. e. 2-3-Wohng. m. Bad im Neubau a. d. Lande in freier Miete. — Günst. f. ält., ruhebedürft. Ehepaar — Ang. u. B 3483 an Gst. B., Neuerweg 31.†

2000 Mark gegen Sicherheiten zu leihen gesucht. Angeb. unter R 784 a. Fil. B., Berlinerstr. 61.†

2000 Mark
an 1. Stelle auf Geschäftshaus, am liebsten von Private, gesucht. Ang. E 1454 an die Geschst. e247

500 Mark Verdienst. Geschäftsmann sucht auf einige Monate 1000 Mark und zahlt 1500 Mk. zurück. Ia Sicherheit. Ang. B 3413 Gschst. B., Neuerweg 34. †

1000 Mark auf 2—4 Wochen v. Selbstgeber ges. Ia Sicherh. Zahle 1250 Mk. zurück. Ang. u. B 3493 a. d. Gschst. B., Neuerweg 34. †

1000 Mark auf 6 Monate bei 20 Prozent Zinsen von Handwerker ges. Allererste Sicherheiten. Ang. B 3500 Gschst. B., Neuerweg 37.†

Von Selbstgeber a. 3—5 Wochen bei Ia Sicherheit
900 Mark
ges. geg. Rückgabe v. 1200 Mk. Ang. unt. E 5376 an die Gst.

Beamter f. 200 Mk. gegen Rückgabe von 375 Mk. Ang. unter E 5374 an Gesch.•

Wer hilft Festangestelltem für 3—6 Monate mit 400 Mark? Eilang. von Selbstgeb. u. E 5512 Gst.

Darlehen 340 Mk. Rückz. 320 Mk. nach 3 Mon. Gute Sichh. Ang. E 5509 Gsch.•

100 Mk. zu leihen ges. Gebe in 4 Mon. 130 Mk. zur. Ang. u. T Z 100 postlag. Ronsdorf erbeten.

[illegible]

Gest. nachm. braune Handt., mit ca. 20 M., Schlüssel u. Ausweis, Luisen- u. Bachstr. verl. Abz. a. Bel. Rück. E., Nevigeserstr. 40•

Donnerst. abd. goldenes Gliederarmband m. Ia Rub., Abzug. gute Belohng. — Bethen, E., Brillerstr. 114.•

Al. Tasche m. Inhalt am 4. Mai gefunden. Abzuh. Elbf. Kielerstraße 8, Längeb.

20 Mark Belohnung für Wiederbr. meines entlaufenen weißen **Angorakaters** 1 blaues, 1 grünes Auge. Vor Ankauf wird gewarnt. Frau Dr. Riple-Ehle, Elb., Mäuerchen 38, Telephon 1644.

Sparkasse
der Gemeinde Heiligenhaus
mündelsicher. 42091
Postscheckkonto: Köln 10687, Essen 787.

1. Hypotheken-Baugeld
Sofort. [illegible] Rh. Immob.-G. m. b. H., Köln, Gereonstr. 1. [illegible]

15000 Mark
auf neue Gebäude mit groß. Grundbesitz gesucht. Eine Vergütung u. hohe Zinsen können nachweislich gezahlt werden. Privatgeber wollen sich bitte melden. Angeb. unter E 5435 an die Geschäftsst. d. Bl.•

3000 Mark
Darlehen für Geschäftsbetrieb gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen gesucht. Angebote unter E 5508 an die Geschäftsst.•

Staatsbeamter sucht
600 Mark
zu leihen gegen 700 Mk. Rückz. in 1 Jahr (monatl. 65 Mk.) Nur Selbstgeber komm. in Frage. Angeb. unt. [illegible] an Gschst.•

Eintagsküken
(jede Woche)
weiße amerikanische Leghorn, rebhuhnfarbige Italiener, schwarze Italiener, Peking-Enten, Truthühner, Brut-Eier, Jung-Hennen.
Fallennesterkontrolle, Rasenauslauf.
Schwelmer Geflügelfarm, Schwelm i. W.
Gasstraße 76, Telefon 715. e14

Stellen-Anzeigen

Agenturgeschäft der Lebens- u. Genußmittelbranche sucht
Reisenden
per sof. einen [illegible] der nachweislich gut eingeführt ist [illegible] hohe Provision. Angeb. mit [illegible] an Geschst. d. Bl.

Prov.-Reisender z. Besuch der [illegible] gesucht. Ang. mit [illegible] Neuerweg 34.

Gewissenhafter Buchhalter [illegible] gef. Ang. u. V 184 an Fil. [illegible]

Gesucht für Elberf. u. Umg. einige ehrl. Herren zum Verkauf [illegible] an die Gesch. [illegible]

Garngroßhandlung sucht zum sofortigen Eintritt einen [illegible] bewanderten **Herrn** im Alter von 25—30 Jahren. Angeb. unt. B 304 a. d. Geschst. B., Neuerweg 34.

Tüchtige **Werber (innen)** für den Besuch der Privatkundschaft für den Bezirk [illegible] gesucht. Näheres [illegible] straße 12.

[illegible] **fachkundigen Herrn** zum baldig. Eintritt [illegible] Ausführl. Ang. unt. E 10 330 an Geschst.

Lebensmittelwerk sucht für das Stadtgebiet einen [illegible] empfohlenen **Einkassierer.** [illegible] Ang. u. E 2427 an die Geschst. 1874

Dauerstellung. Der Deutsche [illegible] sucht f. Elberf. sof. einen [illegible] Herrn zur [illegible] Bewerber [illegible] H. Morio, Dortmund, Neuer Graben 4. †

Tücht., selbst. **Innendekorateur** und perf. **Dekorationsnäherin** sof. gef. Vorst. mit Zeugn. vorm. 8—9 Uhr. J. Bodmann, B., Neuerweg 32.

Jg., tücht. Herrenfriseur u. Aushilfe, nicht über 25 J. a., für sof. gef. Ang. u. B 3499 an die Gst.

Tücht. Friseurgeh. gef. W. Remmerich, B., Oberdörnerstr. 6, Telephon 3817. †

Tücht. Friseurgeh. sofort gesucht. Ahrend, Barmen, [illegible]straße 39.

Jung. tüchtiger Herrenfriseur [illegible] sofort gef. [illegible] Damen- u. Herren-Friseur [illegible]

Tüchtiger **Damenfriseur und Friseuse** sofort gesucht. [illegible] Tel. [illegible]

Tücht. Friseurgeh. sof. in Dauerst. gef. Ang. u. E 1440 an Gst.

[illegible] Schneidergehilfe [illegible] sof. gef. [illegible] 27 I.

[illegible] **Werkstattleiter** [illegible] gesucht [illegible] unter E 1439 an Gesch. [illegible]

Seidenband-Fabrik sucht zum baldigen Eintritt einen repräsentablen, branchekundigen

Reisenden,

der gute Beziehungen zu Kurzwarengrossisten, Warenhäusern, Einkaufsgesellschaften etc. besitzt und diese Kundschaft mit nachweisbarem Erfolge bearbeitet hat. Ausführliche schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Referenzen unter B 268 an die Gesch. d. Bl. Barmen, Neuerweg 34. b82

Vereinigte Berlinische und Preussische Lebensversicherungs-Aktiengesellsch.
— Gegründet 1836. —
Wir suchen für unsere Bezirksdirektion Düsseldorf per sofort zwei tüchtige

Reisebeamte

gegen hohe, feste Bezüge und angemessene Provisionen. Es handelt sich um ausbaufähige Stellungen, welche gute Gelegenheit zu weiterem Vorwärtskommen bieten. Tatkräftige Unterstützung seitens der Bezirksleitung wird zugesichert.
Bewerber — möglichst Fachleute — werden gebeten, sich unter Einsendung eines ausführlichen Lebenslaufs und evtl. Erfolgsnachweise zu wenden an die Direktion
Berlin SW. 68, Markgrafenstr. 11.

Führende Versicherungs-Gesellschaft
(Sämtliche Branchen)
sucht für Elberfeld und Barmen je einen tüchtigen

Oberinspektor u. einige Inspektoren.

Hohe Provisionen. Feste Bezüge. Direktions-Vertrag. Nur fleißige und zielbewußte Herren, welche sich eine dauernde Existenz gründen wollen, werden um Angabe ihrer Adresse unter E 1412 an die Geschäftsstelle gebeten. b2541.

Größere Werkzeugfabrik sucht für die Einrichtung von [illegible], insbesondere [illegible]

tüchtigen Fachmann,

der nachweisbar auf [illegible] Artikel gearbeitet und Erfolge erzielt hat. — Bei zufriedenstellender Leistung ist Gelegenheit gegeben, später die Leitung der Abteilung zu übernehmen. Ausführliche Bewerbungsschreiben mit Angabe von Referenzen sind zu richten unter E 1440 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. b2561

Intelligente, fleißige jüngere Herren,
vertrauenswürdig und gewandt, für den [illegible] gesucht. Einarbeitung und Eintritt sofort. Gehalt, Provision und Spesen. [illegible]
Gesellschaft für automatische Telephonie
G. m. b. H., Elberfeld, [illegible]straße 19 ([illegible]).

Für die Exportabteilung eines Kabelwerks wird ein tüchtiger, jüngerer

Korrespondent

gesucht. Bewerber, mögl. aus der Kabelbranche, mit guter kaufm. Allgemeinbildung, die [illegible] und engl. Sprache [illegible] Diktat aufzunehmen, mögl. Kenntnisse der span. Sprache besitzen, wollen Angeb. mit [illegible] unter E [illegible] an die Geschäftsstelle ds. Blattes richten. a420

Sächsische Gummibandweberei sucht zum sofortigen Antritt einen

erfahrenen Fachmann,

der vor allen Dingen fähig ist, die [illegible] Neueinrichtungen selbständig auszuführen. Bez. für Hosenträgerband. Bewerbungen unter C 958 an Ala-Haasenstein & Vogler, Dresden-A. 1. a163

Älter, angesehener **Auto-Wirtschaftsverband** mit eigener Landesdirektion in Elberfeld sucht

seriöse u. gewandte Herren

zum Besuch der Autobesitzer. [illegible] Angebote unter E [illegible] an die Geschäftsstelle d. Bl. [illegible]

Tüchtige **Maurer** sucht: Baugeschäft Otto [illegible], Cronenberg. f17

Auto- und Wagenlackierer, der selbst. arbeit. k., gef. Spritzer bevorz. [illegible] Elberf., [illegible]straße 34.

Tüchtiger, solider **Anstreicher-Gehilfe** gef. Zu melden nach 7 Uhr. With. Kohl, Elberf., Neue Friedrichstraße Nr. 63. •

Mehrere tüchtige **Anstreichergehilfen** sofort gef. Barmen, Bismarckstr. 27. 3069

Tüchtige **Anstreichergehilfen** finden dauernde Beschäftigung bei [illegible], Ronsdorf, Breitestr. 26. Fahrt wird vergütet.

Tüchtiger **Anstreichergehilfe** gef. [illegible], Berlinerstr. 7.

Tüchtiger **Schildermaler-Gehilfe** für sofort gesucht. [illegible] Remscheid, [illegible], Telephon 2105.

1 junger, tüchtiger **Unterwickler** für sämtliche Stromarten gesucht. [illegible] Maschinenfabrik, Unter-Barmen.

Zuverlässiger **Chauffeur** [illegible]

Fleißigen und zuverlässigen **Herren und Damen** wird hoher Verdienst und dauernde Existenz geboten. — Vorstellung Barmen-Langerfeld, Schwelmerstr. 8a. †

Größeres Textilwerk sucht zum baldigen Eintritt einen jüngeren

Hilfsbuchhalter

Angebote mit Zeugnisabschriften und bisheriger Tätigkeit unter E 1082 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. a417

Junger Verkäufer oder Verkäuferin für die Oberhemden- u. Wäscheabteilung eines hiesigen Engroshauses gesucht. Angeb. u. E 10863 an die Geschäftsst. d. Bl. a418

Tüchtiger **Verkäufer** für Herrenkonfektion, sowie tüchtiger **Dekorateur** sofort gesucht. Kaufhaus Alex Stern, [illegible] bei Düsseldorf. b2574

Verteiler gesucht für neuzeitl. Vert.-Stelle, Verkauf von **Margarine und Kaffee** nur an Private. Bedg.: arbeitsl., ehrliches, strebs. Ehepaar mit gr. Bekanntenkreis, saub. Wohnung u. kühl. Keller. Sicherheit in Möbeln. Wir bieten gute Löhne, hochw. Qualitäten u. großzüg. Unterstützg. Dauerexistenz. Ausf. Bewerb. unt. E 1438 an Geschst. v2088

Zum sofortigen Eintritt suchen wir ein. zuverlässigen Arbeiter als 3304a **Magazin-Verwalter** In Frage kommen nur ältere, erfahrene Leute, welche diese Tätigkeit in ähnlichen Betrieben schon ausgeübt haben und über gute Zeugnisse verfügen. [illegible] G. m. b. H., Maschinenfabrik, B., Leimbacherstr. 88-90.

Selbständiger **Bandfärber,** namentlich in Hutbändern durchaus erfahren und zuverlässig, sofort gesucht. Angeb. unter E 2418 an die Geschft. f1948

Tüchtiger **Herrenfriseur u. Kurzhaarschneider** gef. Karl Endres, Elberf., Bahnhofstr. 4.

Tücht. Großstückschneider in angenehme dauernde Stellung bei hoh. Lohn per sofort gesucht. [illegible] Elberfeld, Hofaue 25.

Tüchtiger Schneider als **Bügler** sofort gesucht. Solche, welche schon auf Bügelpressen gearbeitet haben, werden bevorzugt. — Ferner **tüchtige Kostümbüglerinnen** sofort gesucht. Färberei [illegible], Wäscherei, Barmen-R., Berlinerstr. 88.

Chauffeur mit nur Ia Zeugn., für Geschäftsperson.-Wagen sofort gesucht. Angeb. unt. B 3419 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 34. †

Ordentl., evang., kräft. junger Mann, ca. 16 Jahre alt, nur aus Unter-Barmen, Nähe evang. Kirche und Loh, als 3101a **Laufbursche und Kontordiener** bald gef. Schriftl. Meld. unt. B 309 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34.

Lernt Schaufenster dekorieren u. Plakatmalen Dekorations-Fachschule a63 **Köln,** Aachenerstr. 64 Prospekt gratis

Bedeutend. Fabrikgeschäft der Textilbranche sucht per sofort kaufm. **Lehrling oder Lehrfräulein** Angebote unt. E 2444 an die Geschäftsst.

[illegible] **Lehrling** [illegible] Angeb. unt. B 3[illegible] Gst. B., Neuerweg 34.

Kraftwagenfahrer, gelernt. Schlosser, f. Lebensmittel-Großhandlung gesucht. Ang. B 3300 Gesch. B., Neuerweg 34.

Zuverlässiger, junger **Chauffeur,** möglichst mit allen Reparaturen vertr., zur Pflege e. Sportwagens gesucht. Ge[illegible] muß auch Lagerarbeit übernommen w. Ang. mit Gehaltsforderung und Bild [illegible] unter B 2439 an die Geschäftsst. [illegible] a584

Chauffeur stunden- u. tagew., auch Sonntags gef. Referenzen! Ang. u. B 3617 an die Gst.

Junger **Bäckergeselle** nicht über 20 Jahre gef. Schimmel, B., Schwelmerstr. 50.

Konditorgeh. nicht unt. 20 Jahr., a. Alleinarbeiter gesucht. Ang. m. Gehalts a. b. u. Zeugn. unt. B 3305 Geschst. B., Neuerweg 34. †

Durchaus selbständ. **Schwarzbrotbäcker,** mit Dampfofen vertraut, v. Großbäckerei gesucht. — Nur tüchtige Kräfte wollen sich melden Ang. u. E 5154 an Gst. •

Suche e. ält. alleinstehenden u. soliden **Burgerbrezelbäckergehilfen,** der in d. Konditorei selbst arb. kann, in Dauerstellung. Ang. unt. B 318 Geschst. B., Neuerweg 34. †

Mehrere **Kellner** für Sonntags zur Aushilfe gesucht. Elberf., [illegible]

Selbst. **Landschaftsgärtner** [illegible] Dauerstellung geboten, freie Pension, Monatsged. [illegible] sofort gesucht. [illegible] Blumenhaus, [illegible], Freiheitstr. 5.

Gärtner für herrschaftl. Garten gesucht. Reflektiert wird auf ordentl., christl. gesinnt., fleißigen Mann. Schr. Ang. B 307 Gst. B., Neuerweg 34. 3289a

Jüngerer **Packer,** im Verpacken von Glaswaren erfahr., mit gut. Zeugn. p. sofort ges. 3350a „Hansa" Elektro-Vertrieb, Barmen, Wilhelmstraße 8 8a.

Ordentl. Ackerknecht sofort gesucht. Otto Koch, Aprath, Telephon 3456.

Mehr. Hilfsarbeiter von 17 Jahr. an für leichte Beschäft. sof. gef. Ang. u. K 103 G. Marienstr. 1.

Jung. Arbeiter f. leichte Maschinenarbeit in Akkord gef. Fahrt wird vergütet. August Bernd & Co., Cronenberg, Dornerstraße. 118

Ehrlicher, kräftiger junger Mann, über 18 J., der mit Pferden umgeh. k., für Kohlenhdl. gef. Kost u. Logis im Hause. [illegible] Weberstr. Nr. 46. Tel. 6979. •

Junge f. Kuhhüten gesucht. B., Höhlerweg 13. †

Kräftig. Junge 14—15 Jahr. f. Gärtnerei gesucht. K. Müller, Elberf., [illegible] 116.

Kräft., 14-16j. Junge f. Anstreicherarb. gef. Näh. Geschst. • [illegible]

Laufjunge o. Mädchen für Gärtnerei gef. [illegible]mann, Barmen, Ronsdorferstr. 20.

Laufjunge sof. gef. Brüne, B., Heckinghauserstr. [illegible]

Volontär für Architekturbüro sofort gesucht. Ang. unter B 3[illegible] an die Gst. B., Neuerweg 34. †

[illegible] **Intellig. Junge** [illegible] Lehrling gesucht. [illegible]

Für kaufmänn. Büro **junger Mann** oder jung. Mädchen aus guter Familie, mit gut. Schulzeugn. u. Empfehl. 118 in die Lehre gesucht. Ausführliche Angeb. unt. E 1433 an die Geschäftsst.

Angesehenes Agentur- u. Kommissionsgeschäft sucht per sof **Kaufmanns-Lehrling** aus guter Familie. Selbstgeschr. Angeb. sind zu richten unter B 2438 an die Geschäftsst. d. Bl. f378

Möbelhaus s. sofort kaufm. **Lehrling** Ang. E 5677 Gst. •

Drogerie und Photohaus sucht einen † **Lehrling** mit guter Schulbildg. Ang. m. selbstgeschr. Lebenslauf u. Zeugnisabschr. B 313 Gst. B., Neuerweg 31.

Lehrling. Sohn ordentl. Elt. als Maler u. Anstreicher gesucht. — Elberf., Hauhahn 17.

Baumaterialienhdlg. sucht zum sofortigen Eintritt a415 **Lehrling** u. jüng., intelligent **Angestellten,** Dame od. Herrn —, mögl. fachkundig —. Schrift. Ang. unter E 10 380 an Geschst.

Techn. Lehrling mit guter Schulbild für Architekturbüro gesucht. Angeb. unt. E 2435 an die Geschäftsst. d. Bl. f377

Mechanikerlehrling (für Nähmasch.) ges. Albr. Bäumer, Barmen, Gemarkerufer 21. 2309

Sohn achtb. Eltern, d. zu Hause schlafen kann, sof. gef. Näh. i. d. Geschft. • 1109

Bäckerlehrling ges. Gründl. Ausbildung zugesichert. P. Hölken A. Sohn, G. m. b. H., Barmen, [illegible], 31a.

Weibliche

Damen und Herren die im Verkauf [illegible] Erfahr. hab., z. Vertrieb bekannter Kräutertees ges. 100 000 Rb. vorb. Einarbeit. d. uns. Ang. an Josef Heller, Leipzig 56, Kramerstr. 5. a113

Stenotypistin, durchaus sicher und schnell arbeitend, zuverlässige Kraft, für sofort gesucht. Ausführl. Ang. m. Angabe der Gehaltsansprüche u. E 1457 an die Geschst. f18

Perfekte **Stenotypistin,** nicht über 21 J., per sofort gesucht. Perl. Borstell, erw. Magner, Elberfeld, Schwebebahnpassage

Schwester f. zahnärztl. Praxis in Dauerstellg. ges. Angeb. mit Gehaltsansprüchen u. E 5469 an Gesch. d. Bl. •

Tüchtige evangl. **Verkäuferin** für Lebensmittel ges. Ang. mit Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. b. fr. Stat. u. E 5679 Gst. •

Für sofort tüchtiges **Büfett-Fräulein,** das selbständig arbeiten u. gut zapfen kann, gesucht. — Bewerb. m. Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschriften nach a421 Duisburg, [illegible] 81 [illegible]

[illegible] Vorarbeit[illegible] sofort gef. [illegible] Barmen, Kampstr. 44. †

Tüchtige Friseuse sucht sof. W. Haas, Elbf., [illegible]

Wir suchen sofort **jüngere Kontoristin** mit guter Handschrift für einige Monate zur Aushilfe gesucht. Schriftl. Angebote unter E 5684 an die Geschäftsstelle d. Bl. 5608

Damen und Herren können im Haupt- oder Nebenberuf viel Geld verdienen durch Verk. von eleganten Qualitätsschuhwaren an Private auf Teilzahlung mit spiel. leicht. Raten. Gute Prov. evtl. Fixum. Ausf. Angebote unt. F 930 an die Annoncen-Expedition D. Schürmann, Düsseldorf. a436

Wir suchen für unser neu eröffnetes Haus für die neu einzurichtenden Abteilungen
Klein-Lederwaren
Parfümerie
allererste Kräfte
welche in der Lage sind, an den Dispositionen der Abteilungen teilzunehmen. Es wollen sich nur
Spezialistinnen
dieser Branchen melden, die mit nachweisbarem Erfolg in ersten Kauf- oder Warenhäusern tätig waren. d2871
Angebote mit Bild, Zeugnis und Angabe des letzten Gehaltes an
Gebr. Alsberg · Buer

Perfekte **Stenotypistin** von großer Aktien-Gesellschaft für sofort gesucht. Angebote mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter E 10364 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. a439

Größere **Band-Fabrik** sucht zum baldigen Eintritt eine geübte, jüngere **Stenotypistin** für deutsche Korrespondenz. (Solche mit Kenntnissen der franz. u. besonders engl. Sprache bevorzugt.) Bedingung: Perfektes Kurz- und Maschinenschreiben. Ausführliche schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten unter E 10361 an Geschäftsstelle d. Bl. a416

Tüchtige jüngere **Kontoristin** sofort gesucht. — Handschr. Angebote mit Zeugnissen an [illegible] G. m. b. H., Barmen-R., [illegible]straße 16. 3726

Jüngere perfekte **Kontoristin,** welche auch im Stenographieren u. Maschinenschreiben firm ist u. leichtere Korrespondenz nach kurz. Angaben selbständig erledigen kann, per sofort gesucht. Angeb. mit Angabe des Alters, der bisherigen Tätigkeit sowie der Geh.-Ansprüche sind unter Beifügung von Zeugnisabschriften zu richten unter E 5620 an die Geschäftsst. •

Fräulein im Alter bis zu 16 oder 17 Jahren, mit schöner, flotter Handschrift und firm im Rechnen, per sofort für Büro gesucht. Angebote mit Angabe des Alters, der bisherigen Tätigkeit sowie der Gehaltsanspr. nebst Zeugnisabschriften erbeten unter E 5676 an die Geschäftsstelle ds. Bl. •

Aktiengesellschaft in Düsseldorf sucht gewandte **Rechnerinnen und Fakturistinnen,** jüngere Kräfte bevorzugt. Angebote unter E 1441 an die Geschst. ds. Bl. d2562

Erste westd. Markenfirma sucht **Propagandistin.** Angeb., mögl. mit Lichtbild, u. B 3416 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34. †

Tüchtige jüng. Verkaufsdamen (Herren) f. leicht verk. [illegible] zum Besuche von [illegible] gesucht. [illegible] Angebote unter E [illegible] an die Gesch.

---

1. Zuschneiderin, welche auch perfekt Oberhemden zuschneidet, gegen gute Bezahlung sofort gef. [illegible] G. Hofaue, Textilhaus [illegible] 17 II.

Tücht. Friseuse, 1. Kraft, sofort gef. R. Schütte, Damen- u. Herren-Friseur, Solingen, Casinostr. 27. a112

Für best. Restaurant wird solides a263 **junges Fräulein** für Büfett u. leichte Hausarbeit gesucht. Vertrauensstell. Familienanschl. Nähere Angaben unter S T 54 695 an die Ann.-Exp. Bonacker & Kamp, Düsseldorf.

Tücht. Friseuse f. 15. ds. Mts. gef. Max [illegible], Barm., [illegible]str. 35 †

Friseuse [illegible] ins Haus gef. Nähe [illegible] Bhf. [illegible] u. E 5313 an Gst. •

Tücht. Näherin a. gute Hef. auf d. Hause sofort gef. Gtb., Hedwigstr. 3 I.

Tücht. ju. Gehilfin f. best. Damenschneiderei gef. Emmer & Schonenberg, G., [illegible] 30, I. 2.

Perf. Näherin ins Haus für Damenkleider gesucht. Ang. B 3495 Gesch. B., Neuerweg 34.

Tücht. Schneiderin, die a. Wäsche näht, für regelmäßig ins Haus gef. Näh. G. Luisenstr. 63. pt. •

Weißnäherin für feine Maß-Oberhemden gef. e247 A. Lange & Co., [illegible]

Büglerin für Oberhemden für Donnerstags gesucht. Frau Ernestus, G., [illegible]dahlerstr. 134

Tüchtige 3284a **Eisengarnspulerinnen** sowie ein **jung. Mädchen** von 14—15 Jhr. für sofort gef. Leuken & Büren, U.-Barm., Ritterstr. 51.

2 brave, [illegible] **Maschinen-Mädchen** [illegible] Montag 9—10. Josef W. Schulz Etiketten- u. Siegelmarken-Fabrik [illegible] Königstr. [illegible] •

Mädchen für leichtere Lagerarbeit u. Laufjunge gesucht. Krugmann, Warenhandl., Elbf., [illegible]

[illegible] 1579 **Mädchen** für Lager u. Packstube gef. [illegible] 14—12 Uhr. [illegible] & Co., Elb., Neuenteich Nr. 73.

Jung. Mädchen [illegible] B., Königstr. 107a †

Der Kampf um das grün-weiße Band.

Kann Schwarz-Weiß Barmen die Krefelder Preußen schlagen? – Kurhessen Kassel sollte gegen Borussia Rheine gewinnen.
Das Entscheidungsspiel in der Runde der Zw .en: Duisburger Sp. V. od. Schwarz-Weiß?

Trotz der schwachen Spiele des Bergisch-Märkischen Meisters an den letzten Sonntagen steht den Krefelder Preußen in Reuß ein harter Kampf bevor. Die Barmer Schwarz-Weißen sind sich nämlich allmählich ihrer mißlichen Lage bewußt geworden und haben wieder ihre vollständige erste Mannschaft mobil gemacht. Die Krefelder sind nicht unschlagbar; das zeigte ihr Spiel gegen Rheine. Für die Wuppertaler heißt es in erster Linie, ihre technische Ueberlegenheit nutzbringend anzuwenden. Dazu gehört allerdings mehr Entschlossenheit und Schußfreudigkeit im Angriff, sowie ein standhafteres Verteidigerspiel als gegen Hagen. Die Krefelder werden natürlich mit Energie und Eifer den Kampf aufnehmen. Ein Unentschieden – und der Traum, westdeutscher Meister zu werden, ist dahin. Siegen die Preußen aber, dann stehen sie mit dem augenblicklichen Spitzenreiter, Sülz 07, punktegleich und haben mit den Kölnern ein besonderes Entscheidungsspiel um den westdeutschen Meistertitel auszutragen.

Kurhessen Kassel und Borussia Rheine stoßen in Kassel aufeinander. Zu Beginn der Saison hätte man nicht geglaubt, daß der Kampf dieser beiden Außenseiter Bedeutung erlangen könnte. Nachdem die Mannschaften jedoch durch eisernen Willen manch schönen Erfolg davontragen konnten, haben sie sogar noch Aussichten auf eine Vertreterstelle, den dritten westdeutschen Platz bei den DFB.-Spielen. Natürlich nur eine Partei. Wer verliert, scheidet ganz aus. Also wird es auch in Kassel heiß hergehen. Nach den letzten Spielen zu urteilen, hat der Meister von Hessen-Hannover die größeren Aussichten.

Der endgültige Inhaber des dritten Platzes ist damit immer noch nicht am Ziel; denn dann stellt sich ihm noch der Sieger aus der Trostrunde, der sich Sonntag aus dem Kampf Duisburger SpV gegen Schwarz-Weiß Essen herausschälen wird. Dieses Treffen, das im Duisburger Stadion vor sich geht, beansprucht dadurch erhöhtes Interesse, daß sich die beiden Mannschaften nicht zum ersten Mal in einer Entscheidung gegenüberstehen, und sie schon traditionsgemäß zu den westdeutschen Endspielkandidaten gehören. Das Ende ist völlig offen. Vielleicht bringt auch hier wie im Spiel der Düsseldorfer Fortuna ein Elfmeter die Entscheidung.

Spiele im bergisch-märk. Bezirk.

Nachdem das Interesse für die westdeutschen Endspiele nachgelassen hat und die wichtigsten Aufstiegkämpfe beendigt sind, treten die Privatspiele wieder mehr in den Vordergrund.

Der AFK. Kolin, eine tschechische Mannschaft, die zur Zeit in der Prager Amateur-Liga führend ist, spielt in Düsseldorf und Barmen. Am Samstag ist ihr Gegner Fortuna Düsseldorf, deren bester Mann, Albrecht, allerdings nicht mitwirken wird, da er am gleichen Tage ein Trainingsspiel der deutschen Olympia-Mannschaft bestreitet. Am Sonntagvormittag, 11 Uhr, treten die Tschechen der SpuSpVgg. Barmen an der Schützenstraße gegenüber. Der neue Erstklassige hat gerade gegen ausländische Mannschaften noch stets seinen Mann gestanden und wird seine Anhänger nicht enttäuschen.

Im Elberfelder Stadion stellt sich am Sonntagnachmittag, 3½ Uhr, dem STV. Elberfeld die Langerfelder Sportgemeinde. Es ist das erste Mal seit ihrem Aufstieg zur ersten Klasse, daß Langerfeld einem alten Vertreter der obersten Spielklasse gegenübertritt. Um so gespannter wird man auf ihr Abschneiden sein. Beide Mannschaften werden ihre stärkste Elf stellen.

Bereits am Samstagabend 6 Uhr, spielt der Sonnborner SC. gegen Viktoria Barmen. Der Ausgang des Treffens ist bei der Ebenbürtigkeit der beiden Mannschaften ungewiß. – Am Sonntagnachmittag, 4 Uhr, empfängt Germania Elberfeld eine Mannschaft des Ruhrbezirks, „Tus Bochum. U E. ist mit einem Siege der Wuppertaler zu rechnen. – BV. Vohwinkel 19 spielt um 3 Uhr gegen die Reserven der Düsseldorfer Fortuna.

Es spielen weiter: BV. 07 Elberfeld 1 — Mülheim-Saarn 1. VfR. Union 1 — SC. 08 Elberfeld.

In Düsseldorf findet am Sonntag noch ein rückständiges Meisterschaftsspiel der Gruppe A zwischen Fortuna Düsseldorf und Ratingen 04 statt, das jedoch völlig belanglos ist. Am Samstag erwartet SC. 99 Düsseldorf einen der besten Vertreter süddeutscher Klasse, und zwar den SpV Mannheim-Waldhof, dem er kaum gewachsen sein wird.

Die Bewährungsspiele um den Aufstieg zur 2. Klasse nehmen ihren Fortgang. Es spielen um 4 Uhr nachmittags Germania Küllenhahn gegen SpV. Langenberg auf dem Platze der Barmer Viktoria, Hansa Vollmerhausen gegen Rasensport Wermelskirchen in Gummersbach und SpV. Heiligenhaus gegen Wersten 04 in Düsseldorf. Küllenhahn und Heiligenhaus werden siegen. Der Ausgang des Gummersbacher Treffens ist ungewiß.

•

In Norddeutschland wird es ziemlich hoch hergehen. Viktoria hat den Hamburger SV. zu Gast, während Holstein Kiel gegen Raisensport Harburg antritt. Die beiden Hannoverschen Vereine Arminia und 96 dürften sich ebenfalls einen harten Kampf um die Punkte liefern.

In Süddeutschland ist die Entscheidung bereits gefallen, die noch stattfindenden Spiele sind daher ohne größere Bedeutung. Am kommenden Sonntag spielen Fürth gegen FV. Saarbrücken in der Meisterrunde und VfR. Fürth gegen Union Böckingen, SC. Freiburg gegen Phönix Karlsruhe, FSV. Frankfurt gegen Ludwigshafen 03 sowie VfL. Neckarau gegen VfL. Neu-Isenburg in der Trostrunde.

Berlin bringt am Sonntag seine Vorrunde um den Berliner Fußball-Pokal zum Austrag, die noch acht Mannschaften im Rennen sieht. Außerdem gibt es voraussichtlich noch ein großes Privattreffen zwischen Hertha BSC. und Espano Barcelona.

Der Deutsche Fußballbund rüstet sich zur letzten Generalprobe für die Olympia. Er hat die bekannte schottische Ligamannschaft Cowdenbeath zu fünf Trainingsspielen verpflichtet. Die Schotten werden erstmalig am Samstag in Nürnberg gegen eine deutsche Olympia-Auswahlelf antreten und tags darauf gegen eine 2. Auswahlmannschaft in München spielen. Die deutschen Mannschaften setzen sich hauptsächlich aus süddeutschen Spielern zusammen, doch hat man auch einige Spieler anderer Landesverbände berücksichtigt, so Weber-Kassel, Albrecht-Düsseldorf, Beier und Horn-Hamburg und den Meeraner Hofmann.

Tagungen.

Für den Deutschen Fußball-Bund wird die Berliner Tagung am Samstag und Sonntag von entscheidender Bedeutung sein. Westdeutschland, Nord-, Mitteldeutschland und der Baltenverband haben sich bekanntlich aufs schärfste gegen die Aufnahme des sportlichen Verkehrs mit Ländern ausgesprochen, die den Berufsfußball eingeführt haben. Süd-, Südostdeutschland und Berlin vertreten den gegenteiligen Standpunkt. Es gilt nun, hier ein Kompromiß zu finden, das den gegensätzlichen Anschauungen der großen Landesverbände gerecht wird. Diese Aufgabe ist schwer, aber nicht unlösbar.

Auch der Vorstand des Deutschen Reichsausschusses tritt am Samstag zu einer Sitzung in Berlin zusammen, die sich mit der Genehmigung des Haushaltsplanes und der Festsetzung der Vertreter beim Deutschen Turnfest und bei den Olympischen Spielen befassen wird. Nachmittags hält der Deutsche Olympische Ausschuß eine Tagung ab, auf der die Berichte über die Erfahrungen in St. Moritz sowie Unterkunfts-, Verpflegungs- und Bekleidungsfragen der Olympiateilnehmer in Amsterdam zur Debatte stehen.

Um die deutsche Handballmeisterschaft.

Im Vordergrunde des Geschehens sind die Zwischenrundenspiele um die Meisterschaft der Deutschen Sportbehörde zu nennen. In der Meisterschaft der Herren spielen in Aachen der westdeutsche Meister VfB. 08 und Polizei SV. Halle und in Berlin der Deutsche Handballclub gegen Polizei SV. Hamburg. Während der Ausgang des Aachener Treffens völlig offen ist, rechnen wir mit einem glatten Sieg des Berliner Meisters. Ebenso ungewiß ist das Ende des Zwischenrundenspiels um die Damenmeisterschaft zwischen SC. Charlottenburg und Fortuna Leipzig. Im Bereich des WSV. kommt noch das letzte diesjährige Endspiel um die Westdeutsche zwischen Kurhessen Kassel und dem bergisch-märkischen Meister FC. Solingen 95 zum Austrag.

Sportplatz Barmen-Schützenstr.

Sonntag den 6. Mai, vormittags 11 Uhr:

Internationaler Fußball-Kampf

A. F. K. Kolin-Prag

beste tschechische Amateurmannschaft
3291a mit 5 Internationalen — gegen

Sp. Sp. Vgg. Barmen

Eintrittspreise: Stehplatz 0.80, Sitzplatz 1.10, Tribüne 1.50, Schüler und Mitglieder 0.50.

Westdeutscher Spielverband e. V.

Stadion Elberfeld am Zoo

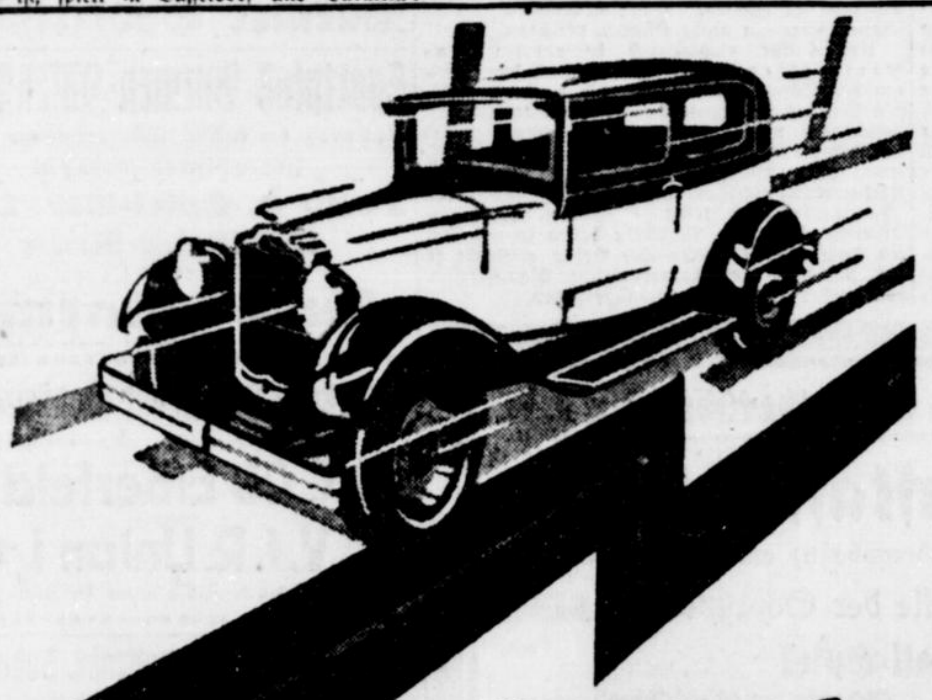
Sonntag den 6. Mai, nachmittags 3.30 Uhr:

Sp.- u. Sp.-Ver. Elberfeld

gegen

Sportgmde. Langerfeld I.

k575



Fabelhafte Fahreigenschaften des ERSKINE SIX

Bei Stadtfahrten wie auf Überlandreisen, im Sommer wie im Winter, wird Ihnen das Fahren bei jedem Wetter zu einer dauernden Freude, wenn Sie einen „Erskine-Six" besitzen.

Der höchste Komfort und die vollendete Eleganz, vereint mit den fabelhaftesten Fahreigenschaften, berechtigen vollauf die Bezeichnung: „Der kleine Aristokrat", welche sich der „Erskine-Six" im Laufe der Zeit erworben hat.

RM 5900 Club Sedan ab Hamburg (5 fach bereift)

Autorisierte Vertreter:

Elberfeld: Hammerschmidt & Co., Brillenstr. 12a. Tel. 630. Werkstatt Königstr. 304
Krefeld: Alfons Wilms Nachf., Friedrichstr. 46; Köln: Erich v. Seemen, G.m.b.H., Hohenzollernring 57, Telefon West 5104.
Düsseldorf: Th. Schorn & Co., Ecke Ost u. Bahnstr. Tel. 24563
Bonn: Ed. Frye & Co., Wilhelmstr. 8/10.

STUDEBAKER

Studebaker Automobil G.m.b.H. für Mitteleuropa / Hamburg, Alsterthor 14-16

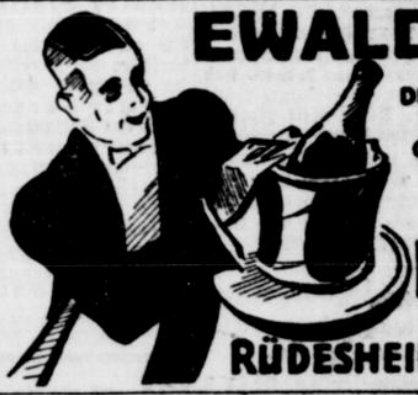
Auto-Fahrten

mit vornehmer Limousine führt aus: Elberf., Tel. 2910.*

Heilwirkend ist mein reiner Bienen-Schleuder-

Honig

das Feinste, ohne Zuckerfütterung gewonnen. Pfd.-Dose M. 10.50, halbe M. 6.—, Auslese M. 12.—, halbe M. 7.—, alles fr. Nachnahme. Gar. zurück. Bestes Sanatorium u. Krankenkost. Ellmers, Odeweg, Lüneburger Heide 32 b60



EWALD-SEKT

DIE AUSGEZEICHNETE DEUTSCHE QUALITÄTSMARKE

EWALD & Co. A.G.

RÜDESHEIM a/Rh. SEIT 1858

Echten westfälischen

Beinschinken

in bester Qualität empfiehlt 2468

Otto Zurmühl, Soest i. W.

Osthofenstraße 41/43.

Obstbäume

und -Sträucher, Form- und Beerenobst, Rosen, Ziersträucher, Alleebäume, Coniferen, Schlingpflanzen

J. Leonhards Söhne

Vohwinkel Rhld.

Fernsprecher 2139 Amt Elberfeld.

Baumschulen: Oberhaan, Haltestelle Krieckhaus, Kleinbahn Vohwinkel-Haan. 6243

„Illustriertes Sortenverzeichnis und neueste Herbstpreisliste wird auf Anfordern kostenlos zugesandt"

Amerik. Stauböl, Germania

Alleinige Niederlagen für Elberfeld-Barmen

Arthur Bohe, Elbert., Schwanenst. 32
Derselbe, Barmen, Wichlingh. Markt
Eugen Goebeler, Elberfeld, Kaiser- und Grünstr.-Ecke
A. W. Domrath, Barmen, Karlstr. 34

Jetzt: Nur in versiegelten Original-Kannen und Original-Verkaufspreisen.

Zeitungs-Makulatur [illegible] E., M.-Rathenaustr. 50

Frauenlob.

Cronenberg Rel. 132

wäscht mangelt bügelt gut

Der Textilhof in Elberfeld bringt gute

Anzug-Stoffe

für elegante Maßanfertigung bekannt sehr - sehr billig.

5.00, 8.00, 10.00, 12.00, 15.00, 18.00 M

Alle Worte sind vergebens, wenn Sie sich nicht selbst überzeugen.

Der Textilhof

ELBERFELD

gegenüber dem General-Anzeiger.

Keine Schaufenster - aber sehr billige Preise.

Gesellschaftsspiele in Berg. Mark.

Polizei Elberfeld Barmen hat im Stadion Union Mülheim zu Gast.

An der Schützenstraße trifft die Barmer SSVg. mit Borussia Mülheim zusammen.

An der Zollstraße treffen sich nachmittags 3 Uhr die beiden aufstrebenden Mannschaften des SC. Barmen und des SC. Sonnborn.

Germania Elberfeld spielt im Hösen gegen Turas Reserveelf.

Viktoria Barmen trifft im Rückspiel auf Lüdenscheid 08 an der Rudolfstraße.

TuSpV. Ronsdorf folgt einer Einladung der Reserve des Polizei SV. Remscheid.

Polizei Remscheid 1 weilt bei der Hagener Polizei und sollte ihren ersten Sieg glatt wiederholen können.

Tura Barmen unternimmt eine Reise ins Westfalenland. Heute, Samstag ist der bekannte EV. Gütersloh der Gegner und am morgigen Sonntag treffen die Barmer im Rückspiel auf den westfälischen Ermeister VfB. Bielefeld.

VfB. Remscheid spielt gegen Germania Remscheid.

Schwarzweiß Barmen fährt nach Solingen.

Wuppertaler Hockeysport.

Elberfelder HTC. spielt gegen FC. Velbert. Elberfelder TC. beim HTC. Berg.-Gladbach.

Auf dem Platze an der Freudenbergstraße erwartet der Elberfelder Hockey- und Tennisklub den FC. Velbert 02 zum Rückspiel.

Die Elberfelder Turngemeinde fährt zum HTC Berg.-Gladbach und dürfte dieses Spiel glatt für sich entscheiden.

In Barmen stehen sich die unteren Mannschaften von Schwarz-Weiß und FC. Solingen 95 gegenüber.

Deutsche Turnerschaft

Die Deutsche Turnerschaft ermittelt im Hand- und Fußball ihre Landesmeister. Die westdeutsche Meisterschaft wird in Krefeld entschieden, wo im Handball der Frauen Eintracht Frankfurt und Krefeld 55 und im Handball der Männer TV. Malstatt und TV. Krefeld-Oppum aufeinandertreffen. Im Fußball wird das am vergangenen Sonntag abgebrochene Vorrundenspiel TV. Castrop gegen TV. Oberstein am Samstag wiederholt. Der Sieger trägt dann am Sonntag mit der Kruppschen Turngemeinde Essen das Entscheidungsspiel aus. — Die Turnerschwimmer von Leipzig und Dresden stehen sich in einem Städtewettkampf in Dresden gegenüber. — In Barmen findet ein Plakettenkampf der Barmer Turnerschaft statt.

Der Bergische Gau veranstaltet eine Uebungsstunde für alle Zweige der Leibesübungen, die in Remscheid stattfindet.

Der Niederbergische Gau beruft eine Turnwartetagung für das Frauenturnen nach Leichlingen. Neben den Uebungen für das Deutsche Turnfest werden für den Vereinsbetrieb geeignete Uebungsstoffe durchgenommen.

Plakettenkampf der Barmer Turnerschaft.

Zu dem am Sonntag stattfindenden Plakettenkampf der Barmer Turnerschaft haben 7 Mannschaften ihre Meldung abgegeben. Die verhältnismäßig große Zahl der Mannschaften beweist, daß auch das Geräteturnen in unsern Barmer Vereinen weiter gepflegt wird. Dazu kommt, daß gleichzeitig auch zwei volkstümliche Uebungen mit dem Kampfe verbunden sind. Durch diese Zusammensetzung ergibt sich der Beweis, daß in unseren Vereinen eben alles gepflegt und getrieben wird.

Der Kampf beginnt um 9 Uhr vormittags in der Turnhalle des Langerfelder Turnvereins am Hedtberg. Fahrgelegenheit mit Linie 5 der Barmer Straßenbahn bis Langerfelder Markt.

Westdeutsche Wasserball-Auswahlspiele.

Am 20. Mai in Barmen.

Im Laufe dieses Monats finden im Kreis 9 (Westdeutschland) des Deutschen Schwimm-Verbandes zwei Wasserball-Auswahlspiele zur Bildung einer Kreis-Wasserballmannschaft statt. Das erste Spiel soll schon am Sonntag dem 6. Mai im Rahmen der Länderkämpfe Deutschland — Belgien in Aachen, das zweite am 20. Mai in Barmen zur Durchführung kommen.

Für das Spiel in Aachen wurden folgende Mannschaften aufgestellt:

A-Mannschaft: Rütt (Poseidon Köln); Binand (Poseidon Köln), Budig (Sparta Köln); Stamper (Sparta Köln); Lemke (Mülheim 1919), Treis und Lamberts (beide Poseidon Köln).

B-Mannschaft: Hilgers (Sportfreunde Barmen); Mayer (Düsseldorf 09), Hupperts (Krefeld 09); Hülser 1 (Krefeld 93); Jörg (Krefeld 93), K. Schlüter (Westf. Dortmund), Langlotz (Düsseldorf 09).

Ersatz: Jansen (Düsseldorf 09).

Die Mannschaftsaufstellung für das Barmer Spiel wird erst später bekanntgegeben.

Deutschland — Griechenland um den Davispokal.

Dr. Buß schlägt Zalendi. — Froitzheim-Bally abgebrochen.

München, 4. Mai.

Mit Ausnahme Englands und Argentiniens begannen am Freitag die Spiele in der ersten Runde um den Davispokal. Anläßlich der glanzvollen Einweihung des Tennisstadions in München wurde mit dem Davispokalkampf Deutschland — Griechenland begonnen, in dem die Deutschen am ersten Tage mit 2:0 in Führung gehen konnten. Im ersten Einzelspiel siegte Dr. Buß-Mannheim über Zerlendi-Griechenland mit 7:5, 6:4, 4:6, 6:2.

Das zweite Einzel Froitzheim gegen Bally mußte beim Stande 3:6, 6:4, 6:1 wegen Dunkelheit abgebrochen werden. Mit dem fehlenden vierten Satz wird das Samstagsspiel eingeleitet. In der Runde Argentinien — England führt England nach den Spielen des zweiten Tages 2:1. Die österreichischen Vertreter gewannen am Freitag ihre Spiele gegen die Philippinen glatt und führen damit 2:0. Die Spiele in Budapest zwischen Ungarn und Norwegen brachten einen Sieg von Kehrling über Christofferssen und ein nicht beendigtes zweites Einzelspiel, das ebenfalls am Samstag entschieden werden wird.

England — Argentinien 2:1.

Die Davispokalrunde England — Argentinien, die am Donnerstag in Torquay begann, brachte in den Einzelspielen des ersten Tages schwere Kämpfe. J. Gregory-England schlug den Argentinier Rodson mit 10:12, 13:11, 6:3, 8:6. Byrd-Argentinien siegte über Higgs-England mit 6:3, 4:6, 6:3, 6:3. Das am Freitag ausgetragene Doppelspiel endete mit dem Siege des englischen Paares Crole-Reß/C. Eames, die über die Argentinier Byrd-Rodson erst nach einem Fünfsatzkampf 6:4, 6:1, 9:11, 1:6, 7:5 erfolgreich blieben, und damit England am zweiten Tage in knappe Führung bringen konnten.

Wasserballspiel Deutschland — Belgien in Aachen.

Am heutigen Samstag und morgigen Sonntag kommen in Aachen die zwischen dem Deutschen und Belgischen Schwimm-Verband vereinbarten Länder-Wasserballspiele als Olympia-Vorbereitung zum Austrag, deren Durchführung dem Schwimmverein „Poseidon" 1921 Aachen übertragen worden ist.

Die Mannschaften werden wahrscheinlich in folgender Aufstellung einander gegenübertreten:

Deutschland: E. Rademacher-Magdeburg bezw. Blank-Mannheim als Torwart; Cordes und Protze-Magdeburg als Verteidiger; Gunst-Hannover als Verbindungsmann; J. Rademacher-Magdeburg, K. Bähre-Hannover und Amann-Magdeburg als Stürmer.

Belgien: J. Brandeler; Rens Bauwens und J. Molisart; Gerard Blitz; Henry de Pauw, Léonard van Gheem und Marcel Nootens.

Schiedsrichter: Bohlander-Holland.

Die deutsche Mannschaft, die, mit Ausnahme von Blank-Mannheim, nur aus Magdeburger Hellenen und Hannoverschen Wasserfreunden besteht, hat eine sehr schwere Aufgabe zu lösen, denn wenn auch die Belgier ihre Mannschaft nicht als Olympiamannschaft spielen lassen, da eine solche nach ihren Angaben noch nicht zusammengestellt sei, so sind doch „die Delphins Belges", d. h. die belgischen Delphine die besten sieben Wasserballspieler des Belgischen Schwimm-Verbandes und stellen eine der besten Mannschaften des Kontinents dar, denen es noch in letzter Zeit gelang, die Franzosen zweimal zu schlagen. Wenn auch eine Voraussage über den Ausgang der Spiele sehr schwer ist, so rechnet man doch mit einem knappen Siege der Deutschen, die hoffentlich das in sie gesetzte Vertrauen wahr machen werden.

Der festgebende Verein Poseidon-Aachen hat die Spiele mit einem beachtenswerten Rahmenprogramm umgeben. Hieraus sei zunächst erwähnt das Auswahlspiel des Kreises 9 — Westdeutschland — e. V. zur Ermittelung einer Kreismannschaft. Es spielen gegeneinander A-Mannschaft: Rütt (Pos. Köln); Binand (Pos. Köln) und Budig (Sparta Köln); Stamper (Sp. Köln); Hilgebrand (Sparta Köln), Treis und Lamberty (Pos. Köln). B-Mannschaft: Hilger-Barmen; Meyer (Düsseldorf 09) und Huppertz (Krefeld 09); Hülser 1 (Krefeld 93); Jörg (Krefeld 09), K. Schlüter-Dortmund und Langlotz (Düsseldorf 09).

Die Schwimmwettkämpfe am Samstag als Vorläufe und am Sonntag als Entscheidungsrennen, bringen im 100 Meter Herrenrücken den Deutschen Meister E. Küppers-Viersen mit Schouwen-M.Gladbach und Lehnig-Hagen zusammen. Im Damenfreistil 100 Meter treffen sich A. Erkens-Oberhausen, A. Rehborn-Bochum, F. Clermont-Aachen 06 und E. Weskott (Gut Naß Elberfeld). Zum 200 Meter Herrenbrust gehen an den Start Budig (Sparta Köln), Muth und Rütt (Pos. Aachen), Beckmann-Dortmund, van Parys-Belgien, Lersch (Poseidon Aachen) und Companns (Aachen 06). Die Entscheidung liegt zwischen Budig und van Parys. Das 100 Meter Herrenfreistil vereinigt Jansen (Düsseldorf 09), Jungbecker (Aachen 06), Baßmann (Sparta Köln), Treis (Pos. Köln), Küppers-Viersen, Kriescher (Aachen 06) und Lamberty (Pos. Köln). Das Herrenspringen wird bestritten von Frieling (Rhenus Köln), Kaißner (Pos. Aachen) und Blumanns (Sparta Köln). Außerdem sieht der Samstag vor eine 3mal 100 Meter Jugendlagenstaffel mit Aachen 06, Neptun Aachen und Pos. Aachen und der Sonntag eine 3mal 100 Meter Herrenbrustst affel mit Sparta Köln, Aachen 06 und Pos. Aachen.

Die große Bahnstaffel im Barmer Stadion.

Zu den großen Staffelläufen am Sonntag sind die Meldungen zahlreich eingegangen. Ungefähr 50 Staffeln mit über 400 Teilnehmern sind bis jetzt festgestellt, doch dürfte sich die Zahl bis Sonntag weiter erhöhen, da verschiedene Vereine noch mit ihren Meldungen im Rückstand sind. Den Löwenanteil hat der Barmer Turnverein mit 15 Staffeln und etwa 100 Teilnehmern. Ihm folgt der Barmer Männerturnverein mit 6 Staffeln und 40 Teilnehmern. Erfreulich ist die Teilnahme der Christl. Männer- und Jünglingsvereine Wichlinghausen und Wuppersfeld, die mit 4 bezw. 3 Mannschaften antreten. Die übrigen Turn- und Sportvereine stellen im Durchschnitt zwei Mannschaften, während die Deutsche Oberschule und die Paddlervereinigung mit je einer Staffel auf den Plan treten. — Zweifellos ist mit äußerst spannenden Kämpfen zu rechnen, da alle gemeldeten Mannschaften über ein gutes Können verfügen.

Um 4 Uhr nachmittags beginnt der Einmarsch aller Teilnehmer nach den Klängen der Schutzpolizei-Kapelle, die auch den übrigen Teil des Programms mit ihren Darbietungen verschönern wird. Anschließend beginnen sofort die Kämpfe die gegen 6 Uhr beendet sein dürften. Das hierauf folgende Handballspiel der Verbandsmannschaften der „ATV." und des „Eichenkreuz" wird sicher von besonderem Interesse sein. Die Verbände haben in besonderen Ausscheidungsspielen ihre Besten ermittelt, so daß sich hier zwei hervorragende Mannschaften von großer Spielstärke gegenüberstehen.

Barmer Stadtverband für Leibesübungen e. V.

Große Bahnstaffel-Läufe

im **Barmer Stadion** (Radrennbahn) am Sonntag 6. Mai.

Konzert der Kapelle der Schutzpolizei.

Handball-Spiel 2290a

Allgemeiner Deutscher Turnerbund / „Eichenkreuz" (Evgl. Jünglingsver.)

Stadtmannschaft — Stadtmannschaft

Eintritt 30 Rpfg. Beginn 4 Uhr nachmittags. Eintritt 30 Rpfg.

Das Goldene Rad am 13. Mai in Elberfeld.

Am Sonntag dem 13. Mai wird im Elberfelder Stadion das Rennen um das Goldene Rad von Elberfeld zum Austrag kommen. Es werden sechs Dauerfahrer am Ablauf erscheinen. Der Weltrekordmann Bréau-Frankreich, der sich zurzeit in ganz großer Form befindet, wird sein Debut in Elberfeld geben. Seine Landsleute Parisot und Miquel, die sich mit ihm für den Endlauf der diesjährigen Meisterschaft von Frankreich am letzten Sonntag qualifiziert haben, sind gleichfalls verpflichtet worden. Jean Roselen-Köln, der Sieger des vorjährigen Goldenen Rades von Elberfeld, hat sich neben Rommel-Leipzig, der in letzter Saison im Elberfelder Stadion ein großes Rennen fuhr, in die Meldeliste eingetragen. Als sechster Teilnehmer ist der Berliner Fritz Bauer auf Grund seiner hervorragenden Fahrweise im diesjährigen Eröffnungsrennen hinzugenommen worden. Neben dem Goldenen Rad, welches in zwei Läufen über 30 und 50 Kilometer zum Austrag kommt, bestreiten die vorgenannten sechs Fahrer noch den „Maienpreis" über 20 Kilometer.

Außerdem kommen die Meisterschaften 1928 über 1 und 10 Kilometer des Gaues Bergisch-Land zum Austrag.

Eine erfreuliche Maßnahme wird bei dieser Gelegenheit die Direktion des Elberfelder Stadions zur Durchführung bringen. Die Eintrittspreise werden herabgesetzt! Die Direktion will hiermit erreichen, daß jedem die Möglichkeit gegeben ist, diesem bedeutenden Rennen beizuwohnen. Die Fahrer treffen am Donnerstag in Elberfeld ein, um sich für die Prüfung genügend vorzubereiten.

Westdeutscher Sportverband e. V.

Viktoriaplatz Rudolfstraße

Sonntag den 6. Mai 1928, nachmittags 4 Uhr:

Aufstieg-Spiel

Germania Küllenhahn

gegen

Sp.-Ver. Langenberg

Preise: Erwachsene 50 Pfg., Schüler 30 Pfg. 3292a

Germania-Sportplatz

in Elberfeld, an der Nevigeserstraße.

Sonntag den 6. Mai 1928, nachmittags 4 Uhr:

Fußballtreffen

Tus Bochum 1848

gegen k563

Germania Elberfeld

Vorher 2.30 Uhr:

Liga Alte Herren — Germania Alte Herren.

Sportplatz Zollstraße.

Sonntag den 6. Mai 1928, vormittags 11 Uhr:

B.V. 08 Scherlebeck I.

(1. Bezirksklasse) gegen

Barmer Sportclub I.

Sportplatz Barmen-Höfenstraße

Sonntag den 6. Mai 1928, nachmittags 3 Uhr:

Fußball-Freundschaftsspiel

Turn- u. Spiel-Ver. 1885 Mülheim-Ruhr

gegen 3302a

„Tura" Barmen

Ob. Sportplatz in der Eschenbeek

Sonntag den 6. Mai 1928, nachmittags 3.30 Uhr:

S.C. 08 Elberfeld I.

gegen k576

V.f.R. Union I.

Vorher spielen Jugend- u. untere Mannschaften.

Sportplatz an der Königstraße, Vohwinkel

Am Sonntag dem 6. Mai 1928, nachmittags 3.30 Uhr:

Ballspiel-Verein Lüttringhausen I.

gegen e247

F. Cl. Alemannia e. V. Vohwinkel I.

Mitglied. haben nur Zutritt geg. Vorzeig. der Mitgliedskart.

Möbelkauf ist Vertrauenssache!

Hochwertige Qualitäten halten nicht nur ein ganzes Leben, sondern vererben sich auf Kind und Kindeskind, vorausgesetzt, daß sie formschön und praktisch sind, Eigenschaften, die unsere Modelle in hohem Maße besitzen.

Vereinigte Möbelhäuser:

Möbel-Wenner

Barmen, Neuerweg 15, 17, 19, 21.

Martini & Müller G. m. b. H.

Elberfeld, Berlinerstraße Nr. 75.

Besichtigen Sie zwanglos unsere Ausstellungen, und lassen Sie sich vor Ihrem Entschluß durch uns fachmännisch beraten.

Niedrige Preise.

Günstige Zahlungsbedingungen

Noch nie kauften Sie so gut und so billig!

Die schönsten u. modernsten **Stoffe** in Wolle u. Seide für Kleider u. Mäntel, auch Waschstoffe, von **75** Pfg. bis **17** Mk. in enormer Auswahl mit bis zu **30%**

Total -Ausverkauf STIEL

Herzogstr. **31** ELBERFELD

Rabatt. I. Etage.

Warum haben Sie eigentlich noch keinen Chrysler?



Denken Sie, was Ihnen ein Chrysler bedeuten würde! Sorglose Werktage, glückliche Sonntage, Ihr Geschäft, Ihre Erholung in Chryslertempo, in Chryslersicherheit und Chryslerkomfort! Wissen Sie, daß Sie sich ohne weiteres einen Chrysler leisten können? Schon für M 1480 wird Ihnen ein Chrysler geliefert; so niedrig ist die Anzahlung für das "52" Modell. Und den Rest bezahlen Sie wie Sie wollen, in 6 oder 12 oder 18 monatlichen Raten von Ihrem Einkommen. Die anderen Chryslermodelle können Sie zu ähnlichen Bedingungen erwerben. Bestellen Sie einen Chrysler zu einer unverbindlichen Probefahrt, und dann reden Sie mit dem Chryslervertreter über das außerordentlich bequeme Chryslersystem der monatlichen Zahlungen.

Generalvertretung für das Wuppertal u. das Berg. Land: Eduard Eylert, Fahrzeugfabrik.

Elberfeld, Steinbeckerstr. 66–74. Tel. 380, 381, 5491.

CHRYSLER COMPANY M.B.H. BERLIN-JOHANNISTHAL

Vertretung für Barmen und Landkreis Schweim:
Wilhelm Vonzumhoff, Barmen, Allee 224/226, Fernruf 7845/7846.

Damenhüte

Aufarbeit. billigst (Panamawäscherei)
Hut-Schnabel, Elberfeld, Aue 40.

Lassen Sie Ihre



Erfindungen

schützen durch 18'09
Sondermann & Rieder, Ingenieure
Elberfeld, Altenmarkt 11. Tel. 1858.
Aeltestes Patent-Büro am Platze.

Vernickeln

von Auto- Motorrad-, Fahrrad- und Ofenteilen, sowie
Massen-Vernicklung
empfiehlt
E. & W. Heinrichs
Bodenstr. 30 b Elberf., Telefon 867 r.

Nähmaschinen



Kleine Anzahlung — kleine Raten!
Kostenlose Nähschule
Ersatzteile Nadeln Oel
Reparaturen
Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs-Akt.-Ges.
Elberfeld, Walter Rathenaustr. 48
Telephon 618. h198

Arcona-Räder



Die Qualitätsmarke! Hundert Brill. Preise. Das bekannte vorteilhafte Gebrauchsrad Marke Stern, Modell 5, hergestellt aus bestem Material, mit modernstem Rahmenbau, mit Goldlinien abgesetzt, mit 5 Jahren Garantie und Original Torpedofreilauf. Versand überallhin. Zahlungserleichterung **68 M.**
Verlangen Sie Katalog gratis und franko über Fahrradgarnit. Fahrradzubehörteile, Sprechmaschinen, Werkzeugartikel u. s. w.
Ernst Machnow BERLIN, Weinmeisterstr. 14
Größtes Fahrradhaus Deutschlands.

Neuregelung des Ausverkaufswesens

in Heft 18 vom 3. Mai

Weitere Abhandlungen:
Dawes-Dämmerung
Lohnentwicklung im amerikanischen Weichkohlenbergbau
Konzernabbau
Der deutsche Außenhandel 1927
Der engl. Bergbau
u. s. w.

RUHR UND RHEIN
WIRTSCHAFTSZEITUNG

Ruhr-Verlag W. Girardet, Essen

Metallisieren

u. Lackieren. D.R.P. No. 417 909
Ersatz für Feuerverzinkung von Kleineisenwaren wie:



Drahtstifte
Metallknöpfe
Holzschrauben
Fittings usw.
übern mmt h262
Gebr. Heuschen
Draht-, Drahtstifte- u. Nietenfabrik
Elberfeld, Königstraße 181.



Gasherde

Fabrikate:
Küppersbusch
Krefft, Homann
mit Doppelsperbrennern neuester Konstruktion.

Backes & Egen
Elberfeld Telephon 1280, 1281 **Mäuerchen 26**

Nun bin ich über 100 Jahre alt



Reichels Wacholder-Extrakt Marke „Medico", dem ich mit treuem Erfolge gedient habe, kann ich nur als ganz hervorragend zur Erhaltung der Verdauung und Lebenskraft, zur Erhöhung des Lebensgefühles und der Arbeitslust, zum Wiederbekommen der Eßlust bestens empfehlen. Reichels Wacholder-Extrakt Marke „Medico" hat mir bisher sehr gute Dienste geleistet und ich nehme ihn deshalb ständig weiter. Bauen, 14. 8. 27. Gartenstr. 6. Frau Marie Bürger als treues Zeugnis meines hundertjährigen Alters die Wirkungskraft dieses Lebenselixiers, das die Verdauungskraft stärkt, lebenswarm Gesundheit bewirkt, die Widerstandskraft der Lebensorgane heben hilft und Krankheiten durch gute Blutbeschaffenheit vorbeugen hilft. In Apoth. u. Drogerien erhältlich, aber nur in Originalflaschen mit Marke „Medico" und Firma Otto Reichel, Berlin SO 26 Elisabethstr. 4. So bleibt man lebensfrisch und kann, ohne zu altern, alt werden

mit Reichels Wacholderextrakt

Bestimmt zu haben b.: Paul Bergenhöfer, Inh. E. M. Clogg, Nachf., Gebr. Schiff, a. Viehmarkt, Drogerie zum Hirsch, E. Wiemke, Hofenbahnhofstr. 61, Hinsken & Gehrmann, Verband-Drogerie, A. Tapken, Drogerie, Bahnhofstr. Stadtapotheke-Drogerie, Otto Strunk, Hofmeister, Str.

Steyr 6/30 P.S. Sechszylinder Schwingachse

Der schönste Wagen seiner Klasse
Dies ist das einstimmige Urteil objektiver Beobachter.

Nicht zu übertreffende Fahreigenschaften
So lautet das wertvolle Urteil aller Besitzer

Heinr. Häuser Automobile
Fernruf 403, 8314 **BARMEN** Schwarzbachstr. 126-128



Amtliche Bekanntmachungen

Für Ein- und Mehrfamilien-Häuser!

Konkurs-Versteigerung

eines Baugeländes oder einzelner Baugrundstücke.

Montag den 7. Mai 1928, nachmittags 4 Uhr, werde ich in Elberfeld, Jägerhofstraße 170, i167

Restauration Zum Friedenshain,

im Auftrage des Herrn Konkursverwalters, Gerichtsagators Josef Wiedenfritt in Elberfeld, das in

Elberfeld, an der Worringerstraße

(Nähe Friedenshain), zwischen den Grundstücken Worringerstr. 47 und 57, in schöner, freier Lage gelegene

Baugelände, groß 2221 qm,

ganz oder geteilt,

öffentlich meistbietend zu günstigen Zahlungsbedingungen versteigern.

Das Grundstück ist lasten- und straßenbaukostenfrei und sofort bebauungsfähig.

Nähere Auskunft erteilt Herr Gerichtsagator Wiedenfritt in Elberfeld, Neue Fruerstr. 29, Fernspr. 512.

Dr. Hendrichs, Notar,
Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 33, Fernspr. 5000.

Die Eröffnung des Barmer städt. Luft- und Lichtbades an der Birchowstr. findet am Sonntag dem 6. Mai statt. Badezeit unverändert von morgens 6 Uhr bis abends 9 Uhr. Tageskarte für Erwachsene 0,50 RM., für Kinder 0,10 RM. Außerdem werden Monats- und Jahreskarten abgegeben. 4106

Die städt. Schwimmbäder: Kleine Flurstr. 5, Alee 200 und Remscheiderstr. 33 sind von Montags bis Samstags von 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, die Wannenbäder von morgens 8 Uhr bis abends 8 Uhr (Mittwochs bis die Abteilungen bis 9 Uhr abends) geöffnet.

Barmen, den 4. Mai 1928.

Der Oberbürgermeister. I. A.: Fuchs.

Auszahlung der Aufwertungsbeträge bei der Sparkasse Elberfeld.

Wir zahlen die Aufwertungsbeträge der Sparguthaben auch weiterhin, den Wünschen zahlreicher Sparer entsprechend, im vollen Umfange ohne Einschränkung aus.

Es genügt zur Abhebung des Aufwertungsbetrages die Vorlage des Sparbuches mit der Mappe.

Im Monat April 1928 haben wir rund Mk. 330 000.— Aufwertungsbeträge ausgezahlt, so daß jetzt insgesamt rund 2,8 Millionen Mark zur Auszahlung gebracht sind.

Wir machen unsere Sparer darauf aufmerksam, daß die Aufwertungsbeträge nur mit 3 Prozent verzinst werden, wogegen wir die Aufwertungsbeträge, die abgehoben und auf neues Sparbuch wieder angelegt werden, verzinsen

bei täglicher Abhebung mit 5½%,
bei monatl. Kündigung mit 6½%.

Elberfeld, den 1. Mai 1928. 3135

Städtische Sparkasse.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers **Oskar Fromm** in Barmen, früher Alleestraße 2, Inhaber der Firma Oskar Fromm, Bauunternehmungsgeschäft in Barmen, früher Alleestraße 2, mit Zweigniederlassung in Solingen, Hauptstraße 70, nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. 4110

Barmen, den 28. April 1928.

Amtsgericht Barmen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Walter Gerlach** in Barmen, Elberfelderstr. 6, des alleinigen Inhabers der Firma Walter Gerlach, Kohlen- und Eisenhandel in Barmen, Hochstraßenstraße 70, wird Schlußtermin auf Samstag, den 2. Juni 1928, vormittags 10½ Uhr, vor dem hiesigen Amtsgericht, Zimmer Nr. 15, anberaumt. 4112

Amtsgericht Barmen.

Jagdverpachtung im Sauerland.

Die am 1. September 1928 pachtfrei werdenden Gemeindejagden der Gemeinden Beringhausen, Bredelar u. Padberg, Kreis Brilon, sollen am Dienstag dem 22. Mai 1928, nachmittags 2 Uhr in dem Lokale des Gastwirts Kirchhoff in Bredelar auf die Dauer von 9 Jahren öffentlich meistbietend verpachtet werden. 9256

Die Gemeindejagd Beringhausen ist ca. 450 ha, Bredelar ca. 75 ha, und Padberg ca. 560 ha groß.

Die Jagden, in denen Reh-, Hasen-, Hühner, Füchse vorkommen, liegen in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe von Bering-hausen und Bredelar, Strecke Hagen—Kassel.

Die Pachtbedingungen können bei den Unterzeichneten eingesehen werden, oder gegen Zahlung von 2 M. von der Amtsverwaltung Niedermarsberg bezogen werden.

Beringhausen Bredelar und Padberg,
den 2. Mai 1928.

Die Jagdvorsteher.

Grundstücks Markt

Baufert. Grundstück 1650 qm gr., in st. Lage d. Südst Elb., nächst: Lade d. el. Bahn, fert. planiert, Baugrube ausgehoben, eingefried., ält. od. teilw. zu verk. Ang. u. E 9580 Gft.

Ein schön gelegenes **Ackerrunpstück,** ca. 400 qm groß, Wicht.-Freudenst. ert., preisw. Ang. B 779 Fil. B., Bertinerstr. 61.†

Gut,

200 Morgen, bei Elberfeld, umständeh. billig abzugeben. * Kurzentschl. Selbstreflektanten, die üb. 35 000 Mk. verfüg., erteilen Auskunft u. E 5624 a. d. Gschft.

Einfamilienhaus in best. Zust. zum Selbstkostenpreis, zu verk. Ang. u. E 9910 an Gft.*

Kleines Geschäftshaus mit 2 Läden u. nur 1 Wohnung i. Stadtmitte Elberf. an Hauptverkehrsstr. zu verk.* Ang. u. E 5434 Gft.

Haus-Verkauf. Ein mass. Geschäftshaus (Ecke) in E. m. 6. Lad. f. Metzgerei od. Gemüsehdl. sehr geeign., sof. u. günstig selbst preiswert zu verkaufen. + Angeb. E 5562 Gft.

Neuerbautes Landhaus in schöner Lage am Rhein, gegenüb. d. Siebengebirge, i. Preise v. 15—20 000 Mk. bei ½ Anzahl. sof. bezieh. u. verkaufen. Anfr. unt. R 90 an die Ann.-Exp. Rudolf Mosse, Bonn. o412

Geschäftshaus bei angenehm. Bedingungen zu verk. — Angeb. E 9911 Gesch.* **Für Handwerk, Gewerbetr. od. Baugesch.** Talstelle Nähe Schlachthof, gr. Wohnhaus m. Einfahrt von 2 Straßen, groß. Hofraum u. gem. Räumen unt. günst. Bedingg. zu verk. Ang. unter E 5078 an Gesch.*

Einfamilienhaus oder Zweifamilienhaus, günst. geeign. Landhaus, in schöner, waldr. Lage Nähe d. Wuppertals, auf Wunsch mit 2 u. zu Pferd. el. 2., Gas, Wasser, vorh. preisw. zu verk. Anzahl. unt. E 256 an Gft. B., Neuerweg 34. 3197a

la Existenz!

Großhandelsgeschäft mit guter Kundschaft ist krankheitshalber sof. zu verk. Off. d. Ueberna. Ang. u. R 785 Fil. B., Bertinerstr. 61.†

Moderne Fabrikanlage

in Oberbarmen, Talsohle gelegen, ca. 4800 qm Nutzfläche mit Ausdehnungsmöglichkeit, zu verkaufen. Angebote unter B 308 an die Geschäftsstelle d. Bl. in Barmen, Neuerweg 34. 3285a

---

Brillenviertel.

Bauplatz von 418 qm für Einfamilien-Haus sofort billig zu verkaufen. Angebote unter E 5513 an die Geschäftsstelle.*

Geschäftshaus,

in Nachbarstadt, erste Verkehrslage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Laden mit Wohnung, renoviert, moderne Einrichtung. Im Hause wird seit vielen Jahren ein Lebensmittelgeschäft betrieb. Angeb. u. E 1443 an die Geschst. e14

Fabrikanwesen m. Wohnhaus für jed. industr. Zweck geeign., in gut. Lage, 1500 qm Nutzfl. (Obdachraum), in tadell. Zustand, ev. Erweiterungsmöglichkeit, repräs. Bürorräume, zu verkaufen. Gefl. Anfr. unt. B 3415 an die Geschst. B., Neuerweg 34.†

Geschäftshaus,

Kolonialw., 12 Zimm. u. Werkst., an verkehrr. Straße bei Solingen, m. einigen Morgen Land, Hofraum, Hauptstraße, Straßenbahnhaltestelle, günstig zu verkaufen. Angebote unter 2215 an die Filiale Solingen, Hauptstr. 194. e112

In bester Lage in Lennep ist ein schönes, größeres 3191a

Wohn- und Geschäftshaus,

3 Stockwerke, mit Kontor- und Lagerräumen sowie 2 Nebenläden sofort bill. zu verkaufen. Angeb. e.b. unt. B 254 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 34. 3191a

Einfamilienhaus

Talsohle in B., 10 Zimm., 4 Mans., Garten, alle Bequemlichk., weg. Fortzugs preiswert, sof. zu verk. Angeb. unt. B 3371 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 34.†

Haus

mit freiwerdender Wohnung,

worin seit langen Jahren ein Lebensmittel-Geschäft betrieben (auch für jedes andere Geschäft geeignet), unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Gefl. Angeb. unt. E 1444 an die Gst. e14

Für pens. Beamte.

Beziehbares u. beschlagnahmefreies Einfamilien-Haus mit ca. Garten, außen, gelegen, billig zu verkaufen. Angebote unter E 3626 an die Geschäftsstelle ds. Blatt.*

Herrsch. Einfamilienhaus ganz freiwerdl., bei günst. Bedingg. zu verk. Angebote unt. E 3620 an die Geschäftsst.*

Geschäftshaus Lebensmittel, vornh. Königstr., zu verk.* Anfragen unter E 3621 an die Geschst.

Gute

Tageswirtschaft

in konkurrenzloser Lage u. verkehrsreicher Straße, mit ständig steigendem Konsum, wegen schwerer Krankheit*

sofort zu verkaufen.

Anzahlung RM 25 000.—. Angebote unt. E 5486 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Gutgehende Metzgerei in Elberf. gel., bei Anz. von 20—25 000 Mark zu verkaufen. †

Einfamilienhaus am Tölleturm, 10 Räume, in sehr gutem Zustand, m. Obstanlage, Vor- u. Hintergarten, bei 16 000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. — Bieth. Immobil- und Hypotheken-Markt **Adam Maurer, R. T. W.,** Barmen, Emil-Rietersbaumstraße 4, Barmen 2496. Gegr. 1900.

Gutes Progerie- und Kolonialw.-Geschäft in belebter Straße Elberfelds billig zu verk. Angeb. unter E 5506 an die Gft.*

Milch-, ausbaufähiges Zigarrengeschäft mit Hinterzimm. zu verk. Angeb. unter E 5487 an die Gft.*

Gesuche

Baugrundstück zu kf. Ang. u. E 5462 Gft.

Einfam.-Haus Nähe der Barmer Anlagen, zu kaufen gesucht. Angeb. unter B 273 Geschst. B., Neuerweg 34. 3217a

Gut erhaltene Stick- Rad und Nähmaschine billig zu verk. Off. Neuenteich 69.

Ein Einfamilienhaus

oder ein Fünfzimmer-Etagenhaus mit freier Wohnung in der Talsohle von Unterbarmen zu kaufen gesucht. Angebote unter W. B. Hamborn 73. 3285.

Größeres Geschäftshaus

nicht unter 300 qm Bodenfläche, in allererster Geschäftslage von Barmen oder Elberfeld, zu kaufen gesucht bei größerer Bar-Anzahlung. Laden muß baldigst frei werden. Angebote unter B 3307 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34.†

An- und Verkauf

von Einfamilienh-, Geschäfts- u. Wohnhäusern, Grundstücken der ersten Bedeng. C. A. Rohrbach Elberf., Wiesenstr. 32, Tel. 1143, Alt. Oppold. und Zimmer.*

Geschäftshaus, gut gelegen, zu kf. gesucht. Angeb. unt. B 3469 an die Gft. B., Neuerweg 34.†

Zinshaus, massiv od. Fachwerk, zu kaufen gesucht.* Ang. E 3625 Gschst.

Besseres Etagen-Wohnhaus m. Werkstatt u. Toreinfahrt in d. Nordstadt zu kaufen gel. Vermittl. verb. Ang. m. Preis E 5566 Gft.

Invalide kauft kl. Häuschen mit 3 od. 4 Zimm. u. Garten und auch bald Barmen. Ang. u. E 1432 an Gft.*

Zigarrengeschäft in bester Lage zu kf. gesucht, nur gegen Barzahlung. Angeb. u. B 3375 an Gschst. B., Neuerweg 34.†

Konfitürengeschäft in nur guter Lage, gegen bar zu kaufen gesucht. Ang. B 3429 an die Geschst. d. Bl. B., Neuerweg 34.†

Kleineres Weißwarengeschäft von Fachmann zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 5574 Gschst.*

Gutgehendes Lebensmittelgesch. gegen Kasse zu kaufen gesucht. Ang. u. E 5570 an Gschst.*

Ausbaufähiges Sommerlokal sofort oder später zu kaufen ges. Ang. u. B 2507 an Gft. B., Neuerweg 34. 3295a

---

Maschinen

Elektro-Motor,

10 PS, 220 Volt, Bergmann mit Anlasser, abzugeben. Angebote u. E 1445 an die Gschst. e14

Exportgeschäft

altrenommiertes, zum Kundschaft laufender Auftragsbestand, ist unter günst. Bed. zu verkaufen. Exportkaufmann mit Erfahrg. bietet sich Gelegenheit zur guten Existenz. Existenz, Knaben unter E 1169 an Ann.-Exped. Jak. Bowinckel, Elberfeld. a474

Betrieb von

1000—1400 Spulen

einfädige Spitzen

zu verkaufen oder zu vermieten. Angeb. unter E 2441 an die Geschäftsstelle.*

Gutgehende mittlere Eisenlieferei für Grau- u. Temperguß in rhein. Industriestadt krankheitshalber preiswert **zu verkaufen,** evtl. auch **Beteiligung** von Kaufmann oder Fachmann gesucht — Interess. woll. Anfragen unt. Angabe des verfügbaren Kapitals richten unter E 1394 an Geschst.

Gewinnbringendes Unternehmen, welch. eine geschützte Existenz gewährt ist wegen Krankheit d. Inhabers käuflich zu übertragen. — Zur Uebernahme sind M. Mk. 6000 erforderl. Angeb. unt. E 5490 an Geschst. d. Bl.*

Lebensmittelgeschäft mit g. Einrichtg. für Feinkost- u. Lebensmittel-Gesch. sof. z. kf. Ang. E 5429 Gft.*

Elektro-Motoren

für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und für jeder Ausführung, sowie Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange

F. Sauerwald,

Barm., Hindenburgplatz 3, Ja und 3b, Fernspr. 1000 1016, 4371 3819

Drehstrom-Motor,

A. E.-G.,

neu, 6,8 PS, 1000 Touren, zu verk. W., Gewerbeschulstr. 32, Telephon 4313.†

Elektro-Motore, Radio-Anlagen, elektr. Anlagen

für Licht u. Kraft liefert billigst 70b

Eugen Richter,
Barmen,
Gewerbeschulstr 6, Telefon 4306

Elektro-Motoren

Wechs.- u. Drehstrom, **kauft, verkauft, verleiht und repariert**

O. Hausmann,
Elberf., Schlingengasse, Telephon 66.*

Exzenterpressen mit Walzenvorschub billig zu verk.*

A. Stern jr., A.-G., Elberf., Krappfstr. 9, am Landgericht.

Krupp-Kasse

für 2 Kassen, Gelegenheitskf. sowie versch. gebr. **Ladenkassen** preisw. abzug.* **Krupp-Kassen,** Musterlager, Elb., Berlinerstr. 72.

Schachten- und Maschinenbandstühle

räumungshalber zu jedem Preise zu verk. Barmen, at. Friedrichstr. 44-46.†

---

2 Aa

Bandwebstühle

1-, 2-, 3-, 4- und 5spulige **Maschinenstühle** sowie **Strang-** und **Einschlagspulmaschinen, Bandhaspel, Rieter** u. s. w.

billig zu verkaufen.

Rühl & Klietsch G. m. b. H.
Barmen-Lauerfeld, Bahnstr. 7-9.

Drehbänke,

Bohrmaschinen, Hobelmaschinen

neuwertig, zu verk. **C. to Knuppteln,** Barmen-Ritterab., Rolenauestr. 39.*

Abrichthobel, 400 u. 500 mm Arbeitsbr. 3231a

Dickenhobel, gebr., 350 mm brt., betriebsfertig, sofort preiswert zu verk. **G. vom Cleff & Co.** Barmen-R., Hügelstraße 57, Tel. 4022

Gebr., gut erhaltene Nähmaschine billig zu vk. Barm., Eichenstraße 62, II, abends nach 7 Uhr.†

Bandstuhl

28 Gänge, 3½ Meter, gut erhalt., mit doppelter Schaltmaschine u. sämtl. Zubehör, mit Spulmaschine, Motor für Drehstrom u. Transmission sehr billig zu verkaufen. v3998

Joh. Dierks
St. Hubert b. Krefeld, Elchein.

Eismasch., 15 l, u. Std. **E. Grünewald** 56 IV*

Waschmaschinen, Wringmasch., Waschkessel mit Feuerung billig **Herdlager** B. Meister, Elberf., Wachstraße 37.*

Maschinen-Verkauf

Aus der von uns erworbenen Einrichtung der **Präzisions-Meßwerkzeugfabrik Sautter & Meßner G. m. b. H., Aschaffenburg,** Hanauerstraße 33—35, verkaufen wir nachstehende gebrauchte, sehr gut erh.

Werkzeug-Maschinen.

6 Schaerer Patent-**Schnelldrehbänke** IC 200×750, Naßdrehvorrichtung, Revolverkopf.
1 Reinecker **Gewindebohrerbank** GD 2, 1-6×700,
2 **Leitspindel-Drehbänke** 155/235×1200 / 230/350×1000,
1 Schnebardt & Schütte **Revolverbank** 25,
15 Flesch & Stein, Lorch **Mechanikerbänke** mit Zangensp. u. Leitspindel 80×500 / 90/140×600 / 110×520 / 120×650 / 155×600,
6 **Horizontal- u. Hebelfräsmasch.** 320×140 / 510×125, 650×230,
6 **Universal-Fräsmaschinen** Loewe, Tisch 760×165 und 880×210,
21 Mayer & Schmidt **Rundschleifm.** 250×500, Landis Univ.-**Rundschleifm.** 320×600 / The Bath **Universal-Rund-, Innen-Flach-, Plan- u. Werkzeugschleifm.** mit schwenkbarem Tisch 900×175 / Schnebd. **Rachenlehrenschleifm.** 500×200, M. & Schm. **Werkzeugschleifm.** 450×60, Grafenstaden **Flächenschleifm.** 620×260, Semson **Flächenschleifm.,** **Universal-Werkzeugschleifm.,** Donn. **Werkzeug-n. Spiralbohrerschleifm.** / **Bandsollerm.** / **Kunkerschleifböcke** / **Einschleifböcke m. Friktion**
5 **Blechscheren** / Dornpresse 20 to,
6 Wotan u. a. **Shaper** 200-600 Hub,
4 Heiligenstadt **Hobelmaschinen** 5000×1500 / 2600 × 500 / 1250×570 / 1000×570,
3 **Schnellbohr- und Wandbohrm.** bis 800 Ausldg.,
7 **Kaltsägen** / Schnebardt **Graviermaschine** m. Pantograph / Thiel **Fellmaschine** / Schnebardt **Stempelmaschine,**
5 **Handteilmaschinen** bis 1000 / **Präzisions-Meßmaschinen** nach Prof. Dr. Göpel bis 1000 mm, **Längen-Meßmaschine** für 4 m für Innen- u. Außenmessungen. Hirth Minimeter, tschierte Platten, 100 Schraubstöcke etc.

Epstein & Co., Barmen-R.

Mohrenstr. 1. Endst. d. Schwebebahn, Tel. 4175/4375. 3370

Vertreter bis auf weiteres Aschaffenburg, Hotel Kaiserhof, anwesend.

Continental-Schreibmaschinen

neu u. gebr., billig.
C. Schaffeyen,
Elberfeld, Alexanderbrücke. 18068

Musik-Instrumente

Blüthner-Flügel, gebraucht, tadellos erhalten, preiswert zu verkauf. oder zu vermieten. 1282

Pianohaus Weichert,
C., Königstr. 23 u. 31

SCHALLPLATTEN



SPRECH-APPARATE

KARL VOM KOTHEN & SOHN

ELBERFELD

Kölnerstraße 58 h231

Gutes Piano

nur 820 Mk. Hügelf., C., Bergstr. 23.*

Ibach-Piano 375 M., 660 M.

1 Harmonium, 14 Reg. 400 M. Menge, C., Bahnhofstr. 52.*

Möbelmarkt

Für Metzger und Wirte.

Kühlschränke

in all. Größen sof. lieferbar, zu verk.* **Hugo Herzmann** Elberf., Gütterstr. 16, Telephon 3392

Schöne gehobelte Bretter-Regale, 70 Seitenwände, 60 cm tief, ev. geteilt B., Tel. 4643. 649

Herrenzimmer eichefarbig, innen Eich. 1 Bücherschrank, 1 Schreibt. m. 1 rd. Ti. m. 1 Schreibsessel m. echt. Rindleder, 2 Rindlederwandstühle vollständig:

Mk. 375.—

Adler,

Ausstellg. vornehm. Wohnungseinricht.
Elberfeld,
Kolaue 55 h227

Rustik.-Eisschrank, 1,10×1,00 m, neues **G.- u. D.-Fahrrad,** billig zu vk. Restaurant Freitag, Barm., Schwarzbachstr. 46, Telephon 8155.†

2 Glasschränke, stell. Stallw.-Automat, 1 Baumf.-Glasglocke, 1 Schütt.-Buffetschrank, gebr., 6. Gehdach. B. Fischerstraße 3.†

Herrenzimmer, echt Eiche, etwas beschädigt, um Preis **Möbelhaus Otto Bossen,** C., Königstr. 75/75a, am Thalia-Theater

Gut. Kleiderschrank bill. C., Karlstr. 20.*

Gelegenheitskauf!

Speise-Zimmer,

echt Eiche von einem Kunden zurückgenommen, billig zu verkaufen*

Otto Bossen,
C., Königstr. 75,77a, Gesundheitstr. z. u. l. am Thalia-Theater

Herrenzimmer Büchersch. 180 cm, Vill. Hünenell, Cl5, Klotzbahn 15, 1. Et.*

Möbel!

Alte, solide Firma gibt ganze h32

Aussteuern

sowie Einzelmöbel von einfachster bis feinster Ausführ. zu billigsten Preisen gegen bequeme An- u. Abzahlung ab. Wohnung wird evtl. besorgt. Erfolg wird nachgewiesen. Strikte Diskretion. Ang. u. E 2442 an Gschst.

25 Barlosh.-Bett. Ein aufpreis 3.50—12 Mk., wenig gebr., ruf. für 50 Mk. zu verk. Barmen, Buchenstr. 10, Laden.

Gelegenheitskauf

Speise-Zimmer,

echt Eiche von einem Kunden zurückgenommen, billig zu verkaufen*

Otto Bossen,
C., Kölnerstr. 75,77a, Gesundheitstr. z. u. l. am Thalia-Theater

Herrenzimmer Büchersch. 180 cm, Vill. Hünenell, Cl5, Klotzbahn 15, 1. Et.*

Möbel!

Alte, solide Firma gibt ganze h32

Aussteuern

sowie Einzelmöbel von einfachster bis feinster Ausführ. zu billigsten Preisen gegen bequeme An- u. Abzahlung ab. Wohnung wird evtl. besorgt. Erfolg wird nachgewiesen. Strikte Diskretion. Ang. u. E 2442 an Gschst.

Tochter-Zimmer,

in weiß, elfenbein, seegrün etc., vollständig

Mk. 250.-,

285.—, 340.—, 400.—, 450.—, 575.—

Adler

Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtungen

E... Hofaue 53

Neu eing. trofen!

Speisezimmer, echt Eiche, mit und ohne Kredenz, komplett mit Tisch u. Polsterstühlen von Mk. 360 an. Möbel-Schanz, Elb., Friedrichstr. 51

Speisezimmer, Büfett 180 cm br. u. Kredenz, zum Spottpreis von*

425 Mark

zu verkaufen.

Möbel-Höfer,
Elberfeld,
W.-Raiffeisenstr. 20.

Gelegenheitskauf! Umständehalber†

Schlafzimmer, echt Eiche, in modernster Ausführung mit Innen- u. Aufsatzspiegel, v. 540 Mk. an, komplett.

Küchen, nat. lack., hochfeine Kücheneinr., von 180 Mk. an, abzugeb. Molkerei, Barmen, Neuenhausstr. 45, 1.

Gebr. Nähmaschinen billig zu verk. W. Schmitz, Elb. Georgstraße 4, 4. Et., r.*

Gelegenheitskauf! Schlafzimmer, sehr schwer gearb., echt Eiche, weg. Raummang. bill. Barmen, Höhnerstr. 25, part.†

2 gebr. Pat.-Kinderbetten, 90 cm br., 190 cm l., C., Lüttenstr. 44, I.*

Einzelmöbel:

Kleiderschr., Waschtt., Nachttisch., Bettstell. mit Matr., Küchenbüfetts billig zu vk. R. Höfer, Elberf., W.-Raiffeisenstr. 20. **Zahlungserleichterg.***

Leinen-Wandschrank, Nähtisch u. Küchenherd, gut erhalten, zu verk. Krefeld, C., Wortmannstr. 45, abends nach 7 Uhr.*

Ca. gut. Kleiderschr., vk. Bett, Tisch, Stühle, Sofa, Gramm. bill. C. Hochstr. 56 pt.r.

Beachten Sie täglich die Inserate der Möbelfirma

Adler

Für Metzger!

Kompl. Majolika-Ladeneinrichtung sofort preisw. gegen Kasse zu verk. Theke 3,15 m la., 2 Fenstervorsf. (ca. 1,82 m br., 1,15 m lg.), Platten-Glasschrank, 2 Marmortische, Gehänge usw. Elberf., Hagenauerstraße 14.*

Kompl. Konfitüren-Einr. preisw. zu vk. Näh. Grulten, Bahnstr. 2.

Gut erh. 2 m Wirtschaftsschenke mit 1a Altölanstrich zu verkaufen.* Zu erfr. Gesch. 1110

Für Metzger und Wirte.

Kühlschränke

in all. Größen sof. lieferbar, zu verk.* **Hugo Herzmann** Elberf., Gütterstr. 16, Telephon 3392

Schöne gehobelte Bretter-Regale, 70 Seitenwände, 60 cm tief, ev. geteilt B., Tel. 4643. 649

Herrenzimmer eichefarbig, innen Eich. 1 Bücherschrank, 1 Schreibt. m. 1 rd. Ti. m. 1 Schreibsessel m. echt. Rindleder, 2 Rindlederwandstühle vollständig:

Mk. 375.—

Adler,

Ausstellg. vornehm. Wohnungseinricht.
Elberfeld,
Kolaue 55 h227

Rustik.-Eisschrank, 1,10×1,00 m, neues **G.- u. D.-Fahrrad,** billig zu vk. Restaurant Freitag, Barm., Schwarzbachstr. 46, Telephon 8155.†

2 Glasschränke, stell. Stallw.-Automat, 1 Baumf.-Glasglocke, 1 Schütt.-Buffetschrank, gebr., 6. Gehdach. B. Fischerstraße 3.†

Herrenzimmer, echt Eiche, etwas beschädigt, um Preis **Möbelhaus Otto Bossen,** C., Königstr. 75/75a, am Thalia-Theater

Gut. Kleiderschrank bill. C., Karlstr. 20.*

Bücherschränke,

echt Eiche
Mark 42.-,
60.-, 70.-, 78.-, 130.- usw.

Schreibtische,

echt Eiche
Mark 85.-,
120.-, 130.-, 145.- usw.

Adler,

Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung
Elberfeld,
Hofaue 55.

Kl. Kleiderschrank, Bettst. m. Matr. **Ofen** zu verk.* Elbf., Marienstr. 44

Herrschaftliches Landhaus

bei Elberfeld-Barmen,

ganz nahe d. Straßenbahn, in idyllischer Lage mit sehr schönen, 12 großen u. kl. Räumen, alle Bequemlichkeiten. Der gesamte Besitz umfaßt 17½ Morgen u. ca. 2 Morgen alten Waldbestand. Großer Obstbest. ca. 500 Bäume Edelobst, große, alle Sorten Beerenkulturen, Gewächshaus, Frühbeetanlage, Zier- u. Gemüsegarten herrl. Allee, 150 Mtr. Blautannen, Wiesen und Aecker usw. Kleine Landwirtschaft mit allerlei Maschinen, Kühe, Pferd, Hühner u. Entenhof, Teich, Kleintiere, Hund usw., Personalgebäude, 16 Räume, Stallung, Garage usw. Das Gut ist rundum eingefriedigt, zum Teil lebende Hecke. Das ganze Anwesen ist in einem sehr guten, mustergültigen Zustande. Für Erholungshaus sehr geeignet in geschützter Lage auch für Obst- und Landwirtschaft. Schule passend. Die Besitzung soll mit oder ohne totem u. lebendem Inventar umständehalber äußerst billig verkauft werden. Antritt und zu beziehen jederzeit. Angebote unter E 5477 an die Geschäftsstelle d. Bl.†

Zu verkaufen: 1580

Jacquard- u. Schachten- **Bandstühle**

gutbeleumundete **Bandwirker** erhalten Zahlungserleichterung,

ferner **Spulmaschinen, Scherrahmen u. Böcke, Haspel, Bandrollmasch., Bobinen, Buchbinderei-Einrichtungen, Schränke, Regale, Waagen, Büro-Einrichtungen, Geldschränke**

Gebr. Lebach A.-G., Elberf., Aue 33a

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 106 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 5. Mai

Der Geldhunger der Kommunen.

Wieder ist nach einer Berliner Meldung die Entscheidung der Beratungsstelle für Auslandsanleihen über die Genehmigung solcher Anleihen der Städte hinausgeschoben worden.

Die an der Finanz- und Wirtschaftsgebarung der Gemeinden geübte Kritik entbehrte sicherlich nicht des berechtigten Kerns. Auch wenn sich im weiteren Verlauf der Auseinandersetzungen herausgestellt hat, daß die Auslandsverschuldung der Städte nicht in so erheblichem Maße sich vollzogen hatte, wie man von vornherein angesichts der Alarmrufe anzunehmen geneigt war, konnte man zum größten Teil die über die Gemeinden verhängte vorläufige Sperre vertreten. Man wird aber trotzdem nicht umhin können, allmählich über die ans Groteske grenzende Entwicklung Unbehagen zu empfinden.

Durch das lange Nichtarbeiten der Beratungsstelle und durch ihre sich allzu lang ausdehnende Feststellungstätigkeit sind die Städte vielfach in Schwierigkeiten gekommen. Es gibt wohl nicht viele unter ihnen, die sich nicht auf irgendeine Art aufs neue verschuldet haben. Es kann selbstverständlich nur im einzelnen geprüft werden, inwieweit aus der Notwendigkeit zu erfüllender Ausgaben der Zwang zur weiteren Verschuldung bestand. Tatsache ist aber, daß der kommunale Kapitalbedarf — und zwar auch der wirtschaftlich gerechtfertigte — verhältnismäßig sehr groß und drängend war und einen Aufschub schon deshalb nicht vertragen konnte, weil letzten Endes es doch als feststehende Tatsache betrachtet werden muß, daß die Städte mit ihren Einnahmen ihre Ausgaben nicht in gleichem Maße wie in der Vorkriegszeit zu decken in der Lage sind. Sie suchen deshalb mühsam irgend etwas „Produktives" heraus, um eine Anleihe zu rechtfertigen, die sie ohne die durch Kriegsauswirkungen bedingte Belastung nicht nötig haben würden.

Mit einer höchst bedenklichen Aufnahme kurzfristiger Kredite haben sich große und kleine Kommunen monatelang durchzuhelfen versucht und haben so die Anleihesperre mit empfindlichen finanziellen Opfern bezahlen müssen. Mehr und mehr haben sie an den inländischen Kapitalmarkt appellieren müssen, und auch da diktierte die Zwangslage, in der sich die einzelnen Städte befanden, die Härte der Bedingungen. Bei der fortdauernden Kapitalknappheit boten sich Aussichten nur, wenn es gelang, für die Zeichner der kommunalen Schuldverschreibungen einen besonderen Anreiz zu bieten. So verfiel die Stadt Frankfurt darauf, kurzfristige und verhältnismäßig niedrig verzinsliche Schatzanweisungen zu verausgaben, denen das Bezugsrecht auf eine höher verzinsliche langfristige Anleihe zusteht. Damit war der Nachdruck auf den Agiogewinn gelegt, der darin liegt, daß die Schatzanweisungen beim Umtausch zu einem höheren Prozentsatz in Zahlung genommen werden. Und wenn sich auch gezeigt hat, daß die Anleihe gute Aufnahme fand und andere Städte mit ähnlichen Emissionen herauskamen, so darf dabei nicht außer acht gelassen werden, daß beispielsweise die Auslandsanleihe der Stadt Frankfurt in ihrem jährlichen Zinsaufwand sich um 900 000 Mark billiger stellte, als die neue Emission. Der Satz für den deutschen Kommunalkredit hat sich jedenfalls verschlechtert. Zum mindesten muß aber die Erhöhung des inländischen Zinssatzes wenigstens für eine gewisse Uebergangszeit nachteilig auch auf den für ausländische Anleihen wirken, wenn einmal die Schlagbäume der Anleihesperre sich wieder heben werden.

Der springende Punkt der ganzen Frage ist aber der, daß sich herausgestellt hat, daß die Unterscheidung: Auslandsanleihe und Inlandsanleihe nur formale Bedeutung hatte. Es war ja von vornherein klar, daß kein ausländischer Kapitalist gehindert werden konnte, einen Anteil an einer ihm vorteilhaft dünkenden Inlandsemission zu erwerben. Während also auf der einen Seite dem deutschen Kapitalmarkt Gelder langfristig entzogen wurden, die der Gesamtheit durch produktive Anlage in privatwirtschaftlichen Unternehmungen dringende Dienste hätten leisten können, wurde andererseits keineswegs verhindert, daß das, was man bei der Anleihesperre direkt doch vermeiden wollte, indirekt eintrat, eine stärkere Schuldverpflichtung gegenüber dem Auslande, und zwar verhältnismäßig verteuert. Zum Teil sind bekanntlich sogar direkte Auslandsemissionen in der Weise erfolgt, daß ein ausländisches Bankhaus bei einer deutschen Konsortialbank einen größeren Posten der Anleihe erwarb und diesen im Ausland zum Bezug anbot. So sind nach einer Berliner Meldung außer den 3 Millionen Mark achtprozentiger Schatzanweisungen der Stadt Köln, welche am 13. April von der Hollandschen Garantie- und Trust-Companie in Holland zur Zeichnung aufgelegt wurde, ohne daß eine Genehmigung dieser Emission seitens der Beratungsstelle erfolgt wäre, weitere 2 Millionen Zertifikate der Stadt Köln in Holland untergebracht worden. Aehnliche Anleiheprojekte unter Umgehung der Beratungsstelle sollen von mehr als 10 Städten kurz vor der Ausführung stehen. Man wird zugeben müssen, daß allmählich sich hier ganz unhaltbare Zustände entwickeln.

Von der Verlegenheit, die bei den zuständigen Instanzen herrscht, zeugt der jüngste Erlaß des Reichsfinanzministers an die Länder, der nichts weniger als einen Versuch darstellt, auch die Inlandsanleihen der Städte wenigstens indirekt einer Art Reichskontrolle zu unterwerfen. Niemand wird sich der Ueberzeugung verschließen können, daß, wenn überhaupt eine zentrale Kontrolle über Kommunalanleihen bestehen soll, diese sich nicht allein auf die Auslandsanleihen beschränken kann. Aber man darf unter einer Regelung dieser Frage nicht die Auslandsanleihewünsche der Beteiligten länger leiden lassen. Jede weitere Verzögerung erhöht ihre Schwierigkeiten.

Freilich besteht nach wie vor als erste Forderung, daß auch die Gemeinden in ihren Finanzansprüchen nach wie vor Rücksicht auf die Verhältnisse der Gesamtwirtschaft zu nehmen haben, und daß es nach wie vor ihre erste Aufgabe ist, sparsam und immer sparsamer zu wirtschaften, wenn einer so schnell wie möglichen Aufhebung der Sperre das Wort geredet werden soll. Das soll nicht bedeuten, daß das Tempo der kommunalen Verschuldung wieder ein Ausmaß erhält, das den Notwendigkeiten der öffentlichen Wirtschaft ins Gesicht schlägt. Es liegt im Wesen kommunaler Arbeit, daß erst im gegebenen und geeigneten Zeitpunkt der im einzelnen auf dem Wege kurzfristiger Kreditbeanspruchung gedeckte Bedarf in eine zusammenfassende langfristige Anleihe umgewandelt wird. Nur um Befriedigung solcher jetzt vorhandenen Anleihewünsche kann es sich handeln. Es sollen nicht die Bestrebungen, der Gesundung des Kapitalmarktes, im Interesse der Gesamtwirtschaft durchkreuzt werden. Th.

Eine neue Berliner Anleihe.

Der Magistrat Berlin hat sich gestern von der Stadtverordnetenversammlung die Ermächtigung zur Aufnahme einer Anleihe von rund 65 Mill. Mark geben lassen. Da Berlin an der bevorstehenden kommunalen Sammel-Anleihe nicht beteiligt ist, so denken die städtischen Behörden vorerst daran, den neuen Betrag von 65 Mill. Mark im Auslande unterzubringen. Man ist bereits mit der Beratungsstelle in Fühlung getreten. Mit ausländischen Bankhäusern sind dagegen noch keine Verhandlungen aufgenommen worden.

Vom rheinischen Arbeitsmarkt

Zwei Entwicklungslinien laufen gegeneinander.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt: Die bisher hauptsächlich aus der zögernden Abnahme der Winterarbeitslosigkeit geschlossene Schwäche des Arbeitsmarktes zeigt sich deutlicher. Die Abschwächung des Arbeitsmarktes infolge der wirtschaftlichen Wellenbewegung setzt im allgemeinen zugleich mit der Winterarbeitslosigkeit ein. Die gegenwärtige Abschwächung erhält ihr besonderes Kennzeichen dadurch, daß die absteigende Welle in dem Augenblick einsetzt, als die jahreszeitliche Abschwächung zurückgeht. Es laufen also auf dem Arbeitsmarkt zwei Entwicklungslinien gegeneinander. Die Wellenbewegung der Wirtschaft scheint demnach tiefere Gründe zu haben, daß sie sich trotz des Frühjahrsaufschwungs durchsetzt. Der Arbeitsmarkt ist kein einheitliches Gebilde, und die Uneinheitlichkeit ist in den Zeiten der Richtungsänderung stärker als sonst.

Der Arbeitsmarkt in einer ganzen Reihe von Berufen ist nach wie vor gut. Der Bedarf an landwirtschaftlichen Arbeitern ist größer als das Angebot. Durch die Wiederaufnahme der Arbeit in der Bims-Industrie ist die Zahl der Arbeitslosen in der Bürgermeisterei Weißenthurm von rund 2000 auf 120 gesunken. Die Beschäftigung des Baugewerbes läßt dagegen zu wünschen übrig. Düsseldorf mußte um diese Zeit im Vorjahre Maurer von auswärts heranziehen, heute sind noch ortsansässige Bauarbeiter arbeitslos. In Koblenz ist die Nachfrage nach Bauarbeitern außerordentlich gering. Das Gastwirtsgewerbe entwickelt die um diese Zeit übliche stärkere Nachfrage. Im folgenden sei die Lage des Arbeitsmarktes durch Wiedergabe der Berichte der Arbeitsämter beleuchtet. Hamborn: Der bei fast allen Berufen eingetretene Stillstand dauert an. Im rheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbau traten bereits die ersten Anzeichen einer erheblichen Verschlechterung hervor. Oberhausen: Die Zahl der arbeitsuchenden Bergarbeiter nahm nicht unerheblich zu. In der Eisen-, Stahl- und Metallindustrie ist der Arbeitsmarkt sehr ruhig geworden. Düsseldorf: Die Arbeitsvermittlungen sind auf weniger als die Hälfte des Monats April gesunken. Mülheim meldet Entlassungen auf einer Gießerei. Aachen: Die Entwicklung der Arbeitsmarktlage war in der Metallindustrie überwiegend ungünstig. Die Nadelindustrie zeigte wenig Leben. Köln: In der Metallindustrie war die Nachfrage lebhafter als in der Vorwoche. 70 Arbeiter kamen aus einem Werk zur Entlassung. Euskirchen: Die Metallindustrie hatte fast keine Nachfrage nach Arbeitskräften. Ein Eisenwerk entließ 30 Arbeiter. — Im Spinnstoffgewerbe setzt sich die Abschwächung fort. Aachen: In der Textilindustrie machte sich eine stark zunehmende Abschwächung bemerkbar. Euskirchen: Es fanden weitere Entlassungen in der Textilindustrie statt; bei zwei Firmen wurde die Arbeitszeit von 54 auf 40 Stunden verkürzt. Mayen: In der Basaltlavaindustrie ist eine Absatzstockung eingetreten. Infolgedessen haben eine Anzahl vorerst kleiner Betriebe geschlossen. Manche dieser Meldungen würde man, wenn sie allein ständen, in dem Gesamtbild des Arbeitsmarktes nicht beachten. Auch in der Zeit bester Beschäftigung kommt es stellenweise und in einzelnen Betrieben zu Entlassungen. Das wesentliche Merkmal der gegenwärtigen Lage ist, daß die gleichen Anzeichen an zahlreichen Stellen gleichzeitig auftreten.

Die Umsatzsteuer-Umrechnungssätze.

Das Geschäft in Deutschland während des Berichtsmonats war ziemlich lebhaft, die Umsätze dementsprechend. Die im letztmonatigen Bericht angekündigten 20-Cents-Preise sind nicht nur erreicht, sein sogar überschritten. Hervorgerufen durch ungünstige Wetterverhältnisse, die zum Teil Neuanpflanzungen notwendig machten, ist der Markt in Amerika ständig nach oben gegangen und zeigt ein ausgesprochen festes Gepräge. Die Spekulation erfaßt weitere Kreise, die sich für Baumwolle zu interessieren beginnen. Abgesehen von vorübergehenden kleinen Reaktionen dürfte Baumwolle für die nächsten Wochen noch ein höheres Niveau erreichen.

Die Vorräte an amerikanischer Baumwolle werden am 20. April wie folgt geschätzt: a) in allen U. S.-Häfen 1 541 000 Ballen (gegen 2 154 000 Ballen im Vorjahre). b) Die gesamten, auf der Welt zum Verbrauch zur Verfügung stehenden Mengen werden mit 3 969 000 Ballen geschätzt (gegen 5 646 000 Ballen im Vorjahre). Dieser an sich kleine Bestand kann nicht ermutigend auf etwaige Baissiers wirken. Es muß schon eine gute Ernte folgen, wenn Baumwolle wieder auf 20 Cents zurückfallen soll.

Der indische Markt ist der steigenden Tendenz in Amerika nicht in dem Maße gefolgt, wie es erwartet werden konnte. Der Grund hierfür ist wohl hauptsächlich in dem Streik der indischen Spinnereien zu suchen. Sobald dieser behoben sein wird, dürfte Indien das Versäumte schnell nachholen. Diejenigen Kreise, die indische Baumwolle für die nächsten Monate noch zu decken haben, dürften kaum eine so ungünstige Einkaufsmöglichkeit (paritätisch zu Amerika bezw. Liverpool verglichen) für diese Saison wiederbekommen. Besonders interessant sind heute die gutstapeligen indischen Sorten, wie Broach, Am. Seeds, Western, gutstapelige Oomras etc.

China-Baumwolle: Durch die neuen Unruhen in China ist diese Flocke sehr in die Höhe gegangen; die Forderungen der Ablader für Tientsin bewegen sich heute auf der Basis von 9¾ d cif. Diese Flocke ist daher neuerdings etwas vernachlässigt, da man die wesentlich billigeren, rauhen, indischen Sorten bevorzugt.

Vor einer Eisenpreiserhöhung?

In Kreisen der deutschen Eisenindustrie werden nach einer Meldung der „Voss. Ztg." zurzeit umfangreiche Erhebungen über die Auswirkung des Lohnschiedsspruches im Ruhrbergbau auf die Selbstkosten der eisenschaffenden Industrie angestellt, die offenbar der Vorbereitung eines Preiserhöhungsantrages für Eisen dienen.

Fest und doch unsicher.

Börsenwochenschau.

Unsere Berliner Handelsschriftleitung schreibt uns: Die Börse machte wieder einen recht freundlichen Eindruck und zahlreiche Märkte wiesen eine beachtenswerte Lebhaftigkeit auf. Der Träger der Börsenbewegung ist das Auslandskapital geblieben. Dabei ist es aber der hiesigen Spekulation nicht klar geworden, welche Absichten sich hinter den fortgesetzten, da und dort auftauchenden Auslandskäufen verbergen. Man fängt an zu zweifeln, ob überhaupt jedem Auslandskauf bestimmte Absichten industrieller Art (internationale Konzentrationsbestrebungen in der Elektrotechnik, Schallplattenindustrie usw.) oder internationale Börsen-Interessen (Reichsbank, Svenska) zugrunde liegen. Die Reichsbank hat bereits erklärt, daß sie an einer Einführung ihrer Anteile in den Neuyorker Börsenhandel kein Interesse habe, woraufhin der Kurs denn auch um 8.5 Prozent nachgegeben hat. In der Tat möchte man die Reichsbankanteile am allerwenigsten den Machenschaften der internationalen Spekulation ausgesetzt sehen. Wenn irgendein Wertpapier, so gehören gerade Reichsbankanteile in möglichst großem Umfang in den Besitz von Reichsangehörigen. Sehr häufig begegnet man an der Börse auch Aeußerungen eines Verdachts, daß ein großer Teil der Auslandskäufe rein spekulativen Charakter trage und zum Teil vielleicht nicht einmal „echt", d. h. von inländischen Spekulanten über das Ausland an den Berliner Markt gelegt sei, um den Eindruck eines recht nachhaltigen Auslandsinteresses für bestimmte deutsche Effekten zu erwecken. Recht bemerkenswert ist jedenfalls das Erlahmen des Auslandsinteresses für Kunstseide-Aktien (Vereinigte Glanzstoff minus 18.5 und Bemberg minus 10 Prozent). Die Machtkämpfe haben ebenfalls aufgehört (z. B. in Ilse minus 4 Prozent), oder doch an Kraft verloren (von Schwachstrompapieren verloren Mix & Genest 9 Prozent). Von den sogenannten „rheinischen Käufen" ist auch nicht mehr viel zu bemerken, seitdem die Notlage des Ruhrkohlenbergbaues und die wirkliche Bedeutung der Kohlenpreiserhöhung zutage liegen. Auf das kleine Inlandspublikum kann sich die Spekulation erst recht nicht verlassen, da die Effektenaufträge von dieser Seite noch immer sehr geringen Umfang haben. So blieb die Spekulation bestrebt, ihre Positionen nur ja nicht zu hoch anwachsen zu lassen und bei jeder Gelegenheit Gewinne mitzunehmen. Die Geldanspannung am deutschen Markt und immer wiederkehrende Befürchtungen wegen einer möglichen Versteifung am internationalen Geldmarkt legten es der Spekulation ohnehin nahe, Mäßigung zu bewahren. So dürfte die börsentechnische Lage verhältnismäßig gesund geblieben sein. Man darf aber nicht übersehen, daß sich die Kaufbewegung im wesentlichen auf wenige Spezialpapiere beschränkte, wenn auch von Börse zu Börse immer wieder neue „entdeckt" wurden. Diese Konzentrierung des Interesses auf einen ganz bestimmten engen Kreis von Wertpapieren erzeugt in diesen Werten begreiflicherweise nicht selten Materialknappheit, die dann zu ungerechtfertigt hohen Kursen führt. Außerordentlich fest waren u. a. Schubert & Salzer (plus 43), Polyphon (plus 30), Eisenbahnverkehrsmittel (plus 25), Schlesische Elektrizität und Gas (plus 22), Svenska (plus 21,5), Salzdetfurt (plus 21), Berger, Continentale Caoutchouc und Sarotti (je plus 18 Prozent), RWE. (plus 13), Farben, Danat und Aschersleben (je plus 12), Siemens & Halske (plus 11), Rheinstahl (plus 10) und Dessauer Gas (plus 9 Prozent). Dr. L.

Düsseldorfer Börse vom 4. Mai

• = amtlich notierte Werte

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark, Aktien in Prozenten

	Geld	Brief
Kohlen-Kuxe		
Alte Haase	310	—
[illegible]	—	—
[illegible]	—	8300
[illegible]	—	—
Deutschland	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	17000	18000
[illegible]	—	—
[illegible]	—	—
[illegible]	—	4800
[illegible]	—	4400
[illegible]	—	—
[illegible]	—	[illegible]
König Ludwig	34000	[illegible]
[illegible]	16000	[illegible]
[illegible]	—	1960
Bergw.- u. Hüttenaktien		
Adler Kohle	58	62
[illegible]	132	136
[illegible]	—	—
Lothringen	67	68.5
[illegible]	56.5	58.5
[illegible]	670	—
[illegible]	—	—
Braunkohlen-Kuxe		
[illegible]	1800	1850
[illegible]	8200	8600
[illegible]	—	—
[illegible]	2600	2900
[illegible]	—	—
[illegible]	—	—
[illegible]	—	750
[illegible]	9700	10100
[illegible]	4600	—
Erzkuxe und Verschiedene		
[illegible]	300	—
[illegible]	2000	—
[illegible]	—	—
[illegible]	128	135
[illegible]	214	218
Kali-Kuxe		
[illegible]	3775	3950
[illegible]	6300	6600
[illegible]	—	11500
[illegible]	2625	2650
[illegible]	4700	4750
[illegible]	4000	—
[illegible]	—	2100
[illegible]	1200	1400
[illegible]	1200	1400
[illegible]	700	—
[illegible]	8050	8250
[illegible]	1900	—
[illegible]	7950	7900
[illegible]	130	140
[illegible]	3100	3300
[illegible]	—	1600
[illegible]	—	375
[illegible]	2300	2475
Wilhelmshall, Oelsn	675	675
Kali-Aktien		
Adler Kali	63	65.5
[illegible]	41.5	—
[illegible]	184	187
[illegible]	65	68.5
[illegible]	86	90
[illegible]	149	—
[illegible]	160	—
[illegible]	117.5	119.5
[illegible]	22	—
[illegible]	85	82
Verschiedene Aktien		
[illegible]	126	—
[illegible]	280	—
[illegible]	149	—
[illegible]	17	19
[illegible]	26	—
[illegible]	124	—
[illegible]	196	—
[illegible]	80	—
[illegible]	78	—
[illegible]	185	193
[illegible]	76	—
[illegible]	87	—
[illegible]	242	—
[illegible]	138	—
Rh.-W. Gas-Kr.	115	118
[illegible]	192	—
[illegible]	173	176
[illegible]	135	140
Unnotierte Aktien		
[illegible]	40	—
[illegible]	9	—
[illegible]	—	—
[illegible]	93	94
[illegible]	135	142
[illegible]	81	83
[illegible]	80	—
[illegible]	120	—
[illegible]	256	—
[illegible]	72	—
[illegible]	107	—
[illegible]	104	—
[illegible]	61	—
[illegible]	160	—
[illegible]	47	—
[illegible]	60	—
[illegible]	32	34
Anleihen, Obligationen und Pfandbriefe		
[illegible]	97.5	—
[illegible]	91	—
[illegible]	94.75	—
[illegible]	91	—
[illegible]	100	—
[illegible]	100	—
[illegible]	94	—
[illegible]	53	—
[illegible]	88	89.5
[illegible]	91	—
[illegible]	9.6	—
[illegible]	93	—

DUNLOP-Tennis-Bälle

sind für die Davis-Pokalrunde in Deutschland gewählt.

a389

Die neuen Kohlenpreise.

Nachdem vom Reichswirtschaftsminister gegen die Erhöhung der Kohlenpreise auf Grund der Gutachten des Reichskohlenrates ein Einspruch nicht erhoben worden ist, gibt das Kohlensyndikat heute die mit Wirkung vom 1. Mai 1928 ab gültigen neuen Abschlußpreise bekannt: Für die Hauptsorten stellen sich diese Preise wie folgt: Fettförderkohle 16.57 gegen 14.87 M. je Tonne, Gasflammförderkohle 17.70 gegen 15.62, Nuß III 25.70 gegen 22.64, Anthrazitkohlen 50.60 gegen 44.66 M. Die Preise verstehen sich zur Lieferung in das un bestrittene Gebiet des Syndikats.

Im einzelnen betragen die Brennstoffverkaufspreise ab 1. Mai 1928: Fördergrußkohlen 15.30 Mark, Förderkohlen 16.78 Mark, melierte Kohlen 18.25 Mark, bestmelierte Kohlen 19.60 M., Stückkohle I 22 M., gewaschene Nuß I 22 M., gewaschene Nuß II 22 M., gewaschene Nuß III 21.50 M., gewaschene Nuß IV 20.30 M., gewaschene Nuß V 19.30 M., Kokskohle 18.10 Mark. — Gas- und Gasflammkohle: Gasflammförderkohlen 17.70 M., Generatorkohlen 18.25 M., Gaskohle und Förderkohle 19.13 M. — Gaskohlen: Feinkohle 18.10 M., Stückkohle I 22 M., gewaschene Nuß I 22 M., dito II 22 M., dito III 21.50 M., dito IV 20.30 M., dito V 19.30 M., Nußgrus bis 30 mm 13.75 M., Nußgrus über 30 mm 15.30 M. — Eßkohlen: Fördergrußkohlen 10% 15 M., Förderkohle 25% 16 M., Förderkohle 35% 16.70 M., bestmelierte 50% 19.60 M., Stückkohle 22 M., gewaschene Nuß II 30 M., dito III 23.70 M., dito IV 19.30 M., dito V 18.30 M., Feinkohle 13.30 M.

Magerkohlen (östliches Revier): Fördergrußkohle 10% 15 M., Förderkohle 25% 16 M., Förderkohle 35% 16.70 M., bestmelierte 50% 19.10 M., Stückkohle 22.50 M., gewaschene Nuß I 20.25 M., dito II 31.70 M., dito III 26.20 M., dito IV 19.30 M., gewaschene Feinkohlen 12.40 M., ungewaschene Feinkohlen 11.80 M. Magerkohlen (westliches Revier): Fördergrußkohle 10 Proz. 13 M., Förderkohle 25 Proz. 14.30 M., Förderkohle 35 Proz. 14.70 M., melierte 45 Proz. 16.90 M., Stückkohle 22.50 M., gewasch. Anthrazit Nuß I Gr. I 44.20 Mark, gewasch. Anthrazit Nuß II Gr. I 50.60 M., gewaschene Anthrazit Nuß III Gruppe I grobe Körnung 26.50 M., gewaschene Anthrazit Nuß III Gruppe I 22.30 M., gewaschene Nuß IV Gruppe I 17.75 Mark, gewaschene Anthrazit Nuß IV Gruppe I 15.30 Mark, gewaschene Anthrazit Feinkohle Gruppe I 11.65 M., ungewaschene Anthrazit Feinkohle Gruppe I 10.95 M., gewaschene Anthrazit Nuß I Gruppe II 35.30 M., gewaschene Anthrazit Nuß II Gruppe II 40.90 Mark, gewaschene Anthrazit Nuß III Gruppe II 30 M., gewaschene Anthrazit Nuß IV Gruppe II 18.50 Mark, gewaschene Anthrazit Nuß V Gruppe II 17.30 Mark, gewaschene Anthrazit Feinkohle Gruppe II 11.90 M., ungewaschene Anthrazit Feinkohle Gruppe II 11.30 M.

Hochofenkoks 21.45 M., Gießereikoks 22.45 M., Brechkoks I 27.93 M., Brechkoks II 40—60 mm 31.67 M., Brechkoks II 30—50 mm 30.43 M., Brechkoks III 20—40 mm 28.19 M., Brechkoks IV 10—20 mm 13.97 M., gesiebter Knabbel- und Abfallkoks 24.94 M., gesiebter Kleinkoks 20—400 mm 22.83 M., gesiebt. Perlkoks 10—20 mm 11.90 M., Koksgruß 7 Mark.

Briketts: I. Klasse 22 M., II. Klasse 21 M., III. Klasse 20 M., Fett- und Eß-Eiform 20 M., Mager-Eiform 21.75 M.

Ueberzeichnung der Dollaranleihe der Ruhr-Chemie A.-G.

Die von den Bankfirmen Dillon, Read & Co., International Acceptance Co. und Henry Schröder Banking Co. übernommenen 4 Mill. Dollar 6proz. Hypothekenbonds Serie A der Ruhr-Chemie A.-G., die gestern zur Zeichnung aufgelegt wurden, erzielten sofort eine Ueberzeichnung. Ein beträchtlicher Teil der Anleihe wurde in Europa verkauft.

Kredite an die mittlere und kleinere Industrie durch die westfäl. Landesbank.

Die Landesbank der Provinz Westfalen schreibt uns: Die Kreditaktion der Landesbank im Interesse der mittleren und kleineren Industrie Westfalens nähert sich ihrem Abschluß. Von der Auslandsanleihe vom vorigen Jahr entfiel auf die Landesbank ein Betrag von 8,4 Mill. RM. Es wurden zunächst diejenigen Anträge ausgesondert, die auf Beträge unter 20 000 RM. lauteten oder auch solche, auf welche nach den sehr strengen Bestimmungen nicht mehr als dieser Betrag gewährt werden durfte. Sie werden den örtlichen Sparkassen überwiesen. Die Landesbank stellte zu diesem Zweck das Kapital aus eigenen Mitteln den Sparkassen zur Verfügung zu einem Vorzugszinssatz, so daß diese Darlehen nicht teurer wurden als diejenigen aus Mitteln der Amerika-Anleihe. Der hierfür bereitgestellte Betrag von 1 Mill. RM. ist zum Teil schon im vorigen Jahr, der Rest in diesem Jahr ausgezahlt worden. Insgesamt sind bisher außer der erwähnten 1 Mill. RM. endgültige Zusagen im Betrage von über 4 Mill. RM. erfolgt. Die Auszahlung ist im Gang. Der Rest wird mit Beschleunigung bearbeitet. Er wird größtenteils noch in diesem Monat erledigt werden können. Neue Anträge für diese Aktion können nicht mehr angenommen werden.

Moritz Ribbert, A.-G., Hohenlimburg in Westf. Der jetzt im Reichsanzeiger veröffentlichte Abschluß vom 30. Juni 19927 ergibt bei 299 009 (400 776) M. Abschreibungen einen Reingewinn von 117 306 M., um den sich der Vorjahrsverlust auf 82 543 M. ermäßigt.

Elektrizitäts-Akt.-Gesellsch. vorm. Schuckert & Co Der Abschluß nach der Fusion mit der Continentalen Gesellschaft. In der Aufsichtsratssitzung der Schuckert & Co., die im vergangenen Jahre die Continentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg durch Fusion übernommen hat, wurde der Abschluß für das am 31. 3. 1928 abgelaufene Geschäftsjahr vorgelegt. Der Geschäftsgewinn betrug 5 509 727 M., der sich durch Hinzurechnung des Gewinnvortrages von 156 846 M. auf 5 666 573 M. erhöht. Nach Abzug von 1 028 734 M. für allgemeine Verwaltung, Steuern, Zinsen, Unkosten und Abschreibungen ergibt sich ein Reingewinn von 4 637 839 M. Hieraus sollen der gesetzlichen Reserve 224 050 M. zugeführt werden. Tantiemen für den Aufsichtsrat erfordern 132 390 M. Der Generalversammlung soll vorgeschlagen werden, 8 Prozent Dividende (i. V. 9 Prozent, Continentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen 5 Prozent) auf 50 380 400 M. dividendenberechtigte Stammaktien und 4 Prozent Zinsen auf Genußrechte für Altbesitz an Markanleihen der beiden fusionierten Gesellschaften zu verwenden. Zum Vortrag auf neue Rechnung gelangen 192 079 Mark.

Berliner Wertpapierbörse.

WG. Berlin, 5. Mai. (Eig. Drahtb.) Für die heutige Börse lagen besondere Anregungen nicht vor. Das Geschäft war zu Beginn sehr ruhig, die Ordres trafen infolge des früheren Beginns größtenteils nicht rechtzeitig ein, um schon zu den ersten Kursen zur Ausführung zu kommen. Seitens des Auslandes scheint das Interesse für Spezialwerte anzuhalten, dennoch erreichten diese nicht immer den höchsten im heutigen Vormittagsverkehr genannten Kursstand. Das Privatpublikum war durch die unsicheren letzten Börsentage vereinzelt eher als Verkäufer zu beobachten.

Die ungeklärten Fragen einer Eisenpreiserhöhung, befürchtete Wirkungen der erhöhten Kohlenpreise und der immer noch reichlich angespannte Geldmarkt mahnen zur Vorsicht. In der Tat ist die börsentechnische Situation im Moment so, daß die Spekulation selbst nichts übrig hat und auch bei den großen Steigerungen nur wenig verdient, zum Teil sogar schon wieder Baisse-Engagements laufen. Im allgemeinen waren die Veränderungen gegen gestern mittag nicht sehr groß. Als fest fielen auf Elektrowerte, die bis 5 Prozent höher lagen, Spritaktien plus 5 bis 7,5 Prozent, Warenhauspapiere plus 5.25 bis 5,5 Prozent, einige Textilwerte und von Nebenwerten Lorenz plus 8.25 Prozent. Schwächer waren u. a. Eisenbahnverkehr (minus 5 Prozent).

Auch im Verlaufe war keine einheitliche Kursgestaltung erkennbar. Die Allgemeintendenz blieb behauptet. Zwei größere Privatbankfirmen fielen heute als Käufer von Miag-aktien auf, die sehr erheblich stiegen. Die Umsätze waren auch im Verlaufe im allgemeinen nicht sehr bedeutend. Zu erwähnen wäre noch die schwache Haltung von Polyphon (470 nach 482.5). Anleihen fester, Ausländer uneinheitlich. Mexikaner schwächer. Bosnier und Mazedonier anziehend. Pfandbriefe still. Geld unverändert. Tagesgeld 7,75 bis 99.25 Prozent und nur vereinzelt darunter Devisen angeboten. Dollar international schwächer; auch der Yen neigt weiter nach unten.

Trotz einiger Gewinnmitnahmen zum Wochenschluß blieb die Börse zum Schluß im ganzen fest gestimmt. Die Nachbörse war noch verhältnismäßig lebhaft, und man nannte überwiegend noch leicht erhöhte Kurse. Glanzstoff 754,5, Barmer Bankverein 146. Polyphon vernachlässigt.

Berliner Freiverkehrskurse vom 5. Mai.

Adler Kohle	57.0	Lerche Nipp	75.0	Kaliwerte		Diamond	17.8
Allg. Hochb.	91.0	Linke Hofm	66.0	Heldburg V.	87.0	Salitterra	184
Beck. Stahl	—	Lloyd Dyn.	—	Niedersachs.	—	6% Chadeb.	—
Berg Lotar.	66.5	Müller Kaff.	65.0	Krügershall	155	do. argent.	—
D. Gasolin	75.0	Mitter Bran.	109	Hallesche K.	—	do. ungar.	—
D. Lastauto	—	Nienburg. E.	23.0	Hannov. K.	—	Petrol.-W.	—
Döring & L.	2.0	Oehring. Ne	2.0	Adler Kali	—	Dt. Petrol	78.0
Duxer Porz.	95.0	Pose Leder	25.0	Kali-Indust	2.0	Amerik.	
Dyckerhoff	109	Rheinmetall	96.5	Wittekind	80.0	K'-Seide	
Frister & R	37.0	Jul. Sichel	2.0	Ausländ. u.		Hamb. Shar.	157
Hochfreque.	225	Stoewer	43.0	Kolonialw.		Glanzstoff	
C.T. Hänlich	70.0	Trier Walz	52.0	Kaoko	—	- Prat.Shar.	150
Kab. Rheydt	185	Ufa-Film	90.0	Siemens Sulp	93.0	- Com.Shar.	117
Lamberts S.	65.0	Winkelhaus	100	Südseephos.	40.0	Kata Shares	78.0

Kölner Börse vom 5. Mai.

	4.	5.		4.	5.		4.	5.
Farm. Bukv	143	145	Rand. Piano	51.0	51.0	Agripp. Ver	386	381
Rg. Bk. Ind.	—	—	Oel Stern-S.	—	—	Col. Kf. Feu.	230	231
Kh. Bauernb.	—	[illegible]	Ka-quin Fb.	124	124	dto. Rückv	38.0	38.0
Adler Kohle	57.5	57.5	Rh. Braunk.	45.0	45.0	Gladb. Feuer	—	—
Hasalt	90.0	89.0	Rh. A.V.L.Ze	114	114	Köln Hagel	63.0	63.0
Hoen. R.u.H.	244	240	Rh. Ha. Led.	—	—	Köln. Lloyd	55.0	55.0
Braunk. Zuk	160	160	Rh. Wasser.	162	162	Köln Rückv	92	900
sola-Werk	—	—	Rhen.V.ch.F	—	—	Leipz. Feuer	245	245
Dahlbusch	132	132	Schiller-El	—	—	Magdeb. Feu	105	105
Düss. Masch	—	—	Sichel & Co.	1.0	1.0	Münch. Rei	386	380
Eisb. & Sch.	—	—	Stollw. Ink	—	101	Rh. W.Lloyd	235	235
Felt. & Guill	135	135	Ver. v. d.Zy	219	219	Schles. Feu.	—	—
Houbenwrk	64.5	65.0	Viers.Spinn	75.0	75.0	Stettin. Nat.	—	—
Humbold	—	—	Vers.-Akt.			Union Hagel	160	160
Kalk. Bras.	—	—				Vaterl. Rhe.	540	550
KölnDampf.	275	275	Aach. Mün. F	390	381	Victor.Berl.	—	—
Köln. Gumi	65.0	65.0	Aach. Rückv	175	183			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7% — Lombardzinsfuß 8%

Für drahtliche Auszahlungen		4. Mai Geld	4. Mai Brief	5. Mai Geld	5. Mai Brief
Buenos Aires	1 Peso	1.766	1.780	1.765	1.769
Japan	1 Yen	1.971	1.975	1.978	1.982
Konstantinop.	1 t. Pf.	2.128	2.132	2.128	2.132
England	1 Pf. St.	20.38	20.42	20.381	20.421
Amerika	1 Dollar	4.1765	4.1845	4.176	4.184
Rio	1 Milreis	0.5025	0.5045	0.5027	0.504
Holland	100 Gulden	168.43	168.77	168.46	168.85
Athen	100 Drachm.	5.435	5.445	5.445	5.455
Belgien	100 Belga	58.305	58.425	58.32	58.44
Danzig	100 Guld.	81.50	81.66	81.50	81.6
Finnl.	100 finn. Mk.	10.506	10.526	10.505	10.525
Italien	100 Lire	22.005	22.045	22.005	22.045
Süd-Slav.	100 Din.	7.353	7.36.	7.358	7.372
Dänemark	100 Kr.	112.04	112.24	112.04	112.26
Lissabon	100 Escudo	18.08	18.12	18.08	18.12
Norwegen	100 Kr.	111.81	112.03	111.82	112.04
Frankreich	100 Fr.	16.425	16.465	16.425	16.46
Prag	100 Kr.	12.377	12.394	12.374	12.394
Schweiz	100 Fr.	80.495	80.655	80.47	80.63
Sofia	100 Lewa	3.017	3.023	3.017	3.023
Spanien	100 Pes.	69.50	69.64	69.46	69.60
Schweden	100 Kr.	112.02	112.24	112.01	112.23
Oesterr.	100 Schilling	58.765	58.885	58.755	58.875
Ungarn	100 Pengö	72.955	73.095	72.94	73.08

Londoner 10.25-Uhr-Devisen vom 5. Mai. Neuyork 488,09, Amsterdam 1209⅝, Paris 124.02, Brüssel 3494.25, Italien 9263, Berlin 2040.50, Schweiz 2532.25, Spanien 233, Kopenhagen 1819⅝, Stockholm 1819, Oslo 1822.75, Lissabon 112.50, Helsingfors 193.90, Prag 164.71, Budapest 2794.50, Belgrad 277, Sofia 675, Rumänien 790, Konstantinopel 957, Athen 373, Wien 3467, Warschau 4350, Buenos Aires 4781, Rio de Janeiro 301, Yokohama 1.1125, Montevideo 5075, London auf Bombay 1.6.

Züricher Devisenkurse vom 5. 5., 11.40 Uhr. Paris 2042, London 25332.50, Neuyork 551882.50, Belgien 7245, Italien 2733.50, Spanien 8635, Holland 209.27.50, Berlin 124.18, Wien 7302.50, Stockholm 139.25, Oslo 138.90, Kopenhagen 139.20, Sofia 374.50, Prag 1538, Warschau 5820, Budapest 9065, Belgrad 913.25, Athen 682.50, Konstantinopel 264.30, Bukarest 321, Helsingfors 1310, Privatdiskontsatz 3.38 Proz., Buenos Aires 222½, Japan 244.50, Offizieller Bankdiskontsatz 3½.

Amsterdamer Devisenkurse vom 5. 5., 10.40 Uhr. Berlin 5937.50, London 1209¹¹/₁₆, Paris 975⅜, Neuyork 247.81, Belgien 3461, Schweiz 4777, Italien 1305.50, Oslo 6637, Kopenhagen 6646, Stockholm 6650, Wien 3487, Prag 734.50, Reportsätze: Pfd. p. 1 Mt. 1210⁴/₁₆, Dollar p. 1 M. 247¹¹/₁₆.

Warenmärkte.

Liverpooler Baumwolle, Amerika, je 1 lbs. Januar 1081 geb., März 1080 bis 81, Mai 1112 bis 13, Juli 1104 bis 05, Okt. 1089 bis 90. Tendenz gut behauptet.

Liverpooler Baumwolle, Aegypten, je 1 lbs. Novbr. Upper 1515. Tendenz ruhig.

Alexandria-Baumwolle. Jan. Sak. 4265, Mai Sakell. 4189, Juni Ashm. 3065, Okt. Ashm. 2895, Nov. Sak. 4236.

Bremer Baumwolle. 4. Mai: 23.05; 5. Mai: 23.10.

Berliner Produktenbörse vom 4./5. Mai

	4. 5.	5. 5.	
Weizen märkischer	263.0—266.0	264.0—267.0	fester
Roggen märkischer	279.0—281.0	281.0—283.0	fester
Gerste märkische	254.0—290.0	254.0—290.0	behauptet
Futter Winter	—	—	
Hafer märkischer	261.0—267.0	261.0—267.0	stetig
Mais vorr. (Berlin)	236.0—240.0	236.0—240.0	stetig
Weizenmehl	33.00—37.00	33.00—37.00	stetig
Roggenmehl	37.25—40.00	37.25—40.00	fest
Weizenkleie	18.00	18.00	behauptet
Roggenkleie	19.00	19.00	fest
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen Vikt.	50.00—62.00	50.00—62.00	
Erbsen kleine	36.00—39.00	36.00—39.00	
Futtererbsen	25.00—27.00	25.00—27.00	
Peluschken	24.00—24.50	24.00—24.50	
Ackerbohnen	23.00—24.00	23.00—24.00	
Wicken	24.00—26.00	24.00—26.00	
Lupinen blaue	14.00—14.75	14.00—14.75	
Lupinen gelbe	15.00—15.80	15.00—15.80	
Seradella alte	—	—	
Seradella neue	—	23.00—28.0	
Rapskuchen	18.80—19.00	18.80—19.00	
Leinkuchen	23.50—24.00	23.50—24.00	
Trockenschnitzel	15.50—15.70	15.30—15.50	
Sojaschrot	21.50—22.10	21.50—22.10	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	26.90—27.30	26.90—27.30	

Kölner Produktenbörse.

Amtlicher Bericht. Preise in Mark je 100 kg Frachtgrundlage Köln: Weizen, inl. 26,7 bis 27, ausl. 29,5 bis 31 Roggen, inl. 28,75 bis 29, ausl. 31,75 bis 32,25, Hafer, hiesig. 26,5 bis 27,75, ausl. 28,75 bis 29,25, ausl. Futtergerste 25 bis 25,25, grober Mais 23,75 bis 24, kleiner Mais 25,25 bis 25,50, 70proz. Weizenmehl von ausl. Weizen 37 bis 37,50, 70proz. Roggenmehl, inl. 40 bis 40,50, dito mit ausl. Roggen 41 bis 41,50, inländ. Roggenschrot 33,50 bis 34, dito von ausl. Roggen 36 bis 36,50, Weizenkleie, grob, brutto mit Sack 14,25 bis 17,50, Roggenkleie brutto mit Sack 17 bis 17,25, Biertreber mit Sack 17,5 bis 18,5 Leinkuchenmehl, 38proz., brutto mit Sack 24,25 bis 24,50, Erdnußkuchenmehl, 50proz., brutto mit Sack 21,5 bis 21,75, dito 54proz. brutto mit Sack 22,5 bis 22,75, Sojaschrot, 46proz. 22 bis 23, Rapskuchen, 38proz. 18,75 bis 19, Palmkernkuchen, lose 21proz. 20,5 bis 21,50, lose Trockenschnitzel 15,25 bis 15,75, lose Zuckerschnitzel 20,5 bis 21,5, Rohmelasse 15,5, inl. Wiesenheu, lose 10 bis 10,50, gepr. 10,5 bis 11, inl. Kleeheu, lose 12,5 bis 14, gepr. 13,5 bis 14,5, ausl. Kleeheu 13,5 bis 14,5 Mark. — Ab rheinischer Station: Gepreßtes Roggen- oder Weizenstroh 2,7 bis 3,20, gepr. Haferstroh 2,6 bis 3 Mark. — Tendenz: Niedrigere Auslandsforderungen drückten auf die Inlandspreise für Weizen; Weizenmehl auch billiger; Kraftfutter abgeschwächt.

Berliner Börse vom 5. Mai.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutzgebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Zs.	4. 5.	5. 5.
D. Werth. 23. I. 22.10.1000D.	6	—	94.00
D. Werth. 23. I. 25.10.1050D.	6	89.50	90.10
DReichsanl. 27	6	87.50	87.40
D. Reich. & Ges.	3	90.00	90.00
Pr. Staat. 29 dto. 1980	6	98.12	98.12
D. Reichsp. S.	6	94.87	94.90

Ohne Zinsberechnung

	Zs.	4. 5.	5. 5.
D. Anleihe 1-60 000	1Z	52.00	51.90
60 001-90 000	1Z	54.20	54.20
D. Anl. Abl. ohne Ausl.	1Z	17.90	17.87
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	1Z	—	—
Schutzgb.-Anl.	4	7.10	7.15

Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung

	Zs.	4. 5.	5. 5.
Rheinpr. Lbk.	8	100.0	100.0
Westf. Landbk. Goll. G. R. 2	6	—	—
Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr.	8	96.50	96.50
Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr.	7	92.00	92.50
Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr.	6	91.00	91.00
Ostpr. Gold	10	—	—
Pr. Zentr. G. 6	10	102.7	102.7
Pr. Zentr. R. 8	10	102.0	102.0
Pr. Zentr. R. 7	10	103.2	103.2
Pr. Zentr. R. 4	8	97.00	97.00
Pr. Zentr. R. 9	8	97.50	97.50
Pr. Zent. R. 6	7	91.50	90.50
PrZentR. 2.12	6	88.00	88.00
PrZentR. 1.12	5	84.50	84.50
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	104.5	105.0
Pr. Pfbr. G. 40	10	103.7	102.0
dto. 41	8	97.60	91.75
Pr. Pfbr. Em. 17	8	94.50	89.00
Rh.-W. Bodkr. G.-R. Pfb. 2. E.	10	103.1	103.5
dto. Serie 2	10	101.5	101.6

	Zs.	4. 5.	5. 5.
dto. S. 4. 4a	8	96.00	96.00
Rgg. Rtb. G. 1-3	8	96.00	96.00
Rgg. Rtb. G. 4-6	8	96.00	96.00
Rgg. Rtb. G. 1-2	5	—	—
Westf. BodCred	10	104.5	104.7
Westf. BodCred	8	96.40	96.40
Westf. BodCred	7	88.60	88.50

Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung

	Zs.	4. 5.	5. 5.
Anhalt Roggen	6	10.40	11.50
Bd. Ld. Kohle	5	12.60	12.61
Elektro Kohle	5	4.00	4.00
Br. Landschft.			
Anh. Roggen	7	11.00	11.00
Ld. Zbr.-Rogg.	5	8.85	8.88
Mekl. Rogg. 1/2	5	8.65	8.70
Preußen Kali	5	6.41	6.41
Preuß. Roggen	5	9.50	9.50
Roggenrt.-Bk.	5		
Reihe 1-11	5	8.97	8.93
Reihe 12-18	5	8.75	8.77
Sächs. Roggen	5	9.40	9.25
Thür. Roggen	6	9.25	9.40
Westfäl. Kohle	5	—	10.60
Türk 400 Fr.-L.	—	—	27.10

Verkehrs-Aktien

	Div.	4. 5.	5. 5.
A.G. Verkehr	10	213.0	215.0
Baltim. Ohio	5	—	116.5
Canadabahn	0	91.87	91.75
Hamb. Paket	6	156.0	158.2
Hamb. Hochb. A		80.00	79.63
Hamb.-Südam.	8	219.0	217.2
Hansa Dampf	6	212.8	214.5
Lübeck Büchn.		96.50	96.25
Neptun Dampf		129.0	127.2
Nordd. Lloyd	6	153.7	155.7
Schantungb.		8.35	8.35
Ver. Elbschiff.	5	72.87	72.25

Bank-Aktien

	Div.	4. 5.	5. 5.
Allg. Dt. Cred.	10	138.0	140.5
Bk. elek. Werte	10	160.5	171.0
Barm. Bankv.	10	142.7	145.0
Barm. Kreditb.	6	85.00	—
Bayr. Hyp. W.	10	159.1	160.0
Berg. Märk. Ind.	0	95.00	95.00
Berl. Hand.-G.	12	264.5	269.0
Berl. Hyp.-Bk.	10	216.0	215.0
Comm. u. Pr.-B.	11	180.0	184.0
Darmstädt. Bk.	12	261.2	265.0
D.-Asiat. Bank	0	—	—

	Div.	4. 5.	5. 5.
Deutsche Bk.	10	164.0	165.2
Disc. Komm.	10	156.5	159.5
Dresdn. Bank	10	160.0	16[illegible]
Mitteld. Kreditb.	10	214.5	215.0
Oldb. Leih-Sp.	9	143.2	143.0
Osnabr. Bank	5	80.00	81.50
Boden kreditb.	8	136.5	145.0
Preuß. Hyp. B	8	145.0	147.5
Reichsbank	10	227.5	229.8
Rhein. Westf. Bodenkr.-A.	9	138.0	140.0
Westd. Bodkr.	8	133.7	137.5

Versicherungen

	Div.	4. 5.	5. 5.
Aach. Münch. F	15	335.0	335.0
Allianz	9	277.0	277.0
Berlin. Feuer	2	55.00	55.00
Frankf. Allgm.	6	205.0	205.0
Gladbach. Feu.	40	—	675.0
Magdebg. Feu.	5	110.0	110.0
NordsternAllg	4	221.0	23[illegible]
Vaterl. Rhen.	30	560.0	560.0
Viktoria Allg.	60	—	—
ViktoriaFeuer	16	610.0	[illegible]

Industrie-Papiere

	Div.	4. 5.	5. 5.
Accum. Hagen	8	172.0	172.9
AdlerPortland	10	141.0	143.0
Adler Oppenh.	6	262.0	—
Adl.-Hütt.-Gl.	8	115.5	116.5
Ad. Fahrr.-Ges.	0	89.25	88.25
Alexanderw.	0	67.50	64.00
Allg. Elek.-Ges.	8	167.1	169.6
Alsen Zement	14	231.0	228.0
Ammend. Pap.	15	225.0	224.0
Anhalt. Kohle	6	90.25	90.25
Ankerwerke	10	225.0	227.0
Augsb. Nürnb.	0	105.0	105.5
Bachm. & Lad.	12	230.0	229.0
Balcke Masch.	6	127.0	127.0
Bamag-Meg.	0	25.25	25.00
Barop Walzw.	0	94.00	94.00
Basalt A.-G.	0	89.00	90.00
Bayr. Motoren	12	251.0	253.2
Bemberg J.P.	14	565.0	566.7
Berger, Julius	15	414.5	417.0
Bergm. Elekt.	8	190.5	194.0
Berl. Gub. Hutf.	16	390.0	415.0
Berl. Holzkom.	5	100.0	101.0
Berl. Karlsr.-I.	0	69.25	73.00
Berlin. Kindl	18	508.0	510.0
Berl. Masch. Schw.	6	136.0	136.0
Bet. u. Monierb.	9	129.0	132.5
Boch. Viktoria	7	131.0	132.0

Industrie-Papiere (Fortsetzung)	[illegible]



KALODERMA SEIFE

täglich benutzt

und Ihre Haut wird schimmernden Perlen gleichen

F. WOLFF & SOHN



70 Pf.

954

Frühling am Rhein

Nr. 106 — 1928 — Bäder-Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 5. Mai

Ein Maientag auf Deutschlands Strom.

Von Dr. Ludwig Mathar, Köln.

Frühling auf dem Rhein! Jedes neue Jahr, wenn an Apfel-, Birn- und Kirschbaum die Knospe springt, wenn im lichtgrünen Laube der Kuckuck schreit, wenn durch die gleitende Woge der Silberschimmer fliegt, dann zieht es mich wie die vielen Tausende hinaus auf die Triumphstraße des Frühlings, auf den maien- und märchenschönen Rhein. Gewiß, ich liebe ihn zu allen Jahreszeiten, unsern Strom. Selbst die düsteren Nebel, die winterlichen Kappen, die sommerliche Glut, das herbstliche Bunt der trautlieben Berge vermögen mein Wanderblut in Wallung zu bringen. Doch wenn so in den alten Städtchen die Osterglocken über den Strom läuten, wenn in den hohen Kirchen die Maieraltäre im frischen Bunt des Frühlings stehen, dann hält es mich nirgends zurück, sei es fern in der römischen Campagna oder in Siziliens Primavera, sei es in den noch herbfahlen und rauhen heimatlichen Eifelbergen. Ich muß hinaus auf den Rhein! Weiß ich doch, daß die weißen Dampfer wieder fahren, daß von St. Goar bis nach Koblenz eine märchenhafte Kirschblüte duftet, daß um die Sieben Berge alles schimmert und lächelt, daß selbst die wenigen Schlote an des Stromes leuchtender Bahn der lichte Schein des Frühlings verklärt. Dann rase ich im D-Zuge nach Mainz, das es um diese Zeit auch so an sich hat und mir besser noch als in seinem Karneval gefällt. Bei der Stadthalle liegt der Schnelldampfer bereit, als sei er eigens für mich bestellt. Schau, der Kapitän, ein alter Bekannter, legt die Hand an die Mütze. Der Lotse daneben, blaurot von Wind und Wetter und auch — von Binger Schwätzerchen, lächelt so teufelsdiebisch: Nur herauf auf die Kommandobrücke, alter Freund, wir kennen uns doch noch aus dem Binger Stolpereck! Und ich bin die eiserne Stiege hinauf in ein paar Sprüngen: klar zur Fahrt! Und die Räder schaufeln gewaltig, und die Mainzer winken wie bei Abfahrt eines Kaisers und Königs. Doch das gilt nicht mir, das winken sie dem Frühling, dem Frühling!

Morgenschön steht der Rheingau in der Sonne. Die Mauer des Gebirges, die über all den gesegneten Weinorten bis zu den ragenden Gipfeln sich düster emporbaut, sie erglänzt in diesem Frühling so lichtgrün wie die Maien, die unten zu Fronleichnam in den alten Gassen prangen. Die Hallgarter Zange hat ihre leuchtende Fahne aufgesteckt. Ich finde Eberbach heraus, das Weinkloster, Hallgarten schimmert auf der Halde, Schloß Vollrads hebt seinen wuchtigen Turm aus der Mulde, schimmernd thront der Johannisberg, in Rüdesheim haben sie auf allen Terrassen die Tische blendend gedeckt. Ja, steht nicht die eherne Jungfrau auf dem Niederwald drein wie ein frisches Bauernmädchen, das irgendwo in den Rheingaudörfern zum Tanze gehen will? Alter Junge, das macht der Frühling! Nein, du bleibst mir an Bord, auch wenn der Lotse in Bingen von der Kommandobrücke und ins Stolpereck geht. Habt recht, ihr balsamischen Lüfte, ihr um das graue Schloß Rheinstein, die alte Clemenskapelle schimmernden Wälder, ihr durch das Binger Loch übermütig hüpfenden Wogen; auch Aßmannshäuser Roter lockt heuer nicht; trunken wie Wein macht ja der Frühling, der Frühling!

Und hab' ich euch auch hundertmal gesehen, ihr lieben alten Nester, mauerumgürtetes Trechtingshausen unter der stolzen Sooneck, langgestrecktes Niederheimbach und jenseits der maiengrünen Toteninseln, die jetzt Insel der Seligen heißen müssen, du stillgesegnetes Lorch, du Märchenstadt der Romantik, Bacharach mit Peterskirche und Wernerskapelle, mit altem Posthof und Altem Haus, bis weithinein in die weingesegneten Vier Täler, Blücherstädtchen Caub mit der zierlich im Strome schwimmenden Pfalz, mein kirchenheiliges Oberwesel, mein allzeit gastliches St. Goar, mein gar nicht zu verachtendes St. Goarshausen, ich sehe euch in diesem Frühling mit verliebten Freiersblicken wieder zum aller-, allererstenmal! Nun aber halten wir alle auf dem mächtig um das Ehrenthaler Werth, schaufelnden Dampfer den Atem an; denn nun beginnt hüben und drüben in Niederkester und Salzig, in Kamp und in Boppard und an der ganzen Triumphstraße von Oberspay bis hinunter nach Rhens diese märchenschöne schneeweiße Kirschblüte, die Herz und Sinne und entzückte Blicke mehr denn alles berauscht. Wir sehen nicht die Burgen auf den gezackten Höhen, die feindlichen Brüder, die herrliche Marksburg, wir haben kein Auge für das fromme Kloster Bornhofen, für das städteherrliche Boppard, für das alterümliche Rhens und seinen Königsstuhl, für die gewaltigen Wälder hüben und drüben des Stroms bis zur Fleckertshöhe, bis zu den Dachsköpfen, wir vergessen den gesegneten Boppard Hamm und das frühlingsreizende Schlößchen Liebeneck, wir sehen nur dieses schimmernde Meer von allerreinstem Weiß, wir kosten nur diesen Duft, der von Ufer zu Ufer wie das Kostbarste aller Geschenke des Frühlings fließt. Kirschblüte von St. Goar bis nach Koblenz, du bist der schönste Frühling auf dem Rhein!

Die Lahn bringt uns wieder ein wenig zur Besinnung, Koblenz gemahnt uns mit all seinen Kirchen und Palästen, mit dem mächtig auftrotzenden Deutschen Eck bis hinauf zu Balduins 600jähriger Moselbrücke, die sich über einer hölzernen Römerbrücke erhob, an des Rheinlandes 1000jährige, stolze deutsche Geschichte. Und dann wird es gar, darf ich es sagen, im Neuwieder Becken ein klein wenig langweilig, es sei denn, Fremdling, du entdecktest das Niederwerth und das dahinter schimmernde Vallendar, du erfaßtes das Kirchlein von St. Sebastian, das kurfürstliche Schloß von Engers mit schnellem Blick es sei denn, du wüßtest um Rommersdorf und seinen frühlingsschönen Klostergarten, in dem zum Zinstrunk die Heddesdorfer Pfingstreiter halten, oder du kenntest die stille Schönheit des Neuwieder Schloßparkes und all die Wunder der Mied von Altwieds grauer Trümmerfeste bis hinauf nach dem klosterschönen Ehrenstein. Und wenn



Bei Rhöndorf a. Rhein. Photos A. Wagener, Elberfeld.



In voller Fahrt.

dich die unendlich gereihten Bimssteinlager ermüden, so denk' an den Aschenregen, der in der längst vergessenen Eiszeit von den rauschenden Vulkanen am Laacher See nach pompejanischer Art, die Rentierjäger begrabend, niederging! Ganz verwundert schaut das alte Andernach mich an, Rheintor, Pfarrkirche, Weißer Turm, Renaissance-Kran, Krahnenberg, alles steht in leuchtendem Frühling. Das langgestreckte Leutesdorf mit seinen schönen Barockhäusern ist gar ein Frühlingsgedicht. Und da stehst du da, törichter Träumer, und denkst an Rentierjäger, Aschenregen! Aus der Hammersteiner Burg dort drüben gegenüber dem von Grün berauschten Werth ziehen mit Sang und Klang die Jugendscharen, steigen durch die Rebenberge hinauf zur alten Reichsburg, die einem Vierten Heinrich Zuflucht ward, und jauchzen hinaus in das maienhelle Land. Und alle diese uralten Städtchen, Brohl, Rheinbrohl, Niederbreisig, selbst das schlotige Hönningen, haben die Frühlingsfahne aufgesteckt und laden uns ein, Halt zu machen, auf der Terrasse am Rheine zu sitzen und nichts anderes zu tun, als bei einem Glase Wein hinaus in diesen Frühling zu schauen.

Aber wir widerstehen der Versuchung, die uns fast allzu jäh überfällt. Schau dieses Ariendorf am buschigen Ufer, dieses Leubsdorf, das eben seine Fachwerkhäuschen und seine alte Burg aufleuchten läßt, dieses Dattenberg hoch oben auf dem Berge und vor allem dieses einfach reizende alte kurkölnische Städtchen Linz, das so ganz verführerisch jenseits des Bahndammes seine schönsten Barockgiebel zeigt, diese Erpeler Ley, auf der einst ein Zeppelin landete, die so rosenrot jenseits der neuen Brücke erglüht, dieses prunkhaft stolze Remagen mit der ganzen langen Reihe seiner Hotelterrassen, diese fein-schlanke Apollinariskirche, dies altvertraute Erpel, dieses funkelnde Unkel, eine der verlockendsten Schönen, sie wollen wie all die holde Frühlingsweiblichkeit von allen Seiten gesehen und bewundert werden. Die Ahr, ja, die verraten wir uns fürs nächste Mal. Wir brauchen einen ganzen frühlingshellen Sonntag von Bad Neuenahr über Landskron und altes Städtchen Ahrweiler bis hinauf nach Flecken und Burg Altenahr unterm weißen Kreuz dazu. Heia, und nun die Sieben Berge! Das ist der Frühling in all seiner Gloria, das ist das hellste Grünen der Wälder und der Auen, das ist das blankeste Strömen des Rheines um die Insel der Seligen Nonnenwerth herum, das ist der Frühlingsgarten Honnef und Rhöndorf, das ist über dem basaltgrauen Drachenfels ein ganzer Rausch von lichtestem Grün. Und in dem Villenorte Mehlem und in dem Hotelflecken Königswinter und in der Badestadt Godesberg, da stehen alle vornehmen Gärten geradezu in einem märchenhaften Glanz und Duft, und die alte Godesburg, um die die Studenten den Mai anfingen, schaut bürschenstolz und siegesfroh darein, fast als rümpfe sie über den Petersberg die Nase. Heisterbach, wir gedenken deiner in Sehnsucht auch bei schneller Fahrt. Alt-Bonn, du traute, du gemahnst uns von der Stadthalle bis zum Alten Zoll an längst verklungene alte Burschenherrlichkeit, als wir auch noch auf dieser schönsten aller Uferalleen promenierten, auf diesem schönsten aller Ausflugs frühlingsheiter über den Strom lachten. Selbst Venel M verklärt, und die Doppelkirche von Rheindorf leuchtet geradezu von innen, und die Mündung der Sieg bei Mondorf liegt blank im frischesten Grün. Gewiß, die Ufer werden flach und gemahnen an den kommenden Niederrhein, aber die sanften Hänge haben einen so lieblichen, flinken, frischen Frühlingsschwung, daß wir träumerisch an der Kommandobrücke lehnen und es gar nicht merken, daß jenseits des Rodenkirchener Altkirchleins und der Poller Frühlingsgarstnen Wiesen mit all seinen Brücken und Kirchen und Türmen unter der heitersten Frühlingssonne das billige Köln vor uns aufsteigt.



Marksburg bei Koblenz. Photo H. Mensel, Koblenz

Werbung für den Rhein.

Der Rheinische Verkehrsverband Bad-Godesberg bringt soeben ein neues Werbefaltblatt „Rheinische Bäder" heraus, das bildlich und textlich für die rheinischen Bäder wirkt. Die Umschlagzeichnung ist in lebhaftesten Aquarellfarben gehalten und zeigt ein sinnenfrohes lebendiges Bild rheinischer Landschaften und rheinischen Bäderlebens. Der kurze Text orientiert über die wichtigsten Fragen der Bedeutung der einzelnen rheinischen Bäder. Die Illustrationen vervollständigen das Blatt in ganz vorzüglicher Weise. Zu haben bei den Verkehrsbureaus, Verkehrsämtern und direkt vom Rheinischen Verkehrsverband E. V. Bad-Godesberg.

•

Bonn gibt soeben zwei neue Werbeschriften heraus, die für Bonn, das im letzten Jahre durch die Beethovenfeiern ja wieder in aller Welt rühmend genannt wurde, werben. Das mit Bedacht ausgewählte Bildmaterial zeigt den Marktplatz, dann die ehemals kurfürstlichen Bauten, das Universitätsgebäude und das Schloß, das Münster und ein Flugbild von Bonn, ferner schöne Aufnahmen aus der nächsten Umgebung, dem Brühler Schloß und dem Siebengebirge. Eine übersichtliche Verkehrsskizze orientiert über alle Verkehrsmöglichkeiten.

Fremdenverkehr und Besetzung.

Die Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins Mainz e. V., vom 30. März 1928, stellt mit Bedauern fest, daß von der Rheinland-Kommission der außerordentlich verkehrsschädigende Paßzwang immer noch nicht aufgehoben ist, und bittet deshalb die zuständigen städtischen und staatlichen Stellen, im Interesse der Hebung des Fremdenbesuchs unserer Stadt erneut Schritte zu unternehmen, damit diese heute vollkommen ungerechtfertigte Bestimmung noch vor Beginn der diesjährigen Reisesaison aufgehoben wird.

Kaiser-Karls-Bad heilt die Lunge in Bad Lippspringe. Verlangen Sie Prosp. 73 kostenl. (Bitte Adresse beachten). z1234

Mentone Hotel des Anglais, das bekannte erstkl. Haus am Strand. Ganzjahr geöffn. Bes. Gebr. Venge. 1281

★ Rhein u. Nebentäler ★

Bad Honnef, Rh.
Angenehmer Sommer-Aufenthalt m. u. o. Pens., g. Verpfleg., span. Zimm., schön. Gart., Bad i. Hause. Pensionspreis 5.— Mark. z1483
Fr. W. Frömbgen, Linzerstraße 57.

Honnef a. Rh., Privat-Pens. Boecking
Seidenstrasse 39.
Moderne Fremdenzimmer, 20 Betten, Bad, große, geräumige Diele (Klavier), bekannt f. gute Verpflg. 4 Mahlzeiten. Pensionspreis 5 Mk. Keine Nebengebühr. z1309

Privat-Pension, ruh. Lage, Aussicht a. Rhein u. Siebengeb., sch. luft. Zimm., gr. Garten, 5 Min. v. Rhein gel. Pens.-Preis v. 5 Mk. an. Jakob Bollmer, Rheinbreitbach, Telef. 244. Amt Honnef z1458

Bad Honnef a. Rh. Perle des Siebengebirges
Fremdenheim Winnen.
Inhaberin. — Bekannt feine Küche. Große Zimmer. Bevorzugte Aufenthaltsräume. Vier Mahlzeiten. Preis 6 Mark ohne Nebenkosten. z1460

Honnef. Hotel Westfälischer Hof.
Gediegene Fremdenpens. a. Platze. Räde d. Rheines u. Siebengeb. Zentralh. f. Wass. Part. Terrasse. Garage. A.D.A.C. Gesellschaftl. Wochenende. Bernsdor. 118. Pens. v. 5.50 an. Bes.: Bernh. Niederegger. z1514

Hotel und Café Jägerhof
Bad Honnef a. Rh.
Gute bürgerl. Küche bei mäßig. Pensions-Preisen. — Telephon 210.
z1452 Bes.: Julius Hombrecher.

Bad Honnef am Rhein.
Erholungsbed. find. angen. Aufenth. 4 Mahlz. Gute Verpflegung. Gedeih. Garten. Gartenveranda. Bäder. Nebenhäuschen. Täglich 5 Mk. H. Neuberg, Rheinstr. 38. z1530

Honnef a. Rhein Pension Ruder
Linzerstraße 65. — Gut empfohl. Haus mit gepfl. bester Verpflegg. Schöne Zimmer, gedeckte Veranda. Bad. Großer Schatt. Garten. Radio. (4 Mahlzeiten.) z1451

Bahnhof-Hotel,
altbekannt, gut bürgerl. Haus.
Bad Honnef a. Rh.
Pension 5, 5.50 Mk. m. Weinbegleite 6, 7 Mk. m. Zim. 2.50, 3 Mk. Gutes Bier. z1535

Bad Honnef a. Rh.
Haus Elisabeth
Gasthaus II. z1500
Vornehm. ruh. Heim, modern. gut. Verpfl. Gute Betten, Zentralheiz. Pflege guter Küche. Pensionspreis 5 Mk. Tel. 68.

Hotel Rheinlust
Bahnhof-Restaur. Ob. Bach. Pens. 5,50 M. einschl. Nachmittk. Kaff. Sonn. Kaffeetk. Weinrestaurant a. d. Bahn 12 Mk. z1539

Unkel am Rhein
Gasthof-Café, best Gesellschaftsverkehr am Platze, Inhaber: R. Bertram. Hält sich bestens empfohlen und bittet gefällige Zuschriften an Ort. Sehr gepflegte, bürgerliche u. Verpflegung bei mäßigster Berechnung. Vorzügliche Getränke. Zimmer von 2.50 Mk. an. z1470

Hotel u. Restaurant „Rhein"
Bes.: Karl Hommel 458. Bad im Hause. Schattiger Garten, Veranda, Terrasse, Garage. Zimmer v. 3 Mk. an. Gepflegte Küche. Vorzügliche Getränke. 11 Mk. Zimmer Gedeck. Zimmer. Terrassen, Regelbahn, Bootsplatz. Saal. z1471

Pension Sonnenhof Bad Honnef a. Rh., gegenüb. d. Kurhause. Weyermann-Allee 7 u. 9. Best. Sommeraufenth. Touristen, angen. Aufenth. Vorzügl. Verpfl. Pensionspr. v. 4.50 an. Vorbestellg. b. —

Restaurant u. Pension Steinerer Lay in Holster b. Unkel a. Rh. Tel. Linz 258
Angenehmer, ruhiger Sommeraufenth. Pensionspreis Mark 5.5. Wochenende Mark 6. Neue, erstkl. Fremdenzimmer. Vorzügl. Küche. Vorz. Getränke.

Gasthof zum alten Dreschen. Bes.: Engelbert Bitz. z1464
Erpel am Rhein.
Gute Lage Rhein. Gasthaus, gute bürgerl. Verpflg. bei mäß. Preisen. Säle für 60 Pers. Gute Getränke. Bei Bed. gutem Zimmer. Fremdenzimmer z. vermiet. Angelsport.

Unkel am Rhein
Privat-Pension Haus Christine.
Gute Verpflegung (bürgl. Küche). Schöne Halle. Herrlich auf den Rhein. Pensionspreis 4.50 bis 5.— Mk. z1554

Pension Küters, Unkel am Rhein.
Erholungsbed. find. Ruhe, Natur bei best. Verpfl. Pens. 4.50, 5.— Gross. Hochsaison 10.50). Hein. Hochsaison 6.—. z1507

Luftkurort Rengsdorf
Bahnstation Neuwied a. Rhein.
Privat-Pens. Florin
direkt am Walde gelegen (ruhige Lage). Vorzügl. Verpflegung bei mäßig. Preisen. — Telephon 321. — z1526

Rengsdorf / Fremdenheim
bietet bei guter Verpflegung u. mäßigen Preisen angenehmen Aufenthalt. z1429
Frau M. Thren, Rengsdorf.
Kaiser-Wilhelmstr. 16.

Gasthof und Pension Baden-Aut.
z1479 Bes.: Fr. Wm. Kuntel.
Rengsdorf (Westerwald)
direkt am Wald gelegen, ruhige, staubfreie Lage. — Telephon 304. Tennisklub.

Luftkurort Rengsdorf.
Fremdenpension u. Café Kleinmann.
Anerkannt gutes Haus. Bad, fließ. Wass., Zentralheizung. — Fernruf 329. z1466

Fahr (Rhld). bei Neuwied,
direkt am Rhein gelegen. z1316
Gasthaus u. Pension L. B. Gehlens.
Ideale sonnige Lage in der Nähe des Waldes. Parkartige Gartenanlagen, von wo herrliche Fernsicht. Anerkannt gute Küche. Pensionspreis: 4.50-5.00 RM. Gelegenh. zu Fuß- u. Radtouren nach allen Richtungen.

Luftkurort Boppard
am Rhein „Perle des Rheins"

dieser angenehme Erholung und gute Unterkunft bei mäßigen Preisen. Kurhaus. Tägl. Konzerte, Reunions, Rheinfeste, Mondscheinfahrten auf dem Rhein usw. Zahlreiche Hotels und Privatpensionen.
Keine Besatzung. Hotelverzeichnis und Auskunft durch das städtische Verkehrsamt. z1318



Rolandseck am Rhein u. Siebgb.
Hotel Rheingold - Bellevue
Die bekannt schönste Lage am Rhein.
Bes.: LUDWIG DECKER — Fernsprecher 28.
VORSAISON: Zimmer von M. 4—6.-, Pension M. 10—12.-. Hauskapelle. Prospekte auf Wunsch. z1311

Sommerfrische Strassenhaus.
400 m ü. d. Meer, b. Neuwied a. Rh., 3 km oberhalb Rengsdorf. Herrl. a. Hochwald gelegen. Blick aufs Siebengebirge, Taunus und Eifel. Ideale romant. Lage für Spaziergänge und Wanderungen. Meilenweite Hochwälder.
Licht-, Luft- und Strandbad.
Gasthof zur Post, Bes. Wilh. Noll. z1486
Pensionspreis einschl. sämtl. Nebenkosten M. 4.50, 4 Mahlz. einschl. Nachmittagskaffee. Postautoverbindung ab Bahnhof Neuwied. Haltestelle direkt am Hause. — Verlangen Sie Prospekt. Fernruf Rengsdorf Nr. 256.

Hotel Weinstock
Linz a. Rh. Inh. J.
Altbekanntes Haus. Ranzinli. Umgebung. Direkt am Rhein gelegen

NEU ERÖFFNET!
Sommerfrische: „Haus Waldesruh"
Dausenau bei Bad Ems.
Alle Bequemlichkeiten der Neuzeit im Hause vorhanden. (Eigene Heilquelle im Hause.) Bad, Heizung, fließendes Wasser. Prächtige Lage, von Tannen- und Hochwald umgeben. 7 Minuten vom Bahnhof, 5 Minuten Bahnfahrt bis Bad Ems. Spaziergang nach dort nur 20 Minuten, nach Bad Nassau 45 Minuten. — Volle Verpflegung bei mäßigen Preisen. Keine Kurtaxe. z215
Besitzer: Willi Tiefenbach.

Kurhotel Rheingold
vorm. Fürstenhof - Englischer Hof
BAD EMS
Wundervolle Lage. Hotelpark. Alle Bequemlichkeiten. — Anerkannt gute Wartung und Verpflegung. Einfache Zimmer, Luxusräume und Garage. Pension von 7.50 Reichsmark an.
Dir. Deller - Fernruf Nr. 503 z1312

Bad Salzig a. Rhein
Kurhotel Salzbornhof
Allerbeste Verpflegung. Filet, kalt u. warm. Wasser. Pens. 4.— bis 5.— Mk. Vor- u. Nachsaison 3.— Mk. und höher.

Boppard am Rhein
Hotel Bopparder Hof
Vollständig neu eingerichtet, gepflegte Küche und Keller. Pension 4.50 bis 5.— Mk. Besitzer J. P. Bach. z1290

Felkebad Diez G. m. b. H.
Diez a. d. Lahn
Schnellzugstat. an d. Strecke Koblenz—Gießen.
Naturheilanstalt z127
für Luft-, Licht-, Sonnen-, Wasser und Lehmbäder, eingerichtet nach Angaben des Herrn Pastor Felke. Kurgemäße Verpflegung im Felkespeisehaus im Städt. Kurpark. Der leitende Badearzt, Dr. med. Lütz aus Köln, hält allwöchentlich an 2 Tagen in Diez Sprechstunde ab, sein ständiger Assistent und jetziger Mitarbeiter Dr. med. W. Höllen weilt als Kurarzt dauernd am Platze. Prosp. und Auskunft jederzeit durch:
Felkebad Diez G. m. H., Diez a. d. Lahn.

Bad Nassau im Lahntal
Herrlich gelegen, prachtvolle waldreiche Umgebung in seltener Mannigfaltigkeit. Billige Pensionspreise. Auskunft durch den Städtischen Verkehrs-Ausschuß in Nassau (Lahn). z68

Luftkurort Rengsdorf
bei Neuwied am Rhein.
Pension „Haus Viktoria"
Bes.: Herbert Schuh.
Direkt am Walde gelegen, schöne Zimmer, vorzügl. Verpflegung. Tel. 276. z7

Haus Uhrmacher, Rengsdorf
Behagliches Fremdenheim, Zentralheizung und Bad. Fernruf 205. z1484

Sommerfrische Eblscheid,
20 Minuten v. Rengsdorf. Gesunde Lage, herrliche Buchen- und Nadelwälder. Gepflegte Waldwege. z1303
Gasthof „Zum Wiesengrunde".
Bes.: Otto Brix.
Sonnige Zimmer. Herrl. Ruhe! Ia Verpfleg. Pensionspreis bei 4 Mahlzeit. 5 Mk.

Luftkurort Waldbreitbach i. Westerwald
Privat-Pension „Anna Maria". z1536
Angenehm. Aufenthalt, gute reichhalt. Verpflegung, eig. Auto. Schöne Parkanlagen.

Waldbreitbach - Wied
im rheinischen Westerwald.
Luftkurort in reizender Umgebung. — Berge u. Wälder, Täler u. Wasser, Fischerei u. Wassersport. — Freibäder an der Wied. — Pens. Prs. bei voll. Verpfl. von 5 M. an + 10%. Prospekte versendet die Kurverwaltung. z1220

Kurbad Sinzig a. Rh.
Kohlensäure Thermal Quelle liefert täglich über 1 000 000 Liter
elsenfreies Mineralwasser
Aerztl. empfohl., heilt Gicht, Rheumatismus, Ischias, Katarrh, Zuck., Nieren-, Blasen u. Frauenleiden. Freie Trinkkur. Keine Kurtaxe. Bäder Mk. 1.50. Liegt in der goldenen Meile zwisch. Remagen u. Neuenahr, rom. Lage in 20 Morgen groß idyll. Parkanlg. Liegewiese, Liegestühle. Volle Pens. (Zim. fl. Wass.) M. 6. z1213

Hotel - Pens. Tusculum
Niederlahnstein a. Rh.
Vornehmes gutes Haus m. gr. Park, sonn. Zim., mit Blick auf Stolzenfels u. Koblenz. — Pension von Mk. 5.50 an. Prospekte kostenlos. z12

REMAGEN
Hotel Bergischer Hof
Fernr. 171. Eigentümer Frz. Henke. bietet an Küche u. Keller das Beste. Wicküler-Bier.
Gesellsch.-Zimm., Terrassen. z1481

Schuld a. d. Ahr
Räde Nürburg-Ring.
Hotel zum Ahrtal
Staat. eigene Forellenfisch., Wasserleitung, empfiehlt sich Vereinen und Pensionären bei bester Verpflegung (vier Mahlzeiten). Bis Juni Mark 4.—. z1505

Schuld - Ahr
Räde Nürburgring. z1523
Hotel Gilleßen.
Gute Lage. Behagliche Zimmer. Gute u. reichliche Verpflegung. Preis Mk. 4.50. Fernruf Dümpelfeld 2. — Bekannt gutes Haus. Forellenfischerei. Garage.

Kuranstalt Dr. Foerster
Bad Neuenahr
f. Leber-, Magen-, Darm-, Gallen-, u. Nierenkranke. Diätkuranstalt.
Insulinbehandlung. Prospekt u. nähere Auskunft bereitwilligst auf Anfrage.
Dr. med. H. Foerster
langjähriger Klinikarbeiter und Leiter der diät. Privatklinik von Geh.-Rat Minkowski, Breslau.

Neuenahr • Haus Humboldt
Erstklassige Fremden-Pension z126
Gut empfohlenes Haus / Vorzügliche Küche / Sorgfältigste Diätverpflegung.

Hotel „Hellquelle"
Tel. 70. Inh. A. Dellweg. Tel. 70.
Oberlahnstein.
Schöne luftige Fremdenzimmer, gute Verpfleg. Herrliche Aussicht a. Lahn, Rhein u. Schloss Stolzenfels. Erste Pension am Platze. Pensionspreis 5.—

Erholungsbedürftige
finden angenehmen Aufenthalt bei vorzüglicher Verpflegung in dem schönen, idyllischen Dorfe Osterspai, dicht am Rhein gelegen. z219
Privatpens. Geschwister Mählen
Osterspai am Rhein.

Luftkurort Hausen a. d. Wied
bei Waldbreitbach.
übernimmt d. Herrl. Hochwald. Pension Mk. 4.50 (4 Mahlz.), bekannt gut bürgerl. Haus. Reichhaltige Verpflegung. z1543
Gasthof und Pension „Zum Mahlberg."
Arnold Kröll Wwe.

Bad Salzig a. Rhein
Hotel Römerlal,
das bekannte I. bürgerl. Haus am Platze. Garage. Weinbau und Weinhandlung. — Bes.: A. Bach jr. Fernr. 283 Boppard.

Bad Salzig a. Rhein
Weinhaus Link z1519
bietet seinen Gästen frdl. Sommeraufenth. Vorzügliche Küche. Gute Bedienung. Pens. 5 Mk. Tel. 380. Gedeckte Rheinterrasse.

Mühlbad zu Boppard
Evangl. Familienhotel.
Beste Verpflegung, ruhiger Aufenthalt. Park am Rhein. Prospekt durch die Vorsteherin. z1186
Frühzeitige Anmeld. erwünscht.

Privat-Pension Berresheim,
Boppard a. Rhein,
Säuerlingstraße 36.
Schöne Lage, in der Nähe von Wald und Rhein. Gute Verpflegung. Freundliche Zimmer mit elektr. Licht. Bad im Hause. Telephon 119. Pensionspreis 5.50 Mk. z23

Boppard, Perle des Rheins
Weinhaus Hammes
empfiehlt seine bekannt gute bürgerliche Fremdenpension zum Preise von 5.50 Mk. (Weinversand.) z1200

Gasthof u. Metzgerei Leo Niederee
Niederbreisig a. Rhein
Altbekanntes Haus. Bei mäßigen Preisen bietet Küche und Keller das Beste. z1530

Niederbreisig a. Rh.
Pension Tegen z1535
bietet Sommergästen in ruh. Lage angen. Sommer-Aufenthalt. Bekannt gute Küche (4 Mahlz.) Nachm.-Kaffee. Pens.-Pr. 4.50.

Jagdschloß Niederwald
i. der Nähe des National-Denkmals, neu erbaut. Blick auf Rhein und Taunus. Fl. Wasser. Zimmer von 4.— Pension v. 8.— Mk. an. — Wochenend 15.— Mk. Post u. Fernruf Rüdesheim 367. Zahnradbahn b. Rüdesh., Autobus b. Aßmannsh.
bei Rüdesheim am Rhein

Sommerfrische am Rhein.
Bahnhofshotel Trechtingshausen
Gedeckt. u. offene Rhein-Terrassen, gegenüber Ahmannshausen. 5 Minuten von Burg Rheinstein und Morgenbachtal. — Gute Verpflegung. Pension 5 Mk. z68

Wiesbaden Pens. Badenia Kapellenstr. 6a
2 Min. vom Kochbrunnen und Badehäusern. Gemütl. möbl. Zimmer mit voller guter Verpflegung á 5.50 M. tägl. z175

Briedel
an der Mosel
Gasth. Schneiders am Bahnhof, direkt a. d. Mosel gelegen. Pens. 5 M. z1294
Bundeskegelbahn

Gondorf
an der Mosel.
Gasthof - Pension zur Linde.
Mäßige Preise. — Eigene Schlachtung. Weinhandlung und Weinbau. Telephon Winningen 28. z1239

Gasthaus Prüm,
Hatzenport (Mosel).
Zentralpunkt herrlicher Spaziergänge. Neu eingerichtet. Pensionspreis 5 Mk. 4 Mahlzeiten. Bad im Hause. Telephon z1509

Neueröffnet eingef.
Privat-Fremdenpension
empfiehlt ihre in herrlicher Lage gel. Zimmer mit oder ohne Pension. Angebote an
August Immig,
Cond b. Cochem
(Mosel). Josef-Hohnstraße Nr. 18. z185

Luftkurort
Treis-Mosel
herrliche Lage, schöne Berge, Täler u. Wälder, schöne Zimmer, gute Verpflegung, 4 Mahlzeiten. Preis 4.50 u. 5 Mk. z208
Hotel Gärtner, Treis - Mosel.
Teleph. Garden 122.

Frdl.-Pens. eröffnet. Schöne Lage (Neubau). Luft. Zimm., herrl. Ausf. 4 Min. v. Bahnhof entfernt. Pensionspr. 5—5.50. Frau F. W. Schaffner Fischer. z168
Traben Trarbach.

Braubach am Rhein
Pension Friedrich
Gut bürgerl. Haus. Herrl. Rheinaussicht. Tel. 34. Prospekte frei.

Bad Niederbreisig
am Rhein,
Pension Hoß
bietet Sommergästen angen. Aufenthalt. Rud. Lage, bekannt gute Küche. Bad im Hause. Pensionspreis 5 Mark einschließl. Nachmittags-Kaffee.

Wildbad Schlangenbad
im Taunus
bei Wiesbaden.
Pens. Haushildegard. Gute u. reicht. Verpflegung. Voll. Pensionspreis 5—6 Mk. je nach Lage des Zimmers. z1263
Besitzer
Wilh. Kümmermann.

Bad Daun
(Eifel)
Privatpension Frau Toni Schneider, Pindenstr. 6a. Schöne, luftige Zimmer in nächst. Nähe d. Wald. Beste Verpflg. bei mäßigen Preisen. — Telephon 94. z3

Hotel zur Krone
Heimbach (Eifel)
Bes. Franz Haffert.
altbekanntes Haus für Sommerfrischler und Reisende, ganz renoviert. Zimmer mit fließ. Wasser, elektr. Licht. Bad im Hause. Hält sich für die kommende Saison bes. empfohlen. z174

Bahnhof-Hotel Weckbecker Moselkern.
Neu, mod. eingericht. Haus. Zimmer mit fließ. Wasser. Bad im Hause. Logis mit Frühstück von 2.50 Mk. Pensionspreis von 5 Mk. an. Telefon Amt Garden 126. z1215

Moselhaus Selzer
Mülheim (Mosel)
Fernruf Nr. 7. — Privat-Pension best. Stils m. Moselterrasse u. schatt. Garten. Angenehm. ruhig. Aufenthalt in schönster Mittelmosellage gegenüb. Preisw. Weine. Pensionspr. 5 Mk. Prospekt d. Dienst. z1304

Gasthaus u. Metzgerei Kaimes
Pommern a. d. Mosel. z1534
Erholungsbedürftige find. gute Aufn. bei mäß. Preisen in Pens. u. Gasth. Kaimes. Schöne luft. Zim. m. fließ. Wasser. Parkett-Kegelbahn auch f. Vereine gut geeign.

Traben-Trarbach an der Mosel
Hotel u. Fremdenpension Marx
Tel. 115. Pension 5.- M. pro Tag, bekannte reichhalt. Verpflegung. Großer, schattiger Garten mit Liegewiesen. Bad im Hause. Eigene Landwirtschaft u. Weinbau. Bundes-Kegelb. Gesellschaftszimm. f. Vereine. z1538

Bad Wildstein b. Traben-Trarbach an der Mosel
das deutsche Gastein, im schönsten Seitentale der Mosel im wildromantisch Kautenbachtal gelegen. Thermalbäder f. Gicht, Rheumatismus und Frauenleiden. z1272
Hotel u. Fremdenpension Hesse.
Hotel Zur Stadt Trarbach.
Hotel Zum Bad Wildstein.
Hotel u. Fremdenpension Zur Gräfsmühle, zwischen Bad Wildstein und Traben-Trarbach.

Uerzig a. Mosel
Hotel zur Post und Weinstube.
Ältest. Frühjahrsaufenthalt. Vorteilh. mäßige Preise. — Forellen-Fischerei, Badebetrieb, Autovermietg., Autobus. Große gedeckte Moselterrasse mit herrlich. Blick auf den Fluß. Mitglied des Kanu-Klubs Trier. Anlegesteg. Tel. 427. z1277

Sommerfrische Oberfell
Gute bürgerliche Küche. Gasthof Schwesterhaus. Terrasse direkt a. d. Mosel. Pensionspreis bei 1a Verpflegung, 4 Mahlz. b. 4.50 an. Bundesbahn. — Post- u. Bahnhof Cochem, Auto-Verb. n. Koblenz u. Cochem.

Besucht St. Goarshausen
die Stadt der Loreley.
Auskunft durch Verkehrsverein und Magistrat. z1313

Idealer Frühlingsaufenthalt am schönsten Teil der Mosel!
Hotel-Pens. u. Weingut Wellenbach
Winningen a. d. Mosel Neuer Besitzer: Oskar Corall.
Großer Obst- u. Weinbau. Bade- u. Fischereigelegenheit. Mod. Garage für ca. 25 Wagen. — Tel. 86 Winningen a. d. Mosel, 7 km von Koblenz. Beste Küche und gepflegte Weine. z1547

Mosel-Sommerfrische,
schön gelegen in Uerzig a. d. Mosel, zwischen Bernkastel und Traben-Trarbach, romantische Gegend, herrl. Wald-Spaziergänge, Strandbad, beste Verpflegung, hübsche, luft. Zimmer, fließ. Wass., gemütl. Terrasse, Station der Mosel-Staatsbahn Kobl.-Trier u. der Mosel-Talb. Bullay-Trier. Voller Penspr. 5 M.
Privatpension. Bes. Joh. Neuloes. Uerzig (Mosel) 208.



BAD MÜNSTER A. STEIN
NATÜRLICHES THERMAL-SOL-RADIUM-BAD
heilt: Rheuma - Gicht - Ischias - Herzneurosen - Skrofulose - Rachitis - Frauenkrankheit - Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden.
Hotels: Hotel Baum u. Kurheim Haus Elise / Schmucks Kurhaushotel / Hotel zum Schwan / Hotel-Pension Langenach / Hotel Kaiserhof / Hotel Victoria / Pension Klaube / Privathotel Villa Stock u. a. m. Landschaftlich hervorragend schöne Lage. Ganzjähriger Betrieb - Keine Besatzung.
Prospekt kostenlos durch die Kurdirektion, Kurhausstraße Nr. 16. a302

Höhen- und Nerven-Kurort
Königstein
im Taunus
heilt Nerven- und Herzleiden, Schlaflosigkeit.
Sanatorien - Neues Kurhaus - Nachkuren.
Prospekt und Auskunft d. d. städt. Kurverwaltung.
Hotel Bender, fließendes Wasser, Pension ab M. 6.— a303

Auf dem Rheinhöhenweg.

Wer das Rheingebiet in seinem intimsten Reize kennenlernen will, der muß hinaufsteigen auf die Berge. Muß die prächtigen Wälder durchwandern, die sich von Beuel bis Wiesbaden, von Bingen bis Koblenz und Andernach bis Bonn fast ununterbrochen hinziehen und die Aussichten kennenlernen, die bald unerwartet dem schönheitstrunkenen Blick erscheinen, bald sich auf längere Strecken bieten. Man muß auch eindringen in die Seitentäler, die fast ausnahmslos enge Wald- und Felsenschluchten bieten.

Der Rheinhöhenweg, der im Auftrage und auf Kosten des Rheinischen Verkehrsverbandes, Bad Godesberg, in musterhafter Weise bezeichnet und betreut wird, zeigt dem Fußwanderer abwechslungsreichste Landschaftsbilder. Seit dem Jahre 1924 hat der Verband unter Anlehnung an die alte Linienführung eine Anzahl Umlegungen zur Verbesserung des Rheinhöhenweges vorgenommen. Um dem Wanderer die Möglichkeit zu geben, die Fußmärsche nach seiner Leistungsfähigkeit einzuteilen, wurde der Rheinhöhenweg häufig wieder ins Tal geführt, Rheinhöhenzugangswege vom Rheintal zum Rheinhöhenweg hinaufgeführt und Rheinhöhenverbindungswege zur Verlängerung der Wanderstrecke auf den Höhen bezeichnet. Die Markierung des Rheinhöhenweges ist durch Zinkschilder Beuel — Wiesbaden, Bonn — Bingen und durch die meist an Bäumen, Telegraphenstangen und Steinen angebrachten weißen Farbzeichen „R" (Rheinhöhenweg), „R. V." (Rheinhöhenverbindungsweg), „R. Z." (Rheinhöhenzugangsweg) auf der zusammen etwa 600 Kilometer langen Wegstrecke einheitlich und lückenlos durchgeführt, so daß der auf diese Weise sicher geführte Wanderer die Schönheit der rheinischen Gegend in Ruhe genießen und sich einprägen kann.

Das Sauerland und seine Bewohner.
Von F. W. Grimme.
(Sauerland-Verlag, Iserlohn.)

Des Sauerlandes bedeutendster Dichter und Schriftsteller, dessen 100. Geburtstag kürzlich überall in Westfalen gefeiert wurde, gab 1865 ein schmales Bändchen unter obigem Titel heraus, das zu den ersten deutschen Heimatbüchern überhaupt zählte. Die letzte Auflage erschien 1905, so wie der Dichter kurz vor seinem Tode diese klassische Heimatkunde noch bedeutend erweitert hatte. Grimmes Werk ist eine erlebte Heimat- und Volkskunde, reich an poetischer Kraft und voll sonnigen Humors. Grimmes heimatlichstes Buch gab nun, mit einer kurzen feinsinnigen Einführung von Dr. Heinrich Schauerte, Warburg-Nordenau versehen, der Sauerland-Verlag zu Iserlohn auf gutem Papier, in sauberem Druck und in mehrfarbigem Kunstleinenbande (darauf das kurkölnische Wappen prangt) neu heraus. Die sieben Abschnitte des Grimme-Büchleins lauten: „Name, Aelteste Bewohner, Grenzen des Landes", „Ueberblick über die Geschichte des Landes", „Die Poesie des Landes", „Durch Hecken und Dorn", „Was das Völklein treibt", „Einkehr", „Sitten und Gebräuche".

Erleichterungen im Grenzverkehr am Bodensee.

Einer Verfügung des Bezirksamts Konstanz gemäß kann mit Ruder-, Segel- und Motorbooten (falls diese keine zollpflichtigen Waren mit sich führen) nun wieder überall an beiden Ufern des Untersees angelandet werden (schweizerseits Motorboote ausgenommen). Bisher durfte nur an den vorgeschriebenen Zollandestellen gelandet werden, eine Einrichtung, die den Ausflugs- und Bootsverkehr zwischen den Grenzufern sehr behinderte. Die genannte Verfügung hat wieder eine der ebenso überlebten wie verkehrshemmenden Sperrmaßnahmen aus der Kriegszeit zu Fall gebracht. Hoffentlich wird mit Paßzwang und Grenzscheinpflicht ebenfalls bald aufgeräumt.

Bayerisches Staatsbad Steben im Frankenwald.

Die seit 4 Jahren fortgesetzten größeren Umbauten im Bad haben nunmehr einen gewissen Abschluß erhalten, so daß bis zu Beginn der am 2. Mai einsetzenden Kurzeit das sogenannte „alte Stahlbad" auch äußerlich vollkommen instandgesetzt sein wird.

★ Süddeutschland ★

Bad Orb

Die Krankheiten des Herzens und der Gefäße, deren Ursachen, deren Komplikationen.

Die an Kohlensäure überreichen radioaktiven Solsprudel von Orb, seine Lage in den Ausläufern des Spessarts in einem wald- u. wiesengeschmückten Tale mit den günstigsten klimatischen Verhältnissen, seine an Kohlensäure und Lithion reiche Trinkquelle, die Martinusquelle als Kampfmittel gegen Ursachen und Folgen der Herzfehler und der Aderverkalkung: Gicht, Rheumatismus, Fettsucht, Diabetes, Blutstockungen in Lungen u. Unterleibsorganen, Stockung des Gallenflusses, Magen- und Verdauungsstörungen machen das „Kleinod des Spessarts" zu einer Wallfahrtsstätte für Herz- und Gefäßkranke, zu einem Heilbade für die vielfachen Ursachen und Komplikationen der Herzleiden. Versand der Martinusquelle, 30 Flaschen Mk. 18.— ab Orb. Reiseweg: von Wächtersbach (Frankfurt—Bebraer Eisenbahn) in 15 Minuten nach Bad Orb. bes
Prospekt und Auskunft durch die Kurdirektion.

Bad Kissingen
Kurhaus VILLA ELSA
Bestrenommiertes Haus, entspricht allen Anforderungen. — Anerkannt individuelle Küche und Diät.
Pension ab Mark 10.- s10
Besitzer: G. Blumenstock, Tel. 2762.

Kirch-Brombach, Odenwald,
280 m hoch. Luftkurort. Gute bürgl. Verpflg. Volle Pens. einschl. Nachmittagskaffee 4.20 Mk. Prospekte durch den Verkehrs-Ausschuß. s182

Herrenalb (nördlicher Schwarzwald)
Pension Villa „Waldheim"
gegenüber dem Kurgarten, staubfreie herrl. Lage. Beste Verpflegung. Gut eingerichtete Fremdenzimmer. Mäßige Pens.-Preise. s1169
Bes.: Emilie Pfeiffer.

Baden-Baden
Hotel u. Badhaus Zähringer Hof.
Vornehmes Familienhotel, nahe der Lichtentaler Allee gelegen. Fließ. Wasser, Appartements, Privatbäder mit Thermalzuleitung. Eigenes Badehaus m. direktem Zugang. Thermal-Wildbäder etc. Großer Park m. Ruheplätzen. Prospekte zur Verfügung. Telephon 180/181. s1182
Pension von 11 Mark an.

Baden-Baden
Hotel Villa Sorrento
Vornehmes, kleines Familienhotel, fließendes Wasser, ruhige Lage an der Lichtentaler Allee. Pension ab 9 Mk. s1187

Baden — Baden
Kur- und Bade-Hotel **Darmstädter Hof.**
Thermalbäder aus eigener Quelle im Hause. Auch Diätkuren. Zimmer mit und ohne fließ. Wasser. Pension 9—11 Mark. Lift. Telephon 198. — Näheres durch die Verwaltung. s1225

Dornstetten b. Freudenstadt (Schwarzwald)
Pension Schleh.
Gemütl. Heim. Schöne Zimmer. Herrl. staubfr. Lage. Gute Küche. Pensionspreise 4.50—5 Mark. s1184

Oberprechtal Bad. Schwarzw.
Stat. Elzach oder Triberg. Gasthof und Pension Adler. Herrl. Sommeraufenthalt. Eig. Forellenfischerei. Mäß. Pensionspr. Prosp. d. Fr. Vleuler. s1229

Schwarzwald. Gasth. u. Pens. Leutenfels, Lautenbach, 400 m. Post Gernsbach i. B. Tel. 84. Rud. waldr. staubfr. geschützte Lage. Neuz. einger. Gut. Bet., Gart., Fluß, Schwimmb. Pens. 5 RM. Vor- und Nachsaison bill. s1194

Bad Liebenzell (Schwarzwald)
Fremdenheim Luise, Tel. 80. s1254
Neue bebaul. Fremdenzimm.; staubfr. gel. Parkart. Garten (Liegekuren). Nächst Wald. Kurpark, Bäder. Näh d. L. Schenlein Wwe.

Schiltach (bad. Schwarzwald)
Gasthaus u. Pension zum Adler. Gut bürgl. Haus. Eig. Metzg. Mäß. Pens.-Pr. Prosp. zu Dienst. Bes. J. Lehmann. s1366

Schiltach Gasthaus z. Brücke.
Gut bürgerl. Haus, fließ. Wasser, mäßige Preise. Bes.: Chr. Koch. s1386

Forbach im Murgtal
Bahnhotel Friedrichshof. s1
Vorspr. 3. Freie Lage in nächst. Nähe d. Bahnhofs. Gute Küche. Selbstbezug reine Weine. Hübsche Fremdenz., schön Speisesaal. Pension. Elektr. Bel., Zentralheiz., Terrasse m. prachtv. Aussicht auf d. Murg. Forellentisch. Prosp. d. d. Bes. W. Wunsch

Langenbrand - (Murgtal)
Schwarzwald.
Gasthof und Pension „Murgtäler Hof". Gutbürgl. erstes Haus a. Platze, in ruhig. Lage a. d. Murg gelegen. Vorzügl. Küche. Eigene Forellenfischerei. Autogarage. Pensionspreise Mk. 4.50—5.50. Prospekte durch s1393 Bes. Wilhelm Wörner.

Schönmünzach i. Schwarzw. (Murgtal)
Altbek. Luftkurort. Pens. u. Café Carola. Gute Verpfl. Schöne Zimmer. Pensionspreis v. 4 Mk. an. Bes. G. Rothfuß. s1392

Neustadt i. Schwarzw. Hotel Neustädter Hof.
Altbekanntes, gut empfohlenes Haus. — Mäßige Preise. Garage. s1218
Bes.: L. Fehrenbach.

Breitnau-Steig (südl. Schwarzw.)
4 km v. Stat. Hinterzarten, 1000 m ü. M. Gasthof und Pension Löwen.
Mittelp. der herrl. Ausflüge. Altbek. Haus. Pension im Mai u. Juni 5—5.50 Mk. Hochsais. 6 Mk. Tel. Hilfsstelle Steig, Amt Freiburg. Autoverbindung. Bes.: A. Herrmann. Verlangen Sie Prospekt. s1307

Steig bei Hinterzarten
südl. Schwarzwald, 960 m ü. M. s1388
Gasthof u. Pension zur Ravennaschlucht.
Gutbürgerliches Haus. Bes.: A. Helmle. Tel. 65. Verlangen Sie bitte Prospekte.

Saig (badischer Schwarzwald)
1000 Mtr. ü. d. M. Seeaon Titisee. s91
Gasthof und Pension Hochfirst.
Herrlichste Gegend des Schwarzwaldes Wunderbare Lage. Alpenaussicht. Vorzügl. Verpfl. 40 Betten. El. Licht. Mäß. Preise. Das ganze Jahr geöffnet. Fernsprechamt Neustadt Nr 268. Bes. W. Zimmermann.

Kurhaus Herrenwies
idyll. Lage am Fuße d. Badener Höhe, nördl. Badisch. Schwarzwald 750—1000 m ü. d. M. Bahnstationen Baden-Baden und Bühl (Baden). Reactmäß. Post-Autoverbdg. Vorzügl. Verpflegs. Pension v. 7.50 Mk. an. Telephon Bühl (Baden) Nr 23. Prospekte s1191 Geschw. Braun.

Schönau (südlicher Schwarzwald) 750—800 Meter ü. M.
Gasthaus und Pension zur Krone
Im Ruhe des Belchen. Autoverbindung nach St. Blasien, Todtmoos, Freiburg, Feldberg u. Badenweiler. Altbekanntes Haus. Pensionspreis von Mk. 5.— an, je nach Zeit. — Prospekte gratis. Garage. s1255
Bes.: Robert Steiger.

Donaueschingen (Schwarzwald)
Hotel Solbad Schützen.
Altbekanntes Haus. Prospekte. s1286

Luftkurort Hornberg
Badischer Schwarzwald
Hotel und Pension Adler.
Altrenomm. bekanntes Pensionshaus mit Garten, seit 100 Jahren im Familienbesitz. Mal ermäßigte Preise. s1285
Bes. Hermann Langenbacher, Teleph. 39.

Nippoldsau (bad. Schwarzw.)
Hotel Klöberle-Hof (früher Erbprinzen). Altbek. Haus. Pension 5—6 Mk. Tel. 15. s1288 Auskunft erteilt: Bes. Jos. Klein.

Elzach (Schwarzwald)
Gasthaus und Pension zum Adler
Herrlicher Sommeraufenthalt.
Pens. einschl. Nachmittagskaffee 5 Mark. Tel. 246. Garage. Bes. K. Volk. s222

Zwieselberg
842 m hoch (Schwarzwald), Station Freudenstadt. Windgeschützt, inmitten herrl. Tannenhochwaldes gelegen. s1284
Gasthof Pension „Auerhahn"
m. Neben-Villen. Altrenommiert, neuzeitlich eingerichtet. Garagen. — Ganz vorzügliche Küche. Volle Pension ab 5 Mk.
Bes.: A. Gebelt.

Ab 15. Juni geöffnet. Bad. Schwarzwald. Im herrl. Scheuerer i. Murgtal, Gasth. u. Pens. z. Auerhahn. Neuerbaut, groß. Saal m. neuz. einger. Fremdenz. Bad i. H. Waldr. rub. Lage. Anerk. g. Verpfl. Bes. Otto Fritz.

Zavelstein
Höhenluftkurort im Württ. Schwarzwald, bekannt durch Burgruine, Crotusblüte u. herrl. Lage. Führ. Haus, direkt a. Wald.
Gasthof zum Lamm,
Tel. 14 Bad Teinach. Bes.: H. Essich.
s1322 Gdene Prospekte.

Ein Kleinod im Hochschwarzwald, 904-1000 m
FRIEDENWEILER
Wald-, Nerven- und Höhenluftkurort i. Ranzen. Pension 7—10 Rm., Juli u. August 8.50—11.50 Rm. Hotel u. Kurhaus b231 Prosp. d. Bes.: C. Baer.

Ruhe u. Erholung in Höhenluft u. Höhensonne
finden Sie im s130
Burghotel auf dem Falkenstein
Pächter: Albert Lechleiter. — Post und Bahnstation:
Pfronten-Ried i. bayer. Allgäu.
Das Burghotel liegt 1277 m ü. d. M. in herrlicher Lage. Es bietet seinen Gästen neben sorgfältigster Bedienung und bester Verpflegung eine Fülle grandioser Naturschönheiten. Anerk. schönster Aussichtspunkt Bayerns. Pension je nach Aufenthalt und Jahreszeit M. 5.— bis M. 7.— einschließlich Autofahrt vom und zum Bahnhof.
Täglich zweimal Post. Gratis-Prospekt.

Frühling am Bodensee
Größere Privatvilla d. Meersburg, wunder. Höhe Umgeb., unmittelb. See, Buchenwald u. Weinbergen erhöhte gel., staubfr., prächtige Aussicht über ganzen See und Alpenkette, großer Garten, Kaiserterrasse, eigener Badestrand, Zimmer mit fließ. Wasser, gute Verpflegung. Pension 7.— Mk. b286
Haus Koblik, Meersburg a. Bodensee.



Der ideale Aufenth. f. Kranke u. Erho. anspruchsbedürftige. Vier klinisch lang. kur. vorgebild. Aerzte. Eig. Kurmittelhaus. Das vornehme Familien-Hotel. Pensionspreis 9—16 RM. für Zimmer und Verpflg.
Ganzjährig geöffnet. Frühjahr u. Herbst Preisermäß. Prosp. Besitz.: Geheimer Hofrat Dr. Florenz Wigger.
Partenkirchen.

Berchtesgadener Land
mit Watzmann und Königssee
Das Paradies der bayerischen Alpen
Alpines Solebad. Höhenluft- u. Terrainkuren. Bergsport. Auskünfte und Prospekte durch Kurdirektion Berchtesgaden, Fremdenverkehrsvereine Berchtesgaden Land u. Schellenberg sowie alle Reise- u. Verkehrsbüros. b68

Höhenluft-Kurort Scheidegg
Perle des w. Allgäu, 804 m ü. M. Umgeb. d. Tannenwald., freie Lage. Aussichten auf d. Bodens., Schweiz u. Gebirge. Altrenomm. Haus mit eig. Schlächterei. Bekannt gute Verpfleg., schöne Fremdenz. Pensionspr. mit schön. Zimmer von 4.50 bis 5 Mk. Prospekt u. Auskunft: b235
D. Bes. Jos. u. Flori Maurer.

KAISERS (1530 Meter)
im Lechtal (Tirol) s96
in seiten schöner Gebirgslage
Gasthof Edelweiß, P. 8-12 S.

Scharnitz, Tirol
963 m, an der Bahnlinie Garmisch—Innsbruck, herrliche Lage an der Isar, waldreiche Umgebung, schöne ebene Spaziergänge, Ausgangspunkt für leichte Hochgebirgstalwanderungen. s109
Gute Gasthöfe und Privatquartiere.
Ausk. durch den Verkehrsverein Scharnitz.

Rinn bei Innsbruck, Tirol
Höhenluftkurort, 1000 m. Schönste Lage am Walde, Soleb der, Liegewiese, Naturpark. Beste Verpfleg. Juli-Aug. 6 Mk., Vor- u. Nachsaison 4.80 Mk. — Prospekte.
Pension Bad Rinner Hof. s201

Erholung im Schwarzwald
Höhenluft- und Liegekuren im idyll. Albtal, 700 m, sonnige Lage, vorzügl. Verpflegung einschl. Zimmer Mk. 6.50 tägl. Radiostation, Bad, Telephon, Zentralheizung. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte bereitwilligst. a245
Pension Seikmann, Schlageten 33 bei St. Blasien

Ischgl i. Tirol s206
Hotel und Pension Zum Löwen, angenehmster Sommeraufenthalt, 5 Min. vom Wald, anerkannt beste Verpflegung. Herrl. Garten — Prospekte — Pensionspreis von 5 Mk. an. Bes. Gmeiner, Bes.

BERBACH an der Bergstraße
Prächtig. Frühjahrs-, Sommer- und Herbstaufenthalt.
Bestes Standquartier für Neckar- u. Odenwaldtour.
Auskunft und Prospekte auch üb. die nähere Umgeb. durch den s127
Verkehrsverein Eberbach E. V.

Bad Reichenhall
Pension Haus Dürkelmann
Poschingerstraße 6.
Neu eingerichtet. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. Bestgepflegte ehemalige Küche. Das ganze Jahr geöffnet! s39

BAD TÖLZ
bayr. Alpen
größtes Jodbad Deutschlands.
Kurpension Klara
Bes. Gg. Darlapp
Mozartstraße 10
nahe d. Kuranlag.
Empfiehlt seine mod. eingerichteten Balkonzim. mit fließ. Wasser, Zentralheizg., in ruh. Sonnenlage, grß. Liegegarten.
Vorzügliche rheinische Küche. s82

Bodman - Bodensee
Gasthaus Pension Adler
Ruhige Lage, unmittelb. Seeu. Waldesnähe. Vorzügl. Verpfleg. Mäß. Preise. Prosp. d. d. Inh. Wwe. Kramer. s1268

BAD TÖLZ
in den Bayer. Alpen
Deutschlands größtes Jod-Bad bei Arterienverkalkung, Nerven-, Stoffwechsel und Frauenleiden. Auskunft Verkehrsbüro. b239

Oberlingen - Bodensee
Hotel und Weinstube „Hecht"
Altrenommiertes Haus m. erstklass. Küche, ff. Weine. Modernisierte Fremdenzimmer, fließ. Wasser. Bes. E. Henchinenbiner. s1285

Säuglings- und Kinderheim „Sonnhalde", Ueberlingen — Bodensee.
Mildes Klima, staubfr. Höhenl. Große Terrassen, Spielwiesen, Schwimm- und Planschbad. Pr. 4—5 Mark s1269

Goldbach - Ueberlingen am Bodensee
Gasthof Pens. Hebenstreit
Direkt am See. Kreies Strandbad mit Bootsbetrieb. Pensionspr. 6 Mk. Garage. Tel. 60. Prosp. Bes.: Adolf John. s1266

Ueberlingen - Bodensee / Post Aufkirch.
Erstkl. Familienpens. in staubfr. Lage, b. Gallenturm, Herrl. See u. Alpenblick. Fließ. Wass., Gört. Garage. Mäß. Pr.

Ueberlingen Bodensee
Bad-Hotel
Erst. Haus a. Pl. Prachtv. in groß. schatt. Garten dir. am See gelegen. Garage. Pension. mäßige Preise. Prosp.: s1266
Bruno Hemmer.
Telephon 177.

Ueberlingen - Bodensee
Hotel Krone. s1268
Altbekanntes Haus. Erstkl. Verpflegung. Mäßige Preise. Bes.: Th. Eisele.

Unteruhldingen - Bodensee
Gasthof und Pension „Meinradshof". Herrl. Lage am See. Voller Pensionspreis 4.50—5.50 Mk. Prospekte d. Bes. s1297
Bes.: Karl Gerstinger.

Oberuhldingen - Bodensee
Gasthof u. Pension z. Bahnhof.
Altbekanntes Haus. Gute Küche. Schön eingericht. Fremdenzimmer. Mäß. Preise. s1270 Bes.: Friedrich Mohr.

Sohen-Luftkurort s1268
Heiligenberg b. Bodensee
730 m ü. M.
Hotel und Pension Post
mit Tennisplatz i. ideallt. Lage. Prachtvolle Aussicht. Pension ab 6 Mk. Prospekte. Bes. B. Bächler. Autogarage. Tel. 4.

Schliersee bay. (Oberbayern, 800 m)
Hotel Edelweiß
Idealst. Sommeraufenthalt in erst. Lage am Kurpark u. See. Wiener Küche. Zentralheiz., fl. Wasser warm u. kalt. Pens.-Pr. 6.50—7.50 M. Prosp. durch Ermäß.

Landhaus Bossen, Todtmoos-Rütte
1000 m ü. d. M. südl. bad. Schwarzwald. Liegehallen. Liegestühle. Pflegerin i. H. s15

Bäder- und Sommerfrischen-Anzeigen finden durch den General-Anzeiger Erfolg. Verbreitetste Zeitung.



Bad Schwalbach
Stahl- und Moorbad.
Blutarmut Frauenleiden Herzkrankheiten

Wer kam-kaufte!

Selbstverständlich – denn jeder unter den Tausenden von Käufern erkannte sofort, daß solche unerhört niedrigen Preise nur in diesem Ausnahmefalle möglich sind!

Der Total-Ausverkauf Leopold Simon wird fortgesetzt!

Damen- und Kinder-Kleidung einfacher und elegantester Art, in den Formen der letzten Mode, gelangt fabelhaft billig zum Verkauf. Weiter bleibt die Losung für Alle:

1121

Elberfeld-Wall 11-13

---

1 PIANO

Auch Sie
Jetzt oder Nie

Ohne 1 Pfennig Anzahlung

liefert leistungsfähige Fabrik **sofort** jedem Beamten, Angestellten und Arbeiter

1. **Das Glück in Ihrem Heim**
2. **Sofort kostenlos ins Haus**
3. Wunderbare Luxus-Konzert-Pianos
4. Herrliche Salon-Stutzflügel
5. Elektr. Kunstspiel-Pianos
6. Langjährige schriftliche Garantie
7. Ohne einen Pfennig Anzahlung
8. **Nach Wunsch** Höhe der Monatsraten
9. Beginn erst im Juni, Juli usw.
10. Jeder Käufer Pianosessel gratis.

Ernsthafte Reflektanten wollen bitte sofort, noch heute, schreiben unter Postlagerkarte 32 Elberfeld

Lernt Klavierspielen!

Ausschneiden!

Möbelhaus Bauch 412b
Barmen Neuerburch 21

sollten Sie unbedingt besuch. Sie erhalt. erstklassige Qualitäts-Zimmer zu sehr nied. Preis.

Neu! Bequem! Praktisch!
Der wasserdichte
„Regenschutz"

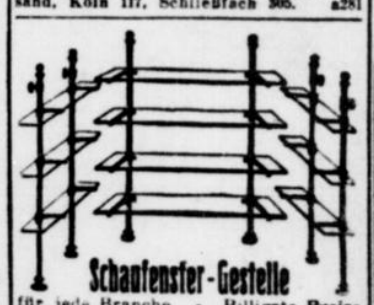
i. d. Rocktasche zu tragen. (Lange Mantelform.) Amerikanische Neuheit! Gewicht nur zirka 200 g. Unentbehrlich für jed. Herrn u. jede Dame in Regen- u. Schneewetter bei Ausflügen u. Sport. Läst. Mittragen eines schweren Gummimantels überflüssig. Preis mit Etui u. Garantieschein Mk. 3.70, 3 Stck. nur Mk. 8.20 franko Nachnahme. **Olide-Versand, Köln 117, Schließfach 305.** a281

An die rechtzeitg. **Erneuerung der Lose** zur II. Klasse wird hiermit erinnert. **Schluß 8. Mai.**

Kauflose
noch zu haben.

1586

Staatl. Lotterie-Einnahme Wahlen
Elberfeld, Königstraße 75,
Büro bei Paul Chrzescinski.
Telef. 1146, Postschekk. 94170 Köln.



Schaufenster-Gestelle
für jede Branche. • Billigste Preise
Carl Delhas, Elberfeld
Barmerstr. 86. Nähe Hofaue.
Glasplatten in jeder Größe. Tel. 43.
Messing-Garderobenständer. h253
Gegründet 1902.

Dampfwäscherei Ewald Hölschen
Elberfeld, Uellendahlerstr. 240/250, Fernr. 2870
Hauswäsche :: Pfundwäsche
Geschäftswäsche
Stärkewäsche
Gegründet 1883

Geranien, Petunien
Efeu 1,50 m hoch, für Efeuwände geeignet, Blumenstauden, Dahlien, Tomaten, Neuseeländer Spinat, Sellerie u. a. Gemüsepflanzen h48 alles in starker Ware, empfiehlt
M. Diesner, Gartenbaubetrieb,
Barmen, Marperweg 17, N. Tölleturm.

Beste deutsche Bezugsquelle f. billige böhmische Bettfedern!



1 Pfund graue, geschlissene Mk. 0.80 und 1.– halbweiße Mk. 1.20, weiße, flaumige Mk. 2.–, 2.50 und 3.–, Herrschaftsdaunen Mk. 4.–, weiße Halbdaunen Mk. 5.– u. 6.–, ungeteilt, flaumig, Kopffedern Mk. 2.50, 2.80 und 3.25, Hauptrupf Mk. 4.–, Daunen weiß Mk. 7.–, bochsein Mk. 10.– portofrei gegen Nachnahme von 10 Pfund an portofrei. Nichtpassendes umgewechselt oder Geld zurück. a134

Ausführliche Preisliste u. Muster kostenlos

Rudolf Blahut, Bettfedern-Versandhaus. **Deschenitz 450** Böhmerwald.

Bildtelegraphisch
kann ich Ihnen meine gewaltige Auswahl in
Klub-Möbeln



nicht vorführ. Wenn Sie mich aber in meinem seit 35 Jahren besteh. Spezial-geschäft besuchen, finden Sie bestimmt das Richtige. - Eigene solide Anfertig. bei günstig Preis.

Klubsessel, Ia Rindleder mit reiner Roßhaarauflage ..... von **110.–** an
Stoff-Klubsessel, Moquett, Gobelin, mit reiner Roßhaarauflage ..... von **88.–** an

Werkstätten für Polstermöbel
Schnurbusch
Elberfeld - Bahnhofstraße 50.

Haarausfall,
Schuppenbildung, fahle Stellen, beseit. **Tripp's Haarwasser** (4 Mk.) Bei allen Hautleiden hilft **Tripp's radioaktive Salbe** (6 Mk.). Hervorragende Erfolge. **Tripp's Institut,** Elberfeld, Herzogstr. 36. Gegr. 1891. Prospekte und Unterfuch. kostenlos.

Ratten u. Mäuse
Schwaben, Kakerlaken, Wanzen
vertilgt unter Garantie
Eugen Studberg,
geprüfter Kammerjäger.
Elberfeld, Bökel 10. — Telefon 8058

Nur Kipdorf 32
Eleg. Neuanfertigung! Tel. 4675



Wer hat Stoff?

Anzug und Paletot
2 mal Probe, gute Zutat. Roßhaar Preise ohne Konkurrenz, nur Schneiderarbeit **25.00**

Anzug wenden	25.00 ℳ
Paletot wenden	20.00 ℳ
Anzug reinigen und bügeln	2.00 ℳ
Paletot reinigen und bügeln	1.50 ℳ
Hose reinigen und bügeln	0.75 ℳ

Der Gehrock zum Cutaway umgearbeitet, billig. — Alle Reparaturen u. Aenderung. schnell und billig. Machen Sie einen Versuch, der weiteste Weg lohnt sich. — Die Anzüge und Paletots werden nach den neuesten Modellen gearbeitet, Fertigstellung in derselben Woche, da viele Arbeitskräfte vorhanden.

Achtung! Auch der eingesandten Stoffen, für Gehrocke u. Westenfest. Anz. tadellos ℳ 25

Elberfeld. Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut, sämtliches durchgeführt.
Kipdorf 32. Ecke **Schloßerogasse**



Garten-Schirme
Garten-Möbel
Liege-Stühle
Große Auswahl!
Billigst
Carl Sasse, Elberfeld, Herzogstr., Ecke Kaiserstr. 18081

Ziehung 10.-12. Mai.
Münchener Geld-Lotterie
1870 Gewinne bar M.
Hauptgew. ca. **67000**
25000
15000
10000
Original-Los à **M. 1.00**
Porto u. Liste 35 ₰ extra empf. u. vers. auch um Nachnahme
DAHL
Staatl. Lott.-Einn.,
Barmen
Alter Markt 12
und 1176
Elberfeld
Teppichberg 2,
Ecke Neue Anlage.

Metall-Betten und Draht-Matratzen ab Fabrik zu verk. jetzt Friedrichstr. 43.

MÖBEL



Kennen Sie die unerreicht billigen Preise des großen Möbelhauses? Besuchen Sie meine Riesenausstellg. in 5 Stockwerken.

200 bis 300 Zimmer.
Kaufen Sie jetzt, Sie sparen viel Geld!
Meine Ausstellung ist anerkannt mit eine der größten Westdeutschlands.

J. Brechtmann
Elberfeld, Hofkamp 46, 46a.
Lagern frei. Lieferung durch eigene Autos franko

Im Rheingau.

Von Leo Sternberg.

Kein anderer deutscher Fluß hat eine so ausgesprochene Persönlichkeit wie der Rhein. Geschichte, Volksleben und Natur bilden jene untrennbare Einheit, von der die Landschaft die ihr eigene Würde und Geistigkeit empfängt. Auch im Rheingau. „Hier zeigt sich die Welt mannigfaltiger als man sie denkt; das Auge selbst ist sich in der Gegenwart nicht genug." Sogar vom Rüdesheimer Wein sagt Fischart: „Er hat ein geistlich Art an sich, macht äußerlich und innerlich." Wie in einem Schiff mit gläsernem Boden fährt man dahin, und die Tiefen werden transparent.

Nicht einmal die rheingauische Stromstrecke selbst ist allein aus der Naturanschauung zu begreifen. Zwar hat sich der Strom erdgeschichtlich deutlich genug in die Landschaft geschrieben. Wir können noch heute an den Taunushängen ablesen, wie hoch das Binnenmeer des Mainzer Beckens stand. Wir sehen noch heute, wie die Wogen dieses Urmeeres die Gebirgssperre zwischen Rüdesheim und Bingerbrück durchbrochen. Und wer den Rheinhöhenweg hinansteigt, erkennt auf den glattgewaschenen Tafelbergen der Hochterrasse noch das ursprüngliche Strombett, das im Diluvium sich auf den Loreleifelsen senkte, bis es in grandiosem Linienschwung durch das Gebirge sich auf den heutigen Wasserspiegel hinabschraubte.

Aber wie der Mittelrhein ein Meisterwerk der Natur, so bildet er auch ein Meisterwerk der Kulturgeschichte. Allerdings hat der trockengelegte Seeboden des Mainzer Beckens zu der Fruchtbarkeit des gesegneten Landstrichs die Grundlage geschaffen, wo Akazien und Pfirsichhaine, Wälder von Edelkastanien und Nußbäumen, im Freien überwinternde Feigen und Jukkapalmen die Brücke nach dem Süden schlagen. Auch Weingelände, Schiefergruben und Mineralquellen verdanken dem rheingauischen Durchbruchtal ihre Entstehung.

Aber als eine die ganze Arbeit Deutschlands in sich sammelnde Wasserstraße ist der Strom vornehmlich Menschenwerk. Buhnen und Parallelwerke, Felssprengungen und Baggerarbeit haben das Fahrwasser der von Taunus und Hunsrück flankierten Gebirgsstrecke regu-



Burg Rheinstein.

liert. Kupierung von Stromspaltungen und Anschluß von Inseln haben Kraft und Richtung des Stromfalls korrigiert. Als die Kunst des Strombauingenieurs 1832 die Durchfahrt durch das Binger Loch erzwungen, war auch die Frage des Rhein-Main-Donau-Schiffahrtsweges gelöst, der den Weltverkehr vermittelt zwischen dem Schwarzen Meer und der Nordsee und durch den Rhein-Rhone-Kanal auch das Mittelmeerbecken in seine ungeheure Kurve einschließt.

Die ganze Siedlungsweise des Rheingaues macht zuweilen den Eindruck einer einzigen, in zahllose Städte, Städtchen, Schiffer- und Winzerdörfer aufgelösten, beide Ufer säumenden Riesenstadt, durchschlungen von einer Kette von Inseln, buschigen, den Strom in viele Arme teilenden „Wörthen", in deren malerischen Verschiedungen und Spiegelungen Festland und Auen zu schwimmen und in Meeresfernen sich zu verlieren scheinen. Ein großer, über die Landesgrenzen hinausragender Zusammenhang, in dem doch an jedem Punkte die Heimat ist, weshalb niemand mehr am Rhein reist als der — Rheinländer.

Diese innere Geschlossenheit des Gaues, die sich in der alten rheingauischen Landesverfassung und dem uralten Markverein der rheingauischen Heimgeraide, schon aufs kräftigste aussprach, beruht auf der territorialen Eigentümlichkeit, daß der breite Grenzgraben des Rheins von jeher das Land im Süden und Westen absperrte, während die Ostgrenze ein festes Bollwerk von Mauern und Türmen verriegelte und den Norden die Schutzwehr des sogenannten Landesgebücks verbarrikadierte, ein aus Hainbuchenzweigen und Buschwerk geflochtener und im Laufe der Jahrhunderte undurchdringlich verwachsener Zaun, der einen lebendigen Festungsgürtel bildete. Man konnte den Gau wie ein Haus zuschließen.

Kaum ist der Rheinfahrer an dem holländisch anmutenden hinter dünenartigem Hafendamm und Pappelkulissen halb versteckten Schierstein vorübergeglitten, so taucht die meerstadtartige Silhouette Niederwalluf über seiner schaukelnden Segelbootflottille auf. Die alte Hauptstadt Eltville mit dem türmchenflankierten Bergfried der erzbischöflichen Burg hängt mit den Rosenrampen ihrer Villengärten über den Strom. Erbach zieht vorüber mit dem Barockschloß der Prinzessin Marianne; Reinhardshausen. Kiedrich schaut aus den bewaldeten Bergen herein mit den beiden Wunderwerken altrheinischer Gotik, der Pfarrkirche und der graziösen Michaelskapelle. Hattenheim taucht auf, wo der Marcobrunner wächst, durch das Fahrwasser der „Gießt" von dem silbernen Weidenurwald der Westfälischen Au getrennt, wo Wildenten und Rohrhühner heimisch sind und der Fischreiher horstet. Hinter der Höhe aber, auf der sich der mauerumzogene Nebenhang des Steinbergs abzeichnet, lagert sich die einzigartige Baugruppe der Abtei Eberbach in träumerischem Waldtal, neben Maulbronn die großartigste Zisterzienseranlage Deutschlands.

Fast zuviel drängt sich im Rheintal auf engem Raum zusammen, denn schon eröffnet Winkel, wo uns in dem „Grauen Haus" der früheste romantische Wohnbau Deutschlands erhalten ist, einen neuen Aspekt. Ingelheim, die Stätte der ehemaligen Kaiserpfalz Karls des Großen. Schloß Vollrads, der Stammsitz des großen Sickingergegners Greiffenclau. Schloß Johannisberg, das Erblehen der Fürsten von Metternich, und das Landhaus der Brentano, wo Goethe seine „Herbsttage im Rheingau" schrieb, runden sich im Kreise zu einem geschichtlichen Theater, vor dem es nicht Wunder nimmt, daß von dem Winkler Landhaus der Brentano, wo Bettina von Arnim ihre Naturevangelien in die Welt sandte, die Rheinromantik ihren Ausgang nahm.

In epischer Ruhe breitet sich bis dahin das Gelände aus, und Geisenheim mit dem Schönborner Hof, wo der Vorfriede zu dem Frieden von Osnabrück geschlossen wurde, und den weitgedehnten Obst- und Gartenanlagen seiner großen staatlichen Lehranstalt gibt diesem Bilde den rechten Abschluß. Dann beginnt die balladeske Stromstrecke, in die man durch das düstere Tor zwischen dem Mäuseturm und der Ruine des Ehrenfels einfährt. Vorher aber — zwischen Rüdesheim und Bingen — scheinen sich die beiden Gegensätze der rheinischen Landschaft noch einmal zu gesteigertem Ausdruck zu sammeln.



Bingerbrück und Bingen.

Ein Rundblick, nicht anders als an den oberitalienischen Seen, namentlich abends, wenn die Lichter des terrassenförmig sich aufbauenden Stadtbildes mit den halbmast gesetzten Laternen der auf der Binger Reede ankernden Flotte und der dreistöckigen Lichterreihe des spät über die Feuerfläche seiner Spiegelungen dahingleitenden letzten Passagierschiffs verschwimmen. Vineta scheint ans den Wassern gestiegen. Aber wenn die mit Ruhrkohlen und amerikanischen Kiefernhölzern beladenen Schleppzüge mit Vorspannbampfern durch das gefährliche Binger Loch gestampft kommen, wenn die Talsohle

★ Rhein u. Nebentäler ★

Sommerfrische
Römlinghoven
Gasthof und Pension Tante Traut
idyllisch in großem Garten
in unmittelbarer Nähe des herrl. Hochwaldes und des Strand u. Sonnenbades gelegen. Preis: volle Pension einschl. Nachmittagskaffee 5,50 und 6,— Mark.
Besitzer: Paul Thienes.
Telephon 348 Amt Königswinter. z1474
Haltestelle der Siebengebirgs-Bahn.

Sommerfrische Römlinghoven a. Rh.
a. Fuße des Siebengeb., Post Oberkassel, Tel. 474 Amt Königswt., Haltst. d. Siebgb.-Bahn. Schönster Strand u. Sonnenbad des Rheins. Angen. Aufenthalt biet. Gasthof u. Pens. „Zur schönen Aussicht", Bes. Joh. Richarz. Pens. m. Nachm. Kaffee v. 5,50 M. an. z1210

Oberdollendorf i. Siebengb.
Restaur.-Pens. „Zum Petersberg"
Besitzer Ferd. Thiebes.
direkt am Aufgang des Petersberges, in der Nähe des Rheins u. Strandbades gelegen. Für Erholungsbedürftige angenehm. Aufenthalt. Bad im Hause. Elektr. Licht. Zimmer mit fl. Wasser. Pension 5 Mk., Wochenende 12 Mk. — Auto-Garage. — Fernruf 334. Amt Königswinter. z1465

Luftkurort Oberdollendorf, Siebengb.
Erholungsbed. f. g. Aufnahme in Privatpension. Zimm. mit fl. Wasser. Bad i. H. Gr. Gart. mit Liegestühl. Strand 15 Min. entfernt. Pension Mk. 5.— Wochenend 12 Mark. Fernruf 517 Amt Königswinter. Haus Pesser, Heisterbacherstr. 72. z1203

Niederdollendorf am Rhein / Siebengebirge
Bahnstation. Herrl. Landaufenthalt. Rhein- u. Waldpromenaden. Strandbad. Pens. 5 M.
Hotel-Pension Schaefer.

Hotel, Café und Weinhaus am Schloßplatz
Bes. Gottfr. Niedecken. z1301
Niederdollendorf a. Rh.
Eingang zum Siebengebirge. Neuzeitlich eingerichtet. Fernr. Amt Königswinter 478. Pension 6 Mk. Gr. Wochenende 14 Mk.

Ittenbach im Siebengeb.
Pension Haus Hagen,
am Fuße des Oelberges, bietet bei guter reichhalt. Verpfl. Sommerfrische. 5 Betten. Pens.-Pr. 4.50, ab 5 Pfingst. 5 M. Fräulein E. Steeg, Ittenbach i. Siebengeb. z1527

Oelberg auf 460 m ü. M.
höchst. u. schönst. Punkt i. Siebgb. Umfassendste Fernsicht am Mittelrhein. Restaurant bietet warme u. kalte Speisen u. Getränke all. Art in bester Güte, mäßige Preise. Fernruf 182 Königswint. W. Stoog.
Am südl. Hang des Oelberges
Berghotel-Pension „Marienhof"
ruh., vornehm. Familienpens. Offene u. geschl. Terrassen mit gr. Parkanl., Bahn u. Schiffahrtsstat. Autoverbindung Königswinter. Telef. 174 Königswint. Bes. Otto Land. z1214

Sommerfrischler z1279
find. wädt. des ganz. Sommers in Priv.-Pens. in herrl. Waldlage (Brohtal, Nähe Rhein, Laacher See, Nürburgring) bei altbekannt gut. Küche 4 Mahlz., lieben. Anu. Volle Pens. 4.50 Mk., Wochenend 10.50 M. Fremdenz., Radio, Klav., Bad, Garten am Hause. Gestatt. f. Geflügel u. Vereine. Frau Sg. Stommel, Burgbrohl, Brohltal.

Königswinter, Rh.
Hotel-Restaurant „Im Treppchen"
W. van Nahl.
Die altbekannte rhein. Gaststätte, Pension. Telef. 294. Wochenende. Zentralheiz. z1470

Siebengebirge!
Rhöndorf am Rhein
Hotel zur Traube
Tel. 99 Amt Honnef. z1449
Bekannt gute u. preiswerte bürgerl. Gaststätte. Pension Rm. 6—7.50.

Hotel und Pension
„Im Krug", Oberwinter a. Rh.
Tel. 32 Amt Rolandseck. — Pens. M. 6.— Vornehmes Haus. Schön. Freund. Zimm., Saal, Terrass., Garten, herrl. direkt am Rhein. — Strandbad. Garage. z2

Oberwinter a. Rh.
Telephon 44, Amt Rolandseck.
Sommergäste finden gute Aufnahme in bess. Privathaus. Schöne große Zimmer, großer Garten. Preis 5.50 Mk. Vorzügl. Verpflegung. Frau Herm. Esters. z150

Haus Hindenburg
Franz u. Artur Hieker (Elberfelder)
Telephon 121 **Königswinter a. Rh.** Hauptstr. 192
Hotel-Restaurant / Pension z1475
Das Haus der guten Küche.
Wochenend. Gesellschaften Preisermäßigung. Autounterstand

Rolandseck am Rhein und Siebengebirge
Hotel Decker z12.3
„Die behagliche rheinische Gaststätte."
Volle Pension 7.— bis 8.50 Mark. :: Fernsprecher 33.

Ittenbach i. Siebengeb.
Restaur. und Pension Haus Broich
bietet bei gut. u. reichhalt. Verpflegung angen. Sommeraufenthalt. Pension Mk. 5 Wochenende. — Tel. 42 Amt Obercassel. z1457 Josef Odenkirchen.

Ant in den z1281
Frühling in
Mehlem a. Rh. gegenüb. dem Siebengebirge
Fremdenheim Villa Elisa.
Anerk. gut. Haus, vorz. reichl. Verpfl., Pens. b. 25. 5. v. M. 5.— an. Wochenende: kl. M. 9, gr. M. 13. Fernr. Godesberg 1631.

Honnef am Rhein.
Schöne, luftige Fremdenzimmer, Doppelbetten, für kurzen u. längeren Ferienaufenthalt zu vermieten. z233
Neuzeitliches Heim Honnef am Rhein, Kirchstraße 44, Fernamt 348.

Hotel-Pension Scheurenerhof, Unkel a. Rh. Die best. gute bürgl. Gaststätte, direkt am Wald gel., angen. Aufenthalt. Pension (4 Mahlz.) 5 Mk. Wochenende 10 Mk. bei best. gut. reichl. Verpfl. Schönes gern. Gesellschaftszim. Vereine erh. bei bester Verpfl. Preisermäß. Telef. Amt Honnef 229. z1469

Pension Bartel Lindemer
Rheinbrettbach a. Rhein.
In schön. ruh. Lage Pension v. 5 Mk. an. Vorzügl. Küche 4 Mahlzeiten. z1462

Bad Niederbreisig, Rh.
Hotel Dinget z1483
Inh. Joh. Emunds.
Zentrale, ruhige Lage. Mäßige Preise.

Castellaun Hunsrück
424 ü. M., bevorzugte Sommerfrische des Hunsrückhöhenrands, an der Bahnstrecke Boppard—Castellaun—Simmern/Hunsr. — Reine würzige Gebirgsluft (herrliche Erholungsmöglichkeiten, Bäderkuren usw.). Mäßige, herrliche Rad- u. Wanderwege. Prosp. kostenl. durch Verkehrsbüro, Gastwirt. Zur Post, Tel. 72.

Gasthof Hermes, Pommern / Mosel
Sommerpension z1332
150 Mk. M. Zimmer, gute bürgerl. Küche, 4 Mahlzeit., fr. Garage, Badegelegenheit.

Kurhaus Sebastian Kneipp
Hennef/Sieg. z1324
Luftkurort Herchen a. d. Sieg
Pension Villa Henriette, a. d. Sieg gel. Gr. luft. Zimmer, Veranda, schön. Gart., elektr. Licht, Bad, Herrl. Obstwiesen. z1517

Ruhe- und Erholungsheim Rodenroth
bei Au a. d. Sieg. Eisenbahnstation Siegen, ganz am Wald gel., mit prachtv. Umgg., bietet einzelnen und Familien im ganzen Jahr Erholung für Leib u. Seele. Gute Verpflegung. Tägliche Andachten. Tagespreis 4,50—6,50 Mk. z11

Sommerfrischler
find. angen. Landaufenthalt i. schön. Ahrtal bei gut bürgerlicher Verpflegung in ruhigem Privathause, 20 Min. von Bad Neuenahr. z129
Anton Alfter, Heimersheim, Ahr

Kneipp-Kurhaus Bad Neuenahr
Tel. 194. Preise auf Anfrage. z1246

Königswinter.
In kleiner Villa hübsch möbl. Zimmer mit u. ohne Frühstück, Logis 2.—. z1445
Wwe. Franz Lemmerz, Grabenstr. 11.

Privat-Pension
a. Rhein gel., Mittelp. zw. Bonn-Königswinter, bietet bei gut. Verpfleg. angen. Aufenthalt. Pension, 4 Mahlz., 5 Mark.
Carl Kapp, Limperich a. Rh. bei Bonn, Rheinallee 79. z1516

Pfingsten am Rhein.
Ruhig gel. Landhaus i. Siebengeb., waldr. Gegend, direkt am Rhein, bietet sein. Gästen angen. Aufenthalt bei mäß. Preisen u. Ia Verpfleg.
Emil Höhner, Römlinghoven bei Oberkassel (Siegkreis). z1314

KÖNIGSWINTER
Hotel-Pension Leopold.
speist und logiert man z1478
GUT und BILLIG.
Eigene Netzangel, Telephon 102. Grabenstr. 16.

Haus Lohrberg
Siebengebirge
Nähe Margarethenhof.
Gäste finden angenehmen Aufenthalt bei bester Verpflegung u. Nachmittagskaffee. Pensionspr. 5—6 Mk. Tel. 327. Amt Königswinter. z1213

Das untere Wiedtal
Luftkurort Datzeroth
Bahnstation Neuwied a. Rh. In herrlich. Gebirgshochwaldgegend. Flußstrandbad. Kahnsport, eigene Fischerei, ab Bahnhof Neuwied Postauto-Anschluß.
Hotel zur Post
Bes. Karl Heuser, Tel. Hillscheid, Datzeroth, Amt Neuwied. — Bekannt gute Küche, tägl. 4 Mahlz. Pens.-Pr. in der Vorsaison 5 Mark. Man verl. Prosp. z1512

Luftkurort Altwied
In herrlicher Laub- u. Nadelwaldgegend gelegen. Kahnsport, Flußbäder, Fischereigelegenheit. Pensionspreis (4 Mahlzeiten) in der Vorsaison Mark 5.—.
Gasthof zur Burg
Tel. Amt Neuwied 2729. Besitz. a. Wunsch.
Wiedischer Hof
Tel. Hillscheid. Amt Neuwied.

Laubachsmühle
Pensions- u. Ausflugsort im Wiedtal. Täglich Konzert. Strandbad u. Kahnsport am Hause. Erstklass. bürgl. Küche gute Verpflegung. Pensionspreis 5.— Mark. Eigener Privatwagen für sämtl. 4 obigen Pensionen. Tel. Amt Neuwied 2779. z1330

Kurbedürftige
find. beste Aufnahme in meiner in Nähe der Heilquellen und Kuranlagen in ruhiger Lage befindlich. Privatpension b. voller Verpfl. zu 5 M.
Arnold Fricke.
Bad Neuenahr
Hauptstr. 56. z1492

Luftkurort Aufdahren b. Altenkirchen am Rhein.
Pens. Waldfrieden. 1½ Std. v. Nationaldenkmal. Neu geb., 10 Zimm. m. 15 Bett. Gute Verpfl., 4 Mahlzeit. p. Tag u. Pers. Mk. 5, alles einbegr. (Erholungsheim.) — Autoverbindg. z135
Prosp.: E. Wo. Fuhse.

Luftkurort Bodendorf a. d. Ahr
Pension Peter Bauer.
Erholungsbedürftige finden angenehmen Aufenthalt. Herrl. Obstkulturen. Waldreiche Gegend. Pensionspreis 5 Mk. z1500

Verlängere dein Leben!
Kneippe in Hennef!
Schreibe: Kurhaus Sebastian Kneipp.
Hennef/Sieg. z1324

Luftkurort Herchen a. d. Sieg
Pension Villa Henriette, a. d. Sieg gel. Gr. luft. Zimmer, Veranda, schön. Gart., elektr. Licht, Bad, Herrl. Obstwiesen. z1517

Ruhe- und Erholungsheim Rodenroth
bei Au a. d. Sieg. Eisenbahnstation Siegen, ganz am Wald gel., mit prachtv. Umgg., bietet einzelnen und Familien im ganzen Jahr Erholung für Leib u. Seele. Gute Verpflegung. Tägliche Andachten. Tagespreis 4,50—6,50 Mk. z11

Sommerfrischler
find. angen. Landaufenthalt i. schön. Ahrtal bei gut bürgerlicher Verpflegung in ruhigem Privathause, 20 Min. von Bad Neuenahr. z129
Anton Alfter, Heimersheim, Ahr

Kneipp-Kurhaus Bad Neuenahr
Tel. 194. Preise auf Anfrage. z1246

Gasth. und Fremdenheim Frauenwald bei Bad-Neuheim
(an den Wald- und Parkanlagen Bad Neuheims gelegen). Einzel-, Doppel- u. Familienzimmer.
Pensionspreis 4.50 Mk. z122

Boppard
a. Rhein, Perle d. Rheins. Pens. 4.5 M. best. Preis. Gute Verpflegung. Schöne Zimmer m. fließendem Wasser. Weinhaus u. Pens. B. Wagner, Steinstr. 16. z70

Gute z213
Privat-Fremden-Pension,
pro Tag 5 Mark. —
Boppard a. Rh.
Näh. d. Fr. Matzing, Löwenstr. 15.

Pens.-Pension
Schöne Gegend am Rhein. Pensionspreis 4.70 Mark. z198
Peter Zindel,
Welmich am Rhein
Post St. Goarshausen

Weiterwald
Altenkirchen, Alte Kirche,
mit großem Tannenwald. z1321
Gasthof
zum Rauhenstein.
Gute Küche. Pens.-Preis 4.50. Großer Saal. Auto-Halle.

Sommerfrischler
Station Andernach, direkt am Rhein u. schönem Laubwalde gelegen, herrlichste Sommerfrische (Obstgegend). Prima Verpflegung. Pens.-Pr. 5.50—6 M.
Rathausen
Waldschlößchen.
Gasthof Ott. z196

Möbl. Doppel-Schlafzimmer in ruhigster, schöner Lage von z236
Ahrweiler
zu vermieten.
Fritz Klein,
Ahrweiler, Remagenerstr. 2.

Regelklub d. Ahrtal, welcher die Ahr besucht, sind vorzügl. Aufn. u. Verpfleg.
Bundeskegelbahn.
Hotel „Rest. Westfäl. Hof. Bad Neuenahr. Tel. 194. Preise auf Anfrage. z1246

Vorzügliche Erholung
finden Sie in ruh., waldreicher Gegend (400 Meter hoch) bei gut. Verpfl. (4 Mahlzeit.). Pr. 4 M. Bad i. Hause. Rich. Göbel, Landw. Unnau, Oberwesterwald. z162

Sommerfrische herrlich am Wald — Pension Mk. 4.50, Wochenend Mk. 9.— — über Pfingsten Mk. 14.— z1321
Frau Wwe. Gerhart.

Hilgert,
Unterwesterwald.
Privat-Landpension f. d. ganz. Jahr geöff. Herrl. Gegend. Westerw. Pens.-Pr. 3 u. 3,50 M. Verpfl. (4 Mahlz.) reichl. u. gut. Bad u. Radiumemanationsapparat i. Verwendung im Hause. Louise Weber, Landw. Unnau-Wehrom. z126

Kleinmaischeid bei Honnef a. Rh., Gasthof Meisenbein, Gut Hürtherhof, Kegelbahn bei empfindl. Regen. Großer Garten. Autogarage. z1467

Jungbrunn am Rhein in Mehlem
nach Pastor Feike (Inh. Ferd. Keusch).
Neu eröffnet!
Die schönste Besitzung am Rheinstrom gegenüber dem Siebengebirge, Rheinterrasse (über 100 Meter). Zwei schloßartige Gebäude, direkt am Rhein und im Park gelegen. In dem über 16 Morgen großen Park mit alten Baumbeständen liegt d. Luft-, Sonnen- und Wasserbad. 30 große Gartenhäuser, modern eingerichtet, befinden sich im Park, u. a. große Treibhäuser für Traubenkultur und frühzeitige Traubenkuren, große Obst- und Gemüsegärten. Vegetarische sowohl wie auch Rohkostküche. Eingang Koblenzerstraße. — Fünf Autogaragen. — Große Gesellschaftszimmer. z239

PROSPEKTE
der nachstehend verzeichneten
KURORTE
werden in den Hauptgeschäftsstellen des
General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen
an Interessenten **kostenlos** abgegeben.

Bad Bertrich
Nordseebad Borkum
Ostseebad Burg
Ostseeb. Dahme
Felkebad Dies
Bad Driburg
Bad Elisen
Esens-Bensersiel (Ostfriesland)
Ostseebad Grömitz
Bad Grund
Bad Hamm (Westf.)
Bad Harzburg
Bad Hersfeld
Hildener Heide
Hofgastein
Bad Jungborn
Lenzkirch (bad. Schwarzwald)
Bad Liebenstein
Bad Lippspringe
Malente-Gremsmühlen
Bad Meinberg
Bad Mergentheim
Mittenwald
Bad Nauheim
Bad Neuenahr
Norderney
Bad Oeynhausen
Ottenhöfen (bad. Schwarzw.)
Bad Pyrmont
Solbad Raffelberg
Bad Rothenfelde
Rottach-Egern am Tegernsee
Ruhla i. Thür.
Bad Salzuflen
Bad Salzig
Schierke (Harz)
Bad Soden im Taunus
Spangenberg b. Cassel
Bad Steben
Tegernsee
Bad Tölz
Waldbreitbach (Westerwald)
Bad Wiesbaden
Bad Wildungen
Wilhelmshaven
Ostseebad Zingst

aufdrehen, die Streckenlotsen auf schnellen Schaluppen von und an Bord fahren und aus den Greifarmen der Laufkranen die Ernte der Steinbrüche in den Bauch der Kähne poltert, dann tritt das Reich des Eisens die Herrschaft an. So auch im Geistigen zwei Pole.

Drüben auf dem Rupertsberg die Stätte, wo Hildegard von Bingen, die große Seherin der staufischen Zeit, sich dem unmittelbaren Schauen des Ewigen weihte und der rheinischen Mystik die himmlischen Wege wies, auf denen Meister Eckhart und Heinrich Suso weiterschritten.

Der Berg der Jenseitigkeit, auf dem sie wohnte, gegenüber aber der Berg der Diesseitigkeit. Wer je die Ausbrüche von Daseinstrunkenheit auf einem beflaggten Passagierdampfer am Ufer widerhallen hörte oder die Wallfahrt der Weltlust an sich vorüberziehen sah, die in Wandergruppenschwärmen, Wagen, Motorrädern und Autoreihen allsonntäglich sich die Niederwaldhöhe emporwindet, wird die dunkle Gewalt auch dieses Rheinzaubers ahnen. Ja, wie es einen Zug des Lebens nach diesem wahren Berg des Traumeis gibt, so gibt es auch einen Zug des Todes dorthin. Die Gerichtsakten wissen davon zu erzählen, wieviele — auch in den unromantischen Zeitläuften — mit Vorliebe diese Stelle aufsuchen, um im Anblick des Rheins zu sterben: Rheinromantik!

Und wen faßte es auch nicht immer wieder elementarisch an, wenn mit nassen, von der Sandelbrücke losgeworfenen Tauen der Dampfer schäumend mit uns davonsteuert. Befreit von Erdenschwere schaukelt uns die Woge. Gleiten, gleiten! Spiegelblitz von Felseln, außerhalb und doch in blutverbundenem Austausch und Gleichgewicht mit der Welt schweben wir durch bekannte und doch wie so gefremdete neuartige Landschaft. Andere Welten. Schwimmen wir oder hat sich das Land in Bewegung gesetzt und breitet sich an uns vorüber, die im Weltall schwimmende Insel des Erdballs. Verwandlung in und außer uns. Nur Ufer zu sehen! Die geheimnisvollen Grenzstriche, wo das Feste und das Fließende sich berühren und ineinander übergehen. Donner des Urworts: Und Gott schied Wasser und Land!

Selbst nur ein Uferstrich, versetzt der Rheingau auch den Geist an die Schwelle des Grenzenlosen. Jenseitig ist der Blick. Man stößt vom Ufer ab. Unendliche Unbedingtheit weitet die Brust. Man schaukelt im Körperlosen — im anderen Element.

Natürlich kennzeichnet diese geistige Haltung vor allem das eingesessene Volk, bei dem sie freilich auch mit dem Würfelspiel der Weinjahre zusammenhängt.

Höher schlägt hier der Puls des Lebens, und allerdings bedeutet die Stufenpyramide des Rüdesheimer Berges denn auch keinen geringen Sieg menschlichen Aufstiegs, zu dem Karl der Große den Grund legte, als er hier die ersten Reben pflanzte, weil er von seiner Ingelheimer Pfalz aus sah, daß an den warmen Hängen der Schnee nicht liegen blieb. Seitdem hat der Fleiß von Jahrhunderten hier gerodet und gebaut. Terrasse über Terrasse und Balkon über Balkon mit hängenden Weingärten an die Felsen geklebt — ein mit ewiger Schrift beschriebenes Denkmal wirtschaftlicher Kultur. Zugleich aber jenes Eckpfeiler im Mutterland der edelsten Hochgewächse der Welt, wo die Neigung des Rheingaugebirges zum wärmespendenden Süden aufhört und der Stromlauf sich wieder nach Norden wendet. Burgruinen sitzen nun auf nebelblauen Felsenkanten, wie Urweltungetüme mit lang herabschleppendem Zackenkamm, und bewachen den engen Felsenpaß des beschatteten Stromtals, wo eingebettet in die Überschneidung sonniger Seitentäler, kleine Orte wie Aßmannshausen und Lorch den Zauber ihrer großen Vergangenheit bewahren. Aber auch hier, wo holländische Schokker, mit rostbraunen Netzen und Aalreusen behangen, vor weißen Möwenfanden schaukeln und die Treibborde der Burgenfahrer von Ufer zu Ufer plätschern, zieht die große Verkehrsader vorüber, die selbst das verträumteste Idyll eingliedert in den Kreislauf der Welt.

Harzer Bergstädte.

Steigt man hinter der alten Kaiserstadt Goslar die von romantischen Bergwaldszenerien gesäumte alte Straße empor, hinein in die wehende Walderherrlichkeit, immer dem brausenden, rauschenden Bergbach, der Innerste, zur Seite, die über Geröll und Gestein zu Tale



Klippen im Ockertal.

stürmt, so grüßt uns, als erste der sieben, das unter roten Ziegeldächern weithinfunkelnde Laubenthal. Hat der Schöpfer einmal hier gegeigen und sein erderauschtes Herz auf goldener Laute hineinklingen lassen in die stille, heilige Bergwelt, die sich hier zauberisch und wonnig vor ihm auftat? Alles Erdenweh, alle Sorge sinkt dahin, unsere Seele, in die Saiten der Gotteslaute gezaubert, singt mit den Bergbächen, mit den Vögeln und mit dem Rauschen und Raunen der Bäume.

Der uralte Harzspruch: „Es grüne die Tanne, es wachse das Erz, Gott schenke uns allen ein fröhliches Herz!" wächst aus unserem Blute und wird unser eigenes Ich.

Geheimnisvoll braust die Innerste, und der Pfad führt durch feierliche Wälder, an Felsenszenerien vorüber, über romantische Brücken, durch Täler voll goldenen Glanzes nach der kleinsten und ältesten der sieben Bergstädte, nach Wildemann, die der Sage nach ihren Ursprung Wotan, dem Sturmgott der Deutschen, selbst zu verdanken hat.

Auf märchenhaften Bergpfaden, die im Emporsteigen wundersame und immer neue Ausblicke eröffnen, immer vom Rauschen und Brausen der Bergwasser umtönt, von helläugigen Quellen überplaudert, erreicht man an Werken vorüber, die Silber und Blei zutage fördern, die Schwesterstädte Klausthal-Zellerfeld. Weit wird das Blickfeld auf diesen Höhen (600 Meter), gekrönt von den roten, leuchtenden Ziegeldächern der beiden Städte.

Klausthal mit der uralten, berühmten Bergakademie, dem schönen Oberbergamte, das der blinde König Georg von Hannover bewohnte, mit seiner seltsamen, aus dem Dreißigjährigen Kriege stammenden Holzkirche und prächtigen mittelalterlichen Bauten, wunderlichen Gassen und Winkeln, ist die ansehnlichste von beiden. Zellerfeld besitzt eine sehenswerte alte Apotheke, geschmückt mit den Köpfen aller Rassen und aller Völker. Auf dem mächtigen, oxydierten Kupferdache der Zellerfelder Kirche, das dem Kriege nicht zum Opfer gefallen, lodert die Sonne in beispielloser Pracht wie ein Weltbrand.

Und weiter, zwischen den herrlichen und berühmten „Pfauenteichen" hindurch, über das „Polstertaler Zechenhaus" und den „Grasstieg" erreichen wir das freie, lustige „Altenau", das ungefähr in gleicher Höhe liegt, wie die beiden Bergstädte Klausthal-Zellerfeld.

Tief unten, halbwegs zwischen Klausthal und Wildemann, liegt das blühende Städchen Grund. Es ist klimatisch am weitesten voraus, denn es liegt tief eingebettet im Tale, hat schon blühende Kirsch- und Mandelbäume, duftende Büsche und Veilchenwiesen.

Am höchsten liegt die siebente Bergstadt, das weitbekannte St. Andreasberg, dessen reine, leichte Luft, durch strömenden Wälderozon gestärkt und geläutert, überraschende Heilerfolge an erkrankten Atmungsorganen erzielt. Sonnenblinkend schwingen sich seine Straßen und Steige aus Tälern empor über Hügel und Bergkämme und wieder hinunter in Täler. Villen blitzen und leuchten im Goldschimmer, und die unendliche Seligkeit der Weite und Höhe gießt über den erholungsuchenden Menschen nie versiegende Feierstimmung aus.

Sieben Perlen sind diese sieben Bergstädte in der uralten, mächtigen Wälderkrone des Harzes, und der Glanz ihrer Schönheit rinnt gleich sieben Gestirnen im Herzen dessen, der die sieben Bergwunder geschaut und das Märchen ihrer Schönheit gesucht und gefunden.

J. Stollreiter.

Unsere Bezieher, die verreisen,

können sich den „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen" auf kurze oder längere Zeit ins Bad oder in die Sommerfrische nachsenden lassen.

Die Zusendung erfolgt durch Streifband und kostet im Inlande täglich 20 Pfg., Samstags 25 Pfg. (wenn der Bezugspreis schon bezahlt ist, 10 Pfg. bezw. 15 Pfg.) Bei längerem Aufenthalt empfiehlt sich ein Postabonnement, das jedoch nur für den Kalendermonat möglich ist.

Bestellungen bitten wir persönlich, möglichst drei Tage vor der Abreise, in unserer Geschäftsstelle Elberfeld, W.-Rathenaustraße 50, oder Barmen, Neuerweg 34, zu machen.

General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen.

★ Oberbergisch-Sauerland ★

Sommerfrische im schönen
Bernburger Land
erstkl. Verpfl., übgl. fr. Milch, Butter u. Eier. Gute Betten. Preis Mk. 5.50.
Frau Wwe. Heinrich Höfferig, Bellum, Post Bernburg (Bezirk Köln).

Sommergäste
finden freundl. Aufnahme im Oberbergischen im schönen Aggertal, Nähe Gummersbach. Gute Verpflegung, mäßige Preise.
August Kochen, Niederseßmar
Bez. Köln. Tel. 356. Amt Gummersbach

Dauerpension
im waldreich. Oberbergischen mit täglich frischer Milch.
Frau Wwe. Kuhlmann, Kuppichterath,
Rhld.

Sommergäste
find. in ruh., waldreicher Gegend im Oberbergisch. freundl. Aufnahme bei guter Verpflegung.
C. Rödder, Oberlandsberg.
Denklingen,
Bezirk Köln.

Privat-Pension
Engen, Aufenthalt, ruhig, waldr. Gegend, 25 Min. v. Gummersbach. 4 Mahlz. 4.50 Mk. Gute Verpflg. zugel.
Clara Dieterich, Gummersbach, Wasserfuhr.

Angen. Aufenthalt in waldreich. Gegend.
Lingeser Talsperre
Gute Pension. Anfragen an C. Klappsberg, Lambach bei Marienheide.

Sommerfrische und Erholungsbedürftige
finden freundl. Aufn. u. beste Verpfl. in idyllischer, waldreicher Lage des schönen Oberbergischen b. Landwirt.
Friedr. Dubenzer, N.-Biesenbach,
Bahnst. Wiehl (Rhld.). Preise. Bad. Heizg.



Bahnstation Wiehl, Postamt 2 Min. Bestempf. erstkl. Haus Anfang. Verpflegung kräft., Sonnen- u. Biermädd. Bad, Terrassen. Spezialpr. Vorsaison Erholungs- und Wochenendbaulenthalt Mäß. Preise. Prosp. durch Herm. Jos. Nümbrecht.

Pension Heim,
Rud. gel. prib. Landhaus, herrl. Lage, sonnige Terrasse u. Balkon, direkt am Walde, im Oberbergischen. Nähe Bahnhof. Tierzuchtanstalt u. Wiehltein — Gute Zimmer. Reichl. u. gute Verpflegung. Vier Mahlzeiten. Pensionspreis 4.50 Mk.
Heinrich Uelner, Oberdanteneberg.
Dieringhausen,
Tel. Wiehltein 497.

Sommerfrische „Haus Brücken"
bietet Sommergästen u. Erholungsuchenden in modern eingerichtetem Hause, Bad, Dampfheiz., fließ. kalt. u. warm. Wasser, angenehm. Aufenthalt. Viel Wald, großer Garten u. Wiesen. Gute Küche, 4 Mahlzeiten, Preis einschl. Rebenkost 4 Mk. 3159
Frau Stölting, Brücken b. Drabenderhöhe
Bez. Köln. Bahnstation Wiehltein. Tel. Wiehltein Nr. 256.

Wo erhringe ich m. Pfingstferien?
In der Sommerfrische von 3224
Herm. Weller, Speeltigen
bei Rümbrecht im Oberberg. Wunderbare romantische Gegend. Liegt herrlich mitten in Laub- u. Nadelwald, 5 Min. von Schloß Homburg. Schöne Anlagen. Vorzügl. Verpflegung, angemessene Preise. Gute Verkehrsverbindungen.

Sommerfrische. Cramer, **Rüthen i. W.**
Nicheröff 21. Schöne Wald. Gegend des Sauerlandes. Eig. Landwirtsch. Mäßige Preise. 4 Mk. Gesamt. April—Sept. 462

Sommerfrische
Land. gel. prib. Landhaus, herrl. Lage, sonnige Terrasse u. Balkon, direkt am Walde, im Oberbergischen. Nähe Bahnhof. Tierzuchtanstalt u. Wiehltein — Gute Zimmer. Reichl. u. gute Verpflegung. Vier Mahlzeiten. Pensionspreis 4.50 Mk. 4133
Heinrich Uelner, Oberdanteneberg.
Dieringhausen,
Tel. Wiehltein 497.

Gasthof Wilmes Lenne
Kreis Olpe. 4151
Angen. ruhige Sommerfrische. Pensionspreis 4.50 Mark.

Frühling im Hönnetal
Schönstes Tal Westfalens.
Bahnstrecke: Brändenberg — Neuenrade (Sonntagskarten). Gasthöfe: Plettenberg, Neckenhöhle, Gasthof u. Sommerfr. Station: Küntrop, Bingsen, Sanssouci
halten sich den Besuchern bestens empfohlen. 4315

Ruh. kleine 4309
Sommerfrische
in waldr. Gegend. Gute Verpflegung. Preis 4 Mk. tägl.
Otto Hühn,
Drabenderhöhe,
Kr. Gummersbach.

Erholungsuchende
(Herren od. Ehep.) finden in ruhigem Forsthaushalt f. dl. Aufnahme. Waldreiche Gegend, Eigene Forellenteiche. Angelsport. Radio, gute helle Zimmer. Gute Verpfl. Pens.-Pr. ab April 4.50 M., ab 1. Juli 5 Mk. 4260
Försterei Dringenberg, Kr. Warburg (Westfalen).

Privatpens. Voß Bergh.,
Post Freiburg.
10 Min. v. Bahnh. Heimatbauten (Ztr. Bezirksamt-Kirchh.). Unmittelb. a. Wald, still gel. Gute Betten. Bad i. Hause. Preis 4.50, Hochsaison 4.50. 4124c
Nordenau
Hoch Sauerland
650—750 m ü. d. M., das Paradies d. Sauerlandes. 2mal Omnib.-Verkehr zu Station Winterberg u. Gleidorf.
Gasth. u. Pens. Rötz
Fspr. 26 Oberkirchen bietet beste Verpfl. z. Preise v. 5.— Mk. Alles Nähere auf Anfrage. 4121c

Sommerfrischler
finden herrl. Aufenth. auf d. Lande an d.
Möhnetalsperre
bei sehr gut. Verpfl. p. Tag 3.50 M. Schöne, geräumige, luftige Zimmer, herrl. Aussicht auf Talsperre u. Möhnetal, direkt a. Walde, im Oberbergischen. Nähe Bahnhof. Tierzuchtanstalt u. Wiehltein — Gute Zimmer. Reichl. u. gute Verpflegung. Vier Mahlzeiten. Pensionspreis 4.50 Mk. 4133
Heinrich Uelner, Oberdanteneberg.
Dieringhausen,
Tel. Wiehltein 497.

In schöner, waldreicher Gegend des
Sauerlandes
finden Sommerfrischler, erstkl. Aufnahme bei vorzügl. Verpflegung. Morgens garantiertes Frühstück u. nachmittags Kaffee mit Kuchen ob. Waffeln. Pensionspreis 4.— Mk. 4221
Gebrüder Pfaus, Gutsbesitzer,
Nieder-Helden,
Fernsprecher 116 Amt Grevenbrück

Sommerfrische im Hälvertal.
Settmt. b. Volme, Haltest. d. Schnellzüge. Waldreiche Gegend, eig. Landw. 4 Mahlz. Bad i. Hause. Preis 4 Mk. p. Tag. 4130
Privatpension Paul Hueser,
Post Schalksmühle, Hälver Nr. 1.

Erholungsbedürftige finden freundl. Aufn. in schöne, ruhig. Haus b. Sauerl. Gute u. reichl. Verpfl. Eig. Landw. Pens.-Preis Mai-Juni 4, Juli-Aug. 4.50 Mk.
Privathaus Klaute-Becker, Bamenohl (Sauerland).

Sauerland!
Waldr. Erholungsheim Zimmer, Verpfl., eig. Landwirtsch., Bad, Radio, Fußballspiel., Jagd- u. Fischereigel., schöne Pensionspr. 4.50, 5.—, 5.50, 6.— M. Wochenend 5.50 M.
Pension Hartmann, Winkelhausen (W.)
Tel. Gilsbeke 14. 4221

Luftkurort Gilsbeke, Sauerland
Erholungsuchende finden guten u. ruhigen Aufenthalt in **Pens. Poppel-Schleyer.** Gute Küche, Forellenfischerei, Bad. Pr. 4 f. Mai 4 Mk. 4230

Sommerfrische
Lichtvoll, waldreich. Geg. d. Sauerland. Denkb. beste Verpfl. Forellenfisch. Pens.-Preis 5 Mk. inkl.
Pension Helmes, Deutmecke, Post Schönbolthausen (Sauerland). 4250

Ländl. Sommerfrische
herrl. am Walde gelegen, beste Erholung f. Großstädter. Sehr gute Verpflegung. 4 Mahlz. reichl. Preis 4 Mk. Gern in der Nähe f. mehrere eingerichtet. Zimmer. Küche u. Schwimmbad. 4212
C. Niederhadi,
Stacker bei Menden
Post Bimmern, Kr. Hierlohn.

Sommerfrische Helden,
in schöner, waldreicher Gegend des Sauerlandes, best. Lage. Gute Küche, für Erholungsbed. Spezialität: el. Licht. Nähe Bahnhof Zel. 381 Amt Eisendorn. Pensionspr. b. leicht. Verpfl., auch Kinder, Kaffee. 4 Mk. 4210
Gasthof u. Pension Zur Post,
Helden (Sauerl.)

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Sommerfrische zur Nahmer Schweiz
Hohenlimburg
(Westfalen)
empfiehlt sich Ausflüglern, Vereinen u. Erholungsbedürftig. **Waldreiche Gegend, Bade- u. Schwimmgelegenheit, Angelsport. Wochenendaufenthalt.** Aufmerksame und preiswerte Bedienung. 4202
Telephon Dahl (Westfalen) Nr. 369

Kinderheim Brügge.
Dauer- u. Erholungsaufenthalt für Kinder jeden Alters. Gewissenh. Pflege u. Erziehung. Gute Schulen. Prosp. durch die Bes. Herm. Dr. Gorkow Plate.
Fernruf Lüdenscheid 4432. 287

Sommerfrischler
find. angen. Landaufenth. in schön. waldr. Gegend bei best. reichl. Verpfleg. in ruh. Privatvaule. Pension 4.50 Mark.
Xaver Thonemann, Schmiede i. W.
Kreis Warburg.

Gasthof und Pension Alb. Foester
Holthausen bei Fredeburg (Sauerland)
bietet Sommerfrischlern u. Wochenendreisenden, die wirklich Wert a. Erhol. legen, angen. Erholungsstätte. 5 Min. v. herrl. Hochwald entfernt. Herrl. Fernsicht. Gute Küche. Tel. Schmallenberg 230. 4149

Das Christl. Erholungsheim Haus Westfalen
Bad Waldliesborn in Westf.
empfiehlt sich alten u. neuen Freunden. Beste Verpflegung, sonnige Balkonzimmer u. freundl. Pflege durch Schwestern. — Pension von 4.50 Mk. an. Arzt im Hause. Tägliche Hausandacht. 4127

Landaufenthalt
10 Min. v. Bad Fassendorf. Gute, reichl. Verpflegung. Pr. 3.50 Mk. Nächt. beiflig.
Witwe Wittle, Lohne bei Bad Fassendorf.

Solbad Fassendorf b. Soest
Kindererholungsheim,
neu erbaut, sonn. Lage, schatten. Wasser, Planschbecken, Spielwiese etc. für einen kurzen Kreis Kinder vom 4. Jahr ab, auch kleine Tiere halten. Gute Aufsicht, sorgsame Verpflegung, Preis p. Tag 3.50 M. 4156
G. Sloves, Grüner Weg.

Sol- und Thermalbad
Königsborn
Eisenbahnstationen: Unna u. Unna-Königsborn. 4122
Badezeit vom 1. Mai bis 15. Okt. Beste Heilerfolge bei Gicht, Rheumatism., Ischias, Skrofulose u. Drüsen, Rachitis, Erkrank. der Atmungsorgane, Herz-, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Neuzeitl. Solebäder. Mäßige Preise. Unterk. u. Bäder. Badeschrift u. Ausk. unentgeltl. d. d. Badeverw. in Unna-Königsborn.

Sommergäste,
welche ihre Ruhetage in den Bergen des Sauerlandes zu verbringen gedenken, finden freundliche Aufnahme bei 4154
Gasthof Kuhlmann, Rehsiepen
Post u. Bahnstation Gleidorf. Nähe des Astenberges. Schöne, waldreiche Gegend. Höhenlage ca. 680 m. Schöne Ausflüge und gute Küche.

Sommergäste
find. frdl. Aufnahme u. gute Verpfleg. b. mäßig. Preise. 4234
Marienheide,
Fr. Mikrmann,
Landw. u. Metzger.

Haus Sonnenschein.
Vorn., behagl. Fremdenheim in bevorzugter Lage, m. voll. Seeaussicht, herrliche Wald i. nächst. Nähe, beste Verpfl., 4 Mahlzeiten, 4.50 Mk. 175
Aug. Kind, Windhagen-Gummersbach
Tel. Amt Gummersbach Nr. 918.

Haus Sonnenschein,
Vorneuhaus, behagl. Fremdenheim in bevorzugter, freier Lage, mit allen Bequemlichkeiten (alle Zimmer mit fließ. Wasser, Bad i. Hause, Zentralheizg., schöne Veranda u. Balkon), herrl. Waldwanderungen in nächster Nähe, beste Verpflegung, 4 Mahlzeiten 4.50 Mk., Wochenend 10—12 Mk. 177
Aug. Kind, Windhagen-Gummersbach
Tel. Amt Gummersbach Nr. 918.

Bad Fassendorf
heilt
Rheuma, Herzkrankheiten, Skrofulose, Frauenleiden. — Starke Sol- und natürliche Kohlensäurebäder. — Neu. Kurhaus mit erstklassig eingerichteten Logierzimmern und Badezellen. Mäßige Preise. Auskunft erteilt 4317
Salinendirektion Bad Fassendorf, Kr. Soest i. Westf.

Beziehen Sie
sich bei allen Anfragen auf den „Reise- und Bäder-Anzeiger" des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen

Das gastliche Ozeanschiff.

Die neue Touristenkajüte.

Auf dem Nordatlantik, zwischen Europa und Neuyork, verkehren, der Bedeutung dieser Route entsprechend, die größten und schönsten Schiffe der Welt, und der Passagier, der sich ihnen anvertraut, wird den mehrtägigen Aufenthalt an Bord stets zu den guten Tagen seines Lebens zählen. Er hat für seine Ueberfahrt die Wahl zwischen der Staatszimmerflucht und den einigen hundert anderen Kabinen, alle verschieden an Eleganz und Komfort: Vom Luxuszimmer der Ersten Klasse bis zur freundlichen und bequemen Kammer der Dritten. Vergeblich wird er Räume suchen, die an das Zwischendeck erinnern, sie gehören schon lange der Vergangenheit an und finden sich auf den modernen Nordatlantikschiffen nicht mehr vor. Die Schiffahrtsgesellschaften ließen an Stelle des Zwischendecks die moderne Dritte Klasse treten, und berücksichtigten damit nicht nur die gegenüber der Vorkriegszeit grundsätzlich anders gearteten Auswanderungsverhältnisse, sondern kamen damit auch den zahlreichen Besuchs- und Studienreisenden entgegen, die vielleicht früher eine höhere Passage wählen konnten, heute aber hierzu nicht mehr in der Lage sind. Doch damit noch nicht genug. Die Hamburg-Amerika-Linie führte, wie verschiedene andere Reedereien, auf mehreren ihrer großen Nordatlantikschiffe, den Dampfern „Albert Ballin", „Deutschland", „Hamburg" und „Cleveland", neben der bereits bestehenden Dritten Klasse eine besondere Dritte Kajüte für Touristen ein, die in erster Linie für Personen, die besuchsweise oder studienhalber nach den Vereinigten Staaten reisen oder von dort nach Europa kommen, bestimmt ist und an Komfort und Bequemlichkeit mehr noch als die eigentliche Dritte Klasse bietet. Ihre Räumlichkeiten sind nicht nur durchaus zweckmäßig und bequem, sie kommen in ihrer vielseitigen und geschmackvollen Ausstattung eher der Zweiten Klasse nahe und regen zu geselligem Leben und Treiben an. Der Passagier nimmt im hellen, geräumigen Speisesaal die Mahlzeiten nicht an langen Tafeln, sondern an kleinen Tischen ein, bewegt sich in den Salons auf Teppichen, Läufern und Plüsch, sitzt auf breiten schweren Sesseln und findet schließlich in seiner freundlich gehaltenen Kabine geräumige Schränke und teilweise auch fließendes Wasser vor. Doch diese wenigen Einzelheiten vermögen nur anzudeuten, was die Hapag mit ihrer neuen Schiffsklasse will: Reisen nach Uebersee mehr noch als bisher zu Tagen wahrer Erholung zu machen und dem immer stärker einsetzenden Touristenverkehr weitere Möglichkeiten der Entwicklung zu geben.



Damenzimmer in der „Dritten Kajüte für Touristen"

Die Ausstattung der Gesellschaftsräume dieser neuen Kajüte steht derjenigen der höheren Schiffsklassen kaum noch nach.



Die außerordentlich freundlich gehaltenen Kabinen der Touristen-Kajüte bieten alles, was der Passagier wünscht.

Studienreise nach Amerika.

Der Verband Deutscher Reklamefachleute E. V. in Berlin W. 35, Potsdamerstraße 105a, veranstaltet vom 21. 6. bis 1. 8. 1928 eine Studienfahrt nach Nordamerika, die nicht nur für seine Mitglieder bestimmt ist, sondern an der jeder teilnehmen kann, der Interesse daran hat, einen wertvollen und umfassenden Einblick in das amerikanische Werbewesen zu erhalten. Die Reise beginnt in Bremen mit der Ueberfahrt auf dem Dampfer „Karlsruhe" des Norddeutschen Lloyds nach Neuyork. Es sind zwei Rundreisen in Amerika vorgesehen, von denen die eine 2 Wochen, die andere 3 Wochen Zeit beansprucht. Es werden außer Neuyork die Städte Boston, Buffalo, Washington, Philadelphia und nach Wunsch auch Chikago besucht und überall sehenswerte Betriebe des Werbewesens besichtigt. Sämtlichen Teilnehmern wird Gelegenheit geboten, dem Kongreß des Internationalen Reklame-Verbandes in Detroit beizuwohnen, der vom 8. bis 12. Juli tagt. Die Rückfahrt erfolgt am 14. bezw. 21. 7. 1928 mit einem Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie von Neuyork aus, die Ankunft am 24. 7. bezw. 1. 8. 1928 in Hamburg. Nähere Einzelheiten, besonders über den Preis, sind von der Geschäftsstelle des obengenannten Verbandes zu erhalten.

Das Wiesbadener Automobilturnier 1928.

In der Woche vom 12. bis 17. Mai ds. Js. findet in Wiesbaden das große Automobilturnier, verbunden mit Bergprüfungsfahrt „Hohe Wurzel" und einer Geschwindigkeitsprüfung „Rund um den Neroberg" statt.

Rheinisches Bundesschießen in Bonn a. Rh.

Die Vorbereitungen für das vom 1 bis 5. Juli 1928 stattfindende Rheinische Bundesschießen sind in vollem Gange. Die einzelnen Ausschüsse sind gebildet und auch bereits die Schießübungen ausgearbeitet, die demnächst vom Rheinischen Bunde genehmigt werden

★ Nord- u. Ostsee ★

b67

An die Riviera des Nordens über Swinemünde-Zoppot-Pillau-Memel
nach u. von OSTPREUSSEN, DANZIG u. MEMEL mit den Motorschnellschiffen „Hansestadt Danzig" u. „Preussen"

FAHRPLÄNE u. NÄHERE AUSKUNFT durch den Norddeutschen Lloyd, Abteilung Inländisches Verkehrswesen, Bremen, die Stettiner Dampfschiffs-Gesellschaft J. F. Braeunlich, G. m. b. H., Stettin, deren Vertretungen sowie durch alle Reisebureaus u. Eisenbahn-Fahrkartenausgaben

Nordseebad Norddorf auf Amrum. Pension Arjan Petersen. Vor- u. Nachsaison bed. Ermäß. Prosp. grat



Wilhelmshaven

Das große Nordseebad die grüne Stadt am Meer der Rendezvous für Nordseeausflüge Billige Helgolandfahrten

Keine Kurtaxe, Keine Saisonpreise

Verkehrsamt durch Badeverwaltung Wilhelmshaven-Rathaus- oder durch die Reisebüros

Nordseebad Altenbruch bei Cuxhaven
Pension von Mk 4.50 bis 5.50. Prospekte usw. kostenl. die Badeverwaltung. b261

Nordseebad Benterfiel
Billiges Seebad. Gute Verpflegung und Unterkunft. Keine Kurtaxe. Badeführer durch den Kurverein Esens u. Umgebung

Landaufenthalt a. d. Nordsee!
Thomsen's Landhaus
Privatpension, ruhig gel. Ort, beste Verpfleg., ein. Landwirtschaft. Mäßige Pr. Prosp. durch Frau Thomsen.

Borgsum, Föhr.

Nordseebad Ditzringen das Bad, das Sie suchen! Keine Kurtaxe. 500 frdl. Zimmer. Nicht teurer als daheim heilkräftiger Strand Ruhe, Erholung, Abwechslung. Reichskriegshafen. Tägliche Dampferverbindung Wangerooge, Helgoland usw. Alle hygienischen Vorrichtungen. Großer Stadtpark, Heide, Moor, Urwald in der Nähe. Werbeschriften durch die Badeverwaltung im Rathaus.

Borkum, Nordseehotel
(Strandhotel). Pension von 8 Mark an. Prosp. in der Geschäftsst. d. Blattes.

Diät-Sanatorium Bergen-Villen Bez. Bremen.
Chron. Krankh. / Reformküche / Diätkur usw.

Ruhe und Erholung finden Sie bei billigen Pensionspreisen im
Nordseebad Burhave i. Oldenb.
Auskunft und Prospekte durch Verein zur Förderung des Nordseebades und Luftkurortes
Burhave i. Oldenb. E. V.

JUIST
Das Familienbad der Nordsee.
Schönster Strand aller Seebäder, kalte und warme Seebäder, Lufthad. Größte Hotels mit allem Komfort, beste Pensionshäuser. Bescheid. Pensionen und reichlich Gelegenheit zur Selbstwirtschaft, jedem Wunsch entsprechend. Arzt, Apotheke Elektr. Licht, Wasserleitung. Kanal. Turnierfähiger Tennisplatz. Tägl. 2× Dampferverkehr ab Norddeich. Reich illustr. Führer mit Plänen. Fahrplan u. Preisang. dch. die Badeverwaltung grat.

Sommer- und Winterkuren :: Indiv. Behandlung :: Kleiner Kreis Schwestern-Aufsicht Unterricht auf Wunsch
Nordseekinderheim Dr. Siemens Wangerooge
Gymnastik Zentralheizg. Bäder i. kalt. u. warm. Wasser. Kind. m. übertrag. Krankh. ausgeschl. Prosp.

Ostseebad Falshöft
an d. offenen See. Privathaus, 2 Minuten vom Strand. — Keine Kurtaxe. Ia Verpfleg., p. Tag 5 M.
Georg Nissen, Lotse, Ja chöft. P. Gelting.

Ostseebad Grömitz
Hotel Kaiserhof bestempf. mod. Kurdir a. Badestr. 8 Wass. Pens.-Pr. Vorsaison Mk 5.-, Hauptsaison Mk. 6.- b. 6.50. Prosp. frei. Bes. P. Ehlert.

Ostseebad Heiligenhafen in Holstein.
Pension 4 bis 5.50 RM. Führer durch die Badeverwaltung.

BERG-DIEVENOW
billigster Kuraufenthalt.
SOL Ostsee-Luft- und Sonnen-Freibäder. MOOR

Ostseebad Schilksee,
Kieler Außenförde.
In Villa „Seeblick"
direkt am Wasser, ist für Juni od. August eine möbl. 3-Zimm.-Wohn. u. Küche zu v. Bahnhofstr. 49.

SCHEVENINGEN (HOLLAND)
Keine Kurtaxe / WELTBAD DER NORDSEE
HOTELS: PALACE — ORANGE — KURHAUS GRAND — RAUCH — SAVOY

Auf an die Deutsche Ostsee
Der offizielle Führer 1928
durch alle Bäder ist erschienen. Preis 1.— M., bei Voreinsendung des Betrages 1,30 M., Nachnahme 1,60 M., sowie Führer der einzelnen Bäder in unserer Stadt durch: Verkehrs-Verein, Schwebebahnhof, Döppersberg.

Ostseebad Arendsee
ist auf der Höh'l
Neue Wandelhalle.
Herrliche Waldungen — Preise d. Badeverm.

Gästeheim Landwirtschaftliches Haus Nordseebad Norddorf Insel Amrum.
Prospekt frei. Bes. Bon Beiers.

Sommerfrischler gesucht. — Pension Groth Bellworm (Nordfee)

Borkum. Pensionshaus Rud. H. Meeum, Neuestr. Nr. 51. Gute, reichl. Verpfleg. Vor- und Nachsaison. Preisermäß.

Borkum Haus Leuchtturm, Strandstraße 19, 2 Min. v. Meere, ein fein. bedeut. Pensionshaus mit großer, sonniger Veranda. Wohn. m. Frühst. p. 3.50 Mk. an, Vor- u. Nachsaison p. 2.50 Mk. an. Maria Bussie, z. Z. Hage, Post Neuenhaus, Bentheim.

Sommergäste finden gute Wohnung mit voll Verpfl. Preis pro Tag 5 Mk. Gustav Jerdes, Nordseebad Altenbruch. Bahnhofstr. 496.

An der Nordsee finden Sommergäste gute Landaufenthalt in Privathaus. — Schöne sonn. Zimm. Gute Verpflegung. Pension Mk. 4.—. Friedrich Bäcker, Misselwarden b. Dorum, b. Bremerhaven.

Ostseebad Heiligenhafen Haus „Gotwig" direkt a. Wasser bei Pension für Sommergäste. Eröffnung 15. Mai. Preis: Mai 4.20 u. Juni 4.50 M. Gute Küche. Saub. Bed. Ind.: Johann Schulz.

Hotel und Pension Parlow. Tel. 46. Prosp. frei. Bes.: B. Parlow

Ostseebad Brunshaupten, die Perle der Mecklenburger Bäder. Erholungsuchende finden sonnig. Heim mit anerkannt guter Verpflegung. Pr. p. 4 RM. ab sofort. Prospekt d. Bürgermeisteramt. Familienpension „Mignon".

Sommergäste finden freundl. Aufnahme bei voll Pension p. Tag 4.50 M. Joachim Boldt, Guisdorf, Insel Fehmarn (Ostsee).

Ostseebad Heiligenhafen.
Nehme einige Sommergäste i. voll Verpflegung, evtl. auch Mittagstisch. Anerk. gute Küche, mäßige Preise. An d. See gel. Frau G. Krute, Fischerstr. 27.

Nordseebad TOSSENS i. O. bietet Erholung und Ruhe zu bescheidenen Pensionspreisen. Prospekte durch den Verein zur Förderung des Nordseebades Tossens, E. V.

LANGEOOG — BORKUM — JUIST — WANGEROOGE
Wir erwarten gerade Sie im Frühling auf den ostfriesischen Inseln!
◆ NORDERNEY ◆ BALTRUM ◆ SPIEKEROOG ◆

A. W. M.
Pfingstfahrt nach Belgien
vom 26.-29. Mai. Preis 95 u. 120 M. Anmeldung im Reisebüro Tietz u. Dahl

Für 993 Rm. ab Köln
(einschließl. Bahn, Dampfer, Hotels u. Verpflegung) können Sie eine vierwöchige Vergnügungsreise nach
AMERIKA
und zurück machen mit gleichzeitiger Besichtigung von LONDON und PARIS.
WHITE STAR LINIE
Baedecker'sche Buchhandlung, Elberfeld, Herzogstraße 33. Tel. 435 und J. A. Martin Söhne, Elberfeld, Arrenbergerstraße 23 und Hermann Lindemann, Köln, Domkloster 2. Tel. Rheinland 7888.

BILLIGE NORDLAND-REISEN



MIT „MONTE OLIVIA" / „MONTE CERVANTES"
NACH DEN FJORDEN
6. bis 12. JUNI, 7. bis 13. JULI
NACH DEN FJORDEN UND DEM NORDKAP
19. JUNI bis 4. JULI, 3. bis 18. JULI, 20. JULI bis 6. AUG.
NACH DEN FJORDEN, NORDKAP, SPITZBERGEN
17. JULI bis 4. AUGUST, 7. bis 25. AUGUST
Fahrpreis einschließlich voller Verpflegung von RM. 140.- an
HAMBURG-SÜDAMERIKANISCHE DAMPFSCHIFFAHRTS-GESELLSCHAFT
Baedekersche Buchhandlung, Elberfeld, Herzogstraße 33 Heinrich Köndgen, Buch- u. Kunsthdl., Barmen, Neuerweg 56

Das Bergstädtlein.

Grund ist die schönste, die Königin der sieben Bergstädte im Oberharz. Lieblich und fein, wie eine Moosrose, so blüht sie rot zwischen den Bergen. Die rotbemützten Häuslein schmiegen sich in den schmalen Bergspalt. Die kleine Kirche ist aus Stein und Holz erbaut, mit rotem Ziegeldach und grauem Schieferturm. Sie steht auf dem Marktplatz und blickt die Hauptstraße hinab. Da haben die wohlhäbigen Bürgerhäuser alle Freitreppen, vorhängende Dächer, und das Fachwerk besteht aus braunem oder rotem Gebälk. Manches davon hat den dreißigjährigen Krieg schon erlebt. Aus den vielfach geteilten Fenstern guckt manch hübsches Mädchengesicht. Am Markt wartet das gelbe Postauto. Tiratara bläst der Postillion seine Fahrgäste zusammen; er bringt immer einiges Leben in die verträumte Ruhe. Frühmorgens trotten die braunen Kühe über den Platz. Eine Stunde später naschen die braunen Ziegen von dem Buschwerk des Römer-Gartens. Abends spielt die Bergmannskapelle fröhliche Weisen unter den alten Marktplatzbäumen. Tag und Nacht sprudelt aber silberhelles Wasser aus den Felsen um den putzigen Brunnengnomen. Von allen Seiten schauen die Wälder und Wiesen und Berge in die Gassen. Und sind sie frohgelaunt, so schicken sie herzduftende Grüße zu den bunten Bürgerhäusern.

Bergblick.

Wie oft bin ich hinaufgeklettert auf die grünen Bergwiesen, zur Höhe, wo man auf's Bergstädtlein hinausblicken kann. Immer hab ich froh für mich hin gesummt. Denn das Städtlein liegt so anmutig zwischen den Bergen wie eine rote Rose zwischen zärtlichem Blattgrün. Leuchtend rot sind die Giebel und auch das Gemäuer ist meist mit roten Ziegeln verkleidet. In der Mitte wird das Städtlein ganz eng und nur zwei rote Häuserreihen können durch den Bergspalt huschen. Hinter den Häusern klettern steil die Bergriesen empor zum Hochwald. Edelgeformte Bergrücken schieben sich von allen Seiten um das rote Städtlein, als wollten sie alles Unheil von ihm wehren.

Waldkönigin.

Sie kam aus dem roten Bergstädtlein rank und schlank den Bergpfad herauf und schritt wie ein Traum durch die schlanken Tannenstämme. Die Tannenwipfel rauschten ehrfurchtsvoll, die Vögel umschmeichelten sie mit jubelndem Sang, und Blumen und Gräser neigten sich demütig vor ihr. Kosend spielte der Bergwind mit ihrem lichtblonden Haar. So schritt sie ernst dahin, lächelte zu Blumen und Vögeln, und zu ihren Füßen spielten Sonnenstrahlen. — — An einem Abend, als schwere Regenwolken über die Berge jagten und ich unter der Linde am Friedhof stand, erschien sie wieder. Da wich plötzlich die Finsternis, der Mond trat gerade aus den Wolken und die Berge standen ringsum in lichtem Schimmer.

Bad Mergentheim.

Frequenz 1468 Kurgäste bis einschließlich 27. April.

★ Teutobg. Wald - Weser - Waldeck ★

Bad Waldliesborn
bei Lippstadt i. Westf.
Stärkste naturwarme kohlensaure Solbäder, Trink-Kuren, Inhalatorien von unübertroffener Heilkraft bei Herz- u. Nervenkrankheit, Frauenleiden, Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Säftestockungen, Schwächezuständen aller Art usw. Unvergleichlich ruhige Lage. Pension mit guter Verpflegung von M. 4.50 an. Badeschrift frei durch die Direkt. z1249

Luftkurort Schieder
bei Bad Pyrmont.
Kurhotel Schiedesburg. Tel. 16. d. Kurpark gegenüb., direkt a. Hochwalde gelegen. Zimm. m. Balk., fließ. w. u. k. Wass., Hein., Bäder. Vorzügl. Verpfleg. Pens.-Pr. 5—6 Mk.
„Haus Sonnenschein"
Gut bürgerlich. Haus. Beste Lage. Pensionspreis von 4—5 Mk. z83

Luftkurort Schieder i. L.
bei Bad Pyrmont.
Ia fl. Priv.-Pension, nächste Nähe d. Waldes u. d. Schloßparks, neu u. mod. eingerichtete behagl. Zimmer, erstklass. Betten, fließ. Wasser, elektr. Licht, anerk. gut. Verpfleg. Preis incl. allem 4.50—6.00 Mark. Erika-Pension Wolrad Pape jr. z1431

Luftkurort Schieder bei Bad Pyrmont
In mod. eingerr. Privatpens. sind. Sommerfr. freil. Aufn. Mk. 4.50 u. 5. Gute Verpfl. Näheres im Gratisprospekt. Frau Aug. Wiehe, Schieder i. L. hpro

Hotel und Sommerfrische
Bärental b. Kohlstädt i. Lippe,
a. d. Straßenbahn Paderborn—Detmold gelegen, herrl. ruh. Lage mitten i. Walde. Gute Verpflegung, mäßige Preise. Tel. Amt Hohe Mark Nr. 2 z1403

Sommergäste
per Gut Erbof in schön., waldr. Geg. des Egg. Kurhauses bzw. und. bei gut. Verpfl. schöne Zimm. mit fließ. gut. Wass. (2 Betten) pro Tag 4 Mk.) bzw. Aufn. im Gasthof H. Krogh, Hinterhaus Lippe. Badestat. Lütgenholzhausen (Strecke Bielefeld—Hameln). — Dreimal täglich Postauto zur Bahn. z1180

Holzhausen in Lippe
Post Sylbach bei Bad Salzuflen.
Gasthof zum Maler z128
Neuzeitl. Fremden-Pension. Herrl. Lage. Ia. Verpfleg. Pensionspreis 4—5 Mk. Bes.: Gust. Quentmeier.

Bad Oeynhausen
Pension Rüter, Wetstr. 18, I.
Ruhige gute Lage. 2 Minut. v. d. Badehaus, empfehle 1- u. 2bettige Zimmer mit Ia Verpflegung, pro Tag u. Person 4.50 Mark. z139 auch leihweise frei

Ruhe- u. Erholungsbedürftige
finden guten Sommeraufenthalt in waldreicher Gegend bei guter Verpflegung. — Preis Mk. 4—4.50. z85
Inhaber: Schäfer, Hessen b. Arolsen

Luftkurort Arolsen
Sommerfrischler und Passanten finden wunderbare Aufnahme bei solidem Pensionspreis im Hotel Waldecker Hof. Man verl. Prospekt. Empf. an den Inhaber gr. Paul Bedrath.

Forsthaus Eschenthal
bei Brilon-Wald. 415—790 Mtr. ü. M. Sommeraufenthalt 4.50 M., 4 Betten. z160

Pension Goege, Bad Sassendorf.
Neu eröffnet!
Luftige, saub. Fremdenz. mit fließ. Wasser u. Zentralheiz. Geschmackv. Gelegenheit. räumige Diele u. Wintergarten. Schattige Gartenanlage mit Terrassen u. Liegewiese. Bekannt gute Küche, reichliche Verpflegung. Vor- u. Nachsaison 3 Mk. p. Tag, Hauptsaison 3.50 Mk. p. Tag incl. Betten. z187

Obere Weser-Gebirge.
Sommerfrischen-Nachweis u. Schrift frei. Verkehrsverein Oberweser, Lippoldsberg.

Corbach (Waldeck) — **Kurhotel „Waldhaus"** des Alt. Heilcas. z171
Dir. a. Walde gel., mit all. mod. Komfort eingr. Küche u. Keller bieten nur Erstklassiges. Treffpkt. d. Automobilist. Mitglied d. A.D.A.C. Heizbare Garag. Haustelef. am Bahnhof. Som. u. Winterpens. v. M. 4.50 an. z1226

Westfälischer Hof
Bad Reinhardsquelle
amtlich an Bad Wildungen, anerkannt gut. Haus, empfiehlt Zimmer mit voller guter Verpfleg. (4 Mahlz.) Pensionspreis Mai-Juni Mk. 5.— Täglich dreimal Konzerte an der Georg-Viktor-Quelle. Herrl. Park- und Wald-Anlagen. z76

Bad Oeynhausen
Radium-Solbad Rothenfelde,
Radiumhaltige, stärkste kohlensaure Sole Deutschlands
Vorzügl. Heilerfolge bei: Herzleiden, Haut- und Frauenkrankheiten, Rheuma, Gicht, Ischias, Skrofulose, Rachitis.
Großzügige Bade-, Trink- und Parkanlagen.
Man verlange Badeschrift und Wohnungsanzeiger frei von der Badeverwaltung Ab. R 8.
Die Perle des Teutoburger Waldes — Bahnst.: Bielefeld-Osnabrück
Sommer- und Winterkurort.
z32

Sommerfrische z173
im Höhenzuge der Porta Westfalika, nord- und nordöstlich geschützt durch herrlichen Hochwald, Tannen und Buchen, sonnig, südlich gelegen, endloser Blick ins schöne Wesertal und Lipperland. Idyllische Lage. Tourenreiche Gegend. — Sehr gute Verpflegung, mäßige Preise. —
„Grafensteinerhöh"
L. Weller, Luftkurort Steinbergen, Post Rinteln

Luftkurort Arolsen (Waldeck)
Die Stadt im Walde.
273 m ü. d. M., Bahnlinie Marburg-Warburg, herrlich inmitten großer Waldungen u. alter Alleen gelegen. Sommerfrische. Ozonreiche, durch keinen Fabrikschornstein verunreinigte Luft. Unterkunft in Hotels, Privatpensionen und guten Privatwohnungen.
Auskunft: Der Kurverein. z155

Hotel u. Pension z. Post Arolsen, Waldeck. Tel. 37. z189
Altrenom. Haus, Bauteil d. Stadt, empf. f. Touristen, Geschäftsr. u. Erholungsbed., 2 Min. v. d. gr. Alleen, 5 Min. v. Hofgarten u. neu. Badeanst., Gesellsch. u. Vereins. gr. Saal, Garage. Pensionsz. a. Winter. Oscar Engels. Tel. Prosp. frei.

BAD HERSFELD Bez. Kassel
Lullusbrunnen
heilt wie Karlsbad
Magen-, Darm-, Leber-, Gallen- und Stoffwechselkrankheiten.
Wasserversand d. d. Lullusbrunnen-gesellschaft m. b. H.
Kurzeit Mai—September. z283

Bad Meinberg — Teutoburger Wald
Station: Horn-Bad Meinberg
Inhalatorium und Wandelhalle
Altberühmtes Schwefelsoleinsalz- und radioaktives kohlensaures Solbad. Gegen Gicht, Rheuma, Herz, Nerven u. Frauenkrankheit. Erkrankungen der Atmungsorgane Trinkkuren bei Gicht u. Stoffwechselkrankheiten. Brunnenversand zu Hauskuren. Preiswerte Unterkunft. 16. April bis 15. Oktober. Badeschrift durch die Badeverwaltung

SCHACHT
RHEUMA
Ischias, Lähmungen, Herz-, Nerven-, Gelenk- und Frauenleiden werden während des ganzen Jahres geheilt.
Bad Oeynhausen
PROSPEKTE DURCH ALLE REISEBÜROS UND DIE BADE-VERWALTUNG
N 91

Bethanien
christliches Erholungsheim im Deckbergen im Wesergebirge,
in der Nähe der Schaumburg, ladet Erholungsuchende freundlichst ein. Das Heim ist evangelisch. Elektrisch Licht u. Badeeinrichtung sind vorhand. Tagespreis für volle Pension (4 Mahlzeiten) mit Zimm. vorläufig 3.50—4 Mk. Telephon Rinteln Nr. 87. Prospekt auf Wunsch. z71

Pension „Haus Sommerberg"
Kohlstädt in Lippe
in herrl. Lage d. Teutob. Waldes, an der Straßenbahn Paderborn-Detmold gelegen. Modern eingerr., el. Licht, Wasserltg. u. Bäder im Hause. Geräum. Auto-Garage. Gr. Terrasse m. Liegestühlen u. prächt. Ausblick in d. Strotebachtal. Anerk. beste Verpfl.; mäß. Preise. Prosp. a. Wunsch.

Restaurant u. Sommerfrische Lindenhof, Lemgo i. L.,
bietet Erholungssuchenden bill. Aufenthalt bei bester Verpflegung. z1247

Zwischen Detmold u. Bad Salzuflen find. **Sommergäste** auf e. schön gel. Hof frdl. Aufnahme. Wald u. Wiesen. Badegel. beste Verpfleg. in 4 Mahlz. Tagespr. b. 4 Mk. an. 25 Min. von d. Bahn, Wagen vorhdn. Telephon Amt M. z132 Wilhelm Bam, Lutebersiekhof b. Lage in Lippe.

Erholungsbedürftige
find. angen. Landaufenthalt i. schöner ruhig. Gegend. Gute Verpfl. Pr. 3.75 M
W. Simonsmeier, z1230
Brosen
b. Hohenhausen, Lippe

Sommerfrischler
finden guten Landaufenthalt in waldreicher Gegend. Geg. Preis 3.50 M. z178
Pens. Aug. Rinne, Almena, Berg 37, Rinteln a. d. Weser (Postautoverbind.)

Villa Ostertal bei Beverungen.
Beste Lage. Obermeier. Liegestühle u. Boote. Pens. Preis 4.50 M.

Für Wasser- u. Waldfreunde! In einfach. gel. Häuschen, direkt am Obersee, stehen sof. 2 möbl. Zimmer zu 2 u. 3 Betten mit Kochgelegenh. i. Pens. Frau Weinreich, Hohe-Fuhrt a. Ober-ser, Post Höxt. z200

Sommer-Aufenth. in kl. Stadt, gesunde Gegend, Waldungen u. Mineralbrunnen. Nähe Bad Driburg. Hermannsbörn. Rudbürg Hausb., gute Verpfl., reicht. Milch, Eier, Pensionspreis p. 3.50 M an. z120
Jos. Münstedt, Kreisel St. Höxter, Weinmauer Nr. 16

Arolsen (Waldeck)
Sommerfrischler und Erholungsbedürftige find gute Aufnahme. Volle Pension 4 4.50. Frau Lindenborn, Große Allee z14

Sommerfrische (Privat) in waldr. rom. Gegend. Auserl. gute Verpflegung. Preis 4 M. (Bedingt.) z207 Heinr. Schütte, Gimte(s) i. Waldeck

Am Edersee
in ruhiger, waldreicher Gegend finden Sommerfrischl. gute Privatpension. Person 4.50 Mk. mit Bad. Angelsport z160
Fr. Hamel, Herzhausen a. Edertalsperre.

Edertalsperre, Hemfurth.
Herrliche, waldreiche Gegend. Gute bürgerliche Küche. Mäßige Preise. z83
Gast- und Pensionshaus Höhle.
Telephon Arolsen, Waldeck, 7.

Bad Wildungen
Deutsches Haus.
Haus bei mäßigen Preisen für Kurgäste, Geschäftsreisende und Touristen. z135
Chr. Straße.

Sommerfrische in Waldeck.
Am Edersee. Frdl. Zimm. Gute Verpflieg. Mit Nachm.-Kaffee u. beliebig viel Milch. Eigene Landwirtschaft. Preis 4 Mk., ohne Nebenkosten. — Gasthof Erholung, Sachsenhausen (Waldeck). z56

Neu-Berich b. Arolsen (Waldeck).
Waldreiche Gegend. Freundl. Zimmer. Gute Verpflegung. Pension Mark 4.—.
Villa Wagner. z4

Teutoburger Wald
Privat-Pension
Hartmann,
Horn i. Lippe,
empf. sich als Erholungsheim — Ruhig schön gelegen, nahe dem Walde und den Externsteinen. Pensionspreis 4.50 Mk. bei reichlicher guter Verpflegung. Pension für einz. Tage wie auch Dauer-Aufenthalt. — Telephon 192. z228

Wirklich gute Sommerfrische
nahe herrl. Wald und Liegewiese, Liegestühle, beste Verpfleg. Mk. 3.75.
Aug. König, Marienau
Voldagsen, z1267
Kreis Hameln.

Sommerfrischler
finden freundl. Aufnahme u. gute Verpflegung in waldreicher Gegend im
Rothetal
bei Aug. Spalting, Bretzetet, in Ottbergen, Kr. Höxter. Spielplatz mit Liegestühlen vorh. — Mineralquellen am Platze. Pensionspreis p. Tag 4 Mk. z220

Erholungsuchende
find. i. herrl. Rothetal, m. berawaldr. möbl. fliedev. Aufn. Sonnluft-Zim. eig. Badeeinricht., Gartenanl. m. Liegestühl., Radio. Mineralau vrh. Anerk. vorz. reichl. Küche. P. Rei. Pens. Ahrens, Ottbergen b. Höxter (Weser). z117

Sommerfrischler
finden frdl. Aufn. in ruh., waldr. Geg. des Lipperlandes. — Gute Verpfl. Preis für Mai und Juni 3.50 Mk. p. Tag. z220
Lina Schlepper.
Rothenuh bei Brake
bei Lemgo, Lippe. Tel. 386 Amt Lemgo

Luftkurort Hiddesen
Haus Martha
geöffnet vom 1. Mai bis 1. Okt. In Verpfl. mäß. Preis. Prosp. d. d. Bes. L. Diekmann. Ruf Detmold 845.

Sommerfrischler
find. freundl. Aufn. b. Frau Karl Paul, Station Rinteln bei Bad Meinberg

Kurhaus Lindenhof Ottlar i. Waldeck
Badestat. Etmetrod. Herrl. Tannenwälder. Ruhige bergige Gegend. Nähe Diemel-Talsperre. Wagen f. d. Verpflegung. Gute Verpfleg. Pensionspreis Mk. 4.50. z42

Sommerfrischler
im Wesergebirge
finden gute, freundl. Aufnahme in schöner, waldreicher Gegend nahe Bahn. Corvei, Karlshafen, herrl. Spaziergänge, sonnige Zimm. zu, erstklassig gute Verpfl., schön. Garten, Nähe. Preis p. Tag bei 4 Mahlz. 4.— Mk. — Keine Nebenkosten. — Bahnstation. z231
Pension E. Kirchhoff, Ameinden, Bahnhofstr. Nr. 9, Kreis Höxter, Weser.

Angen. ruhig. Erholungsaufenthalt in meinem neuerbl. einger. Landhause (eig. landw. Betrieb), waldr. Gebirgsgegend b. Teutoburger Wald. 20 Min. Bahnhalt bis Osnabrück. Pens.-Preis 3.50 Mk. Familien Preisermäßig. Einzelzimmer 4 M. Nebenkosten entstehen nicht. z1...
Seibel, Lebbe b. Tecklenburg Westfalen

Arminiusbad
mit Arminiusquelle seit 1832
Das altbewährte Bad bei Katarrhen, Nieren- und Blasenleiden
Lippspringe
am Südhange des Teutoburger Waldes.
Prospekte frei durch das Arminiusbad. Man beachte die Adresse: Arminiusbad
Kurhaus
Kurpension I. Haus am Platze
z1246

Bad Wildungen. Kur- und Pensionshaus Königsquelle
(nicht zu verwechseln mit Hotel z. Königsquelle), dir. im Park, an Quelle u. Badehaus. — Pensionspr. 6—7 Mk. Vorteilhafte Wochenendpreise. — Autogarage. — Wagen am Bahnhof. — Tel. 119. Inh.: C. Todtenhausen. z140

Harz, Thüringer Wald

Braunlage (Oberharz)
Höhenluftkurort z217
Haus Spangenberg.
Gut empfohl., behagl. Haus, am Wald u. Wiesen, neues Blütenviertel, sonn. Zimmer m. Balkon, Liegewiese, beste Verpflieg. Zentrh. Vorsaison Ermäß. Mai b. M. an.

Hotel Waldkater bei Hahnenklee.
Schönster Punkt des Oberharzes. Staubfreie Lage im Tannenwalde. Zimmer mit fließ. Wasser, Garage. Tel. 409 Hahnenklee. Pensionspreis Vorl. 5 Mk. z142

Drei-Annen-Hohne i. Harz
i. Brockengebiet, beste Aufstieg z. Brocken.
Bahnhofshotel u. Pens. Fritz Hochgräfe. Stadt. Bad. W. C. Tel. 80. Für Mitglieder des D. T. Ermäßig. z1421

Sommerfrische
Ruhla in Thür.
Berghotel und Pension Bellevue.
Schönste Lage, dir. a. Walde. Prosp. gratis.

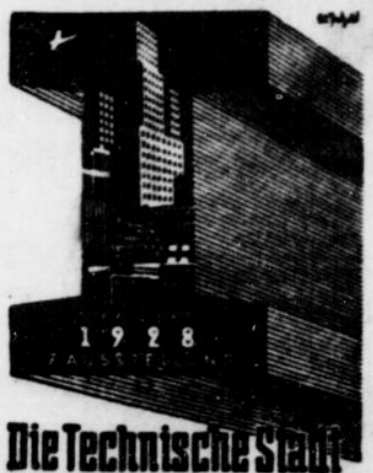
Tiefenort an d. Werra (Thür.)
250 m ü. M., am Fuße der Kratzenburg. Für Sommerfrische u. Kurort vorzüglich geeignet. Pension von Mk. 4.— ab. Auskunft erteilt der Gemeindevorstand. z1325

Bad Thal (Thür. Wald)
bei, Luftkurort, ein Waldidyll v. g. def. Reize, unw. d. rom. Wartburg. (Bahnverb.) Prosp. d. d. Kurverwaltung. b64

Tabarz
Vielbesuchte Sommerfrische im schönsten Teile des Thür. Waldes. Neues 400 qm großes Schwimmbad. Fordern Sie Prospekt m. Preisen. z24

Sanat. Dr. Möller Schroth-Kur
Dresden-Loschwitz
Große Heilerfolge — Broschüre frei

Sommergäste
finden in gesundet. waldreicher Gegend am z225
Westharz
frdl. Aufnahme und gute, reichliche Verpflegung. Pro Tag 4.— Mk. Prospekt u. Auskunft kostenlos
Wwe. Luise Kerrel, Harzlehausen am Harz.



Die Technische Stadt Jahresschau Dresden


FRANZENSBAD
DAS ERSTE MOORBAD DER WELT
Hervorragendes FRAUEN- und HERZ-HEILBAD.
Die stärksten der bekannten Glaubersalzquellen.
Auskünfte, Prospekte d. Kurverwaltung Abt. R.
Bäder-eröffnung 16. April.

Bad bei Eisenach Thüringer Wald
Spez.-Kuren bei Herz- und Nervenleiden, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenleiden, Rheumatismus und Gicht. Stärkste kohlens. Eisen-Mangan-Arsen-Quelle Deutschlands. Starker kohlens. Kochsalzsprudel. Prospekt Nr. 24 u. Wohnungs-Nachweis durch d. Badedirektion
Liebenstein